

CICEROS
AUSGEWÄHLTE REDEN.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

DRITTER BAND.

DIE REDEN GEGEN L. SERGIUS CATILINA UND FÜR DEN DICHTER ARCHIAS.

VIERZEHNTE VERBESSERTE AUFLAGE

BESORGT VON

G. LAUBMANN.

BERLIN
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1900.

CICEROS REDEN
GEGEN L. SERGIUS CATILINA

UND

FÜR DEN DICHTER ARCHIAS.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

VIERZEHNTE VERBESSERTE AUFLAGE

BESORGT VON

G. LAUBMANN.

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1900.

Vorwort zur vierzehnten Auflage.

Die vorausgehende (13.) Auflage vom J. 1891 konnte ich auf dem Titelblatt als eine „umgearbeitete“ bezeichnen; in ihr hatte ich, da von den neueren Herausgebern C. F. W. Müller, H. Nohl und A. Kornitzer nach dem Vorgang von A. Eberhard und C. A. Lehmann die Vorzüge der Handschriftenfamilie α gegen β erwiesen worden waren, eine, auch für die Benützung der Ausgabe in der Schule gewifs förderliche Umarbeitung des Textes der Catilinarischen Reden vorgenommen. Ich war damit nur zu Halms früherer Ansicht zurückgekehrt, welcher in der Züricher Ausgabe die Autorität des cod. a — denn A wurde erst später von Baiter (Philol. 20, 338—344) genauer verglichen — verfochten hatte, später aber von dieser Schätzung zurückgekommen war und in der Weidmannschen Ausgabe sich streng an die Handschriftenklasse β anschlofs.

Jetzt, wo der damals umgestaltete Text zum zweiten Male an das Licht tritt, habe ich, nach teilweisem Vorgang anerkannter Kritiker und Herausgeber, an einer Anzahl von Stellen versucht, der handschriftlichen Überlieferung noch näher zu kommen.

Auch der kritische Anhang wurde nach Bedürfnis erweitert und nach Möglichkeit bis auf die jüngste Zeit herab ergänzt. Dafs ebenso die erklärenden Anmerkungen verbessert und vermehrt wurden, ist selbstverständlich.

München, im September 1900.

Dr. Georg v. Laubmann.

M. TULLII CICERONIS

INVECTIVARUM IN L. CATILINAM

LIBRI QUATTUOR.

EINLEITUNG.

L. Sergius Catilina[1]) von patrizischer Familie war um das Jahr 108 v. Chr.[2]) geboren. Ausgestattet mit ganz aufserordentlichen Kräften des Geistes und des Körpers[3]) hatte er von seinem Vater nur einen angesehenen Namen ererbt, nicht auch ein reiches Vermögen[4]), das den übermäfsigen Bedürfnissen einer genufssüchtigen Zeit hätte genügen können. Von dem Strudel der allgemeinen Sittenlosigkeit ergriffen stürzte sich Catilina in früher Jugend in alle möglichen Genüsse und Ausschweifungen[5]), die, ohne seinen riesenstarken Körper zu untergraben, sein sittliches Gefühl abstumpften und bei seiner Anlage zur Herrschsucht ihn zu einer Kette von schauderhaften Verbrechen führten, durch welche sein Name als der eines Scheusals in der Geschichte der Menschheit gezeichnet steht. 1

Eine öffentliche Rolle spielte Catilina zuerst zur Zeit der Sullanischen Schreckensherrschaft, in der er mit der Blutschuld des Brudermords befleckt aus Furcht vor gerichtlicher Strafe es durchsetzte, dafs der Erschlagene, als wäre er noch am Leben, auf die Liste der Geächteten gesetzt wurde[6]). Als eifriger An- 2

---

[1]) Vgl. Drumann, Gesch. Roms V, 377 ff. E. Hagen, Catilina (Königsberg 1854). Mommsen, Röm. Gesch. III^6, 174 ff. Const. John, Die Entstehungsgeschichte der Catilinarischen Verschwörung, Leipz. 1876 (Suppl.-B. der Jahrbb. für klass. Philologie VIII, S. 703—819). Carl Neumann, Gesch. Roms während d. Verfalles d. Republik, II (1884), S. 195—298. Ed. Schwartz, Die Berichte über die catil. Verschwörung (Hermes 32, 1897, S. 554—608). [2]) Die Berechnung beruht auf der Annahme, dafs Cat. die Prätur *suo anno* erhalten habe. [3]) s. bes. Sall. Cat. 5. Cic. in Cat. I, 26. II, 9. III, 16 f. p. Cael. 12. [4]) Q. Cic. de petit. consul. 9: *hic* (Catilina) *ne leges quidem metuit, natus in patris egestate, educatus in sororis stupris, corroboratus in caede civium.* [5]) Sall. 15. Cic. I, 13 etc. [6]) Plut. Cic. c. 10: *οὗτοι (οἱ νεωτερίζοντες) κορυφαῖον εἶχον ἄνδρα*

hänger Sullas kühlte er seine Mordlust, indem er, an die Spitze einer Bande gallischer Krieger gestellt, eine Menge römischer Ritter, darunter seinen Schwager Cäcilius, erschlug, und M. Marius Gratidianus, einen Verwandten des Marius und Cicero, mit bestialischer Grausamkeit zu Tode marterte [7]. Nach der Quästur war er Legat und leitete in dieser Eigenschaft (in welchem Kriege, ist
3 unbekannt) die Belagerung einer feindlichen Stadt [8]. Im J. 73 wurde er wegen Incestes mit einer vestalischen Jungfrau, der Fabia, einer Schwester von Ciceros Gemahlin Terentia, belangt, entging aber durch Verwendung des Q. Lutatius Catulus, eines der Führer der Nobilität, einer Verurteilung [9]. Trotz der schweren Flecken, die auf seinem Charakter lasteten, glückte es ihm doch bei seiner Meisterschaft in allen Künsten der Heuchelei und Verstellung und bei einer seltenen Gabe Leute an sich zu ketten [10], im J. 68 zur Prätur zu gelangen [11], die er zur gesetzlichen Zeit, wie es scheint, erhalten hat. Das Jahr darauf verwaltete er als Proprätor die Provinz Afrika, die er im Sommer 66 vor Ablauf seines Amtsjahres verliefs, um sich in Rom um das Konsulat zu bewerben, wozu persönliche Anwesenheit erforderlich war. Da jedoch noch vor seinem Abgang aus der Provinz Gesandte aus Afrika vor dem Senat erschienen waren, um über die argen Bedrückungen, die er sich als Proprätor erlaubt hatte, Beschwerde zu führen, mufste er, mit einer Anklage wegen Erpressungen bedroht, auf Grund des Gesetzes von seiner Kandidatur zurück-
4 treten [12]. Um seine Absichten auf das Konsulat nunmehr mit Gewalt durchzusetzen, nahm er um so bereitwilliger an einem Anschlage Anteil, der gewöhnlich als die erste Catilinarische Verschwörung bezeichnet wird. Die für 65 gewählten Konsuln P. Autronius Pätus und P. Cornelius Sulla, ein Verwandter des Diktators, waren wegen Erkaufung der Wahlstimmen

τολμητὴν καὶ μεγαλοπράγμονα καὶ ποικίλον τὸ ἦθος, Λεύκιον Κατιλίναν, ὃς αἰτίαν ποτὲ πρὸς ἄλλοις ἀδικήμασι μεγάλοις ἔλαβε παρθένῳ συγγεγονέναι θυγατρί, κτεῖναι δ' ἀδελφὸν αὑτοῦ. καὶ δίκην ἐπὶ τούτῳ φοβούμενος ἔπεισε Σύλλαν ὡς ἔτι ζῶντα τὸν ἄνθρωπον ἐν τοῖς ἀποθανουμένοις προγράψαι. 7) Q. Cic. de pet. cons. 9 f. Ascon. ad or. in toga candida p. 75. 77. 80 ed. Kiessl. et Schöll. 8) Sall. fragm. Hist. lib. I bei Festus p. 193 Muell. 9) Ascon. a. a. O. p. 82. Orosius VI, 3. 10) Sall. 14. 16. Cic. in Cat. II, 7 ff. mit den daselbst aus der Rede pro Caelio angeführten Stellen. 11) p. Cael. 10. 12) Asc. p. 79: *Paulo ante diximus Catilinam, cum de provincia Africa decederet petiturus consulatum, et legati Afri questi essent de eo in senatu, graviter vituperatum esse. Professus deinde est Catilina petere se consulatum. L. Volcacius Tullus consul consilium publicum habuit, an rationem Catilinae habere deberet, si peteret consulatum; nam quaerebatur repetun-*

vor Gericht gezogen und verurteilt worden, worauf das Volk ihre Mitbewerber L. Aurelius Cotta und L. Manlius Torquatus zu Konsuln wählte. Da verbanden sich nun Autronius[13]) und Catilina[14]) unter Zuziehung des Cn. Calpurnius Piso, eines jungen patrizischen Wüstlings von der höchsten Entschlossenheit[15]), zu dem ruchlosen Anschlag, am 1. Januar die Konsuln und mehrere der angesehensten Senatoren während des feierlichen Opfers auf dem Kapitol zu ermorden, die konsularische Gewalt an sich zu reifsen und Piso mit einem Heere nach Spanien zu schicken, um sich dieser Provinz, die sich kaum von den Wehen des Sertorianischen Kriegs zu erholen begonnen hatte, zu bemächtigen. Allein da der Plan ruchbar geworden war, wurde die Ausführung auf die Senatssitzung am 5. Februar verschoben, wo das Gemetzel schon ein allgemeineres werden sollte. Aber auch diesmal scheiterte der verruchte Anschlag, indem Catilina vor der Kurie den Verschwornen zu früh das Zeichen gab, als noch nicht genug Bewaffnete erschienen waren[16]). Nach einem von Suetonius[17]) angeführten Bericht des Geschichtschreibers Tanusius Geminus waren jedoch nicht die Genannten die Häupter der Verschwörung, sondern ihre eigentlichen Anstifter und Leiter M. Crassus und C. Julius Cäsar. Crassus sollte Diktator, Cäsar dessen magister equitum werden, und nach vollzogener Reform der Verfassung in demokratischem Sinne Autronius und Sulla wieder als Konsuln eingesetzt werden. Nicht Catilina, sondern Cäsar sollte das Zeichen zum Blutbade geben[18]), unterliefs es aber, weil sich Crassus, sei es aus Reue oder Furcht, am entscheidenden Tage nicht eingefunden hatte. Wie immer es sich damit verhalten haben mochte, jedenfalls wagte niemand, so offenkundig auch die beabsichtigte Unthat gewesen war, die Verbrecher vor Gericht zu ziehen; ja der Senat hatte die Schwäche, den Mitverschworenen Piso, um ihn zu entfernen, auf Crassus'

---

darum. Catilina ob eam causam destitit a petitione. [13]) Sall. 18. Asc. p. 82. Cic. in Cat. I, 15. p. Sulla 68. Cassius Dio XXXVI, 27.
[14]) Sulla ist nach Sall. 18 nicht weiter an der Sache beteiligt. [15]) Sall. 18: *erat eodem tempore Cn. Piso, adulescens nobilis, summae audaciae, egens, factiosus, quem ad perturbandam rem publicam inopia atque mali mores stimulabant.* Ascon. in Corn. p. 58: *Cn. quoque Piso, adulescens potens et turbulentus, familiaris erat Catilinae omniumque consiliorum eius particeps et turbarum auctor.* [16]) Asc. p. 82 sq.
[17]) v. Caes. 9; vgl. auch Cic. in toga cand. bei Asc. p. 82: *Praetereo nefarium illum conatum tuum .., cum Cn. Pisone socio, ne quem alium nominem, caedem optimatum facere voluisti.* [18]) Suet. l. c.: *convenisse Curio ait, ut togam* (Caesar) *de umero deiceret.*

Betreiben als Quästor mit prätorischer Gewalt nach Spanien zu schicken, wo er einige Zeit darauf von spanischen Reitern seines Heeres erschlagen wurde[18a]).

6 Noch in demselben Jahre 65 wurde Catilina wegen seiner grausamen Bedrückungen der Provinz Afrika von P. Clodius Pulcher, dem späteren Feinde Ciceros, in Anklagestand versetzt. Er wufste sich aber mit seinem Ankläger durch Geld abzufinden, so dafs er ihm bei Entwerfung der Richterliste zu Willen war und die Anklage mit Lässigkeit betrieb[19]); allein, wiewohl Catilina auch die Richter bestochen hatte und die angesehensten Männer zu veranlassen wufste sich bei Gericht für ihn zu verwenden[20]), so entging er doch nur mit Not einer Verurteilung[21]). Das Dazwischenkommen dieses Prozesses (die Sache kam erst zur Verhandlung, als die Konsularkomitien für 64 schon vorüber waren)[22]) hatte Catilina verhindert, seine schon für das J. 65 beabsichtigte Bewerbung um das Konsulat zu erneuern; man wufste jedoch bereits vor dem Beginn des Prozesses, dafs er 64 als Kandidat
7 für das nächste Jahr auftreten werde[23]). Aufser ehrgeizigen Absichten trieb ihn zumeist seine Schuldenlast[24]), in den Besitz der Gewalt zu gelangen, in dieser sodann Herabsetzung oder gänzliche Tilgung der Schulden zu erwirken und andere Akte der Willkür zu eigener Bereicherung durchzuführen, vor allem aber für das nächste Jahr eine reiche Provinz zu erlangen, welche die wüste Habgier sattsam befriedigen konnte. Daher schloss er sich auch am engsten an seinen Mitbewerber C. Antonius Hybrida[25]) an, der gleichfalls durch schwere Verlegenheiten aller Art bedrängt war[26]).

[18a]) Sall. 19. Asconius bemerkt ad or. in toga cand. p. 83: *in Hispaniam missus a senatu per honorem legationis, ut a sociis suis ablegaretur, ibi, dum iniurias provincialibus facit, occisus erat, ut quidam credebant, a Cn. Pompei clientibus Pompeio non invito.*
[19]) or. de har. resp. 42 und bes. Asc. p. 78: *ita quidem iudicio est absolutus Catilina, ut Clodius infamis fuerit praevaricatus esse; nam et reiectio iudicum ad arbitrium rei videbatur esse facta.* [20]) Cic. p. Sulla 81. [21]) Ascon. p. 80: *quo* (iudicio) *ipse per infamiam liberatus est Catilina, sed ita, ut eum senatorum urna damnaret, equitum et tribunorum* (aerariorum) *absolveret.* [22]) Cic. ad Att. I, 2.
[23]) ibid. I, 1, 1: *Catilina, si iudicatum erit meridie non lucere, certus erit competitor.* [24]) Q. Cic. de pet. cons. 10: *primum ex eo iudicio tam egens discessit, quam quidam iudices eius ante illud iudicium fuerunt, deinde tam invidiosus, ut aliud in eum iudicium cotidie flagitetur.* [25]) Er war ein Sohn des berühmten Redners M. Antonius und als Bruder des M. Antonius Creticus ein Oheim des Triumvirs M. Antonius. [26]) Cic. in toga cand. bei Asc. p. 78: *alter* (Antonius) *pecore*

Aufser Catilina und Antonius waren für das J. 63 noch fünf 8
Bewerber um das Konsulat aufgetreten [27]), von denen der bedeutendste M. Tullius Cicero war. Ihn vor allen zu verdrängen hatten sich jene beiden verbunden und beschlossen, zu diesem Zweck kein erlaubtes und unerlaubtes Mittel unversucht zu lassen. So schlecht auch ihr Ruf war [28]), so günstig standen doch ihre Aussichten, da auch Cäsar und Crassus ihre Bewerbung gegen Cicero unterstützten. Dagegen hatte dieser nur schwache Hoffnung auf den Sieg. Denn wie grofsen Ruhm er sich auch als Redner und Sachwalter erworben hatte, wie sehr er von der Liebe des Volks, um dessen Gunst er bisher mit allem Eifer gebuhlt hatte, getragen wurde, wie hoch auch sein Charakter trotz mancher Schwächen aus dem sittlichen Schlamme seiner Zeit hervorragte, so sah doch die Partei der Optimaten scheel auf ihn als einen Emporkömmling [29]) und hatte auch frühere bittere Angriffe gegen ihre Standesgenossen nicht vergessen; aufserdem hegte sie die Besorgnis, dafs er auch ferner im demokratischen Interesse wirken und den ehrgeizigen Absichten des Pompeius zu Willen sein werde.
Da jedoch die Wahlumtriebe des Antonius und Catilina alle ge- 9
setzlichen Grenzen überschritten, beschlofs der Senat durch eine Verschärfung der *lex Calpurnia de ambitu* dem wüsten Treiben ein Ziel zu setzen, aber dagegen erhob der Volkstribun Q. Mucius Orestinus Einsprache. Diese gab dem Cicero Gelegenheit wenige Tage vor den Komitien die frechen Wahlumtriebe und offenen Bestechungen des Catilina und Antonius in einer kräftigen Rede (*oratio in toga candida habita*) vor dem Senat zu enthüllen [30]) und auf die noch gefährlicheren Gegner, die im Hintergrunde standen, hinzudeuten. Diese Enthüllungen und die Rücksicht auf die der eigenen Sicherheit drohenden Gefahren brachen den Stolz der Optimaten, so dafs sie ihre Stimmen auf Cicero vereinigten.

---

omni vendito et saltibus prope addictis pastores retinet, ex quibus ait se, cum velit, subito fugitivorum bellum excitaturum. [27]) Ihre Namen und Charakteristik bei Asc. p. 73. [28]) or. in toga cand. bei Asc. p. 79: *te vero, Catilina, consulatum sperare aut cogitare non prodigium atque portentum est?* [29]) Sall. 23. [30]) Asc. Argum. p. 74: *causa orationis huius modi in senatu habendae Ciceroni fuit, quod, cum in dies licentia ambitus augeretur propter praecipuam Catilinae et Antonii audaciam, censuerat senatus, ut lex ambitus aucta etiam cum poena ferretur; eique rei Q. Mucius Orestinus tribunus pl. intercesserat. Tum Cicero, graviter senatu intercessionem ferente, surrexit atque in coitionem Catilinae et Antonii invectus est ante dies comitiorum paucos.* Von der Rede selbst haben sich nur Bruchstücke erhalten, die Asconius in seinem Kommentar zu derselben anführt.

Mit ihm wurde Antonius gewählt, gegen den jedoch Catilina nur mit einer Minderheit von wenigen Stimmen unterlag[31]).

10 Um dieselbe Zeit waren mehrere Vollstrecker der Sullanischen Proskriptionen vor dem Untersuchungsrichter C. Julius Cäsar verurteilt worden, wiewohl die *lex Cornelia inter sicarios* ausdrücklich die Vollzieher der Achterklärungen ausgenommen hatte. Auch Catilina wurde wenige Monate nach den Konsularkomitien wegen seiner damaligen Mordthaten von L. Lucceius belangt, aber trotz der offenbarsten Schuld freigesprochen[32]).

11 Durch diese neue Anfechtung, besonders aber durch die wiederum vereitelte Hoffnung auf das Konsulat erbittert und gedrängt durch seine immer tiefere Verschuldung fafste jetzt Catilina den Plan, seine ehrgeizigen Absichten und eine neue Bewerbung um das Konsulat nötigenfalls auf dem Wege einer sozialen Revolution durchzusetzen. Die äufsere Lage des Staats schien einem solchen Unternehmen einen möglichen Erfolg zu versprechen. Nirgends stand in Italien ein Heer; Pompeius kämpfte im fernen Orient; der Senat schlaff und ohnmächtig, überall äufsere Sicherheit und Ruhe[33]), während im Innern durch das Mifsverhältnis der Stände, durch die rasende Genufssucht und tiefe sittliche Verkommenheit in allen Klassen der Gesellschaft, durch den täglich sich mehrenden Zusammenflufs von Gesindel aller Art in der Hauptstadt, durch die schweren Wunden, welche die Sullanische Schreckenszeit dem Wohlstand, Gewerbfleifs und Eigentum geschlagen hatte, eine ungeheuere Masse von Zündstoff ange-
12 sammelt war. Bei solcher Lage der öffentlichen Verhältnisse fand sich leicht ein zahlreicher Anhang[34]) zu einer Verschwörung, die bald ihre Netze über ganz Italien ausbreitete. Ihren weiteren Kreis bildete die üppige Jugend, Besitzlose, Wüstlinge und Verbrecher aller Art, die Veteranen des Sulla, die nach Vergeudung ihrer schnell erworbenen Reichtümer nach neuer Beute verlangten, die grofse Menge der durch die Militärkolonien von Haus und Hof Vertriebenen, endlich das gefährlichste Element, der nach Raub und Mord lüsterne Pöbel der Hauptstadt. Der engere Kreis bestand aus den sittenlosesten Mitgliedern der römischen Aristokratie[35]), welche Herrschsucht, Liederlichkeit und Verschuldung

---

[31]) Asc. p. 84 *Cicero consul omnium consensu factus est: Antonius pauculis centuriis Catilinam superavit, cum ei propter patris nomen* (s. Anm. 25) *paulo speciosior manus suffragata esset quam Catilinae.*

[32]) Dio XXXVII, 10. Ascon. p. 81. [33]) aus Sallustius c. 16. [34]) II, c. 8 ff.

[35]) Das Einzelne bei Sall. 17. Florus sagt II, 12 in seinem rhetorischen Bombast *ipse* (Catilina) *patricius; sed hoc minus est: Curii,*

dem Catilina an Verwegenheit gleich gemacht hatte. Als sich so Catilina aller zu einem Umsturz geneigten Elemente versichert hatte, erhielt der geworbene Anhang zunächst die Weisung seine Wahl zum Konsul für das J. 62 mit allen Mitteln zu unterstützen. War er nur einmal ernannt, so hoffte er den einen Konsul, Antonius, leicht nach seinem Willen zu lenken, Cicero aber durch Gewalt zu beseitigen. Aber auch diesem fehlte es nicht an Wach- 13
samkeit und Schlauheit, um die Pläne seines kühnen Feindes zu durchkreuzen[36]. Cicero hatte sogleich beim Antritt seines Konsulats unter grofsen Verheifsungen durch Vermittelung der **Fulvia**, der ihr Geliebter Q. **Curius** manches von den Entwürfen des Catilina ausgeschwatzt hatte, diesen dazu gebracht ihn von allen Schritten Catilinas sofort in Kenntnis zu setzen. Seinen Kollegen **Antonius** hatte er dadurch, dafs er ihm als konsularische Provinz die reiche Beute versprechende Statthalterschaft von Macedonien abtrat, von einer Verbindung mit Catilina abgezogen und zur Unthätigkeit vermocht. Zu seiner persönlichen Sicherheit versah er sich insgeheim mit einer Schutzmannschaft von Freunden und Klienten, die ihm wohl auch als geheime Polizei dienen mochte[37]. Um Catilinas Wahlumtrieben entgegenzuarbeiten, setzte er eine neue *lex de ambitu* durch, in welcher sowohl rücksichtlich der Zahl der verbotenen Handlungen[38] als in Beziehung auf das Strafmafs[39] die Bestimmungen der *lex Calpurnia* vom J. 67 verschärft waren. Die zunächst gegen ihn durchgesetzte Lex erbitterte Catilina, erschütterte aber nicht seine Zuversicht[40]; vielmehr ward er täglich mehr in seinem Entschlusse bestärkt, den Kampf mit einer Regierung aufzunehmen, die seinem kecken Auftreten und herausfordernden Trotze[41] bisher nur Zögern und Schwanken entgegengesetzt hatte.

Lange genug hatte das unheimliche Gespenst einer offen- 14
kundigen Verschwörung die Stadt in banger Furcht gehalten, als endlich Cicero, erschreckt durch drohende Äufserungen des Ca-

---

Porcii, Sullae, Cethegi, Autronii, Varguntei atque Longini, quae familiae! quae senatus insignia! Lentulus quoque tum cum maxime praetor: hos omnes immanissimi facinoris satellites habuit.

36) Sall. 26. 37) vgl. III, 5. 38) s. p. Murena c. 32. 39) Schol. Bob. ad or. p. Sulla p. 362: *poenam de ambitu graviorem consules C. Antonius et Cicero sanxerunt, ut praeter haec veteribus legibus constituta etiam exsilio* (decem annorum) *multarentur.* 40) s. die schöne Schilderung in der or. p. Mur. 49. 41) p. Mur. 51, wo es a. E. heifst: *in eodem ordine* (i. e. senatu) *paucis diebus ante Catoni, fortissimo viro, iudicium minitanti ac denuntianti respondit, si quod esset in suas fortunas incendium excitatum, id se non aqua, sed ruina restinc-*

tilina, der sein soziales Programm [42]) in einer Privatversammlung entwickelt hatte, am Tage vor den Komitien die Gefahr der Republik im Senat zur Sprache brachte. Der Senat faſste den Beschluſs, am folgenden Tage, statt die Konsularkomitien zu halten, die Lage der Republik in Erwägung zu ziehen. In dieser Sitzung erstattete der Konsul vor zahlreicher Versammlung Bericht über die jüngsten Schritte der Anarchisten [43]) und stellte hierauf an Catilina, der sich nicht gescheut hatte im Senat zu erscheinen, die Aufforderung, sich über die dargelegten Enthüllungen zu äuſsern. Statt sich zu rechtfertigen, erklärte dieser unverhohlen: der Staat habe zwei Körper, einen gebrechlichen mit schwachem Haupte und einen starken ohne Haupt; dem letzteren werde es, solange er atme, an einem Haupte nicht fehlen. Darauf stürzte er mit der Miene eines Siegesbewuſsten aus der Versammlung. Trotz dieses frechen Gebarens kam es zu keinen energischen Beschlüssen [44]), so daſs sich der Konsul genötigt sah, auf eigene Hand für seine Sicherheit zu sorgen. Am Tage der Komitien, die wahrscheinlich wenige Tage später stattfanden [45]), erschien er, mit einem glänzenden Harnisch unter der Toga, unter starker Bedeckung entschlossener Männer auf dem Marsfeld [46]); so wagten die Rotten des Catilina, die sich mit Schwertern bewaffnet in zahlreicher Menge eingefunden hatten, keinen Angriff, und die Wahl entschied für Decimus Junius Silanus und L. Licinius Murena.

15 Wie sich Catilina so zum dritten Male vom Konsulat ausgeschlossen und sein auf den Konsul beabsichtigtes Attentat vereitelt sah, beschloſs er zum offenen Aufstand zu schreiten. Rastlos wirbt er zur Verstärkung seines Anhangs, bearbeitet durch rührige

---

turum. [42]) p. Mur. 50: *meministis enim, cum illius nefarii gladiatoris voces percrebruissent, quas habuisse in contione domestica dicebatur, cum miserorum fidelem defensorem negasset inveniri posse nisi eum, qui ipse miser esset; integrorum et fortunatorum promissis saucios et miseros credere non oportere; quare, qui consumpta replere, erepta recuperare vellent, spectarent, quid ipse deberet, quid possideret, quid auderet; minime timidum et valde calamitosum esse oportere eum, qui esset futurus dux et signifer calamitosorum.* [43]) p. Mur. 51.
[44]) ibid.: *congemuit senatus frequens neque tamen satis severe pro rei indignitate decrevit; nam partim ideo fortes in decernendo non erant, quia nihil timebant, partim, quia timebant nimium.* [45]) Daſs die konsularischen Komitien, die in der Regel im Monat Juli stattfanden, nicht viel über die gewöhnliche Zeit vertagt wurden, hat jetzt C. John a. a. O. (s. Anm. 1) und Jbb. 131, 848 not. mit guten Gründen erwiesen. Die nächste Zeit verging für Catilina mit der Organisierung des bewaffneten Aufstands. [46]) I, 11. p. Sulla 51 u. bes. p. Mur. 52.

Sendlinge die italischen Landschaften, sammelt in verschiedenen gutgelegenen Plätzen in und aufserhalb Roms Waffenvorräte, läfst Gelder, die er auf seinen und seiner Freunde Kredit aufgebracht hatte, nach Fäsulä in Etrurien zu C. Manlius, einem vormaligen Centurio, schaffen, der zum militärischen Leiter der Revolution ersehen war. Nach Vollendung der Rüstungen ward zur Schilderhebung des Manlius in Etrurien der 27. Oktober bestimmt; tags darauf sollten in der Stadt der Konsul und die angesehensten Optimaten überfallen und niedergemacht werden [47]. Von diesen Plänen unterrichtet berief Cicero am 21. Oktober den Senat, der sich jetzt endlich ermannte und nach zweitägigen Verhandlungen in der Sitzung des 22. Oktober [47a]) den Konsuln durch die Formel '*videant consules ne quid res publica detrimenti capiat*' unbeschränkte Vollmacht erteilte, um für die Sicherheit des Staates zu sorgen [48]. Als wenige Tage hernach der Senator L. Sänius ein Schreiben aus Fäsulä vorlas, C. Manlius habe am 27. Oktober mit zahlreichem Anhang zu den Waffen gegriffen, und als Nachrichten von Gärungen der Sklaven in Capua und Apulien einliefen, beschlofs der Senat umfassende militärische Vorkehrungen zu treffen. Die Prokonsuln [49] Q. Marcius Rex und Q. Metellus Creticus wurden, ersterer nach Fäsulä, dieser nach Apulien und in die Umgegend geschickt, die Prätoren Q. Pompeius Rufus und Q. Metellus Celer nach Capua und in die picenische Mark beordert, mit dem Auftrag Truppen auszuheben; für Anzeigen von der Verschwörung wurden Belohnungen ausgesetzt und zum Schutze der Stadt ausgedehnte Sicherheitsmafsregeln angeordnet. Catilina selbst wurde als Urheber dieser Wirren von 16
einem jungen Patricier, L. Aemilius Paullus, nach der *lex Plautia de vi* ('wegen Landfriedensbruch') angeklagt, worauf er, auch jetzt noch den Unbefangenen spielend, sich mehreren angesehenen Männern zur freien Haft erbot [50], damit man nicht glauben möge, er werde durch Flucht der drohenden Gefahr weichen. Doch war bereits in seiner Seele, da er sich in der Stadt überall durch die scharfe Wachsamkeit des Konsuls umgarnt sah, der Entschlufs gereift, sich selbst an die Spitze des Heeres in Etrurien zu stellen und den Kampf zur raschen Entscheidung zu führen, ehe die

---

[47]) Cat. I, 7. [47a]) über das Datum s. Anm. 51 g. E. [48]) über die Bedeutung der Formel, welche unserem Ausdruck 'den Belagerungszustand verhängen' entspricht, s. Sall. 29; vgl. auch Dio XXXVII, 31.
[49]) Sall. 30: *ei utrique ad urbem imperatores erant, impediti ne triumpharent calumnia paucorum, quibus omnia honesta atque inhonesta vendere mos erat.* [50]) Sall. 31. Cic. Cat. I, 19. Dio XXXVII, 32.

Rüstungen der Republik vollendet wären; nur sollte vor seinem Abgange von Rom noch ein Hauptschlag, die Ermordung des
17 Konsuls Cicero, versucht werden. So beruft er in der Nacht vom 6. auf den 7. November seine Genossen zu einer neuen Versammlung in das Haus des M. Porcius Laeca. In dieser kündigt er seinen nahen Abgang zum Heere an, bestimmt, wer in der Stadt verbleiben oder sich zum Heere begeben solle, verteilt unter die Bleibenden die Rollen des Mordes und der beschlossenen Brandstiftung und fordert endlich zur baldigen Ermordung Ciceros auf, worauf sich der Senator L. Vargunteius und der Ritter C. Cornelius erboten, den Konsul mit Anbruch des Tags in seinem eigenen Hause zu töten. Noch in der Nacht von diesen Vorkehrungen in Kenntnis gesetzt sicherte sich Cicero vor einem Überfall, verstärkte die Wachen der Stadt und berief dann am 8. November[51]) eine Senatsversammlung in den Tempel des

---

[51]) Über den Tag der Rede waren bis vor Kurzem die Gelehrten verschiedener Ansicht, indem die einen den 7., andere den 8. Nov. annahmen. Die Basis der Untersuchung bietet die Stelle der im J. 62 gehaltenen Rede p. Sulla 52 (*nocte ea, quae consecuta est posterum diem Nonarum Novembrium*, d. i. die Nacht, die auf den Tag nach den Nonen folgte), der zufolge die Versammlung in der Nacht vom 6. auf den 7. stattfand und für Ciceros Ermordung der Morgen des siebenten bestimmt war. Die in Frage kommenden Stellen unserer Rede (I, 1. 8. II, 6. 13) behandelt ausführlich C. John, der sich in gründlicher Kritik der Ueberlieferung und aller vorgebrachten Aufstellungen für den 8. November entscheidet, a. a. O. S. 778 ff. In einer zweiten Abhandlung 'der Tag der ersten Rede gegen Catilina' im Philologus Bd. 46 (1888), S. 650—665 stellt John fest, dafs in der ersten und zweiten Rede der Ausdruck *superior* (*prior*) *nox* die Nacht der Versammlung bei Laeca (6/7. Nov.), *proxima nox* die folgende Nacht bezeichnet (also *proxima* I, 1 = letztvergangene, II, 13 = nächstfolgende). Als wichtigste Ursache des Aufschubs der Senatssitzung bis zum 8. Nov. macht John geltend, dafs wahrscheinlich Catilina seine Abreise zu Manlius auf die Nacht vom 7. zum 8. Nov. angesetzt hatte und Cic. nun vermutete, er werde trotz der Vereitelung des auf Cic. gemachten Mordanschlages in dieser Nacht von Rom abreisen und dadurch sich selbst schuldig bekennen. — In Bezug auf das Zeugnis des Asconius, dafs die erste Rede gehalten worden sei am 18. Tag, nachdem das *senatus consultum ultimum* gefafst worden war (s. zu I, 4 *vicesimum diem*, wo die Stelle des Asc. angeführt ist), legt John dar, dafs der 21. Okt. nur vermutungsweise als Tag des *S. C. ultimum* angesetzt werde, dafs aber nach Dio Cassius (37, 31. 41, 3) die Feststellung von Schutzmafsregeln zwei Sitzungstage in Anspruch nahm; am ersten Tage seien anonyme Warnungsbriefe in Bezug auf den bevorstehenden Optimatenmord vorgelesen und Verkündigung des *tumultus*, sowie Aufspürung der Schuldigen verfügt, am zweiten aber, also am 22. Okt., seien die Nachrichten aus Etrurien über die Werbungen und Bewegungen des Manlius verhandelt und nun erst das *S. C. ultimum*

Juppiter Stator, welchen er zur Sicherheit mit bewaffneten römischen Rittern umstellt hatte. Als sich Catilina erfrechte, auch in dieser zu erscheinen[52]), brach Cicero empört in feuriger Rede los und zeigte dem trotzenden Feinde, dafs er von allen seinen Schritten und Wegen die genaueste Kunde habe; er erteilte ihm den gemessenen Rat, der unausbleiblichen Strafe der Gerechtigkeit durch freiwillige Entfernung zuvorzukommen. Die Rede, die sogenannte erste Catilinarische[53]), die auch bezweckte den Senat aus seiner unentschiedenen Haltung zu kräftigerem Auftreten zu veranlassen, wurde von Cicero aus dem Stegreif gehalten und erst später aufgezeichnet[53a]).

Als der Konsul geendet hatte, bat Catilina den Senat mit 18
gesenktem Blicke und bittender Stimme, nicht vorschnell über ihn alles zu glauben. Er stamme aus solcher Familie, habe von Jugend auf so gelebt, dafs er alles Gute hoffen dürfe. Man möge nicht denken, dafs er, ein Patricier, der selbst, wie seine Ahnen, sich hohe Verdienste um das Volk erworben, den Umsturz der Republik nötig habe, während sich zu ihrem Retter M. Tullius, ein Insasse[54]) der Stadt Rom, aufwerfe. Er wollte sich in noch

---

gefafst worden. [52]) Als Motiv des Erscheinens giebt Sallust c. 31 an: *dissimulandi causa aut sui expurgandi, si iurgio lacessitus foret.*

[53]) In dem Verzeichnis seiner zur Herausgabe bestimmten konsularischen Reden (ep. ad Att. II, 1, 3) bezeichnet Cicero selbst im J. 60 die vier Catilinarischen in folgender Weise: *septima, cum Catilinam emisi, octava, quam habui ad populum postridie quam Catilina profugit; nona in contione, quo die Allobroges indicarunt; decima in senatu Nonis Decembribus.* Da eigentlich nur die erste Rede direkt gegen Catilina gerichtet ist, so ist es nicht wahrscheinlich, dass alle vier Reden den Namen *orationes in Catilinam* getragen haben und Cicero sie nach dieser gewöhnlichen Aufschrift veröffentlicht habe; wir glauben, dafs nur die erste *oratio in Catilinam* geheifsen hat, und die folgenden *oratio ad populum* (oder *in contione*) und *in senatu* mit näherer Bezeichnung des Anlasses. Die Citationen bei den Rhetoren und Grammatikern sind sehr verschieden. Wo keine nähere Unterscheidung der einzelnen Reden gegeben ist, führen sie am häufigsten als Corpus den Kollektivnamen *Invectivae in Catilinam* und werden dann nach Büchern citiert. [53a]) Zu erwähnen sind hier zwei Merseburger Gymn.-Programme von K. Füsslein (I, 1889, II [gegen O. Haccius, Gliederung der 1. Cat. Rede] 1899), welcher ausführlich und überzeugend nachweist, dafs die erste Catilinaria in ihrer durchsichtigen Gliederung, in der trotz aller leidenschaftlichen Färbung streng logischen Ausführung, sowie im rhetorischen Ausdruck ganz dem Bilde entspricht, das wir uns von dem grofsen Redner machen zu müssen glauben. Anders deutet Sallusts Worte c. 31 *orationem habuit luculentam atque utilem reip. quam postea scriptam edidit* G. Boissier, Strena Helbigiana (L. 1900) S. 28—30; vgl. auch Anm. 90. [54]) Sall. 31 *inquilinus*; vgl. App. de b. civ. II, 2: *ἰγκουΐλῖνον, ᾧ ῥήματι καλοῦσι τοὺς ἐνοικοῦντας ἐν ἀλλοτρίαις οἰκίαις.*

mehr Schmähungen ergehen, als der ganze Senat ihn mit einem Schrei der Entrüstung unterbrach, ihn Feind und Hochverräter nennend, worauf er aus der Versammlung stürzte, mit seinen Vertrautesten, denen er seine baldige Zurückkunft mit Heeresmacht verhiefs, noch eine letzte Verabredung traf und noch in derselben Nacht mit geringer Begleitung in des Manlius Lager abreiste. Auch aufserhalb der Hauptstadt setzte er noch das Spiel der Täuschung fort, indem er von der Reise aus an die angesehensten Männer in Rom schrieb, dafs er ein Opfer feindlicher Ränke und Verleumdungen der Macht der Verhältnisse weiche und sich nach Massilia ins Exil begebe[55]). Dasselbe Gerücht hatten auch seine Getreuen in Rom unmittelbar nach seiner Abreise ausgesprengt[56]).

19 Von seiner schwersten Sorge, wie er glaubte, befreit hielt Cicero am nächsten Tage, also am 9. November, eine Rede an das Volk, die zweite Catilinarische[57]), in welcher er durch Aufklärung über die Sachlage einerseits die bange Stimmung der Gemüter zu beruhigen, anderseits die zurückgebliebenen Verschwornen vor weiteren Anschlägen einzuschüchtern suchte. So hatte also die Rede den gleichen Zweck, der heutigen Tags bei wichtigen öffentlichen Ereignissen durch offizielle Bekanntmachungen der Staatsbehörden erzielt wird.

20 Die Hoffnung, die Cicero auch in dieser Rede ausgesprochen hatte, als sei der Verschwörung durch Catilinas Entfernung die Spitze abgebrochen, ging nicht in Erfüllung. Schon ein von Catilina noch von der Reise aus geschriebener Brief an Q. Catulus lautete anders als seine ersten Schreiben. Ohne auszusprechen, worauf seine nächsten Absichten gingen, enthielt er die Erklärung, dafs er, müde der erlittenen Zurücksetzungen und Verfolgungen, sich entschlossen habe, die allgemeine Sache der Unterdrückten zu seiner eignen zu machen[58]). Nicht lange, so traf in Rom die Nachricht ein, dafs Catilina mit den Fasces[59]) und anderen Zeichen des Imperium nach dem Lager des Manlius aufgebrochen sei. Auf diese Kunde[60]) ächtet der Senat Catilina und Manlius als Feinde

---

55) Sall. 34. 56) II, 14. 16. 57) In den ältesten Handschriften hat sich folgendes kurze Argumentum erhalten: *Superiore libro Catilina circumventus eloquentia Ciceronis spontaneum elegit exsilium, unde oratori maxima venisse videbatur invidia. Sed postero die timore dissimulato processit ad populum fingens se timere, quod emiserit Catilinam, ut minus sit invidiosum, quod eum in exsilium expulerit. Prooemium sumptum ab exsultatione dicentis verbis paene triumphantibus, qui sine damno rei publicae superare bellum potuerit.* 58) Das ganze Schreiben bei Sall. 35. 59) s. aufser Sall. (c. 36, 1) Dio XXXVII, 33. Cic. Cat. II, 13. p. Sulla 17. 60) Sall. 36.

des Staats; ihren Anhängern wird, wenn sie bis zu bestimmter Frist die Waffen niederlegten, Amnestie zugesichert, mit Ausnahme der wegen todeswürdiger Verbrechen verurteilten. Die Konsuln erhalten den Auftrag Truppen auszuheben; ihren Befehl solle Antonius schleunig übernehmen, hingegen Cicero in Rom verbleiben und für die Sicherheit der Stadt sorgen. Allein sowenig 21
der frühere Senatsbeschlufs, der den Angebern der Verschwörung eine Belohnung zusicherte, eine Folge gehabt hatte, ebensowenig vermochte die Verheifsung der Amnestie auch nur einen einzigen Aufrührer aus Catilinas Lager zu entfernen [61]. Vielmehr erhielt er reichlichen Zuzug aus allen Gegenden, während die Leiter der Verschwörung in der Stadt, der Prätor P. Cornelius Lentulus Sura [62] und der Senator C. Cornelius Cethegus, wenngleich von der Wachsamkeit des Konsuls stets umlauert, ungestört ihre Umtriebe und Rüstungen mit der gröfsten Thätigkeit fortsetzten [63]. Der Plan, wie er mit Catilina verabredet war, ging nach dem Bericht des Sallustius [64] dahin, dafs, wenn Catilina mit dem Heere in das Fäsulanische Gebiet gerückt sei, der Volkstribun L. Bestia in einer Volksversammlung über Ciceros Mafsnahmen Beschwerde führen und die ganze Verantwortlichkeit des verderbendrohenden Krieges auf das Haupt des Konsuls laden solle. Habe man so die Gemüter erbittert, so sollten in der nächsten Nacht die Verschwornen jeder nach der ihm zugeteilten Rolle zur Ausführung schreiten. Statilius und Gabinius wurden beauftragt, mit ihren Rotten die Stadt zugleich an zwölf Punkten in Brand zu stecken; Cethegus sollte Ciceros Hausthüre besetzen und mit bewaffneter Hand ihn überfallen, ebenso andere Vornehme: die Haussöhne aber, von denen ein grofser Teil adligen Familien angehörte, sollten ihre Eltern umbringen, und dann, während durch Mord und Brand die Bestürzung eine allgemeine geworden, ein bewaffneter Durchbruch zu Catilina versucht werden. Der 22
ungestüme Cethegus drängte zum Losschlagen [65]; endlich wurde die Feier der Saturnalien am 19. Dezember [66] zur Mordnacht ausersehen. Darf man einer Nachricht in den Fragmenten des Diodorus [67] trauen, so ging der Anschlag dahin, an diesem Tage, wo die Klienten ihren Patronen Geschenke (ξένια) zu überbringen und die Häuser offen zu stehen pflegten, zu denen, die man aus

---

[61]) Man lese hierüber die wahre Bemerkung des Sall. c. 36 a. E.
[62]) Plut. Cic. 17. [63]) Sall. 39 a. E. [64]) c. 43; vgl. auch Plut. Cic. 18. [65]) III, 10. Sall. 43 g. E. [66]) Nach der Cäsarischen Kalenderberichtigung fielen sie später auf den 17. Dezember. [67]) s. Fragmenta histor. Graec. ed. C. Mueller Vol. II, p. XXVI.

dem Wege räumen wollte, verkappte Mörder zu schicken und zu gleicher Zeit fast alle Senatoren zu ermorden. Den verruchten Plan schwatzte aber einer der bestimmten Mörder, deren Zahl auf vierhundert angegeben wird, seiner Geliebten aus, die sogleich Ciceros Frau von dem Anschlag in Kenntnis setzte. Wie es sich auch damit verhalten mochte, sicher ist, dafs Cicero von der Absicht, um diese Zeit loszuschlagen, zeitig Kunde erhalten hat[68]; aber bei dem grofsen Anhang, den die Verschwornen in allen Ständen und selbst in den ersten Familien zählten, wagte er nicht eher einzuschreiten, als bis er die sichersten Beweise von einem *delictum manifestum* in den Händen hatte[69].

23 Diese verschaffte ihm ein glücklicher Zufall oder vielmehr die Unbesonnenheit[70] der Verschwornen selbst. Es befanden sich nämlich zur Zeit Abgeordnete der Allobrogen aus der transalpinischen Provinz Gallien in Rom, um vom Senat Abhilfe gegen den Druck der Beamten und die Habsucht der Wucherer zu erhalten[71]. Diese liefs Lentulus durch einen gewissen P. Umbrenus ausholen und ihnen Abhilfe aller ihrer Beschwerden zusichern, wenn sie das Unternehmen des Catilina durch bewaffnete Hilfe, namentlich durch Sendung von Reiterei[72], unterstützen wollten. Ohne über ihre Endabsichten schon entschieden zu sein, sagten sie ihre Mitwirkung zu, fanden es aber nach langem Bedenken doch ihren Interessen für zuträglicher, alles, was ihnen kund geworden, ihrem Patron Q. Fabius Sanga zu eröffnen. Durch diesen erfuhr Cicero die Sache und beauftragte nun die Gesandten die lebhafteste Teilnahme für die Verschwörung zu heucheln und vor ihrem nahe bevorstehenden Abgang aus der Stadt sich Schreiben von den Häuptern der Verschwörung zur Beglaubigung in ihrer Heimat zu verschaffen. Arglos gingen Lentulus, Cethegus und Statilius in die Falle; blofs Cassius verweigerte die Mitgabe eines Schreibens; er erklärte, bald selbst nach Gallien kommen zu wollen, und verliefs auch kurz darauf noch vor den Gesandten die Stadt. Da diese ihr Weg durch Etrurien führte, so versprachen sie auch, den Catilina selbst aufzusuchen und mit ihm persönlich das Bündnis abzuschliefsen, weshalb ihnen Lentulus einen gewissen T. Volturcius aus Kroton mit einem eigenhändigen Schreiben und mit mündlichen Aufträgen[73] an Catilina als Begleiter
24 zugesellte. Als sie nun ihre Reise in der Nacht vom 2. auf den 3. Dezember antraten, erteilte Cicero den Prätoren L. Flaccus und

---

[68]) s. III, 10. 17. [69]) wie Cic. selbst klar andeutet III, 4. Vgl. auch 17. [70]) III, 22. [71]) Sall. c. 40 f. 44 ff. Cic. III, 4 ff. [72]) III, 9. [73]) Sall. 44 a. E. Cic. III, 4.

C. Pomptinus den Auftrag, die Gesandten mit ihrem Gefolge und den Briefschaften aufzuheben. Die kriegskundigen Männer führten den Überfall glücklich auf der mulvischen Brücke aus. Von der gelungenen Gefangennehmung sogleich in Kenntnis gesetzt liefs Cicero noch vor Tagesanbruch den Lentulus, Cethegus, Statilius, Gabinius, der bei den Unterhandlungen mit den Galliern eine Hauptrolle gespielt hatte, und einen gewissen Caeparius aus Terracina, der zur Leitung eines Sklavenaufstandes eben nach Apulien abgehen sollte, in seine Wohnung bescheiden[74]. Die übrigen fanden sich arglos und ohne Widerstreben ein; blofs Caeparius, der kurz vorher ausgegangen war, hatte sich auf die Kunde des Verrats bereits aus der Stadt geflüchtet. Hierauf berief der Konsul den Senat in den Tempel der Concordia, wo die Ergriffenen verhört und durch die Aussagen der Allobrogen und die klaren Beweise ihrer Handschrift und Siegel bald überführt wurden[75]. Nach erfolgtem Eingeständnis beschlofs der Senat, dafs die Verhörten und aufser ihnen Caeparius, den man inzwischen von seiner Flucht eingebracht hatte, Senatoren zur Verwahrung zu überliefern seien. Über dessen übrige Beschlüsse verweisen wir auf das sechste Kapitel der dritten Rede[76].

Die erfolgreiche Sitzung hatte bis zum Abend gedauert. Als 25
der Senat auseinanderging, trat der Konsul zu dem in zahlreicher Menge und gespannter Erwartung harrenden Volk[77] heraus und teilte ihm das Ergebnis in einer Rede mit, die unter dem Namen der dritten Catilinarischen erhalten ist. Welchen Eindruck seine Worte gemacht haben, läfst sich aus der lebendigen Schilderung des Umschwungs ermessen, der nach Sallustius (c. 48) in der allgemeinen Stimmung auf die offene Enthüllung der Verschwörung in Rom eingetreten war: *Plebs coniuratione patefacta, quae primo cupida rerum novarum nimis bello favebat, mutata mente Catilinae consilia exsecrari, Ciceronem ad caelum tollere; veluti ex servitute erepta gaudium atque laetitiam agitabat. Namque alia belli facinora praedae magis quam detrimento fore, incendium vero crudele, immoderatum ac sibi maxume calamitosum putabat, quippe cui omnes copiae in usu cotidiano et cultu corporis erant*[78].

Der nächste Tag brachte neue Bewegungen, indem sich die 26

---

[74]) Über die Gefühle, die damals den Konsul bestürmten, s. Sall. c. 46, welche Stelle besonders auch für den Tag der Nonen ihre Anwendung hat. [75]) Sall. 47. Cic. III, 8ff. Vgl. C. John, Das Verhör der Catilinarier, in Jbb. 131 (1885), S. 841—856. [76]) vgl. noch IV, 5. 10. Phil. II, 13ff. [77]) Plut. Cic. 19. [78]) Der Umschlag der öffentlichen Stimmung ist auch angedeutet IV, 14ff.

Kunde verbreitete, dafs von den Leuten des Lentulus und Cethegus durch Aufwiegelung der unteren Volksschichten eine gewaltsame Befreiung der Gefangenen ins Werk gesetzt werde [79]). Sofort liefs Cicero das Kapitol und Forum in der Nacht durch starke Wachen besetzen: mit der Frühe des kommenden Tags, an den Nonen des Dezember, hiefs er das Volk in die Hände der Prätoren den militärischen Eid leisten, für den Fall, dafs man Soldaten bedürfen sollte [80]). Hierauf berief er den Senat in den durch zahlreiche Bewaffnete geschützten Tempel der Concordia [81]), um die Frage über das Schicksal der Gefangenen zur Entscheidung zu bringen, wozu der Senat verfassungsmäfsig nicht berechtigt war [82]).

27 Nach den am 3. Dezember vorausgegangenen Senatsbeschlüssen stand zu erwarten, dafs das Urteil streng ausfallen werde. Als designierter Konsul zuerst um seine Meinung befragt sprach sich D. Junius Silanus [83]) dahin aus, dafs an den Verhafteten, desgleichen an L. Cassius, P. Furius, P. Umbrenus und Q. Annius, wenn man ihrer habhaft werde, die Todesstrafe zu vollstrecken sei. Seinem Antrag schlossen sich die zunächst stimmenden Konsularen [84]) an, bis die Reihe an C. Julius Cäsar kam, der damals ernannter Prätor war und zuerst dem Gang der Verhandlung eine andere Wendung gab [85]). Nachdem er in längerer Rede [86]) die Mafsregel der Hinrichtung als eine ungesetzliche und in ihren Folgen sehr bedenkliche bezeichnet hatte, schlofs er mit dem Antrag: man solle das Vermögen der Verschwornen einziehen, sie selbst in verschiedene Municipalstädte zu ewiger Haft verteilen und die Municipien für ihre sichere Verwahrung aufs strengste verantwortlich machen; aufserdem solle jeder Antrag beim Senat oder Volk auf eine Milderung oder gänzliche Aufhebung ihrer Strafe als ein Attentat auf die Sicherheit des Staats erklärt werden [87]). Die auf Einschüchterung der

---

[79]) Sall. 50. Cic. IV, 17. Dio XXXVII, 35. App. b. civ. II, 5. [80]) Dio a. a. O. [81]) am clivus Capitolinus, der ganz von römischen Rittern besetzt war; vgl. IV, 15. p. red. 12. 32. p. Sest. 26. 28. Phil. II, 16. 19. [82]) s. Mommsen R. G. III^{6}, 189 ff. [83]) Sall. 50, der bemerkt: *postea permotus oratione C. Caesaris pedibus in sententiam Ti. Neronis iturum se dixerat, quod de ea re praesidiis additis referundum censuerat.* [84]) Ihre Namen bei Cic. ad Att. XII, 21, 1 und Phil. II, 12. [85]) Suet. v. Caes. 14. [86]) Bei Sallust 51. Über die Gründe seines Votums s. Plut. Cic. 20 g. E. Vgl. auch Drumann V, 506. Mommsen hat (III, 192 ff.) in scharfsinniger Beweisführung in hohem Grade wahrscheinlich gemacht, dass Cäsar Mitwisser an der Verschwörung gewesen ist. [87]) Sall. c. 51, 43. Cic. IV, 8. 10.

Versammlung wohl berechnete Rede machte einen so gewaltigen Eindruck, dafs die nächsten Gutachten zu schwanken anfingen und selbst Quintus Cicero, der Bruder des Konsuls, dem Antrage Cäsars beipflichtete [88]). Da nun der Konsul die Senatoren wanken und auch Besorgnisse für sein Leben ausdrücken sah, fand er es für nötig auch mit seinem Wort in die Verhandlung einzugreifen, den Senat zu ermutigen und zu beschwören, er möge bei seinem Urteil alle Rücksichten auf seine Person beiseite setzen, um so den Gang der Verhandlung, deren Ergebnis zweifelhaft zu werden schien, wieder in das frühere Geleise zurückzulenken. Seine Rede, die vierte Catilinarische, ist zwar scheinbar, wie auch seine Stellung als referierender Konsul erheischte, nur eine Beleuchtung der Ansichten des Silanus und Cäsar mit Rücksicht auf seine Person, für welche Cäsars Vorschlag minder gefährlich schien [89]); aber deutlich blickt durch seine Worte der Wunsch hindurch, es möge sich die Versammlung für das strengere Votum des Silanus entscheiden. Dafs übrigens Cicero inmitten der Verhandlung eine so wortreiche Rede gehalten habe, ist schwer zu glauben; ihr eigentlicher Kern, die klare Würdigung der beiden Anträge und die ebenso feine als kunstreiche Bekämpfung des Cäsarischen, hat sicherlich erst bei der späteren Niederschrift den rhetorischen Flitterstaat erhalten, eine Annahme, bei welcher auch der etwas weichherzige Eingang seine beste Erklärung findet [90]). An welcher

---

[88]) Suet. Caes. 14. [89]) vgl. § 9. [90]) Ist die Rede später abgefasst (vgl. A. Chambalu, das Verhältnis der 4. Katil. Rede zu den von Cic. in der Senatssitzung des 5. Dez. wirklich gehaltenen Reden. Gymn.-Progr. Neuwied 1888, welcher die schriftliche Aufzeichnung der Rede in die Zeit zwischen Mai und Dezember 61 setzt), so erklären sich auch noch einige andere eingebildete Anstöfse, so das Vorkommen mehrerer Stellen, die man eher in einer Eröffnungsrede des referierenden Konsuls (*relatio* im engeren Sinne) erwarten sollte. Wie Cicero die Rede niederschrieb, sollte sie eben als ein in sich geschlossenes Ganze in dem *corpus orationum invectivarum* erscheinen, nicht als das abgerissene Stück einer vermittelnden *sententia* aus der Mitte der Beratung. — Zu erwähnen sind hier die Verdächtigungen, denen die Catilinarischen Reden längere Zeit ausgesetzt waren. Den Anstofs gab F. A. Wolf, indem er bald die dritte, bald unbestimmt *alteram ex mediis duabus* für verdächtig erklärte. Bald kam eine nach der anderen an die Reihe. Zunächst wurde die zweite von Cludius für unecht erklärt (1826), dann die vierte von Zimmermann (1829) und Ahrens (1832), von letzterem auch die dritte, alle drei von Orelli (1836). Schliefslich erfuhr auch die erste ihre Verdammung durch Morstadt (1842) und die Holländer Bake und Rinkes (1856). Die Schutzschriften findet man in der römischen Litteraturgeschichte von M. Schanz I^2 § 142, 6 verzeichnet. Der reichlich aufgewirbelte kritische Staub hat sich längst wieder gelegt.

Stelle Cicero mit seiner Rede in die Debatte eingegriffen hat, ist durch kein bestimmtes Zeugnis überliefert; sicher aber scheint, dafs er vor Cato und Tiberius Nero gesprochen, welch letzterer durch den Antrag auf Vertagung des Urteils einen Mittelweg eingeschlagen hatte [91]. Da Cicero ihre Vorträge nicht berührt, so dürfte es von der Wahrheit nicht entfernt liegen, wenn man seiner Rede nach dem Gutachten der *viri praetorii* ihre Stelle anweist. Die Ängstlichkeit der Gemüter völlig zu verscheuchen scheint Cicero nicht gelungen zu sein [92]; wenigstens stimmen alle Zeugnisse der Geschichtschreiber darin überein, dafs erst das Auftreten des jungen M. Porcius Cato [93], der damals ernannter Volkstribun war, von entscheidender Wirkung auf die Beschlufsnahme des Senats gewesen ist [94]. Denn Cato, sagt Velleius Paterculus (II, 35), brach mit so grofser Kraft des Geistes und Mutes gegen die Verschwörung los, wufste mit solchem Feuer des Auges die Rede derer, die zur Milde rieten, einer Teilnahme an der Verschwörung zu verdächtigen, schilderte mit so lebhaften Farben die Gefahren, die ihnen allen aus dem Brand und Schutt der Stadt und aus dem Umsturz der Verfassung gedroht hatten, pries in so würdigen Ausdrücken das entschlossene Benehmen des Konsuls, dafs der Senat dessen auf Tod lautendem Votum beitrat und ein grofser Teil der Senatoren den Cicero nach beendigter Sitzung nach Hause begleitete. Der Urteilsspruch des Senats ward ohne Berufung an das Volk noch vor Eintritt der Nacht vollzogen und die Hochverräter im Tullianum erdrosselt [95]. Catilina selbst und seine Scharen wurden in der Schlacht bei Pistoria zu Anfang des J. 62 vernichtet, nachdem sie mit einem Mute der Verzweiflung gekämpft hatten, der einer besseren Sache würdig gewesen wäre [96].

---

[91]) Sallust sagt (die ganze Stelle s. oben Anm. 83) *praesidiis additis* 'wann erst noch durch stärkere Schutzmittel für die Sicherheit des Staates gesorgt sei'; wahrscheinlicher ist die Nachricht des Appian b. c. II, 5, der den Vorschlag des Nero angiebt: man solle die Schuldigen so lange in Verwahrung halten, bis man den Catilina im Kriege überwunden habe und ganz genaue Untersuchung anstellen könne. [92]) Nach der Andeutung bei Plut. Cic. 21 neigte sich die Mehrzahl der Senatoren, auch nachdem Cicero gesprochen hatte, aus Sorge für sein Leben dem Vorschlag Cäsars zu. [93]) Seine Rede bei Sallust c. 52. [94]) Sall. 53. [95]) Sall. 55. [96]) Ibid. 57 ff. Florus II, 12, 12: *Nemo hostium bello superfuit; quem quis in pugnando ceperat locum, eum amissa anima corpore tegebat. Catilina longe a suis inter hostium cadavera repertus est, pulcherrima morte, si pro patria sic concidisset.*

ORATIO PRIMA

HABITA IN SENATU.

1. Quo usque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? 1 quam diu etiam furor iste tuus nos eludet? quem ad finem sese effrenata iactabit audacia? Nihilne te nocturnum praesidium Palatii, nihil urbis vigiliae, nihil timor populi, nihil concursus bonorum omnium, nihil hic munitissimus habendi senatus locus, nihil horum ora vultusque moverunt? Patere tua consilia non sentis?

Oratio I, gehalten im Senat, am 8. Nov. 63 im Tempel des Juppiter Stator (s. zu Z. 5 und § 11, sowie II, 12 und Einl. § 17).

1. *Quo usque.* Es war ein frecher Trotz gegen die Langmut des Senats, dafs Cat. als offenkundiger *hostis patriae* gewagt hatte selbst in jener Versammlung des Senats zu erscheinen, die gerade berufen war, Mafsregeln gegen seine Umwälzungspläne zu treffen. Über das Motiv seines Erscheinens s. Einl. A. 52.

tandem in einer *instandi causa* gestellten Frage (Quintil. IX, 2, 7), ebenso bei Sall. Cat. 20, 9 *quae quo usque tandem patiemini, fortissimi viri?*

2. *etiam* zu *quam diu* gehörend 'noch', wie 10 *vixdum etiam*, Verr. IV, 9 *nihildum etiam*; so auch in den Verbindungen *etiam tum*, *etiam nunc.*

quem ad finem 'bis zu welchem Ziele', synonym mit *quam diu.* Verr. V, 75 *piratam vivum tenuisti. Quem ad finem? Dum cum imperio fuisti.* de orat. I, 154 *ad eum finem.* Tac. Ann. XIV, 52 *quem ad finem nihil in re publica clarum fore, quod non ab illo reperiri credatur?*

3. *praesidium Palatii.* Bei drohender Gefahr wurde das Palatium (= *mons Palatinus*) als einer der wichtigsten militärischen Punkte der Stadt mit Wachen besetzt, um so mehr in der Nacht, in welcher die Ermordung des Konsuls geplant war. — *nocturnum*, s. Einl. § 17.

4. *urbis vigiliae, timor populi*: s. Sall. Catil. c. 30, 7 und c. 31.

concursus bonorum, die zum Teil bewaffnet vor dem Ort der Senatssitzung erschienen und mit ihrer Hilfe bereit waren. *concursus* ist bezeichnender als das bei Quintilian überlieferte *consensus*, da der Redner nur solche Erscheinungen anführt, die in die Sinne fallen mufsten.

5. *munitissimus*, s. § 21 g. E. *senatus locus*, der Tempel des Juppiter Stator (s. § 33. II, 12), der nahe an der *sacra via* am nördlichen Abhang des Palatium lag, s. Plut. Cic. 16. Zu Senatssitzungen wurden sonst fast nur die Tempel des Forums und Kapitols gewählt, damals der des Juppiter Stator wahrscheinlich deshalb, weil man den mons Palatinus, an dessen Abhang der Tempel lag, militärisch besetzt hatte.

constrictam iam horum omnium scientia teneri coniurationem
tuam non vides? Quid proxima, quid superiore nocte egeris, ubi
fueris, quos convocaveris, quid consilii ceperis, quem nostrum
2 ignorare arbitraris? O tempora, o mores! senatus haec intellegit,
consul videt; hic tamen vivit. Vivit? immo vero etiam in senatum
venit, fit publici consilii particeps, notat et designat oculis ad cae-
dem unum quemque nostrum. Nos autem, fortes viri, satis facere
rei publicae videmur, si istius furorem ac tela vitemus. Ad mortem
te, Catilina, duci iussu consulis iam pridem oportebat, in te con-
3 ferri pestem, quam tu in nos machinaris. An vero vir amplissi-
mus, P. Scipio, pontifex maximus, Ti. Gracchum, mediocriter
labefactantem statum rei publicae, privatus interfecit; Catilinam,
orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem, nos con-
sules perferemus? Nam illa nimis antiqua praetereo, quod
C. Servilius Ahala Sp. Maelium, novis rebus studentem, manu sua

2. *proxima*, die dem Tage der Rede voranging, also die Nacht vom 7. auf den 8. November; *superiore*, der nächstvorangehenden (also 6./7. Nov.), in der die Versammlung im Hause des Läca stattfand; s. Einl. A. 51.

3. *quos convocaveris*: s. p. Sulla 52. 53; *quid cons. cep.* näml. in das Lager zum Manlius abzureisen.

4. *O tempora, o mores!* ein auch Verr. IV, 56. de domo 137. Deiot. 31 von Cic. gebrauchter Ausruf.

7. *unum quemque n.* nicht 'uns alle', sondern jeden einzelnen aus unsrer Mitte, näml. die, welche er als Hauptgegner seiner Pläne ansah.

9. *iussu consulis*, kraft des Senatsbeschlusses *darent operam consules, ne quid res publica detrimenti caperet*, Einl. § 15.

conferri, ein gewählter Ausdruck, der wörtlich zu fassen ist.

10. *an vero — interfecit*: koordiniert, um den Gegensatz kräftiger hervortreten zu lassen, wo wir (vgl. jedoch Nägelsb. Stil. § 160, 1) den ersten Satz mit 'während' unterordnen. Quintil. VIII, 4, 13 *augendi gratia non tota modo totis, sed etiam partes partibus comparantur, sicut hoc loco . . et Catilina Graccho et status rei p. orbi terrarum et mediocris labefactatio caedi et incendiis et vastationi et privatus consulibus comparatur.*

11. *P. Scipio Nasica*, mit dem Beinamen *Serapio*, Konsul 138, forderte im J. 133, als im Senat die Wiederwahl des Ti. Gracchus zum Volkstribunen (s. zu IV, 4) verhandelt wurde, die Gleichgesinnten auf sich zu bewaffnen, wobei Gracchus und 300 seiner Anhänger erschlagen wurden.

mediocriter ('nur in geringem Maſse') *labefactantem*, rhetorisch geschwächt, wie § 4 vom C. Gracchus, um den Kontrast zwischen ihm und den Plänen des Cat. stärker hervorzuheben.

12. *privatus*, weil er damals (im J. 133) kein obrigkeitliches Amt bekleidete. Das Pontifikat war als ständige Würde kein magistratus.

14. *illa n. antiqua.* Mit dem Plural deutet Cic. an, daſs noch andere Fälle als der eine von Ahala angeführt werden könnten, wiewohl derselbe beim pron. dem. gen. neutr. auch sonst oft statt des Sing. steht.

15. *C. Servilius Ahala.* Liv. perioch. 4 *cum fame populus Ro. laboraret, Sp. Maelius eques Ro. frumentum populo sua impensa largitus est; et ob id factum conciliata*

occidit. Fuit, fuit ista quondam in hac re publica virtus, ut viri fortes acrioribus suppliciis civem perniciosum quam acerbissimum hostem coërcerent. Habemus senatus consultum in te, Catilina, vehemens et grave; non deest rei publicae consilium neque auctoritas huius ordinis; nos, nos, dico aperte, consules desumus.

2. Decrevit quondam senatus, ut L. Opimius consul videret, 4
ne quid res publica detrimenti caperet; nox nulla intercessit, interfectus est propter quasdam seditionum suspiciones C. Gracchus, clarissimo patre, avo, maioribus, occisus est cum liberis M. Fulvius consularis. Simili senatus consulto C. Mario et L. Valerio consulibus est permissa res publica; num unum diem

sibi plebe regnum adfectans a C. Servilio Ahala magistro equitum iussu Quinctii Cincinnati dictatoris occisus est (i. J. 439). Unserer Stelle fast aufs Wort ähnlich ist *de senect.* 56.

1. *ista* hier ausnahmsweise auf die vom Redner angeführten Thatsachen bezogen wie § 22. II, 18.

3. *sen. consultum*: s. zu 2 *iussu consulis.*

4. *rei publicae* Dativ (s. IV, 18 a. A.), der auch zu *nos consules desumus* zu ergänzen ist. Der Senat, sagt Cicero, hat dem Staate als beratende (*consilium*) und Vollmacht erteilende Behörde (*auctoritas*) das Seinige gethan, aber es fehlt am energischen Durchgreifen der ausführenden Konsuln.

6. *L. Opimius*: Konsul im J. 121. Der Wortlaut des Senatsbeschlusses bei Cic. Phil. VIII, 14. Die Vollmacht lautete gegen die Sitte nur für den einen Konsul, weil der andere, Q. Fabius Maximus, gerade im südlichen Gallien, der nachmaligen *Provincia*, das Kommando führte.

8. *quasdam*, s. zu 3 *mediocriter.*

C. Gracchus, dessen Reformpläne den Sturz der herrschenden Aristokratie bezweckten.

9. *clarissimo patre*, dem Ti. Sempronius Gracchus, der zweimal Konsul (177 u. 163 v. Chr.) und Censor (169) war und zweimal triumphiert hat, über die Celtiberer (178) und über die Sarder (175); *avo*: seine Mutter Cornelia war die Tochter des P. Scipio Africanus maior. Die Eigenschaftsablative *patre, avo, maioribus* (wie Verr. IV, 67) übersetzt Nägelsb. Stil. § 52, 2 'Sohn, Enkel und Nachkomme' berühmter Männer.

cum liberis, zwei Söhnen, s. zu IV, 13.

10. *M. Fulvius Flaccus* hatte als Konsul 125 vergeblich versucht, den italischen Bundesgenossen das röm. Bürgerrecht zu verschaffen, was er dann als Volkstribun 122 durchzusetzen hoffte.

simili S. C. Cic. p. Rab. perd. reo 20 *fit SCtum, ut C. Marius L. Valerius consules adhiberent tribunos pl. et praetores, quos iis videretur, operamque darent, ut imperium populi Ro. maiestasque conservaretur. Adhibent omnes tribunos pl. praeter Saturninum, praetores praeter Glauciam: qui rem p. salvam esse vellent, arma capere et se sequi iubent* etc. (100 v. Chr.). Marius mufste gegen seinen demokratischen Verbündeten, L. Appuleius Saturninus einschreiten, als seine Rotten, um die Wahl des nicht minder gewaltthätigen C. Servilius Glaucia zum Konsul durchzusetzen, dessen Mitbewerber C. Memmius auf dem Marsfelde selbst erschlagen hatten. Vgl. zu III, 15.

11. *permissa res p.*, wofür es Phil. VIII, 15 heifst: *C. Mario L.*

postea L. Saturninum tribunum pl. et C. Servilium praetorem mors ac rei publicae poena remorata est? At nos vicesimum iam diem patimur hebescere aciem horum auctoritatis. Habemus enim huiusce modi senatus consultum, verum inclusum in tabulis, tamquam in vagina reconditum, quo ex senatus consulto confestim te interfectum esse, Catilina, convenit. Vivis, et vivis non ad deponendam, sed ad confirmandam audaciam. Cupio, patres conscripti, me esse clementem, cupio in tantis rei publicae periculis me non dissolutum videri, sed iam me ipse inertiae nequitiaeque condemno. Castra sunt in Italia contra populum Romanum in Etruriae faucibus collocata, crescit in dies singulos hostium numerus; eorum autem castrorum imperatorem ducemque hostium intra moenia atque adeo in senatu videtis intestinam aliquam cotidie perniciem rei publicae molientem. Si te

Valerio consulibus senatus rem publicam defendendam dedit.

num — remorata est, der ganze Gedanke = eodem die interfecti sunt; *remorata est* 'hat hingehalten, warten lassen', wie Auct. ad Her. IV, 36, 48 *aliquid cotidie acerbi atque incommodi nuntiatur, et eum, cuius opera nobis haec accidunt, vos* (iudices) *remoramini diutius et alitis ad rei p. perniciem.* Der Ausdruck beruht auf dem Gedanken, dafs jene Frevler schon längst den Tod gewärtigen mufsten, der sie mit seinem Erscheinen auch nicht länger hinhielt, als bis das Senatskonsult erfolgte. Zu *mors* ist *ac rei p. poena* noch hinzugesetzt, um besonders hervorzuheben, dafs der Tod eine vom Staat verhängte Strafe war.

1. *postea* bezeichnet bestimmt, dafs auch kein Tag weiter zwischen dem Senatskonsult und dem Einschreiten der Konsuln verstrichen ist.

2. *vicesimum iam diem* runde Zahl (= '*tempus summatim comprehensum*' Asc.), indem es erst der 18. Tag seit Erlafs des SCtes vom 22. Oktober (Einl. § 15 und besonders Anm. 51 g. E.) gewesen ist. So hat schon Asconius zur or. in Pisonem p. 5 bemerkt: *Cicero in ea quoque* (oratione), *quam habuit in Catilinam in senatu, cum XVIII. dies esset post factum S. C. ut viderent consules, ne quid res p. detrimenti caperet, dixit XX. diem habere se senatus consultum.*

3. *horum auctoritatis*, der vom Senat erteilten Vollmacht.

4. *in tabulis* 'im Archiv': über die *tabulae (publicae)*, Aufzeichnungen des vorsitzenden Magistrats, s. Mommsen Röm. Staatsr. III, 1016.

6. *te interfectum esse convenit*, wie 5 *quod iam pridem factum esse oportuit.*

et vivis in rhetorischer Sprache für *et quidem* oder *idque.*

8. *cupio — videri*, so rhetorisch in anaphorischer Form statt der logischen *cupio me esse clementem neque tamen dissolutum videri.* Über den Acc. c. inf. nach *cupio* (*volo*), der am häufigsten mit passivem Infinitiv vorkommt (*esse* steht hier nahe dem Begriff unseres 'gelten', wie p. Arch. 10 *semper se Heracliensem esse voluit*), s. Kühner II, § 127 A. 4.

9. *dissolutum* 'leichtsinnig, pflichtvergessen', synonym mit *neglegens*, s. Verr. III, 162 *quoniam pater tam neglegens ac dissolutus est.*

11. *in Etruriae faucibus*, bei dem am Abhang der Appenninen

iam, Catilina, comprehendi, si interfici iussero, credo, erit veren-
dum mihi, ne non potius hoc omnes boni serius a me quam
quisquam crudelius factum esse dicat. Verum ego hoc, quod iam
pridem factum esse oportuit, certa de causa nondum adducor ut
faciam. Tum denique interficiere, cum iam nemo tam improbus,
tam perditus, tam tui similis inveniri poterit, qui id non iure
factum esse fateatur. Quamdiu quisquam erit, qui te defendere 6
audeat, vives, et vives ita, ut nunc vivis, multis meis et firmis prae-
sidiis obsessus, ne commovere te contra rem publicam possis.
Multorum te etiam oculi et aures non sentientem, sicut adhuc
fecerunt, speculabuntur atque custodient.

3. Etenim quid est, quod iam amplius exspectes, si neque
nox tenebris obscurare coetus nefarios nec privata domus parieti-
bus continere voces coniurationis potest? si illustrantur, si erum-
punt omnia? Muta iam istam mentem, mihi crede, obliviscere
caedis atque incendiorum. Teneris undique; luce sunt clariora
nobis tua consilia omnia, quae iam mecum licet recognoscas.
Meministine me ante diem XII Kalendas Novembres dicere in se- 7
natu fore in armis certo die, qui dies futurus esset ante diem
VI Kalendas Novembres, C. Manlium, audaciae satellitem atque ad-
ministrum tuae? Num me fefellit, Catilina, non modo res tanta,
tam atrox tamque incredibilis, verum, id quod multo magis est
admirandum, dies? Dixi ego idem in senatu caedem te optima-

auf einem Vorberg (1 1/2 Stunden von Florenz entfernt) gelegenen Fäsulä (heute Fiesole). Vgl. Sall. Cat. 24. 27.

1. *iam* ʻjetzt, sofortʼ, abweichend von meinem bisherigen Verfahren.

credo erit verendum ironisch = *non erit verendum*; *non erit verendum*, *ne non dicant* = *spes est eos dicturos.* Ohne Ironie lautete der Gedanke: sicherlich werden alle Patrioten dies eher für zu spät als jemand es für zu grausam erklären.

3. *dicat*: das Verbum nach einer häufigen Attraktion zum verglichenen Gliede gezogen, wie Phil. IV, 9 *quis illum igitur consulem nisi latrones putant?*

4. *certa de causa*, die Cic. sogleich in dem Gegensatze *tum denique* etc. andeutet.

5. *interficiere,* nicht *interficiam te*, womit der Redner Anstofs erregt hätte.

7. *quisquam* im affirmativen Satze, weil der Gedanke ist: eigentlich sollte es niemand geben; also ʻauch nur einerʼ.

11. *custodient* ʻüberwachenʼ.

12. *etenim quid est* etc. begründet den Satz *et vives ita* etc.

13. *coetus nefarios*, vgl. de leg. agr. II, 12 *non desistebant.. ad suos coetus occultos noctem adiungere.*

14. *continere* = intus servare.

15. *mihi crede*, dafs es nämlich Zeit ist (*muta iam*) es zu thun, so dafs *mihi crede* der Sache nach soviel ist als *me sequere*, wie bei Hor. Serm. II, 6, 93 *carpe viam, mihi crede, comes.*

17. *licet* ʻdu magstʼ.

18. *in senatu*, Einl. § 15.

20. *C. Manlium,* s. Einl. § 15 und zu II, 20.

tium contulisse in ante diem v Kalendas Novembres, tum cum
multi principes civitatis Roma non tam sui conservandi quam
tuorum consiliorum reprimendorum causa profugerunt. Num
infitiari potes te illo ipso die meis praesidiis, mea diligentia cir-
cumclusum commovere te contra rem publicam non potuisse, cum
tu discessu ceterorum nostra tamen, qui remansissemus, caede te
8 contentum esse dicebas? Quid? cum te Praeneste Kalendis ipsis
Novembribus occupaturum nocturno impetu esse confideres,
sensistine illam coloniam meo iussu meis praesidiis, custodiis,
vigiliis esse munitam? Nihil agis, nihil moliris, nihil cogitas,
quod non ego non modo audiam, sed etiam videam planeque
sentiam.

4. Recognosce tandem mecum noctem illam superiorem; iam intelleges multo me vigilare acrius ad salutem quam te ad perniciem rei publicae. Dico te priore nocte venisse inter falcarios

2. *non tam sui conservandi* ist beigefügt, um den offenbaren Tadel, den der Redner ausspricht, zu mildern, da er es mit der aristokratischen Partei nicht verderben durfte. Die Thatsache selbst ist nur aus dieser Stelle bekannt.

3. *tuorum consiliorum reprimendorum.* Dafs auch die rhetorische Sprache die Aufeinanderfolge solcher Genetive nicht gescheut hat, zeigen Stellen wie p. Rosc. Am. 103 *illorum ipsorum bonorum*, p. Mil. 64. Cat. IV, 20. Verr. IV, 126. V, 121. p. Mur. 21 *operarum harum cotidianarum.* Ein Vereiteln der *consilia* trat insofern ein, als dem Catilina das Objekt der beabsichtigten *caedes* entrissen war.

4. *diligentia* vom Konsul 'Achtsamkeit, Wachsamkeit', wie I, 11. 32. II, 14. IV, 5. 14. 23 und I, 19 *ad custodiendum diligentissimum.*

6. *discessu ceterorum*: das Verbalsubstantiv statt eines Ablativ. absol., um das mangelnde Particip des aktiven Perfekts zu ersetzen, vgl. Nägelsb. Stil. § 97, 1.

nostra qui, wie p. Sulla 80.

7. *Praeneste*, Stadt südöstlich von Rom, h. T. Palestrina, deren Besitz dem Catilina einen der festesten Punkte von Latium (s. Strabo V, 3, 11) gewinnen sollte. Auch diese Notiz kennt man nur aus Cicero.

8. *nocturno imp.* 'durch einen nächtlichen Handstreich'.

9. *meis praesidiis*: Cic. hebt hervor, dafs er es gewesen, der für diese praesidia vorgesorgt hatte.

11. *quod non*: die Negation nach *quod* (*nihil quod non* = *omnia*) umfafst den ganzen folgenden Einteilungssatz.

13. *tandem* 'einmal, doch', womit der Redner jeden weiteren Zweifel über seine vollständige Kunde abschneiden will.

noctem superiorem, s. zu § 1 u. Einl. Anm. 51.

14. *iam intelleges.* Den zukünftigen Erfolg einer anbefohlenen Handlung knüpfen wir gewöhnlich mit und an ('gehe durch, und du wirst erkennen'); Cicero läfst das Futurum immer ohne Konjunktion folgen, sei es mit oder ohne die folgernden Zeitpartikeln *iam* oder *tum.*

15. *dico*, kräftig vorangestellt: 'ich erkläre'. — *priore*, die der heutigen (*haec* oder *proxima nox*) voranging, zum Wechsel für *superiore.*

inter falcarios, in der Strafse der Sensenmacher, wie Isokr. Areopag.

— non agam obscure — in M. Laecae domum; convenisse eodem complures eiusdem amentiae scelerisque socios. Num negare audes? quid taces? convincam, si negas. Video enim esse hic in senatu quosdam, qui tecum una fuerunt. O di immortales! 9
ubinam gentium sumus? in qua urbe vivimus? quam rem publicam habemus? Hic, hic sunt in nostro numero, patres conscripti, in hoc orbis terrae sanctissimo gravissimoque consilio, qui de nostro omnium interitu, qui de huius urbis atque adeo de orbis terrarum exitio cogitent. Hos ego video consul et de re publica sententiam rogo et, quos ferro trucidari oportebat, eos nondum voce vulnero. Fuisti igitur apud Laecam illa nocte, Catilina, distribuisti partes Italiae, statuisti, quo quemque proficisci placeret, delegisti, quos Romae relinqueres, quos tecum educeres, discripsisti urbis partes ad incendia, confirmasti te ipsum iam esse exiturum, dixisti paulum tibi esse etiam nunc morae, quod ego viverem. Reperti sunt duo equites Romani, qui te ista cura liberarent et sese illa ipsa nocte paulo ante lucem me in meo lectulo

48 *ἐν ταῖς αὐλητρίσιν*, *in loco, ubi habitant tibicinae.*

1. *in M. Laecae d.* Einl. § 17.

2. *sceleris* 'Ruchlosigkeit', wie das Wort immer in Verbindung mit abstrakten Substantiven zu verstehen ist; s. I, 15. 18. 33. II, 11. 25. 29 etc.

5. *ubinam gentium*: diese Formel, das deutsche 'wo in aller Welt', kommt fast nur in der rhetorischen und in der stark auftragenden Sprache der Komiker vor.

7. *sanctissimo consilio*, wie Hor. C. IV, 5, 4 *patrum sancto consilio.* Liv. XXX, 16, 3 *id erat sanctius apud illos consilium.* Val. Max. II, 6, 4 *sanctissimum cons.* vom Areopag.

8. *nostro omnium*, wie IV, 4 *ad vestram omnium caedem.*

adeo de: *de* wiederholt, wie p. Cluent. 79 *C. Iunium clamore de foro atque adeo de civitate esse sublatum.*

10. *nondum voce vulnero*, weil er sie weder namentlich bezeichnet noch mit einer gerichtlichen Anklage einschreitet.

11. *igitur*, mit Beziehung auf die Frage *num negare audes,* die Cat. unbeantwortet gelassen und so die Thatsache nicht geleugnet hatte.

13. *discripsisti*, vgl. Cat. II, 6. III, 14. p. Sulla 52; *discribere*, nicht *describere* sagten die Lateiner, wo die Bedeutung *distribuere, dividere, disponere* zu Grunde liegt; ebenso III, 8: *discriptum distributumque.*

15. *etiam nunc*, nicht *etiam tum.* Es sollen, wie *dixisti* zeigt, nur die Worte angeführt werden, die Cat. damals geäufsert hat. Andere erklären *etiam nunc* damit, dafs die Sache, welche aus vergangener Zeit angeführt wird, auch in der Gegenwart noch ihre volle Geltung hat.

16. *duo equites*: der eine war *C. Cornelius*, den Cic. p. Sulla 18 u. 52 allein nennt; der zweite nach Sall. c. 28 der Senator *L. Vargunteius*; er war bereits 75 v. Chr. Quästor mit Cicero. Es ist anzunehmen, dafs er *de ambitu* verurteilt seinen Sitz im Senat verloren hatte (s. zu p. Sulla 17); wenigstens erwähnt Cic. p. Sulla 6 ein solches *iudicium*, bei dem den V. die senatorische Partei fast ganz verlassen hatte.

17. *illa ipsa nocte*, also am Morgen des 7. Nov.

lectulo: das Deminutiv enthält

10 interfecturos esse pollicerentur. Haec ego omnia, vixdum etiam coetu vestro dimisso, comperi; domum meam maioribus praesidiis munivi atque firmavi, exclusi eos, quos tu ad me salutatum mane miseras, cum illi ipsi venissent, quos ego iam multis ac summis viris ad me id temporis venturos esse praedixeram.

5. Quae cum ita sint, Catilina, perge, quo coepisti, egredere aliquando ex urbe; patent portae, proficiscere. Nimium diu te imperatorem tua illa Manliana castra desiderant. Educ tecum etiam omnes tuos, si minus, quam plurimos; purga urbem. Magno me metu liberabis, modo inter me atque te murus intersit. Nobiscum versari iam diutius non potes; non feram, non
11 patiar, non sinam. Magna dis immortalibus habenda est atque huic ipsi Iovi Statori, antiquissimo custodi huius urbis gratia, quod hanc tam taetram, tam horribilem tamque infestam rei publicae pestem totiens iam effugimus. Non est saepius in uno homine summa salus periclitanda rei publicae. Quamdiu mihi consuli designato, Catilina, insidiatus es, non publico me praesidio, sed privata diligentia defendi. Cum proximis comitiis consularibus me consulem in campo et competitores tuos interficere voluisti,

den Begriff des Behaglichen, Traulichen, vgl. zu IV, 17.

1. *vixdum etiam*, s. zu § 1.

3. *salutatum mane*, zur Begrüfsung am frühen Morgen.

5. *id temporis*: der Accus. temp. dient zur Bezeichnung der blofsen Zeitangabe ohne Rücksicht auf Dauer, 'um diese Stunde'.

6. *quae cum ita sint.* Über den logischen Zusammenhang der folgenden bei affektvoller Rede angewendeten Asyndeta s. Nägelsb. lat. Stil. § 201, wo fast das ganze Kapitel trefflich zergliedert ist.

10. *murus intersit.* Plut. Cic. 16: *τέλος ἀναστὰς ὁ Κικέρων προσέταξεν αὐτῷ τῆς πόλεως ἀπαλλάττεσθαι· δεῖν γὰρ αὐτοῦ μὲν λόγοις, ἐκείνου δ' ὅπλοις πολιτευομένου μέσον εἶναι τὸ τεῖχος.*

11. *non feram, non patiar, non sinam.* Um den Gedanken 'ich werde es unter keinen Umständen zulassen' so stark als möglich auszudrücken, hat C. drei synonyme Verba gesetzt mit der noch steigernden Form der Anaphora. Treffend übersetzt L. Mezger: ich kann es, ich will es, ich darf es nicht dulden.

12. *atque huic*: Verbindung von Genus und Species, wie auch oft im Griech., so in der bekannten Homerischen Wendung *Τρῶάς τε καὶ Ἕκτορα.*

13. Mit *huic ipsi* zeigt der Redner auf die Statue des Juppiter Stator hin, in dessen Tempel die Senatssitzung stattfand; s. Note vor § 1 u. Einl. § 17.

antiquissimo wegen der Dedikation des Tempels durch Romulus, s. zu 33.

15. *in uno homine periclitanda,* wie man auch im Griech. sagt, z. B. Luc. Jupp. Trag. c. 4: *τὰ ἡμέτερα ἐν ἑνὶ ἀνδρὶ κινδυνευόμενα.* Thukyd. II, 35 etc. Die Bedeutung der Präposition wird durch die Wendung klar: 'nicht darf es öfter auf éinem Manne beruhen, dafs die Existenz des Staats gefährdet werde'.

18. *comitiis cons.* Einl. § 14.

19. *in campo,* sc. Martio.

competitores, den D. Junius Silanus und L. Licinius Murena, die

compressi conatus tuos nefarios amicorum praesidio et copiis, nullo tumultu publice concitato; denique, quotienscumque me petisti, per me tibi obstiti, quamquam videbam perniciem meam cum magna calamitate rei publicae esse coniunctam. Nunc iam 12
aperte rem publicam universam petis; templa deorum immortalium, tecta urbis, vitam omnium civium, Italiam totam ad exitium et vastitatem vocas. Quare, quoniam id, quod est primum, et quod huius imperii disciplinaeque maiorum proprium est, facere nondum audeo, faciam id, quod est ad severitatem lenius, ad communem salutem utilius. Nam si te interfici iussero, residebit in re publica reliqua coniuratorum manus; sin tu, quod te iam dudum hortor, exieris, exhaurietur ex urbe tuorum comitum magna et perniciosa sentina rei publicae. Quid est, Catilina? num dubitas 13
id me imperante facere, quod iam tua sponte faciebas? Exire ex urbe iubet consul hostem. Interrogas me, num in exsilium? non iubeo, sed, si me consulis, suadeo.

6. Quid est enim, Catilina, quod te iam in hac urbe delectare possit? in qua nemo est extra istam coniurationem perditorum hominum, qui te non metuat, nemo, qui non oderit. Quae nota domesticae turpitudinis non inusta vitae tuae est? quod

gewählt wurden, und den Rechtsgelehrten Servius Sulpicius.

2. *nullo tumultu publice concitato*, ohne von Staats wegen einen Kriegslärm zu erregen, daher soviel als 'ohne öffentlichen Aufruf zur Bewaffnung'; s. II, 26. 28 u. zu III, 4. Davon verschieden steht *tumultus* III, 7, wo es übertragen die innere Unruhe (Angst) bezeichnet.

3. *per me*, d. i. *meis copiis*, im Gegensatz von *publicis*.

7. *quod est primum*: wir sagen 'was das erste wäre'; *huius imperii*, d. i. nicht schlechtweg *potestatis consularis*, sondern es ist von der aufserordentlichen, durch den Beschlufs *videant consules* etc. übertragenen Gewalt zu verstehn, die allein ein (jedoch nur vom Senat verliehenes) Recht über Leben und Tod gewährte, wie auch II, 3. p. Sulla 21.

9. *ad severit. lenius* = *si severitatem spectes*; so der rhetorischen Konzinnität wegen im Gegensatz zu *ad c. salutem utilius*.

12. *tuorum comitum* (appositioneller Genetiv zu dem als éin Ausdruck betrachteten *sentina rei publicae*) bezeichnet mit bitterem Hohn die ausziehenden Gesellen des Catilina als dessen Gefolge, vgl. II, 10 *sui comites*.

13. *sentina rei publicae*: erläuternd ist die Stelle des Sall. c. 37 *omnes, quos flagitium aut facinus domo expulerat, ii Romam sicut in sentinam confluxerant*, ähnlich II, 7 *sentinam urbis*.

14. *faciebas* für *facere volebas*. Vgl. II, 14 *eiciebam* u. Verr. V, 129 *veniebant* 'sie waren willens zu kommen'.

15. *num* 'doch nicht?'

17. *enim* bezeichnet den folgenden Abschnitt als Begründung zu *suadeo*.

18. *coniurationem* im konkreten Sinne 'verschworene Schar'.

20. Die *domestica turpitudo* begreift die Schändlichkeiten seines häuslichen und Familienlebens, das *dedecus privatarum rerum* den

privatarum rerum dedecus non haeret in fama? quae libido ab
oculis, quod facinus a manibus umquam tuis, quod flagitium a
toto corpore afuit? cui tu adulescentulo, quem corruptelarum
illecebris irretisses, non aut ad audaciam ferrum aut ad libidi-
14 nem facem praetulisti? Quid vero? nuper cum morte superio-
ris uxoris novis nuptiis domum vacuefecisses, nonne etiam alio
incredibili scelere hoc scelus cumulasti? quod ego praetermitto
et facile patior sileri, ne in hac civitate tanti facinoris immanitas
aut exstitisse aut non vindicata esse videatur. Praetermitto rui-
nas fortunarum tuarum, quas omnes proximis Idibus tibi impen-
dere senties; ad illa venio, quae non ad privatam ignominiam
vitiorum tuorum, non ad domesticam tuam difficultatem ac tur-
pitudinem, sed ad summam rem publicam atque ad omnium no-
15 strum vitam salutemque pertinent. Potestne tibi haec lux, Cati-

Schimpf des Privatlebens (im Verkehr mit anderen), dessen Wirkungen über den beschränkteren Kreis der Familie hinaus gehen.

3. *cui adulescentulo*, s. Sall. Cat. 14, 5 f. Die Deminutivform zur Bezeichnung eines schwachen, leicht verführbaren Jünglings.

5. *facem praetulisti.* Das Bild hergenommen von Sklaven, die bei Nacht ihren Herren mit einer Fackel voranleuchteten. Die Fackel des Cat. war nicht blofs Wegweiserin, sondern diente auch zur heftigen Entzündung sinnlicher Lust.

6. *vacuefecisses*, eine Beschuldigung, die weder Sallustius noch andere Schriftsteller vorbringen.

alio scelere. Vgl. Sall. Cat. 15 *postremo captus amore Aureliae Orestillae, cuius praeter formam nihil umquam bonus laudavit, quod ea nubere illi dubitabat, timens privignum adulta aetate, pro certo creditur necato filio vacuam domum scelestis nuptiis fecisse.*

9. *non vindicata*, was dadurch möglich war, dafs das römische Kriminalrecht nur den Anklageprozefs kannte, und, wo kein Kläger auftrat, auch der Staat oder die Magistrate ein Gerichtsverfahren nicht einleiteten. Mit Recht beklagt der Redner als ein Zeichen einer tiefverderbten Zeit, dafs selbst bei einem solchen Verbrechen niemand gewagt hatte Catilina anzuklagen.

10. *proximis Idibus*, an denen, nachdem seine Unternehmung jetzt als mifsglückt zu betrachten sei, sicher die Aufkündigung der geliehenen Kapitalien erfolgen werde. Geschieht dies, so mufs Cat. an den Idus, die Kündigungstermin waren, fühlen, dafs der gänzliche Verlust seiner verpfändeten Güter unvermeidlich eintreten werde, näml. an den folgenden Kalenden, dem gewöhnlichen Zahltage.

11. *ad privatam ignominiam vitiorum t.*, persönliche Schmach, die an deinen Lastern haftet.

12. *difficultatem*, wie Verr. IV, 11 *quaerendum est*, *num tanta difficultas eum rei nummariae tenuerit.*

13. *ad summam rem p.* ‘auf das Gesamtwohl, den Bestand des Staats’, wie IV, 13. Vgl. p. Rosc. Am. 148 *summa res p. in huius periculo temptatur.* Dabei geht der Begriff geradezu in die Bedeutung ‘höchste Gefahr des Staats’ über, wie III, 13 *consului, de summa re p. quid fieri placeret.* p. Sest. 25 *omnes cives summae rei p. a consulibus petendum esse auxilium arbitrabantur.*

lina, aut huius caeli spiritus esse iucundus, cum scias esse horum neminem, qui nesciat te pridie Kalendas Ianuarias Lepido et Tullo consulibus stetisse in comitio cum telo? manum consulum et principum civitatis interficiendorum causa paravisse? sceleri ac furori tuo non mentem aliquam aut timorem tuum, sed fortunam populi Romani obstitisse? Ac iam illa omitto — neque enim sunt aut obscura aut non multa commissa postea —; quotiens tu me designatum, quotiens vero consulem interficere conatus es! quot ego tuas petitiones ita coniectas, ut vitari posse non viderentur, parva quadam declinatione et, ut aiunt, corpore effugi! Nihil agis, nihil adsequeris, neque tamen conari ac velle desistis. Quotiens tibi iam extorta est ista sica de manibus! quo- 16
tiens excidit casu aliquo et elapsa est! quae quidem quibus abs te initiata sacris ac devota sit, nescio, quod eam necesse putas esse in consulis corpore defigere.

7. Nunc vero quae tua est ista vita? Sic enim iam tecum loquar, non ut odio permotus esse videar, quo debeo, sed ut misericordia, quae tibi nulla debetur. Venisti paulo ante in senatum. Quis te ex hac tanta frequentia totque tuis amicis ac ne-

1. *spiritus* 'Hauch, Luft', s. IV, 7 *hoc communi spiritu.*

2. *M'. Aemilio Lepido, L. Volcatio Tullo coss.* vom J. 66, am Tage vor dem beabsichtigten Morde der neu ernannten Konsuln Cotta und Torquatus, s. Einl. § 4.

3. *in comitio*, im Singular lokale Bezeichnung von jenem wichtigsten Teile des Forums, der zu Volksversammlungen bestimmt war.

5. *mentem aliquam* 'eine Anwandlung von Besinnung'.

6. *illa*, jene alten Versuche; s. auch zu 3 *illa.*

7. *neque — postea* = nam et nota sunt et multa (alia) postea a te commissa.

9. *petitiones*, das eigentliche Wort von den Angriffsweisen der Gladiatoren; s. Cic. Orat. 228.

10. *corpore*, mit dem Körper, nicht durch eine Wehr oder Rüstung; vgl. Curtius VI, 1, 4 *alia tela clipeo excipiebat, corpore alia vitabat* und IX, 7, 21 *lanceam exigua corporis declinatione vitare.*

14. *devota sit*, um einem Gotte nach glücklicher Vollbringung eines beabsichtigten Mordes geweiht zu werden, was im Altertum öfter mit solchen Waffen geschah, durch die ein bedeutender Mord vollbracht worden war. Vgl. Tac. Ann. XV, 74 *ipse eum pugionem apud Capitolium sacravit inscripsitque Iovi Vindici.*

16. *nunc vero* 'vollends jetzt', wo aus der Schmach, die du soeben erfahren hast, dir klar sein mufs, wie verachtet du bist.

17. *debeo — debetur*, die rhet. Figur der Traductio, wenn dasselbe Wort in verschiedener Bedeutung wiederholt wird.

18. *nulla* vor *debetur* steht nicht geradezu für *non*, sondern während richtig gesagt werden konnte *misericordia tibi nulla debetur*, wurde das kräftigere *nulla* ('was dir mit nichten gebührt') auch in der relativen Anknüpfung festgehalten; cf. Verr. II, 17, 43: *petatur hereditas, quae nulla debetur, in praedam praetoris?* vgl. Nägelsb. Stil. § 82, 2.

cessariis salutavit? Si hoc post hominum memoriam contigit nemini, vocis exspectas contumeliam, cum sis gravissimo iudicio taciturnitatis oppressus? Quid? quod adventu tuo ista subsellia vacuefacta sunt, quod omnes consulares, qui tibi persaepe ad caedem constituti fuerunt, simul atque adsedisti, partem istam subselliorum nudam atque inanem reliquerunt, quo tandem animo
17 tibi ferendum putas? Servi mehercule mei si me isto pacto metuerent, ut te metuunt omnes cives tui, domum meam relinquendam putarem; tu tibi urbem non arbitraris? et si me meis civibus iniuria suspectum tam graviter atque offensum viderem, carere me adspectu civium quam infestis omnium oculis conspici mallem; tu, cum conscientia scelerum tuorum agnoscas odium omnium iustum et iam diu tibi debitum, dubitas, quorum mentes sensusque vulneras, eorum adspectum praesentiamque vitare? Si te parentes timerent atque odissent tui neque eos ulla ratione placare posses, ut opinor, ab eorum oculis aliquo concederes; nunc te patria, quae communis est parens omnium nostrum,

1. *contigit nemini.* Da *contingere* nach ursprünglicher Bedeutung 'das was sich zusammenfügt, zutrifft' bezeichnet, so steht es nicht ausschliefslich von glücklichen Ereignissen; s. ad Fam. XI, 16, 2 *L. Lamia . . a Gabinio consule relegatus est, quod ante id tempus civi Romano Romae contigit nemini.*

2. *vocis — taciturnitatis*, in gehobener rhetorischer Sprache für *loquentium — tacitorum*, wie es 20 heifst.

4. *tibi — constituti fuerunt.* Dieser Dativ findet sich gerade bei *constitutus* öfter, so Verr. I, 42 *ut omnia vobis, quae mihi constituta sunt* (was ich mir vorgenommen habe), *possim exponere.* ad Att. VII, 7, 4 *audio constitutum esse Pompeio*, dafs es für P. feststehe. Daher hier: 'die dir schon oftmals zum Tode bestimmt gewesen sind'. Vgl. zu II, 13 und 26. IV, 22.

5. *fuerunt* sagt Cicero, nicht *sunt*, um das G e w e s e n s e i n, mithin das n i c h t m e h r auszudrücken. Die Konsularen waren zwar oft zum Tode bestimmt gewesen, sind aber jetzt nicht mehr gefährdet, wo alle Anschläge des Cat. bereits vereitelt sind. Vgl. 24 *cui* (aquilae) *sacrarium constitutum fuit.*

7. *servi mehercule* etc. Quintil. VIII, 4, 9 *amplificatio quae fit per comparationem, incrementum ex minoribus petit. Augendo enim, quod est infra, necesse est extollat id, quod supra positum est, ut Cic. in Cat. Servi* etc. Die Griechen nennen die Beweisart *ἐνθύμημα* im engeren Sinne, d. i. einen rhetorischen Schlufs, der aus einem Gegensatz gebildet wird. Cic. Top. 55 *ex hoc illa rhetorum ex contrariis conclusa, quae ipsi ἐνθυμήματα appellant, non quin omnis sententia proprio nomine ἐνθύμημα dicatur, sed quia videtur ea, quae ex contrariis conficitur, acutissima, sola proprie nomen commune possedit.* Ein anderes Beispiel oben 3.

8. *omnes* heifst es, weil Cic. die Genossen des Catilina nicht mehr als *cives* anerkennt, s. 28.

16. *aliquo* irgendwohin, wohin es auch sei, wie unten 20 *abire in aliquas terras.*

17. *nunc*, wie das griech. *νῦν δέ*, jetzt aber, so aber' das wirkliche

odit ac metuit et iam diu nihil te iudicat nisi de parricidio suo
cogitare; huius tu neque auctoritatem verebere nec iudicium
sequere nec vim pertimesces? Quae tecum, Catilina, sic agit et 18
quodam modo tacita loquitur: 'Nullum iam aliquot annis facinus exstitit nisi per te, nullum flagitium sine te; tibi uni multorum civium neces, tibi vexatio direptioque sociorum impunita fuit ac libera; tu non solum ad neglegendas leges et quaestiones, verum etiam ad evertendas perfringendasque valuisti. Superiora illa, quamquam ferenda non fuerunt, tamen, ut potui, tuli; nunc vero me totam esse in metu propter unum te, quidquid increpuerit, Catilinam timeri, nullum videri contra me consilium iniri posse, quod a tuo scelere abhorreat, non est ferendum. Quam ob rem discede atque hunc mihi timorem eripe; si est verus, ne opprimar, sin falsus, ut tandem aliquando timere desinam.'
8. Haec si tecum ita ut dixi patria loquatur, nonne impetrare 19
debeat, etiam si vim adhibere non possit? Quid, quod tu te ipse in custodiam dedisti? quod vitandae suspicionis causa ad M'. Le-

gegenwärtige Verhältnis bezeichnend, im Gegensatz zum gedachten, das nach antiker Vorstellung im Bereich der Vergangenheit liegt; s. p. Arch. 29.

1. *nihil cogitare* = *de nulla re*, wie p. Sulla 65 *ut nihil postea nisi de rei publicae commodis cogitarit*; *parricidio* 'Versuch es zugrunde zu richten', statt *interitu*, weil es auf die *patria*, die *communis parens* geht, vgl. 29 *parricida civium*.

2. *huius tu*, Asyndeton der lebhaften rhetorischen Sprache; die logische Form hätte verlangt: *nunc cum te patria oderit, huius tu auct. non verebere?*

3. *sequere* = obtemperabis iudicio, quod de te facit.

sic agit: die bekannte Figur der *προσωποποιία* (wie 27. IV, 18), die im weiteren Sinne jede *personarum ficta inductio* bezeichnet, im engeren das Einführen redender lebloser Gegenstände. Vgl. Quintil. IX, 2, 31. In ähnlicher Weise läſst Plato in seinem Dialog Krito (c. 50) die Gesetze zu Sokrates kommen und mit ihm sich unterhalten.

4. *tacita loquitur*, ein durch *quodam modo* gemildertes Oxymoron.

5. *m. civium neces*, Einl. § 2 u. 10; *vexatio sociorum*, i. e. provincialium, Einl. § 3 u. § 6.

7. *leges et quaestiones*. Cic. in toga cand. bei Asc. p. 77 *stupris se omnibus ac flagitiis contaminavit, caede nefaria cruentavit, diripuit socios, leges quaestiones iudicia violavit.* Vgl. auch Einl. § 3 u. 6.

9. *ferenda* — 12. *ferendum* 'eigentlich . .' 'wirklich nicht zu ertragen'.

10. *me totam*, ich in meiner Gesamtheit, in m. ganzen Bestande.

quidquid increpuerit 'bei jedem, auch dem geringsten Geräusch, bei der leisesten Ruhestörung'.

12. *abhorreat* = absit, wobei nicht deine Ruchlosigkeit beteiligt wäre.

17. *in custodiam dedisti*, in eine sogenannte *libera* (Sall. 47 g. E.), als ihn L. Ämilius Paullus nach der *lex Plautia de vi* belangt hatte; Einl. § 16. Cassius Dio XXXVII, 32 *τὰ ἐκ τῶν Τυρσηνῶν ἀγγελλόμενα* (die Nachrichten von der Schilderhebung des Manlius) *τήν τε αἰτίαν ἐπιστώσατο καὶ βίας*

pidum te habitare velle dixisti? a quo non receptus etiam ad me venire ausus es atque, ut domi meae te adservarem, rogasti. Cum a me quoque id responsum tulisses, me nullo modo posse isdem parietibus tuto esse tecum, qui magno in periculo essem, quod isdem moenibus contineremur, ad Q. Metellum praetorem venisti; a quo repudiatus ad sodalem tuum, virum optimum, M. Metellum demigrasti, quem tu videlicet et ad custodiendum diligentissimum et ad suspicandum sagacissimum et ad vindicandum fortissimum fore putasti. Sed quam longe videtur a carcere atque a vinculis abesse debere, qui se ipse iam dignum custodia iudicarit?

20 Quae cum ita sint, Catilina, dubitas, si emori aequo animo

(de vi) *ἐπ' αὐτοῖς γραφὴν τῷ Κατιλίνᾳ παρεσκεύασε. Καὶ ὃς τὰ μὲν πρῶτα καὶ πάνυ αὐτὴν ἑτοίμως, ὡς καὶ ἀπὸ χρηστοῦ τοῦ συνειδότος, ἐδέξατο, καὶ πρός τε τὴν δίκην δῆθεν ἡτοιμάζετο, καὶ τῷ Κικέρωνι αὐτῷ τηρεῖν ἑαυτόν, ὅπως δὴ μὴ φύγῃ που, παρεδίδου. Μὴ προσδεξαμένου δὲ ἐκείνου τὴν φρουρὰν αὐτοῦ παρὰ τῷ Μετέλλῳ τῷ στρατηγῷ* (praetori) *τὴν δίαιταν ἑκουσίως ἐποιεῖτο, ἵν' ὡς ἥκιστα ὑποπτευθῇ νεωτερίζειν τι, μέχρις ἂν καὶ ἐκ τῶν αὐτόθεν συνωμοτῶν ἰσχυρόν τι προσλάβῃ.* Übrigens kam der Prozeſs durch den raschen Gang der Ereignisse und die immer kühneren Schritte des Cat. nicht zur Verhandlung.

ad M'. Lepidum, den Konsul vom J. 66. Mehrere Grammatiker citieren die Stelle wegen des ungewöhnlichen Gebrauchs von *ad* statt des sonst üblichen *apud aliquem habitare*; vgl. Verr. act. I, 22 *ex his quasi decem fiscos ad senatorem illum relictos esse.*

5. *Q. Metellum,* mit dem Beinamen *Celer*, Prätor 63, Konsul 60. Er erhielt kurz darauf den Auftrag, die picenische und senonische Mark zu besetzen (II, 5. Sall. 30. 42), und verlegte bei diesem Kommando dem Cat. den Weg über die Alpen (Sall. 57), so daſs er zur Schlacht bei Pistoria gezwungen wurde.

6. *sodalem*: vgl. zu II, 9.

7. *M. Metellum.* Diesen Namen (nicht *Marcellum*) nennt auch Quintilian, der die Stelle IX, 2, 45 wegen der Ironie in den Worten *optimum virum* anführt. Daſs Cic. einen Metellus genannt hat, dafür spricht auch der Umstand, daſs Dio in der soeben angeführten Stelle sagt, daſs Catilina beim Prätor Q. Metellus *τὴν δίαιταν ἑκουσίως ἐποιεῖτο* und dann noch bemerkt, daſs er *λαθὼν τὸν Μέτελλον* die Versammlung im Hause des Läca besucht habe. Es läſst sich nämlich vermuten, daſs Dios unrichtige Angabe vom Prätor Metellus aus Verwechslung mit einem anderen Metellus entstanden sei. Übrigens läſst sich über die gemeinte Persönlichkeit nichts mehr bestimmen. Aus Ciceros Andeutungen erhellt nur soviel, daſs der bezeichnete ein unbedeutender, als schlaff und einfältig bekannter Mensch gewesen ist.

8. *diligentissimum* etc. mit bitterer Ironie, indem Catilina doch Mittel und Wege gefunden hat, der Versammlung im Hause des Läca beizuwohnen.

9. *a carcere atque a vinculis*, dem Staatsgefängnis, das nur zur Detention und Hinrichtung, nicht als Strafgefängnis diente (zu IV, 7), im Gegensatz von *custodia*, der häuslichen Bewachung.

12. *emori aequo animo.* Du verdienst den physischen Tod, sei es

non potes, abire in aliquas terras et vitam istam, multis suppliciis iustis debitisque ereptam, fugae solitudinique mandare? ‘Refer’ inquis ‘ad senatum’; id enim postulas et, si hic ordo placere decreverit te ire in exsilium, obtemperaturum te esse dicis. Non referam, id quod abhorret a meis moribus, et tamen faciam, ut intellegas, quid hi de te sentiant. Egredere ex urbe, Catilina, libera rem publicam metu, in exsilium, si hanc vocem exspectas, proficiscere. Quid est? ecquid attendis, ecquid animadvertis horum silentium? Patiuntur, tacent. Quid exspectas auctoritatem loquentium, quorum voluntatem tacitorum perspicis? At si hoc idem huic adulescenti optimo, P. Sestio, si fortissimo 21
viro, M. Marcello, dixissem, iam mihi consuli hoc ipso in templo senatus iure optimo vim et manus intulisset. De te autem, Catilina, cum quiescunt, probant, cum patiuntur, decernunt, cum tacent, clamant; neque hi solum, quorum tibi auctoritas est videlicet cara, vita vilissima, sed etiam illi equites Romani, honestis-

durch eigene oder durch Henkers Hand; bist du nicht standhaft genug diesen zu bestehen, so unterzieh dich doch wenigstens dem bürgerlichen Tod durch freiwilliges Exil.

3. *refer ad senatum.* Wenn Cic. diese Worte dem Cat. in den Mund legt, so scheint es, dafs ihn die aristokratische Partei im geheimen gedrängt habe, freiwillig ins Exil zu gehen, worauf man auf weiteres Einschreiten gegen die Verschwörer verzichten wolle. Allein er wich nicht, da er sich nur zu wohl bewufst war, wie grofse Scheu die schlaffe konservative Partei vor einem offenen Kampfe mit ihm trug, und antwortete auf die Zumutung mit einer Forderung, von der er voraus wufste, dafs Cic. auf sie als ungesetzlich nicht eingehen werde.

5. *abhorret a meis moribus*, weil ich nicht so strenge sein will. Der wahre Grund war, dafs der Senat als solcher kein Exil verhängen konnte. Andere erklären die Worte dahin, dafs Cat. ein für ihn nicht rechtsverbindliches (ehrengerichtliches) Gutachten des Senates beantragte und demselben sich fügen zu wollen versprach. Wenn er sich aber anders besann und sich nicht fügte, wer hatte den Spott davon? Deshalb sage Cicero: ein solcher Handel ist gegen meine Gepflogenheiten; damit magst du einen andern fangen, aber mich nicht.

8. *proficiscere.* Hier mufs man eine kleine Pause annehmen, worauf, als alles still blieb, der Redner fortfuhr: *Quid est?*

10. *auctoritatem* ‘Ausspruch, Willensmeinung, Gutachten’.

11. *adulescenti*, mindestens 31 Jahre alt.

P. Sestio, damals Quästor des Konsuls C. Antonius (p. Sest. 8), der als Volkstribun im J. 57 besonders thätig für Ciceros Zurückberufung war. Er ist derselbe, den Cicero im Prozesse *de vi* im J. 56 mit Erfolg verteidigt hat.

12. *M. Marcello*, dem Konsul im J. 51, später als bitterer Gegner Cäsars bekannt; für dessen Begnadigung Cicero im J. 46 dem Cäsar in einer noch erhaltenen Rede im Senate dankte.

15. *auctoritas*, mit Beziehung auf die Worte 20 *si hic ordo placere decreverit*, und zu *auctoritas* Z. 10.

16. *illi* hinweisend auf die sichtbaren, vor dem Tempel stehenden Ritter, s. zu IV, 3 a. E.

simi atque optimi viri, ceterique fortissimi cives, qui circumstant senatum, quorum tu et frequentiam videre et studia perspicere et voces paulo ante exaudire potuisti. Quorum ego vix abs te iam diu manus ac tela contineo, eosdem facile adducam, ut te haec, quae vastare iam pridem studes, relinquentem usque ad portas prosequantur.

22 **9.** Quamquam quid loquor? te ut ulla res frangat? tu ut umquam te corrigas? tu ut ullam fugam meditere? tu ut ullum exsilium cogites? Utinam tibi istam mentem di immortales duint! tametsi video, si mea voce perterritus ire in exsilium animum induxeris, quanta tempestas invidiae nobis, si minus in praesens tempus, recenti memoria scelerum tuorum, at in posteritatem impendeat. Sed est tanti, dum modo ista sit privata calamitas et a rei publicae periculis seiungatur. Sed tu ut vitiis tuis commoveare, ut legum poenas pertimescas, ut temporibus rei publicae cedas, non est postulandum; neque enim is es, Catilina, ut te aut pudor umquam a turpitudine aut metus a periculo aut ratio a
23 furore revocarit. Quam ob rem, ut saepe iam dixi, proficiscere ac, si mihi inimico, ut praedicas, tuo conflare vis invidiam, recta perge in exsilium: vix feram sermones hominum, si id feceris, vix molem istius invidiae, si in exsilium iussu consulis ieris, sustinebo. Sin autem servire meae laudi et gloriae mavis, egredere cum importuna sceleratorum manu, confer te ad Manlium, concita perditos cives, secerne te a bonis, infer patriae bellum, exsulta

1. *fortissimi cives*, Bürger des dritten Standes.

3. *paulo ante*, als du in den Senat dich begabst, wenn sich die Worte nicht, da sie erst zum letzten Gliede beigesetzt sind, auf Verwünschungsrufe, die sich während der Rede vernehmen liefsen, beziehen, denn der Senat wurde *apertis valvis* gehalten.

exaudire 'deutlich hören'.

5. *haec*, was vor den Augen steht, die Stadt Rom, wie IV, 7.

6. *prosequantur*, nach der Sitte, dafs freiwillig ins Exil gehende Bürger von Verwandten und Freunden zur Stadt hinausbegleitet wurden. Die dem Cat. verheifsene Begleitung sollte ihn zumeist vor Angriffen auf sein Leben schützen.

7. *te frangat:* wir sagen 'deinen Sinn brechen'.

9. *duint = dent*, in Gebeten und Verwünschungen; in gleicher Verbindung bei Tacitus Ann. IV, 38 *deos precor, ut mihi ad finem usque vitae quietam mentem duint.*

13. *sed est tanti*, sc. *invidiam istam mihi impendere*, d. i. der drohende Hafs ist mir soviel oder des Preises wert, ich lasse ihn mir gern gefallen, wenn nur etc. Wir sagen 'aber sei es drum'.

16. *cedas*, nachgeben, ein Opfer bringen.

17. *pudor — metus — ratio*, wie es p. Cluentio 15 heifst *vicit pudorem libido, timorem audacia, rationem amentia.*

19. *ut praedicas*, um die Schritte des Konsuls als Akte persönlicher Feindseligkeit zu verdächtigen.

recta 'geradeswegs', d. i. hier 'ohne weiteres'.

impio latrocinio, ut a me non eiectus ad alienos, sed invitatus
ad tuos isse videaris. Quamquam quid ego te invitem, a quo iam 24
sciam esse praemissos, qui tibi ad Forum Aurelium praestolaren-
tur armati? cui sciam pactam et constitutam cum Manlio diem?
a quo etiam aquilam illam argenteam, quam tibi ac tuis omni-
bus confido perniciosam ac funestam futuram, cui domi tuae
sacrarium scelerum constitutum fuit, sciam esse praemissam? Tu
ut illa carere diutius possis, quam venerari ad caedem proficiscens
solebas, a cuius altaribus saepe istam impiam dexteram ad necem
civium transtulisti? **10.** Ibis tandem aliquando, quo te iam pri- 25
dem ista tua cupiditas effrenata ac furiosa rapiebat; neque enim
tibi haec res adfert dolorem, sed quandam incredibilem volup-
tatem. Ad hanc te amentiam natura peperit, voluntas exercuit,
fortuna servavit. Numquam tu non modo otium, sed ne bellum
quidem nisi nefarium concupisti. Nactus es ex perditis atque ab

1. *latrocinio* 'Banditenkrieg'; *impio*, weil gegen das Vaterland.

2. *isse*: 'damit man sehe, dafs du von mir weg nicht als ein Verjagter zu Fremden, sondern als ein Eingeladener zu den Deinigen gegangen seiest'.

3. *Forum Aurelium* (jetzt Montalto), ein kleiner Ort in Etrurien zwischen den Flüfschen Armenta (h. T. Fiora) und Marta an der *Aurelia via* gelegen, der seine Entstehung wahrscheinlich der Anlage dieser Strafse als Sammelplatz der verwendeten Arbeitsleute verdankte.

5. *aquilam illam*, '*quam bello Cimbrico C. Marius in exercitu habuisse dicebatur*' Sall. c. 59.

7. *sacrarium* 'eine Kapelle' wie II, 13; s. Ulpian Dig. I, 8, 9 *sacrarium est locus, in quo sacra reponuntur.* Der Ort im Feldlager beim Praetorium, wo die Adler aufbewahrt wurden, galt als heilig und wird von griechischen Schriftstellern geradezu als *νεώς* bezeichnet, wie z. B. bei Cassius Dio XL, 18 u. Herodian IV, 4, 5.

scelerum: für deine Frevel, um dich für deine Unthaten vorzubereiten (vgl. § 16 a. A.).

constitutum fuit: das *sacrarium* hat seit der Entfernung des *sacrum* d. i. der *aquila* zu bestehen aufgehört, es ist errichtet gewesen; s. auch zu 16 *fuerunt.*

9. *a cuius altaribus.* Man hat nicht an eine Mehrzahl von Altären zu denken, da das Wort in der klassischen Zeit nur im Plural gebraucht wurde. Übrigens sieht man, dafs Cic. den Cat. mit dem Adler abgöttische Verehrung treiben läfst, als dem bedeutsamen Symbole, das er von Marius, dem früheren Haupt der demokratischen Partei und Urheber der blutigen Proskriptionen, überkommen hatte.

12. *haec res*, der Krieg gegen das Vaterland.

quandam incred. volupt. 'eine ganz unbegreifliche Wollust'.

13. *natura peperit*: p. Sulla 70 nennt Cic. den Catilina *hominem a pueritia non solum intemperantia et scelere, sed etiam consuetudine et studio in omni flagitio, stupro, caede versatum.*

14. *non modo otium* 'nicht blofs keine Ruhe'; die zweite Negation bei *non modo* bleibt weg, weil das negierte gemeinsame Prädikat nachfolgt, wie IV, 19.

15. *nefarium* näml. *civile.*

omni non modo fortuna, verum etiam spe derelictis conflatam
26 improborum manum. Hic tu qua laetitia perfruere! quibus gaudiis exsultabis! quanta in voluptate bacchabere, cum in tanto numero tuorum neque audies virum bonum quemquam neque videbis! Ad huius vitae studium meditati illi sunt, qui feruntur, labores tui, iacere humi non solum ad obsidendum stuprum, verum etiam ad facinus obeundum, vigilare non solum insidiantem somno maritorum, verum etiam bonis otiosorum. Habes, ubi ostentes tuam illam praeclaram patientiam famis, frigoris, inopiae rerum
27 omnium, quibus te brevi tempore confectum esse senties. Tantum profeci tum, cum te a consulatu reppuli, ut exsul potius temptare quam consul vexare rem publicam posses, atque ut id, quod esset a te scelerate susceptum, latrocinium potius quam bellum nominaretur.

11. Nunc, ut a me, patres conscripti, quandam prope iustam patriae querimoniam detester ac deprecer, percipite, quaeso, diligenter, quae dicam, et ea penitus animis vestris mentibusque mandate. Etenim si mecum patria, quae mihi vita mea multo est carior, si cuncta Italia, si omnis res publica sic loquatur: ‘M. Tulli, quid agis? tune eum, quem esse hostem comperisti, quem ducem belli futurum vides, quem exspectari imperatorem in castris hostium sentis, auctorem sceleris, principem coniuratio-

5. *ad huius vitae studium,* zum Leben in einem Banditenlager.

meditati, passiv, wie II, 4 *parum comitatus.*

qui feruntur hier = *praedicantur,* wie II, 9. p. Arch. 21.

6. *ad obsidendum stuprum* ‘um auf die Gelegenheit zu einer Unzucht zu lauern’, jedoch auch mit obscönem Nebenbegriffe.

8. *bonis otiosorum,* ruhiger Bürger, die im Dunkel der Nacht auf einen Angriff auf ihr Eigentum nicht gefafst waren; vgl. p. Marc. 18 *quidam enim non modo armatis, sed interdum etiam otiosis minabantur.*

9. *praeclaram patient.* scheint einen etwas ironischen Beigeschmack zu haben, wie der folgende Relativsatz zeigt.

inopiae rerum omnium, s. zu II, 25.

11. *a consulatu reppuli,* durch sein festes Auftreten bei den Konsularkomitien, so dafs Cat. es nicht wagte, offene Gewalt mit seinen Rotten zu gebrauchen; Einl. § 14.

exsul—consul: s. zu *emissus* g. E.

14. *bellum,* wie ein Angriff auf den Staat heifsen konnte, den ein *cum imperio* ausgestatteter Konsul wagte.

15. *nunc ut a me.* Diese Rechtfertigung Ciceros vor dem ganzen Vaterlande (c. 11 u. 12) trägt zu sehr das Gepräge sicherer Berechnung, als dafs man annehmen könnte, er habe sie in einer Rede, die sonst ganz den Charakter einer Stegreifrede trägt, in dieser Form gegen Cat. angebracht; s. Einl. § 17 a. E. Den gleichen apologetischen Charakter trägt der längere Abschnitt II, 3—16.

16. *det. ac depr.* ‘entschieden ablehnen’.

nis, evocatorem servorum et civium perditorum, exire patiere, ut abs te non emissus ex urbe, sed immissus in urbem esse videatur? Nonne hunc in vincla duci, non ad mortem rapi, non summo supplicio mactari imperabis? Quid tandem te impedit? 28
Mosne maiorum? At persaepe etiam privati in hac re publica perniciosos cives morte multarunt. An leges, quae de civium Romanorum supplicio rogatae sunt? At numquam in hac urbe, qui a re publica defecerunt, civium iura tenuerunt. An invidiam posteritatis times? Praeclaram vero populo Romano refers gratiam, qui te, hominem per te cognitum, nulla commendatione maiorum tam mature ad summum imperium per omnes honorum gradus extulit, si propter invidiae aut alicuius periculi metum salutem civium tuorum neglegis. Sed si quis est invidiae metus, 29
non est vehementius severitatis ac fortitudinis invidia quam iner-

1. *evocatorem servorum.* Wären die Schreckensscenen zu Rom zur Ausführung gekommen, so hätten die Sklaven beim Brennen und Morden eine Hauptrolle gespielt; s. Sall. 24, 4. Auch nachdem Cat. Rom verlassen hatte, forderte ihn Lentulus dringend auf, ihre Hilfe nicht zu verschmähen, s. III, 8. 12 u. bes. Sall. 44, 6. Catilina ging aber, als er in Etrurien stand, darauf nicht ein, s. Sall. c. 56 *interea servitia repudiabat, cuius initio ad eum magnae copiae concurrebant, opibus coniurationis fretus, simul alienum suis rationibus existumans videri causam civium cum servis fugitivis communicavisse.*

2. *emissus — immissus.* Diese durch Wechsel der Präposition gebildete Paronomasie (*adnominatio*) ist bei Cic. sehr häufig, s. oben 27 *exsul — consul* (wo jedoch das Etymon verschieden) und 30. II, 15. III, 17 etc.

4. *mactari imperabis.* Der Infin. nach *imperare* ist bei Cic. stets ein passivischer.

5. *persaepe*, sehr starke rhetorische Übertreibung, s. zu § 3.

6. *an leges* etc., die *leges Valeriae* (von 509, 449 u. 300 v. Chr.) '*ne quis magistratus civem Rom. adversus provocationem necaret neve verberaret*'; die *lex Porcia* (auch dieses Namens werden drei Gesetze erwähnt) '*quae gravi poena, si quis verberasset necassetve civem Rom., sanxit*'; auch bestimmte sie, dafs, wenn Kapitalstrafe über einen Bürger zu verhängen war, diese in der Strafe des Exils bestehen solle; endlich die *lex Sempronia* des C. Gracchus, die eine Erneuerung und Schärfung der *leges Porciae* war.

7. *at numquam — tenuerunt,* sed pro hostibus patriae habiti sunt; s. 3. II, 12. III, 15. IV, 10. Der Beweis ist ein rhetorischer, kein juristischer; so aber folgert der Redner aus dem Senatsbeschlufs *videant consules*, der eine, wenn auch nicht vom Volke ausgegangene oder anerkannte, faktische Suspension jener Gesetze in sich schlofs.

9. *posteritatis* = posteri temporis, wie 22 u. 29, genau unserem 'Folgezeit' entsprechend.

11. *tam mature*, d. h. suo anno, in dem durch die lex Villia bestimmten 43. Lebensjahre; vgl. de lege agr. II, 3 *reperietis me esse unum ex omnibus novis hominibus, qui consulatum petierim, cum primum licitum sit, consul factus sim, cum primum petierim.*

12. *invidia* ist 'gehässiger Vor-

tiae ac nequitiae pertimescenda. An, cum bello vastabitur Italia, vexabuntur urbes, tecta ardebunt, tum te non existimas invidiae incendio conflagraturum?'

12. His ego sanctissimis rei publicae vocibus et eorum hominum, qui hoc idem sentiunt, mentibus pauca respondebo. Ego, si hoc optimum factu iudicarem, patres conscripti, Catilinam morte multari, unius usuram horae gladiatori isti ad vivendum non dedissem. Etenim si summi viri et clarissimi cives Saturnini et Gracchorum et Flacci et superiorum complurium sanguine non modo se non contaminarunt, sed etiam honestarunt, certe verendum mihi non erat, ne quid hoc parricida civium interfecto invidiae in posteritatem redundaret. Quodsi ea mihi maxime impenderet, tamen hoc animo fui semper, ut invidiam virtute
30 partam gloriam, non invidiam putarem. Quamquam nonnulli sunt in hoc ordine, qui aut ea, quae imminent, non videant aut ea, quae vident, dissimulent; qui spem Catilinae mollibus sententiis aluerunt coniurationemque nascentem non credendo corroboraverunt; quorum auctoritate multi, non solum improbi, verum etiam imperiti, si in hunc animadvertissem, crudeliter et regie factum esse dicerent. Nunc intellego, si iste, quo intendit, in Manliana castra pervenerit, neminem tam stultum fore, qui non videat coniurationem esse factam, neminem tam improbum, qui non fateatur. Hoc autem uno interfecto intellego hanc rei publicae pestem paulisper reprimi, non in perpetuum comprimi posse. Quodsi se eiecerit secumque suos eduxerit et eodem ceteros undique collectos naufragos adgregarit, exstinguetur atque de-

wurf, Anfeindung': vgl. das vorausgehende *invidiam times* und § 29 a. A. *invidiae metus*, sowie zu II, 3.

5. *mentibus* 'den Ansichten'; *voces* sind 'in Worte gefaſste', *mentes* 'im stillen gehegte Gedanken'.

8. *etenim si* etc. Rechtfertigung auf die Frage der *patria* 28: *quid tandem te impedit? mosne maiorum?* Die Antwort auf die zweite Frage *an leges?* fehlt, weil ein Gesetz dafür nicht anzuführen, diese vielmehr wirklich dagegen waren; daher auch der Vorwurf des *crudeliter et regie facere* 30.

summi viri auf die *magistratus* (s. 4) zu beziehen, *clarissimi cives* auf die *viri privati* (3).

9. *Flacci*, des M. Fulvius 4.

11. *mihi* gehört dem Gedanken nach auch zu *redundaret*.

14. *quamquam* 'wiewohl, indes'.

15. *non videant*, die *imperiti*; *dissimulent*, scil. se videre, die *improbi*; vgl. II, 3.

16. *mollibus sententiis* mit Beziehung auf die Senatssitzung vor den Konsularkomitien, s. Einl. § 14 und die daselbst Anm. 44 angeführte Stelle p. Mur. 51.

19. *regie*, das lateinische Wort für *tyrannice*; Verr. III, 115 *regie seu potius tyrannice*. Vgl. zu p. Sulla 21 *regnum meum*.

24. *reprimi — comprimi*: s. zu 27.

25. *se eiecerit*, sc. ex urbe.

26. *naufragos*: während *perditus* meist in moralischem Sinn gebraucht

lebitur non modo haec tam adulta rei publicae pestis, verum etiam stirps ac semen malorum omnium. **13.** Etenim iam diu, 31
patres conscripti, in his periculis coniurationis insidiisque versamur, sed nescio quo pacto omnium scelerum ac veteris furoris et audaciae maturitas in nostri consulatus tempus erupit. Quodsi ex tanto latrocinio iste unus tolletur, videbimur fortasse ad breve quoddam tempus cura et metu esse relevati, periculum autem residebit et erit inclusum penitus in venis atque in visceribus rei publicae. Ut saepe homines aegri morbo gravi, cum aestu febrique iactantur, si aquam gelidam biberunt, primo relevari videntur, deinde multo gravius vehementiusque adflictantur, sic hic morbus, qui est in re publica, relevatus istius poena vehementius reliquis vivis ingravescet. Quare secedant improbi, 32
secernant se a bonis, unum in locum congregentur, muro denique, quod saepe iam dixi, secernantur a nobis; desinant insidiari domi suae consuli, circumstare tribunal praetoris urbani, obsidere

wird (schlecht, verworfen), bezeichnet *naufragi* Menschen, welche ihr Vermögen verloren, ihren Beruf verfehlt oder sonstwie Schiffbruch gelitten haben.

1. *tam adulta pestis* ʻdieser schon so sehr entwickelte Krankheitsstoffʼ.

2. *iam diu*: p. Mur. 81 *omnia, quae per hoc triennium agitata sunt, iam ab eo tempore, quo a L. Catilina et Cn. Pisone initum consilium senatus interficiendi scitis esse, . . in hoc tempus erumpunt.*

4. *nescio quo pacto* steht in einer Verbindung, wo es euphemistisch unserem ʻleiderʼ entspricht; s. Nägelsb. Stil. § 86, 2.

5. *in n. c. tempus erupit*, prägnante Konstruktion wie in der zu Z. 2 angeführten Stelle. Hingegen p. Sulla 67: *furorem erupisse in meo consulatu*, mit merkbarem Unterschied in beiden Ausdrücken.

6. *ex latrocinio* ʻaus der Räuberbandeʼ.

8. *in venis atque in visceribus*, nach dem häufigen Bilde vom menschlichen Körper, das auf den Staat angewendet wird, s. II, 11. Phil. VIII, 15 *in rei p. corpore, ut totum salvum sit, quidquid est pestiferum amputetur.*

9. *saepe*, wie oft im Gleichnis, z. B. p. Mur. 36.

10. *aestu febrique*, kein ἓν διὰ δυοῖν (ʻFieberhitzeʼ), sondern Häufung synonymer Begriffe nach der Ableitung des Varro: *appellamus a calendo calorem, a fervore febrim.* Zu *iactantur* s. Hor. Sat. II, 3, 121 *maxima pars hominum morbo iactatur eodem.*

si — biberunt, nicht *biberint*, weil der Satz ein Wiederholungs-(Erfahrungs-)satz ist.

relevari ʻErleichterung findenʼ.

13. *secedant* etc.: man beachte die in diesem § viermal vorkommende Viergliedrigkeit.

14. *muro*, wie 10 a. E.

16. *praetoris urbani* (damals L. Valerius Flaccus III, 5), der, wie es scheint, auf dem Forum ein stehendes Gerichtslokal hatte, während die anderen Prätoren da oder dort, wie es sich eben fügte, ihr Tribunal aufschlugen.

circumstare: die Verschworenen umstanden das Tribunal, um den Prätor einzuschüchtern, damit er

cum gladiis curiam, malleolos et faces ad inflammandam urbem comparare; sit denique inscriptum in fronte unius cuiusque, quid de re publica sentiat. Polliceor hoc vobis, patres conscripti, tantam in nobis consulibus fore diligentiam, tantam in vobis auctoritatem, tantam in equitibus Romanis virtutem, tantam in omnibus bonis consensionem, ut Catilinae profectione omnia patefacta, illustrata, oppressa, vindicata esse videatis.

33 Hisce ominibus, Catilina, cum summa rei publicae salute, cum tua peste ac pernicie cumque eorum exitio, qui se tecum omni scelere parricidioque iunxerunt, proficiscere ad impium bellum ac nefarium. Tu, Iuppiter, qui isdem quibus haec urbs auspiciis a Romulo es constitutus, quem Statorem huius urbis atque imperii vere nominamus, hunc et huius socios a tuis ceterisque templis, a tectis urbis ac moenibus, a vita fortunisque civium omnium arcebis et homines bonorum inimicos, hostes patriae, latrones Italiae, scelerum foedere inter se ac nefaria societate coniunctos, aeternis suppliciis vivos mortuosque mactabis.

die Schuldgesetze nicht zu streng handhabe.

1. *cum gladiis* = armati.

malleolos Brandpfeile (in Gestalt kleiner Hämmer), welche bei Belagerungen gebraucht und mit der Hand geworfen wurden.

4. *in vobis auctoritatem.* Dies kann Cicero insofern versprechen und gewissermafsen vorausahnen (*polliceri* nähert sich hier dem Begriffe *augurari*, vgl. unten *hisce ominibus*), weil er als Konsul mit den übrigen Magistraten für die Aufrechthaltung des Ansehens des Senats Sorge tragen will.

5. *omnibus bonis*, den Bürgern des dritten Standes, s. 21.

7. *videatis*, s. zu II, 28 a. A.

8. *hisce ominibus* 'unter diesen Vorzeichen': gemeint sind die prophetischen Worte *polliceor* etc. 32. Vgl. Paulus Festi p. 195 M. *omen velut oremen* [richtiger Varro aus *osmen*], *quod fit ore augurium, quod non avibus aliove modo fit.*

11. *Tu, Iuppiter.* Die Worte sind an die Statue im Tempel gerichtet.

isdem auspiciis, mit rhetorischer Übertreibung, da das Heiligtum erst im Sabinerkrieg von Romulus gelobt (Liv. I, 12) und der eigentliche Tempel viel später erbaut worden ist; s. Liv. X, 37, 15 *Iovis Statoris aedem .. Romulus ante voverat, sed fanum tantum, id est locus templo effatus fuerat. Ceterum hoc demum anno* (294 v. Chr.), *ut aedem etiam fieri senatus iuberet, bis eiusdem voti damnata re publica, in religionem venit.*

12. *Statorem* 'Festiger, Schirmer', in etwas anderem Sinne als nach dem Ursprunge des Beinamens.

ORATIO SECUNDA
HABITA AD POPULUM.

1. Tandem aliquando, Quirites, L. Catilinam, furentem au- 1
dacia, scelus anhelantem, pestem patriae nefarie molientem, vobis atque huic urbi ferro flammaque minitantem, ex urbe vel eiecimus vel emisimus vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus. Abiit, excessit, evasit, erupit. Nulla iam pernicies a monstro illo atque prodigio moenibus ipsis intra moenia comparabitur. Atque hunc quidem unum huius belli domestici ducem sine controversia vicimus. Non enim iam inter latera nostra sica illa versabitur; non in campo, non in foro, non in curia, non denique intra

Oratio II, vom 9. Nov. 63 (s. Einl. § 19), giebt dem Volke von den Vorgängen im Senat und von Catilinas Abreise aus Rom Nachricht.

1. *Tandem aliquando.* Der ganze Eingang der Rede mufs durch die Häufung von Synonymen und Kraftausdrücken unserem Gefühle als schwülstig erscheinen, wie auch noch andere Stellen derselben; doch hat man nicht zu vergessen, dafs die Rede vor dem Volk gesprochen wurde, wo eine stärker auftragende Sprache mehr als im Senat an ihrem Platze war. Vgl. die merkwürdige Äufserung an Atticus I, 14, 3: *Crassus . . surrexit ornatissimeque de meo consulatu locutus est, cum ita diceret se, quod esset senator, quod civis, quod liber, quod viveret, mihi acceptum referre; quotiens coniugem, quotiens domum, quotiens patriam videret, totiens se beneficium meum videre. Quid multa? totum hunc locum, quem ego varie meis orationibus, quarum tu Aristarchus es, soleo pingere, de flamma, de ferro — nosti illas ληκύθους — valde graviter pertexuit.*

2. *scelus anhelantem* 'Ruchlosigkeit atmend, von R. schnaubend'. Auct. ad Her. IV c. 55 *at iste spumans ex ore scelus, anhelans ex infimo pectore crudelitatem contorquet brachium et Graccho percutit tempus.*

3. *vel — vel — vel*, um den Zweifel auszudrücken, welcher Ausdruck zu gebrauchen sei. Cic. schwankt zwischen *eicere* (hinausjagen) und *emittere* (hinauslassen), vgl. II, 15. p. Sulla 17, weil er sich aus Scheu vor dem Volk noch nicht des ersten Ausdrucks geradezu bedienen mochte. Mit minderem Rückhalt äufsert er sich III, c. 2 und 7.

4. *ipsum* = sua sponte; *verbis prosecuti sumus*, wir haben ihn mit Worten begleitet, d. h. ihm eine gute Reise gewünscht. Vgl. I, 33.

8. *latera*: p. Lig. 9 *cuius latus ille mucro petebat?*

9. *in campo*, s. I, 11.

domesticos parietes pertimescemus. Loco ille motus est, cum
est ex urbe depulsus. Palam iam cum hoste, nullo impediente,
bellum iustum geremus. Sine dubio perdidimus hominem magni-
ficeque vicimus, cum illum ex occultis insidiis in apertum latro-
2 cinium coniecimus. Quod vero non cruentum mucronem, ut vo-
luit, extulit, quod vivis nobis egressus est, quod ei ferrum e
manibus extorsimus, quod incolumes cives, quod stantem urbem
reliquit, quanto tandem illum maerore esse adflictum et profliga-
tum putatis? Iacet ille nunc prostratus, Quirites, et se perculsum
atque abiectum esse sentit et retorquet oculos profecto saepe ad
hanc urbem, quam e suis faucibus ereptam esse luget; quae qui-
dem mihi laetari videtur, quod tantam pestem evomuerit forasque
proiecerit.
3 2. Ac si quis est talis, quales esse omnes oportebat, qui in
hoc ipso, in quo exsultat et triumphat oratio mea, me vehemen-
ter accuset, quod tam capitalem hostem non comprehenderim
potius quam emiserim, non est ista mea culpa, Quirites, sed tem-
porum. Interfectum esse L. Catilinam et gravissimo supplicio
adfectum iam pridem oportebat, idque a me et mos maiorum et
huius imperii severitas et res publica postulabat. Sed quam multos
fuisse putatis, qui, quae ego deferrem, non crederent? quam mul-
tos, qui etiam defenderent? Ac si illo sublato depelli a vobis
omne periculum iudicarem, iam pridem ego L. Catilinam non
4 modo invidiae meae, verum etiam vitae periculo sustulissem. Sed
cum viderem, ne vobis quidem omnibus re etiam tum probata

1. *loco motus*, ein Fechterausdruck, wofür man auch *statu motus* sagt: aus seiner Position verdrängt, aus der guten Stellung, von der aus er dem Staat am meisten schaden konnte; — *cum* 'damit dafs, dadurch dafs', wie I, 21 *cum quiescunt, probant.* p. Sulla 22 *facetus esse voluisti, cum . . dixisti.*

4. *occultis insidiis*, Verstärkung des Ausdrucks wegen der Konzinnität mit *apertum latrocinium*, wie III, 4.

11. *quidem* adversativ: diese hingegen.

14. *in hoc ipso*, gerade in dieser Beziehung; *in quo exsultat*, wie man auch sagt *laetari* (Phil. XI, 9), *gloriari in aliqua re*, von dem Bereich, dem Felde, worin eine Freude sich bewegt. Vgl. p. Sestio 88.

15. *me accuset,* s. zu I, c. 11 a. A.

20. *huius imperii*, s. zu I, 12. Die Stelle der *leges*, die I, 28 nach *mos maiorum* genannt sind, mufste die durch den Senat übertragene aufserordentliche Gewalt ersetzen.

22. *defenderent* 'es zu rechtfertigen suchten'.

24. *invidiae meae* = ne in invidiam venirem, s. zu I, 28.

25. *ne vobis q. — probata*: 'in einer Zeit, wo auch ihr noch nicht alle von der Sache (dem Bestehen einer Verschwörung) überzeugt waret'. *vobis omnibus* steht im Gegensatz zu *quam multos* Z. 20, mit denen auch Senatoren zunächst bezeichnet sind, da im Senat die erwähnten *delationes* erfolgt waren.

si illum, ut erat meritus, morte multassem, fore ut eius socios
invidia oppressus persequi non possem, rem huc deduxi, ut
tum palam pugnare possetis, cum hostem aperte videretis. Quem
quidem ego hostem, Quirites, quam vehementer foris esse ti-
mendum putem, licet hinc intellegatis, quod etiam illud moleste
fero, quod ex urbe parum comitatus exierit. Utinam ille omnes
secum suas copias eduxisset! Tongilium mihi eduxit, quem
amare in praetexta coeperat, Publicium et Minucium, quorum
aes alienum contractum in popina nullum rei publicae motum
adferre poterat; reliquit quos viros! quanto aere alieno, quam
valentes, quam nobiles! **3.** Itaque ego illum exercitum prae 5
Gallicanis legionibus et hoc dilectu, quem in agro Piceno et
Gallico Q. Metellus habuit, et his copiis, quae a nobis cotidie
comparantur, magno opere contemno, collectum ex senibus
desperatis, ex agresti luxuria, ex rusticis decoctoribus, ex
iis, qui vadimonia deserere quam illum exercitum maluerunt;

6. *parum comitatus* passivisch: Sall. 32 *nocte intempesta cum paucis in Manliana castra profectus est.* Wenn Plutarch Cic. c. 16 sagt: *ἐξελθὼν μετὰ τριακοσίων ὁπλοφόρων,* so sind darunter wohl die Bewaffneten zu verstehen, die den Catilina bei Forum Aurelium erwarteten, s. I, 24.

7. *Tongilium* etc. Der Redner führt lauter Namen von *homines ignobiles* auf, die jedoch als lockere Gesellen in gewissen Kreisen gar wohl bekannt sein mochten.

8. *in praetexta*, d. i. praetextatum, als er noch die mit einem Purpurstreifen verbrämte Knabentoga trug.

12. *Gallicanis legionibus*, d. i. den in Gallia cisalpina stehenden Truppen, die daselbst vielleicht in Winterquartieren lagen, zu denen jetzt noch die neuerliche Aushebung (*hoc dilectu*) des Q. Metellus Celer (s. zu I, 19) kam; s. Sall. c. 30. p. Sulla 53. *dilectus* ist die konstante Form der älteren Handschr. in der Bedeutung 'Aushebung' und 'Auswahl'.

in agro Gallico, in der nördlich von Picenum gelegenen und einst von den senonischen Galliern eroberten Mark. Sie wird gewöhnlich zu Umbrien gerechnet, das jedoch im eigentlichen Sinne nur das Binnenland begriff; der Küstenstrich mit den Städten Sena Gallica, Fanum, Pisaurum, Ariminum, Ravenna machte den *ager Gallicus* aus.

14. *senibus desperatis*, s. 20 und ebendaselbst g. E. über *agresti luxuria*, bei welchem Ausdruck metonymisch die Eigenschaft für die Person steht, deren Wesen sie ausmacht; Nägelsb. Stil. § 14. Der Fall ist in der guten Sprache dann besonders anwendbar, wenn das Abstractum im kollektiven Sinne für das Concretum steht.

15. *decoctoribus.* Leichtsinnige Verschwendung galt nach den Begriffen der Römer als grobes sittliches Vergehen und wurde durch die öffentliche Meinung und die censorische Rüge gebrandmarkt.

16. *vadimonia deserere*, die Gerichtstermine, für die sie sich verbürgt hatten, versäumen, indem sie durch ihre Entfernung zum Heere sich gleichsam ins Exil begeben hatten, ohne Verteidiger bestellt zu haben, in welchem Falle eine *missio in bona venditionis causa* erfolgte,

quibus ego non modo si aciem exercitus nostri, verum etiam si edictum praetoris ostendero, concident. Hos, quos video volitare in foro, quos stare ad curiam, quos etiam in senatum venire, qui nitent unguentis, qui fulgent purpura, mallem secum suos milites eduxisset; qui si hic permanent, mementote non tam exercitum illum esse nobis quam hos, qui exercitum deseruerunt, pertimescendos. Atque hoc etiam sunt timendi magis, quod, quid cogitent, me scire sentiunt, neque tamen permoventur.
6 Video, cui sit Apulia attributa, quis habeat Etruriam, quis agrum Picenum, quis Gallicum, quis sibi has urbanas insidias caedis atque incendiorum depoposcerit; omnia superioris noctis consilia ad me perlata esse sentiunt; patefeci in senatu hesterno die; Catilina ipse pertimuit, profugit; hi quid exspectant? Ne illi vehementer errant, si illam meam pristinam lenitatem perpetuam sperant futuram.

d. h. eine Beschlagnahme der Güter zum Behufe des Verkaufes.

1. *quibus — concident* = *qui, si iis ostendero, concident* unter Anschlufs des Relativpronomens an den Nebensatz nach bekanntem latein. Sprachgebrauch; s. zu p. Sest. 63 *quo si.*

2. *edictum praetoris* mit Bezug auf *vadimonia deserere*; es enthielt die Rechts- und Prozefsnormen, nach denen der Prätor für sein Amtsjahr verfahren wollte.

concident ‘sie werden (ohnmächtig) zusammensinken’.

4. *purpura* am Besatz der Tunica, wobei grofser Luxus durch die Wahl der kostbarsten und schillerndsten Purpurstoffe getrieben wurde, wie man z. B. aus der or. pro Caelio ersieht, welchem Muster modischer Üppigkeit sein Ankläger unter anderm auch *purpurae genus* (§ 77) vorgeworfen hatte.

suos milites: Cicero zählt nach den Worten 4 *secum suas copias* die einzelnen Bestandteile von Catilinas Heer auf; die Stutzer bezeichnet er spöttisch als seine eigentlichen Soldaten, seine wahre Leibgarde.

7. *hoc — magis*, die gleiche Wortstellung auch p. Arch. 13. p. Sest. 60 *atque hoc etiam . . esse maiorem.*

9. *cui sit Apulia attributa*: Sall. Cat. 27 *igitur C. Manlium Faesulas atque in eam partem Etruriae, Septimium quendam Camertem in agrum Picenum, C. Iulium in Apuliam dimisit, praeterea alium alio, quem ubique opportunum sibi fore credebat.* Damit steht nicht im Widerspruch III, 14 *in M. Caeparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam attributam esse erat indicatum.*

10. *urbanas* (= *in urbe*, s. Nägelsb. Stil. § 20, 3) *insidias*, s. III, 14. IV, 13. Sall. c. 43.

11. *superioris noctis* ‘der vorletzten Nacht’, ein scheinbar ungenauer Ausdruck, da es am Tage, wo Cicero sprach, schon die drittletzte Nacht war. Aber in seiner Rede an das Volk referiert Cic. über seine erste Rede und es kann unmöglich angenommen werden, dafs in der Volksrede *superior nox* eine andere Nacht bezeichne als in der Senatsrede, und dafs II, 13 von zwei anderen Nächten die Rede sei, als an der hierauf bezüglichen Stelle I, 1. Näheres Einl. Anm. 51.

13. *ne illi*, die beteuernde Partikel *ne* (*νή*, *ναί*) steht regelmäfsig vor einem Pronomen zu Anfang des Satzes.

4. Quod exspectavi, iam sum adsecutus, ut vos omnes
factam esse aperte coniurationem contra rem publicam videretis;
nisi vero si quis est, qui Catilinae similes cum Catilina sentire
non putet. Non est iam lenitati locus; severitatem res ipsa fla-
gitat. Unum etiam nunc concedam: exeant, proficiscantur, ne pa-
tiantur desiderio sui Catilinam miserum tabescere. Demonstrabo
iter: Aurelia via profectus est; si accelerare volent, ad vesperam
consequentur. O fortunatam rem publicam, si quidem hanc sen- 7
tinam urbis eiecerit! Uno mehercule Catilina exhausto levata
mihi et recreata res publica videtur. Quid enim mali aut sce-
leris fingi aut cogitari potest, quod non ille conceperit? quis tota
Italia veneficus, quis gladiator, quis latro, quis sicarius, quis parri-
cida, quis testamentorum subiector, quis circumscriptor, quis
ganeo, quis nepos, quis adulter, quae mulier infamis, quis corru-
ptor iuventutis, quis corruptus, quis perditus inveniri potest, qui
se cum Catilina non familiarissime vixisse fateatur? Quae caedes per
hosce annos sine illo facta est, quod nefarium stuprum non per
illum? Iam vero quae tanta umquam in ullo iuventutis illecebra 8

1. *quod exspectavi*, s. zu 27.

3. *nisi vero si quis est.* Der Gebrauch von *si* nach *nisi*, das dann ganz die Geltung eines Adverbs ('aufser') hat, ist bei Cicero zwar selten, aber durch sichere Beispiele nachgewiesen, wie Phil. II, 70.

cum C. sentire, d. i. die gleichen politischen Gesinnungen haben.

7. *Aurelia via*, die längs der Westküste von Etrurien nach Pisa führte; Phil. XII, 22 *tres viae sunt ad Mutinam, a supero mari Flaminia, ab infero Aurelia, media Cassia.* Den nächsten Weg ins Lager des Manlius auf der via Cassia vermied Catilina, weil er ausgesprengt hatte, dafs er ins Exil nach Massilia gehe.

ad vesperam, wie Phil. II, 77; die gewöhnliche Form ist *ad vesperum.*

9. *exhausto*, Fortführung des mit *sentina* (s. auch I, 12) begonnenen Bildes.

13. *circumscriptor*, Betrüger von Profession, vorzüglich solche, die es darauf anlegten, unerfahrene Jünglinge und Waisen zu übervorteilen; de offic. III, 61 *iste dolus malus legibus erat vindicatus, ut circumscriptio adulescentium lege Plaetoria.*

17. *nefarium stuprum.* Aufser der Schuld des Incests mit der Vestalin Fabia, die man dem Catilina beilegte (s. Einl. § 3), erwähnt Plutarch Cic. 10 das Gerücht, er habe mit seiner eigenen Tochter in Blutschande gelebt; vgl. auch Asc. p. 72.

18. *Iam vero* etc., vgl. III, 16f. u. besonders die schöne Schilderung p. Caelio 13 *Illa vero in illo homine* (Catilina) *mirabilia fuerunt: comprehendere multos amicitia, tueri obsequio, cum omnibus communicare quod habebat, servire temporibus suorum omnium pecunia, gratia, labore corporis, scelere etiam, si opus esset, et audacia; versare suam naturam et regere ad tempus atque huc et illuc torquere ac flectere: cum tristibus severe, cum remissis iucunde, cum senibus graviter, cum iuventute comiter, cum facinorosis audacter, cum libidinosis luxuriose vivere. Hac ille tam varia multiplicique natura cum om-*

fuit, quanta in illo? qui alios ipse amabat turpissime, aliorum amori flagitiosissime serviebat, aliis fructum libidinum, aliis mortem parentum non modo impellendo, verum etiam adiuvando pollicebatur. Nunc vero quam subito non solum ex urbe, verum etiam ex agris ingentem numerum perditorum hominum collegerat! Nemo non modo Romae, sed ullo in angulo totius Italiae oppressus aere alieno fuit, quem non ad hoc incredibile sceleris
9 foedus adsciverit. 5. Atque ut eius diversa studia in dissimili ratione perspicere possitis, nemo est in ludo gladiatorio paulo ad facinus audacior, qui se non intimum Catilinae esse fateatur, nemo in scaena levior et nequior, qui se non eiusdem prope sodalem fuisse commemoret. Atque idem tamen, stuprorum et scelerum exercitatione adsuefactus frigore et fame et siti et vigiliis perfe-

nes omnibus ex terris homines improbos audacesque collegerat, tum etiam multos fortes viros et bonos specie quadam virtutis adsimulatae tenebat.

2. *fructum* 'Genufs, Befriedigung'.

3. *impellendo* nicht instrumentaler Ablativ, sondern aufzulösen: 'indem er dabei'.

6. *ullo in angulo* ist mit *Nemo* zusammenzukonstruieren, wozu die Worte *non modo Romae* nur rhetorische Erweiterung sind.

8. *diversa studia in dissimili ratione* 'verschiedenartige (nach verschiedenen Richtungen auseinandergehende) Neigungen in ganz unähnlichem Bereiche (Gebiete)'. Man vgl. damit die beschönigende Schilderung p. Cael. 12, dem gleichfalls vertrauter Umgang mit Cat. vorgeworfen wurde: *habuit ille* (Catilina) *permulta maximarum non expressa signa, sed adumbrata virtutum. Utebatur hominibus improbis multis: et quidem optimis se viris deditum esse simulabat. Erant apud illum illecebrae libidinum multae: erant etiam industriae quidam stimuli ac laboris. Flagrabant vitia libidinis apud illum: vigebant etiam studia rei militaris. Neque ego umquam fuisse tale monstrum in terris ullum puto, tam ex contrariis diversisque et inter se pugnantibus naturae studiis cupiditatibusque conflatum. Quis clarioribus viris quodam tempore iucundior? quis turpioribus coniunctior? quis civis meliorum partium aliquando? quis taetrior hostis huic civitati? quis in voluptatibus inquinatior? quis in laboribus patientior? quis in rapacitate avarior? quis in largitione effusior?*

9. *in ludo gladiatorio*, wo die zu Gladiatoren bestimmten Sklaven unter Leitung eines *lanista* in ihrer Kunst unterrichtet wurden.

11. *in scaena.* Die Histrionen waren meistens Sklaven oder Freigelassene. Als *infamis* galt jeder Freie '*qui artis ludicrae pronuntiandive causa in scaenam prodierit*'.

sodalem ist mehr als *intimum*, weil unter den Mitgliedern einer *sodalitas* gegenseitige Pflichten und Rechte bestanden, s. zu p. Sulla 7.

13. *exercitatione adsuefactus frigore* etc. 'durch Ausübung von Unzucht und ruchlosen Thaten (durch liederlichen und verbrecherischen Lebenswandel) an Ertragung von etc. gewöhnt'. Was die Stellung des Particips zum Verbum betrifft, so enthält es den Grund, weshalb Catilina von seinen Anhängern *fortis praedicabatur.* Von sich aber hat

rendis, fortis ab istis praedicabatur, cum industriae subsidia
atque instrumenta virtutis in libidine audaciaque consumeret.
Hunc vero si secuti erunt sui comites, si ex urbe exierint despe- 10
ratorum hominum flagitiosi greges, o nos beatos, o rem publicam
fortunatam, o praeclaram laudem consulatus mei! Non enim iam
sunt mediocres hominum libidines, non humanae et tolerandae
audaciae; nihil cogitant nisi caedem, nisi incendia, nisi rapinas.
Patrimonia sua profuderunt, fortunas suas obligaverunt, res eos
iam pridem deseruit, fides nuper deficere coepit; eadem tamen illa,
quae erat in abundantia, libido permanet. Quodsi in vino et alea
comissationes solum et scorta quaererent, essent illi quidem despe-
randi, sed tamen essent ferendi; hoc vero quis ferre possit, iner-
tes homines fortissimis viris insidiari, stultissimos prudentissimis,
ebrios sobriis, dormientes vigilantibus? qui mihi accubantes in
conviviis, complexi mulieres impudicas, vino languidi, conferti
cibo, sertis redimiti, unguentis obliti, debilitati stupris, eructant
sermonibus suis caedem bonorum atque urbis incendia. Quibus 11
ego confido impendere fatum aliquod, et poenam iam diu impro-
bitati, nequitiae, sceleri, libidini debitam aut instare iam plane aut
certe appropinquare. Quos si meus consulatus, quoniam sanare
non potest, sustulerit, non breve nescio quod tempus, sed multa

der Redner, wie er nicht selten thut, den Zusatz *stuprorum — exercitatione* (Gegensatz *virtutum*) beigefügt; vgl. I, 26.

1. *cum* 'während doch'; *industriae subsidia* bezeichnet besonders die physischen, *instrumenta virtutis* die geistigen und sittlichen Kräfte.

3. *hunc vero.* Der Satz bildet nach der digressio über den Charakter des Cat. die Fortführung und Steigerung zu 7 *uno mehercule exhausto.* Glücklich ist der Staat durch die Entfernung des Catilina; wie glücklich wird er erst erscheinen, wenn auch seine Genossen ihm folgen.

6. *mediocres* 'gewöhnliche, nicht sonderlich gefährliche' wie p. Mur. 80 *mediocribus consiliis aut usitatis viis.*

7. *caedem . . incendia*: dieselbe Verbindung I, 3. II, 6 u. ö.

8. *fortunas*, hier besonders von der Verpfändung liegender Güter.

9. *fides*: wie 18. *nuper*, zumal seit den Konsularkomitien, die viele Hoffnungen scheitern gemacht hatten.

10. *abundantia*, wofür man häufiger sagt *abundantia rerum*; s. zu 25 a. E.

libido 'Genufssucht'.

12. *inertes*: so heifsen sie wegen ihrer Üppigkeit und Scheu vor ehrenhafter Thätigkeit.

14. *ebrios*: der Bedeutung nach verschieden von dem die Trunksucht bezeichnenden *ebriosos*, das zudem in den Reden des Cic. nicht vorkommt.

mihi gehört zu *eructant.*

15. *complexi* 'in den Armen haltend'.

16. *eructant* plebeischer Ausdruck, unser 'ausrülpsen', sie stofsen Reden von Ermordung aus.

21. *nescio quod* zu *breve* gehörig, um das Schwanken zu bezeichnen, welcher (vielleicht sprichwörtliche)

saecula propagarit rei publicae. Nulla est enim natio, quam pertimescamus, nullus rex, qui bellum populo Romano facere possit; omnia sunt externa unius virtute terra marique pacata; domesticum bellum manet, intus insidiae sunt, intus inclusum periculum est, intus est hostis; cum luxuria nobis, cum amentia, cum scelere certandum est. Huic ego me bello ducem profiteor, Quirites; suscipio inimicitias hominum perditorum; quae sanari poterunt, quacumque ratione sanabo; quae resecanda erunt, non patiar ad perniciem civitatis manere. Proinde aut exeant aut quiescant aut, si et in urbe et in eadem mente permanent, ea, quae merentur, exspectent.

12 **6.** At etiam sunt, qui dicant, Quirites, a me eiectum in exsilium esse Catilinam. Quod ego si verbo adsequi possem, istos ipsos eicerem, qui haec loquuntur. Homo enim videlicet timidus aut etiam permodestus vocem consulis ferre non potuit; simul

Ausdruck für die Angabe der kurzen Zeit zu wählen sei.

1. *propagare* 'fortpflanzen, zur Fortdauer verschaffen'. In diesem besonderen Sinne findet sich das Wort nur hier, ähnlich III, 26. Näher läge unserer Auffassung folgende Struktur: *non in breve nescio quod tempus, sed in multa saecula propagarit rem publicam.*

3. *externa — pacata*, s. Sall. Cat. 36, 4.

unius, des Pompeius.

4. *intus insidiae sunt*: p. Mur. 78 *non usque eo L. Catilina rem publ. despexit atque contempsit, ut ea copia, quam secum eduxit, se hanc civitatem oppressurum arbitraretur. Latius patet illius sceleris contagio, quam quisquam putat; ad plures pertinet. Intus, intus, inquam, est equus Troianus, a quo numquam me consule dormientes opprimemini.*

6. *huic ego me bello ducem profiteor*: vgl. Verr. Act. I, 36 *profiteor huic generi hominum me inimicum accusatorem* etc. Caes. b. G. V, 38, 4 *se ad eam rem profitetur adiutorem.* Sall. Iug. 93, 6 *pollicetur sese itineris periculique ducem.*

8. *quacumque ratione* sc. *potero.*

10. *et in urbe et in eadem mente permanent.* Das Verbum steht zu dem einen Gliede im natürlichen, zu dem andern im übertragenen Sinne, eine Verbindung, die bes. die Dichtersprache liebt; vgl. p. Sulla 33 *erigite mentes auresque.* Tac. Ann. II, 29 *manus ac supplices voces ad Tiberium tendens.* XII, 28 *praeda famaque onusti.* Verg. Aen. II, 799 *animis opibusque parati* etc.

13. *verbo*, mit einem blofsen Wort, wie 13 *qui verbo cives in exsilium eicio.*

14. *homo enim videlicet timidus*, ironisch: es konnte ja offenbar der furchtsame (leicht erschreckende) Mensch. Vgl. p. Fonteio 19 *verebatur enim videlicet, ne quid apud vos de existimatione sua deperderet.*

15. *permodestus*, übertreibend und die Ironie fortsetzend. Der Begriff *modestus*, das häufiger im politischen als im ethischen Sinn gebraucht wird, geht oft ganz in die Bedeutung 'gefügig, folgsam' über, wie z. B. *modestia militaris* der eigentl. Ausdruck für 'militärische Subordination' ist; s. de leg. agr. II, 84 *totus ager Campanus colitur et possidetur a plebe, et a plebe optima et modestissima*

atque ire in exsilium iussus est, paruit, ivit. Hesterno die, Quirites,
cum domi meae paene interfectus essem, senatum in aedem Iovis
Statoris convocavi, rem omnem ad patres conscriptos detuli. Quo
cum Catilina venisset, quis eum senator appellavit? quis saluta-
vit? quis denique ita adspexit ut perditum civem ac non potius
ut importunissimum hostem? quin etiam principes eius ordinis
partem illam subselliorum, ad quam ille accesserat, nudam atque
inanem reliquerunt. Hic ego vehemens ille consul, qui verbo 13
cives in exsilium eicio, quaesivi a Catilina, in nocturno conventu
apud M. Laecam fuisset necne. Cum ille homo audacissimus con-
scientia convictus primo reticuisset, patefeci cetera; quid ea nocte
egisset, quid in proximam constituisset, quem ad modum esset
ei ratio totius belli descripta, edocui. Cum haesitaret, cum tene-
retur, quaesivi, quid dubitaret proficisci eo, quo iam pridem pa-
raret, cum arma, cum secures, cum fasces, cum tubas, cum signa
militaria, cum aquilam illam argenteam, cui ille etiam sacrarium
domi suae fecerat, scirem esse praemissam. In exsilium eiciebam, 14
quem iam ingressum esse in bellum videbam? Etenim, credo,

(unser 'loyal' im Gegensatze von *seditiosa*). p. red. in sen. 4 *consules modesti legumque metuentes impediebantur lege.*

vocem: s. I, 20.

1. *paruit*, *ivit*: asyndetisch, wie de orat. II, 255 *videt*, *percontatur.* *hesterno die* (am 8. Nov.) gehört nur zum Hauptsatz, wobei es unnötig war zu den Worten *cum paene interf. essem* noch eigens *nudius tertius* hinzuzufügen. Näheres s. Einl. A. 51. Mit den Worten beginnt die Widerlegung des Einwurfs '*at etiam sunt qui dicant*'.

2. *Iovis Statoris*, s. zu I, 1 *senatus locus.*

3. *detuli* (nicht *rettuli*) 'ich brachte', bedeutet, dafs Cic. das Treiben Catilinas und das gegen ihn einzuschlagende Verfahren als Verhandlungsgegenstand festgesetzt, nicht dafs er darüber schon vor dem Eintritt des Catil. einen Bericht gegeben hatte.

5. *ita* in Korrelation zu *ut*, während wir blofs das Relativ (*ut*) zu setzen pflegen, wie in Vatin. 1 *nemo enim horum aut ita te refutandum ut gravem adversarium, aut ita rogandum ut religiosum testem arbitrabatur.* Analoge Fälle s. bei Nägelsb. Stil. § 156, 2.

12. *in proximam*: s. zu I, 1 und besonders zu *superioris noctis* II, 6 und Einl. A. 51.

13. *ratio belli* 'Kriegsplan'; *esset ei descripta* 'ihm fest entworfen stehe', wie er den K. festgestellt habe; s. zu I, 16 g. E.

15. *secures* — *fasces*, weil nur ein zu den *fasces* berechtigter Magistratus ein Heer römischer Bürger anführen konnte. Catilina trat durch den Gebrauch der *fasces* als Konsul auf (Sall. Cat. 36 *cum fascibus atque aliis imperii insignibus in castra ad Manlium contendit*), welche Gewalt er auf dem gesetzlichen Wege der Bewerbung nicht hatte erreichen können.

16. *sacrarium*: s. zu I, 24.

17. *eiciebam*: nicht *eieci*; vgl. *faciebas* I, 13.

18. *ingressum in bellum* 'dafs er schon die Bahn des Kriegs beschritten hatte'.

Manlius iste centurio, qui in agro Faesulano castra posuit, bellum populo Romano suo nomine indixit, et illa castra nunc non Catilinam ducem exspectant, et ille eiectus in exsilium se Massiliam, ut aiunt, non in haec castra conferet.

7. O condicionem miseram non modo administrandae, verum etiam conservandae rei publicae! Nunc si L. Catilina consiliis, laboribus, periculis meis circumclusus ac debilitatus subito pertimuerit, sententiam mutaverit, deseruerit suos, consilium belli faciendi abiecerit et ex hoc cursu sceleris ac belli iter ad fugam atque in exsilium converterit, non ille a me spoliatus armis audaciae, non obstupefactus ac perterritus mea diligentia, non de spe conatuque depulsus, sed indemnatus, innocens in exsilium eiectus a consule vi et minis esse dicetur; et erunt, qui illum, si hoc fecerit, non improbum, sed miserum, me non diligentissimum con-
15 sulem, sed crudelissimum tyrannum existimari velint. Est mihi tanti, Quirites, huius invidiae falsae atque iniquae tempestatem subire, dum modo a vobis huius horribilis belli ac nefarii periculum depellatur. Dicatur sane eiectus esse a me, dum modo eat in exsilium. Sed, mihi credite, non est iturus. Numquam ego ab dis immortalibus optabo, Quirites, invidiae meae levandae causa, ut L. Catilinam ducere exercitum hostium atque in armis volitare audiatis, sed triduo tamen audietis; multoque magis illud timeo, ne mihi sit invidiosum aliquando, quod illum emiserim potius quam quod eiecerim. Sed cum sint homines, qui illum, cum profectus sit, eiectum esse dicant, idem si interfectus esset, quid
16 dicerent? Quamquam isti, qui Catilinam Massiliam ire dictitant, non tam hoc queruntur quam verentur. Nemo est istorum tam misericors, qui illum non ad Manlium quam ad Massilienses ire malit. Ille autem, si mehercule hoc, quod agit, numquam antea cogitasset, tamen latrocinantem se interfici mallet quam exsulem

1. *in a. Faesulano*, s. zu I, 5 a. A.
4. *haec castra*, nicht *illa*, im Gegensatz zu dem ferneren Massilia.
5. *condicio*, die Stellung, hier Beruf, Aufgabe, wie p. Flacco 87 *o condiciones miseras administrandarum provinciarum.* p. Sulla 52 *manendi condicio,* d. i. Bestimmung.
7. *debilitatus* 'gelähmt'.
15. *est mihi tanti*, wozu *subire* Subjekt ist, 'ich lasse mir gerne gefallen'; s. zu I, 22.
16. *invidiae falsae*, die auf grundlosen Voraussetzungen beruht.
19. *non est iturus*, er denkt nicht daran ins Exil zu gehen.
21. *volitare* 'sein Wesen treiben', s. Nägelsbach Stil. § 132, 2.
27. *tam misericors.* Indem sie den Cat. wegen seiner Verbannung beklagen, scheinen sie von Mitleid für ihn ergriffen. Allein wenn dies ein aufrichtiges wäre, so würden sie nicht seine Verbindung mit Manlius wünschen, die sein unfehlbares Verderben herbeiführen wird, sondern vielmehr eine freiwillige Verbannung als sein gröfstes Glück betrachten.

vivere. Nunc vero, cum ei nihil adhuc praeter ipsius voluntatem
cogitationemque acciderit, nisi quod vivis nobis Roma profectus
est, optemus potius, ut eat in exsilium, quam queramur.
8. Sed cur tam diu de uno hoste loquimur, et de eo hoste, 17
qui iam fatetur se esse hostem, et quem, quia, quod semper volui,
murus interest, non timeo; de his, qui dissimulant, qui Romae
remanent, qui nobiscum sunt, nihil dicimus? Quos quidem ego,
si illo modo fieri possit, non tam ulcisci studeo quam sanare sibi
ipsos, placare rei publicae, neque, id quare fieri non possit, si me
audire volent, intellego. Exponam enim vobis, Quirites, ex quibus
generibus hominum istae copiae comparentur; deinde singulis
medicinam consilii atque orationis meae, si quam potero, adferam.
Unum genus est eorum, qui magno in aere alieno maiores 18
etiam possessiones habent, quarum amore adducti dissolvi nullo

3. *quam queramur*, wozu zur Zeit noch kein Grund vorhanden ist.

4. Nachdem der Redner das Gebaren und die Absichten des Catilina geschildert hat, beschreibt er (§ 17 bis 23) die in Rom zurückgebliebenen Anhänger desselben.

5. *quod s. volui*, *murus interest* vgl. I, 10. 32.

6. *de his*, im Gegensatz zum abwesenden Catilina.

dissimulant sc. se esse hostes.

8. *sanare sibi ipsos.* Der Gegensatz *rei p.* hat den Zusatz von *sibi* veranlafst, wie sich ähnliche Dative der Pronomina person. öfters finden, wie Tac. Ann. II, 38 *securi omnes aliena subsidia exspectabunt, sibi ignavi, nobis graves.* Hier beruht der Dativ auf dem Grundgedanken, dafs sich die Anhänger des Cat. in einer moralischen Zerrüttung befinden. Diesen Zwiespalt erklärt Cicero in ihnen ausgleichen, sie mit sich selbst wieder in Harmonie bringen und ihrer gesunden Vernunft zurückgeben zu wollen. Über *ipsos* vgl. p. Lig. 36 *quam* (salutem) *cum utrisque his dederis, tres fratres optimos et integerrimos non solum sibi ipsos, sed etiam rei publicae condonaveris.* p. Marc. 13 *cum M. Marcellum deprecantibus vobis rei publicae conservavit, reliquos amplissimos viros et sibi ipsos et patriae reddidit.* In der lat. Sprache herrscht durchaus die Neigung vor, das Pron. *ipse* lieber mit dem Subjekt oder Objekt als mit dem Pron. reflexivum zu verbinden.

10. *ex quibus generibus comparentur.* Der Redner teilt die Verschwornen in sechs Klassen ein und charakterisiert sie im allgemeinen, da er noch keine handgreiflichen Beweise hat, um Namen anzuführen.

12. *medicinam consilii atque orationis meae*: die Genetive sind explikativer Natur.

13. *magno in aere alieno*, d. h. wenn gleich in tiefen Schulden steckend. Die lat. Redensart, der die angeführte deutsche nicht genau entspricht, erklärt sich aus den entgegengesetzten Phrasen *in suo aere* (Hor. epist. II, 2, 12), *in suis nummis esse* (Cic. Verr. IV, 11).

maiores possessiones, also noch aktives Vermögen.

14. *dissolvi* medial mit absichtlich gewähltem doppelsinnigen Ausdruck, entsprechend unserem ‘sich losmachen’, d. i. entweder ‘sich von etwas trennen’ (p. Sulla 59 *qui tanto amore suas possessiones amplexi tenebant, ut ab iis membra citius*

modo possunt. Horum hominum species est honestissima — sunt enim locupletes —, voluntas vero et causa impudentissima. Tu agris, tu aedificiis, tu argento, tu familia, tu rebus omnibus ornatus et copiosus sis, et dubites de possessione detrahere, adquirere ad fidem? Quid enim exspectas? bellum? Quid ergo? in vastatione omnium tuas possessiones sacrosanctas futuras putas? An tabulas novas? Errant, qui istas a Catilina exspectant; meo beneficio tabulae novae proferuntur, verum auctionariae; neque enim isti, qui possessiones habent, alia ratione ulla salvi esse possunt. Quod si maturius facere voluissent neque, id quod stultissimum est, certare cum usuris fructibus praediorum, et locu-

divelli ac distrahi posse diceres), oder 'sich schuldenfrei machen'.

2. *causa* 'Sache, Angelegenheit', wenig verschieden von *voluntas* (nicht 'Beweggrund'), *impudentissima*, weil sie schuldenfrei werden konnten, aber nicht wollen. Denn es ist doch 'sehr unverschämt' unter ehrenvollem Anschein die *fides* der Mitbürger zu mifsbrauchen und in der Hoffnung auf einen Krieg oder auf *tabulae novae* die Schulden nicht zu bezahlen.

3. *Tu cop. sis et dubites*, Konj. der unwilligen Frage mit negativem Sinn: 'du solltest dürfen, du willst'. *argento* 'Silberzeug', bes. prachtvolle Tafelgeschirre mit ciselierter Arbeit.

4. *de possessione detrahere* 'an den Besitzungen verlieren, eine Einbufse machen', *adquirere ad fidem* 'an Kredit gewinnen'.

6. *omnium*, so selten statt *omnium rerum*, wie de fin. I, 63 *ad cognitionem omnium*, Tusc. II, 47 *domina omnium et regina ratio*, Tac. Ann. II, 22 *veniam omnium accepere*, unten 19 *primum omnium*, und häufiger bei Livius.

7. *tabulas novas*, Vernichtung der Schuldbücher. Der Ausdruck 'neue Schuldbücher' ist in politischer Beziehung immer von einer Änderung des Schuldenwesens zu Gunsten der Schuldner zu verstehen, sei es dafs sich die Gläubiger zu einer bedeutenden Herabsetzung ihrer Forderungen verstehn mufsten, wie z. B. durch die *lex Valeria* (s. Vell. Pat. II, 23) die Kapitalisten drei Vierteile ihrer Kapitalien einbüfsten, oder dafs durch eine politische Umwälzung eine gänzliche Schuldbefreiung erfolgte, worauf sicher Catilina abzielte, als er '*tabulas novas, proscriptionem locupletium, magistratus, sacerdotia, rapinas*' (Sall. 21) seinen Genossen verhiefs.

8. *tabulae novae proferuntur*, die er mit doppelt gutem Grunde *novas* nennen konnte, als nach neuem Verfahren der Staat die Schuldner zwingen sollte, zur Tilgung ihrer Schulden einen Teil ihrer Besitzungen zu veräufsern. Nach dem, was Cic. de offic. II, c. 24 äufsert, mufs man wirklich annehmen, dafs er als Konsul dem Überhandnehmen der Schulden steuerte und durch angestellte Verkäufe einige Ordnung in das Kreditwesen brachte.

9. *salvi* hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse.

11. *certare cum usuris fructibus praed.*, d. i. die Zinsen mit den Erträgnissen ihrer Landgüter zu bestreiten suchen. Da diese dazu nicht hinreichten, so nennt der Redner dieses vergebliche Bemühen mit kühnem Bilde ein *certare*, in welchem Wettkampfe die *fructus* immer gegen die *usurae* zu unterliegen pflegten, d. h. zu ihrer Deckung nicht hinreichten.

pletioribus his et melioribus civibus uteremur. Sed hosce homines minime puto pertimescendos, quod aut deduci de sententia possunt aut, si permanebunt, magis mihi videntur vota facturi contra rem publicam quam arma laturi.

9. Alterum genus est eorum, qui, quamquam premuntur 19
aere alieno, dominationem tamen exspectant, rerum potiri volunt, honores, quos quieta re publica desperant, perturbata se consequi posse arbitrantur. Quibus hoc praecipiendum videtur, unum scilicet et idem, quod reliquis omnibus, ut desperent se id, quod conantur, consequi posse; primum omnium me ipsum vigilare, adesse, providere rei publicae; deinde magnos animos esse in bonis viris, magnam concordiam, [maximam multitudinem,] magnas praeterea militum copias; deos denique immortales huic invicto populo, clarissimo imperio, pulcherrimae urbi contra tantam vim sceleris praesentes auxilium esse laturos. Quodsi iam sint id, quod summo furore cupiunt, adepti, num illi in cinere urbis et in sanguine civium, quae mente conscelerata ac nefaria concupiverunt, consules se aut dictatores aut etiam reges sperant futuros? Non vident id se cupere, quod si adepti sint, fugitivo alicui aut gladiatori sit concedi necesse? Tertium genus est aetate iam ad- 20
fectum, sed tamen exercitatione robustum, quo ex genere iste est

5. *quamquam premuntur.* Der in konzessiver Form ausgesprochene Gedanke beruht auf dem politischen Satze, dafs eine nicht auf Vermögen begründete Herrschaft keinen Bestand für die Dauer erwarten lasse.

9. *scilicet* 'begreiflicherweise', wie ich kaum zu sagen brauche.

10. *vigilare* etc. Die Infinitive enthalten die Begründung des *praecipiendum ut desperent*: sie müssen die Hoffnung aufgeben bei dem Gedanken *primum me vigilare.*

12. Über *maximam multitudinem,* wozu man *bonorum virorum* ergänzen müfste, s. den krit. Anhang; zu *magnas copias* ist *adesse, praesto esse* durch Zeugma zu verstehen. Die Dreiteiligkeit kehrt in Verbindung mit Anapher immer wieder: *primum — deinde — denique; vig. adesse, prov.; magnos, magnam, magnas; inv. pop., clar. imp., pulch. urbi.*

15. *praesentes,* durch sichtbare Gegenwart, unmittelbares Eingreifen, der Sache nach soviel als 'kräftig, wirksam'.

quodsi iam sint adepti 'doch angenommen, sie sollten wirklich einmal erreicht haben'.

20. *sit conc. necesse*: es ist unvermeidlich nach dem Erfahrungssatze, dafs die Revolution ihre eigenen Kinder verschlingt, und die ersten Leiter einer revolutionären Bewegung sich niemals im Besitz der erhofften Herrschaft erhalten. Sall. Cat. 39: *quodsi primo proelio Catilina superior discessisset, profecto magna clades atque calamitas rem p. oppressisset, neque illis, qui victoriam adepti forent, diutius ea uti licuisset, quin defessis et exsanguibus qui plus posset imperium atque libertatem extorqueret.* Die Wortstellung *sit conc. nec.* stellt die zwingende Notwendigkeit des *concedi* viel wirkungsvoller vor Augen als *conc. sit nec.*

tertium genus, die alten Sullanischen Soldaten, von denen Sallus-

Manlius, cui nunc Catilina succedit. Hi sunt homines ex iis coloniis, quas Sulla constituit; quas ego universas civium esse optimorum et fortissimorum virorum sentio, sed tamen ii sunt coloni, qui se in insperatis ac repentinis pecuniis sumptuosius insolentiusque iactarunt. Hi dum aedificant tamquam beati, dum praediis lectis, familiis magnis, conviviis apparatis delectantur, in tantum aes alienum inciderunt, ut, si salvi esse velint, Sulla sit iis ab inferis excitandus; qui etiam nonnullos agrestes, homines tenues atque egentes, in eandem illam spem rapinarum veterum impulerunt. Quos ego utrosque in eodem genere praedatorum direptorumque pono, sed eos hoc moneo: desinant furere ac proscriptiones et dictaturas cogitare. Tantus enim illorum temporum dolor inustus est civitati, ut iam ista non modo homines, sed ne pecudes quidem mihi passurae esse videantur.

21 **10.** Quartum genus est sane varium et mixtum et turbulentum; qui iam pridem premuntur, qui numquam emergunt, qui

tius c. 16 bemerkt: *largius suo usi rapinarum et victoriae veteris memores civile bellum exoptabant.*

1. *Manlius*: Cassius Dio XXXVII, 30 *Γάϊός τις Μάλλιος τῶν τε πολεμικῶν ἐμπειρότατος — μετὰ γὰρ τῶν τοῦ Σύλλου λοχαγῶν* (= centurio) *ἐστράτευτο — καὶ πολυδαπανώτατος ὤν· σύμπαντα γοῦν ὅσα τότε ἐκτήσατο, καίπερ πάμπολλα ὄντα, κακῶς καταναλώσας ἑτέρων ἔργων ὁμοίων ἐπεθύμει.*

2. *quas Sulla constituit*, der nach Appian (de bello civ. I, 104) unter 120000 seiner Krieger Äcker verteilt hat. Durch diese schrecklichen Militärkolonieen hatten besonders die Bewohner von Etrurien gelitten, weil sie nebst den Samniten am längsten den Kampf für die Marianische Partei fortgesetzt hatten.

quas ego .. sentio ist als Parenthese zu fassen.

universas 'im ganzen'.

5. *hi dum aedificant.* Erläuternd ist die launige Stelle bei Horat. Sat. II, 3, 308 *Aedificas, hoc est longos imitaris, ab imo Ad summum totus moduli bipedalis .. An quodcumque facit Maecenas, te quoque verum est Tantum dissimilem et tanto certare minorem?*

beati 'wohlhabend, reich', wie Verr. IV, 126 *nostrum unusquisque, qui tam beati, quam iste est, non sumus, tam delicati esse non possumus.*

6. *conviviis apparatis*, i. e. splendidis, sowohl rücksichtlich der Wahl der Speisen als der Ausstattung des Speisesaals; Verr. IV, 44 *domesticis copiis ornare et apparare convivium.* Iust. I, 6, 5 *eosdem apparatis epulis invitat.* Liv. XXIII, 4, 3 *apparatis accipere epulis.*

8. *agrestes*, wohl besonders solche, die durch die Militärkolonieen Haus und Hof verloren hatten.

10. *genere* 'Klasse, Kategorie'. Der Sinn ist: die einen gelten mir so gut als die anderen als *praedatores direptoresque.*

13. *pecudes*, die stumpfsinnigen Tiere. Dafs diese Redensart eine sprichwörtliche war, zeigt ep. ad Att. I, 16, 6 *quod omnes non modo homines, verum etiam pecudes factum esse sciant.*

15. *turbulentum* heifst hier 'verworren, ein buntes Gemeng bildend', worauf die synonymen Adjektiva *varium et mixtum* hinweisen. Die Klasse besteht nämlich aus einem bunten Gemisch herabgekommener

partim inertia, partim male gerendo negotio, partim etiam sumpti-
bus in vetere aere alieno vacillant, qui vadimoniis, iudiciis, pro-
scriptione bonorum defatigati, permulti et ex urbe et ex agris
se in illa castra conferre dicuntur. Hosce ego non tam milites
acres quam infitiatores lentos esse arbitror. Qui homines quam
primum, si stare non possunt, corruant, sed ita, ut non modo
civitas, sed ne vicini quidem proximi sentiant. Nam illud non in-
tellego, quam ob rem, si vivere honeste non possunt, perire tur-
piter velint, aut cur minore dolore perituros se cum multis, quam
si soli pereant, arbitrentur. Quintum genus est parricidarum, si- 22
cariorum, denique omnium facinorosorum; quos ego a Catilina
non revoco; nam neque ab eo divelli possunt et pereant sane in
latrocinio, quoniam sunt ita multi, ut eos carcer capere non possit.

Leute aus allen Schichten der städtischen und ländlichen Bevölkerung, vgl. de fin. 1, 20 *illa atomorum turbulenta concursio hunc mundi ornatum efficere non poterit.*

1. *male gerendo negotio.* Man sagt regelmäfsig *negotium gerere* (aus der Zusammensetzung mit *otium* zu erklären), nicht *negotia,* wie p. Sulla 58 *negotii gerendi studio*; daher *negotii gerentes* (p. Sestio 97) = *negotiatores,* Geschäftsleute.

2. *vadimoniis, iudiciis, proscriptione.* Die Ausdrücke umfassen die drei Hauptakte eines Konkursverfahrens: 1. die Vorladung, die an die Stelle der früheren *vocatio* (persönliche Vorladung durch den Kläger) getreten war, indem die Parteien ein *vadimonium* eingingen, vor Gericht erscheinen zu wollen (*satisdatio in iudicio sistendi causa facta*); 2) die Verhandlung vor dem *iudex* und die Fällung der richterlichen *sententia*; 3) die Exekution, indem, wenn der Verurteilte binnen bestimmter Frist seine Verbindlichkeiten nicht erfüllt hatte (*iudicatum solvere*), nach vorhergegangener *missio in bona* (Einweisung in den natürlichen Besitz der Güter), während welcher die *bona* durch Anschläge öffentlich ausgeboten wurden (*proscriptio bonorum*), der endliche Verkauf des Vermögens erfolgte.

5. *infitiatores lentos,* eigentlich zähe Leugner, die immer mit Exceptionen bei der Hand sind, um eine Zahlungsfrist zu erhalten oder einer Verbindlichkeit quitt zu werden. Paul. Festi p. 112 Muell. *infitiari: creditum fraudare.* Isidori Orig. V, 26, 21 *infitiatio est negatio debitae rei, cum a creditore deposcitur.* Da jedoch Cic. *infitiatores lentos* in Gegensatz zu *milites acres* stellt, so scheint er anzudeuten, dafs sie es im Kampf ebenso wie im Debitwesen machen und Ausflüchte genug finden werden, sich ihrer Dienstpflicht zu entziehen. Daher übersetzt Putsche, den doppelsinnigen Ausdruck nachbildend: 'schlaffe Ausflüchtlinge'.

quam primum 'sobald als möglich', d. h. ehe es noch zum Bürgerkrieg oder zu einem allgemeinen Umsturz kommt.

7. *ne vicini quidem,* sprichwörtliche Redensart, wie auch im Griech. s. Luc. Charon 16 *οὗτος ἦν καὶ πέσῃ, ἀψοφητὶ κείσεται, μόλις καὶ τοῖς γείτοσιν ἐξακουσθέντος τοῦ πτώματος.*

8. *turpiter,* im Kriege gegen das Vaterland.

9. *quam si soli pereant,* vgl. IV, 14 a. E.

13. *ita multi*: Cic. pflegt *ita* zu einem Adjektiv zu setzen, wenn *ut* folgt, dagegen *tam,* wenn es aus dem Vorhergehenden zu erklären ist.

Postremum autem genus est non solum numero, verum
etiam genere ipso atque vita, quod proprium Catilinae est, de eius
dilectu, immo vero de complexu eius ac sinu, quos pexo capillo
nitidos aut imberbes aut bene barbatos videtis, manicatis et tala-
ribus tunicis, velis amictos, non togis, quorum omnis industria
23 vitae et vigilandi labor in antelucanis cenis expromitur. In his
gregibus omnes aleatores, omnes adulteri, omnes impuri impu-
dicique versantur. Hi pueri tam lepidi ac delicati non solum amare
et amari, neque saltare et cantare, sed etiam sicas vibrare et spar-
gere venena didicerunt; qui nisi exeunt, nisi pereunt, etiam si
Catilina perierit, scitote hoc in re publica seminarium Catilinarum
futurum. Verum tamen quid sibi isti miseri volunt? num suas
secum mulierculas sunt in castra ducturi? Quem ad modum autem
illis carere poterunt, his praesertim iam noctibus? quo autem

carcer. Rom hatte damals nur ein einziges Gefängnis; ein Raum in demselben, das *Tullianum* (s. Sall. Cat. 55), diente zur Vollstreckung der Todesurteile, der übrige zur Detentionshaft oder augenblicklichen Verwahrung, bis das Urteil über die Eingezogenen gefällt war. Eine Haft als Strafe fand gegen Freie nicht statt.

2. *proprium Catilinae*, seine *cohors praetoria*, s. 24; *de eius dilectu* 'seine Auserkorenen'; *de complexu eius ac sinu* 'seine Herzens- und Busenfreunde', mit Anspielung auf unzüchtige Liebe.

4. *imberbes*, wegen ihrer weibischen Üppigkeit, wodurch sie als Androgynen bezeichnet werden; *bene barbati*, gegen die römische Sitte, da der erste Bart im 21. Lebensjahre abgelegt wurde, und Leute in den höheren Ständen nur in der Trauer den Bart wachsen liefsen (*barbam promittere*); vgl. ad Att. I, 14, 5 *concursabant barbatuli iuvenes* (Jünglinge mit stutzerhaften Bärten), *totus ille grex Catilinae.*

manicatis et talaribus tunicis, s. Gellius noct. Att. VI (VII), 12 *tunicis uti virum prolixis ultra brachia et usque in primores manus ac prope in digitos Romae atque in omni Latio indecorum fuit. Eas tunicas Graeco vocabulo nostri chiridotas appellaverunt feminisque solis vestem longe lateque diffusam indecere existimaverunt ad ulnas cruraque adversus oculos protegenda.* Hor. Sat. I, 2, 25: *Malchinus tunicis demissis ambulat.*

5. *velis amictos.* Eine zu weite Toga verstiefs gegen die strenge Sitte, wie Horat. Epist. I, 18, 30 lehrt: *arta decet sanum comitem toga.* Vgl. auch dessen Epod. 4, 7 *sacram metiente te viam cum bis trium ulnarum toga.*

6. *in antelucanis cenis*, 'bis zum hellen Morgen', erklärt sich aus der Redensart *cenare* (*bibere*) *in lucem.*

9. *neque*, wozu *solum* zu wiederholen ist; *saltare et cantare*, wie es ähnlich bei Sall. Cat. 25 von der Sempronia heifst: *psallere et saltare elegantius quam necesse est probae.* Auch bei dem *psallere* war das *cantare* die Hauptsache.

11. *Catilinarum*, wie ad Attic. IV, 3, 3 *omnes Catilinas*; Phil. 14, 14 *aliquem gladiatorem aut latronem aut Catilinam.*

12. *num* 'doch nicht'.

14. *his praesertim iam noctibus.* Aus dieser Anspielung erhellt, dafs der 9. Nov., an dem Cicero seine Rede hielt, vor der Berichtigung des römischen Kalenders durch Julius

pacto illi Appenninum atque illas pruinas ac nives perferent? nisi idcirco se facilius hiemem toleraturos putant, quod nudi in conviviis saltare didicerunt.

11. O bellum magno opere pertimescendum, cum hanc sit 24
habiturus Catilina scortorum cohortem praetoriam! Instruite nunc, Quirites, contra has tam praeclaras Catilinae copias vestra praesidia vestrosque exercitus; et primum gladiatori illi confecto et saucio consules imperatoresque vestros opponite, deinde contra illam naufragorum eiectam ac debilitatam manum florem totius Italiae ac robur educite. Iam vero urbes coloniarum ac municipiorum respondebunt Catilinae tumulis silvestribus. Neque ego ceteras copias, ornamenta, praesidia vestra cum illius latronis inopia atque egestate conferre debeo. Sed si omissis his rebus, 25
quibus nos suppeditamur, eget ille, senatu, equitibus Romanis, urbe, aerario, vectigalibus, cuncta Italia, provinciis omnibus, exteris nationibus, si his rebus omissis causas ipsas, quae inter se confligunt, contendere velimus, ex eo ipso, quam valde illi iaceant, intellegere possumus. Ex hac enim parte pudor pugnat,

Cäsar in eine Zeit fiel, wo die Nächte schon lang und kalt waren.

7. *praesidia* 'Wehren, Wehrkräfte'. — *confecto et saucio*, vgl. c. 1. Seine erste Wunde (*magnifice vicimus* 1) hatte er erhalten, *cum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniectus est.*

9. *naufragorum*, s. zu I, 30; *eiectam* 'gestrandet'.

10. *coloniarum ac municip.* ist nicht Genetiv der näheren Bestimmung (*urbes* scil. *coloniae*), sondern Teilungsgenetiv: die Städte der Kolonieen und Municipien. *Coloniae et municipia* hätte hier nicht genug das bezeichnet, was Cic. hervorheben will, dafs nämlich diese Gemeinden mit ihren mauerumfangenen Städten leicht dem Catilina, dem seine *tumuli silvestres* nirgends einen festen Stützpunkt gewähren, die Wage halten werden. Vgl. auch 26: *coloni omnes municipesque vestri . . facile u r b e s suas f i n e s q u e defendent.* Verr. V, 89 *navis ita magna, ut propugnaculo ceteris posset esse, quae . . u r b i s instar habere . . videretur.*

11. *respondebunt* 'werden stand (die Wage) halten'; p. Flacco 100 *Asiaticae iurisdictioni urbana iurisdictio respondebit*, wo in ähnlichem Gegensatze *respondere* mit *opponere* und *resistere*, wie hier mit *opponere* und *conferre* zum Wechsel des Ausdrucks gesetzt ist.

12. *copias* 'Streitmittel', *ornamenta* 'Rüstungen, Kriegsvorräte', *praesidia* 'Wehrkräfte'.

14. *suppeditamur* 'versehen sind', wie der Gegensatz *eget* lehrt. Ähnlich Lucretius II, 1162 *conficimus ferrum* (sc. arando), *vix arvis suppeditati*, die wir kaum *arva* genug besitzen. — *senatu* etc. Die Ablative sind nähere Bestimmungen von *his rebus*, gehören aber dem Sinne nach ebensogut zum Relativsatz *quibus nos suppeditamur, eget ille.*

16. *causas*, die Sachen, die Parteien und Prinzipien, die diese vertreten.

17. *velimus . . possumus*: s. zu III, 15.

18. *ex hac enim parte.* Eine so lang ausgesponnene Antithesis hätte die einfachere Sprache der griechi-

illinc petulantia; hinc pudicitia, illinc stuprum; hinc fides, illinc fraudatio; hinc pietas, illinc scelus; hinc constantia, illinc furor; hinc honestas, illinc turpitudo; hinc continentia, illinc libido; denique aequitas, temperantia, fortitudo, prudentia, virtutes omnes certant cum iniquitate, luxuria, ignavia, temeritate, cum vitiis omnibus; postremo copia cum egestate, bona ratio cum perdita, mens sana cum amentia, bona denique spes cum omnium rerum desperatione confligit. In eius modi certamine ac proelio nonne, si hominum studia deficiant, di ipsi immortales cogant ab his praeclarissimis virtutibus tot et tanta vitia superari?

26 **12.** Quae cum ita sint, Quirites, vos, quem ad modum iam antea dixi, vestra tecta vigiliis custodiisque defendite; mihi, ut urbi sine vestro motu ac sine ullo tumultu satis esset praesidii, consultum atque provisum est. Coloni omnes municipesque vestri, certiores a me facti de hac nocturna excursione Catilinae, facile urbes suas finesque defendent. Gladiatores, quam sibi ille manum certissimam fore putavit, quamquam animo meliore sunt quam pars patriciorum, potestate tamen nostra contine-

schen Rhetorik nicht erlaubt; man vgl. die ähnliche Stelle bei Demosth. in Lept. § 165 *ἐν τῇ τῶν καθημένων ὑμῶν ἑνὸς ἑκάστου γνώμῃ φιλανθρωπία πρὸς φθόνον καὶ δικαιοσύνη πρὸς κακίαν καὶ πάντα τὰ χρηστὰ πρὸς τὰ πονηρότατα ἀντιτάττεται.*

2. *pietas*, erga patriam; *constantia* ‘feste Besonnenheit’.

4. *aequitas — prudentia*, die vier sogenannten Kardinaltugenden der Sokratiker und Stoiker; statt der *iustitia* nennt Cic. die *aequitas*.

6. *bona ratio*, von der politischen *ratio* zu verstehen: es kämpft das gute konservative Prinzip mit den Grundsätzen der Umsturzpartei, die überall tabula rasa machen will.

7. *cum omnium rerum desperatione* ‘mit völliger Verzweiflung’. *Desperatio* steht im Lat. selten absolut, sondern hat gewöhnlich ein Objekt bei sich, wie auch *copia, abundantia, inopia* etc., wie I, 26 *inopia rerum omnium*; doch heifst es II, 10 *quae erat in abundantia*, und soeben *copia cum egestate*, wo weder die rhetorische Konzinnität noch die Personifizierung einen Zusatz zu *copia* erlaubte.

11. *iam antea dixi*: Muret hat *dixi* gestrichen, weil eine solche Äufserung in der Rede nicht vorkommt; es kann aber auch ein bei der schriftlichen Abfassung der Rede begangenes Versehen vorliegen, wenn sich die Worte nicht, wie auch das Folgende, auf 24 oder auf 6 *has urb. insidias caedis atque incend.*, 10 *caedem bon. atque urbis incendia*, 11 *certandum est* beziehen, vgl. auch zu III, 29 extr.

12. *mihi — consultum est*, bezeichnender als *a me*; die beiden Verba geben eine Verstärkung des Begriffs, etwa ‘aufs vorsichtigste eingeleitet’.

13. *motu . . tumultu*, wie 28.

14. *coloni vestri*, eure Mitbürger in den Koloniestädten und Municipien.

15. *nocturna excursione*, Sall. 32.

17. *quamquam* etc. ist beschränkender Zwischensatz: indes sind sie noch besser gesinnt als manche Patrizier.

18. *potestate nostra*: Sall. c. 30 *item decrevere, ut gladiatoriae*

buntur. Q. Metellus, quem ego hoc prospiciens in agrum Gallicum Picenumque praemisi, aut opprimet hominem aut eius omnes motus conatusque prohibebit. Reliquis autem de rebus constituendis, maturandis, agendis iam ad senatum referemus, quem vocari videtis.

27 Nunc illos, qui in urbe remanserunt, atque adeo qui contra urbis salutem omniumque vestrum in urbe a Catilina relicti sunt, quamquam sunt hostes, tamen, quia sunt cives, monitos etiam atque etiam volo. Mea lenitas adhuc si cui solutior visa est, hoc exspectavit, ut id, quod latebat, erumperet. Quod reliquum est, iam non possum oblivisci meam hanc esse patriam, me horum esse consulem, mihi aut cum his vivendum aut pro his esse moriendum. Nullus est portis custos, nullus insidiator viae; si qui exire volunt, conivere possum; qui vero se in urbe commoverit, cuius ego non modo factum, sed inceptum ullum conatumve contra patriam deprehendero, sentiet in hac urbe esse consules vigilantes, esse egregios magistratus, esse fortem senatum, esse arma, esse carcerem, quem vindicem nefariorum ac manifestorum scelerum maiores nostri esse voluerunt.

28 **13.** Atque haec omnia sic agentur, Quirites, ut maximae res

familiae Capuam et in cetera municipia distribuerentur pro cuiusque opibus.

tamen bezieht sich auf das vorausgehende *manum certissimam.*

5. *vocari*, durch die ausgesendeten *praecones.*

6. *atque adeo* ('oder vielmehr') *qui.* Bei einer Correctio mit *atque adeo, aut potius* etc. wird nicht selten ein zu beiden Gliedern gemeinsam gehöriges Wort wiederholt, s. I, 9 *atque adeo de orbis t. exitio.* p. Sest. 29 *quo civem importunum aut quo potius hostem tam sceleratum reserves*?

9. *adhuc* gehört dem Sinne nach zu *mea lenitas* 'meine bisherige Milde', vgl. de nat. deor. II, 166 *praeterea ipsorum deorum saepe praesentiae declarant ab iis et civitatibus et singulis hominibus consuli.* Ter. Andr. I, 2, 4 *eri semper lenitas* (= *perpetua lenitas*) *verebar quorsum evaderet.* Nach seiner Wortstellung ist es auch zu *si cui* etc. zu ziehen.

hoc exspectavit 'hat nur darauf gewartet', wie II, c. 4 *quod exspectavi, iam sum adsecutus.*

10. *quod reliquum est*, für die Zeit die folgt, künftighin.

15. *non modo factum sed*, wie p. Deiot. 15 *tanto scelere non modo perfecto, sed etiam cogitato.*

18. *carcerem* bezeichnet hier nicht die Detentionshaft (s. zu 22), wie Niebuhr (röm. Gesch. II², S. 420) wollte, sondern den Ort der Hinrichtung, weshalb er eben *vindex* heifst.

19. *esse voluerunt*, die gewöhnliche Redensart, wo von Einrichtungen und Anordnungen der Vorfahren, auch von Grundsätzen und Ansichten derselben (wie IV, 8) die Rede ist.

20. *sic agentur ut — sedetur*, wie sogleich *administrabo ut — sufferat.* So steht regelmäfsig nach einem Futur in Folgesätzen das Präsens im Konjunktivsatz als gleichzeitige Handlung mit der im Hauptsatz, wie III, 29 *ita me trac-*

minimo motu, pericula summa nullo tumultu, bellum intestinum ac domesticum post hominum memoriam crudelissimum et maximum me uno togato duce et imperatore sedetur. Quod ego sic administrabo, Quirites, ut, si ullo modo fieri poterit, ne improbus quidem quisquam in hac urbe poenam sui sceleris sufferat. Sed si vis manifestae audaciae, si impendens patriae periculum me necessario de hac animi lenitate deduxerit, illud profecto perficiam, quod in tanto et tam insidioso bello vix optandum videtur, ut neque bonus quisquam intereat paucorumque poena
29 vos omnes salvi esse possitis. Quae quidem ego neque mea prudentia neque humanis consiliis fretus polliceor vobis, Quirites, sed multis et non dubiis deorum immortalium significationibus, quibus ego ducibus in hanc spem sententiamque sum ingressus; qui iam non procul, ut quondam solebant, ab externo hoste atque longinquo, sed hic praesentes suo numine atque auxilio sua templa atque urbis tecta defendunt. Quos vos, Quirites, precari, venerari, implorare debetis, ut, quam urbem pulcherrimam florentissimamque esse voluerunt, hanc omnibus hostium copiis terra marique superatis a perditissimorum civium nefario scelere defendant.

tabo, ut meminerim; I, 32. — Am Schlufs der Rede sucht der Konsul die Anwesenden, die er durch die Aufzählung und Schilderung der Freunde des Catilina erschreckt hat, zu beruhigen.

1. *nullo tumultu*, s. zu I, 11.

3. *togato*, im Gegensatz von *sagato* und *paludato*; vgl. III, 15.

8. *optandum*, das Gerundiv drückt in negativen Sätzen auch die Möglichkeit aus; s. Kühner II, § 130 A. 1.

9. *neque bonus .. paucorumque*: eine seltene Verbindung statt *neque — et*, die dem nicht minder seltenen Gebrauche von *et — que* für *et — et* entsprechend ist; doch fehlt es für beide Arten der Verbindung bei Cic. nicht an Beispielen, s. p. Rosc. Am. 48, de fin. I, 48 (cf. Hand, Tursellinus II, p. 527. IV, p. 137; Dräger, Syntax II, § 326, 4). In diesen Fällen ist die Konstruktion so fortgeführt, als wäre eine Partitivpartikel im ersten Glied nicht vorangegangen.

12. *significationibus*, von diesen Wunderzeichen und Himmelserscheinungen redet Cicero ausführlicher III, 18.

14. *procul*, auf den Schlachtfeldern.

17. *pulcherrimam florentissimamque*, wie III, 1 *fortunatissimam pulcherrimamque.*

ORATIO TERTIA
HABITA AD POPULUM.

1. Rem publicam, Quirites, vitamque omnium vestrum, 1
bona, fortunas, coniuges liberosque vestros atque hoc domicilium
clarissimi imperii, fortunatissimam pulcherrimamque urbem, hodierno die deorum immortalium summo erga vos amore, laboribus, consiliis, periculis meis e flamma atque ferro ac paene ex faucibus fati ereptam et vobis conservatam ac restitutam videtis.
Et si non minus nobis iucundi atque illustres sunt ii dies, qui- 2
bus conservamur, quam illi, quibus nascimur, quod salutis certa laetitia est, nascendi incerta condicio, et quod sine sensu nascimur, cum voluptate servamur, profecto, quoniam illum, qui hanc urbem condidit, ad deos immortales benevolentia famaque sustu-

Oratio III, gehalten am 3. Dezember 63 (s. Einl. § 25), teilt dem Volke die auf Grund der den Allobrogen abgenommenen Briefschaften erfolgte Verhaftung der in Rom befindlichen Catilinarier mit.

6. *fati*, § 17: *exitii et fati diem.* *restitutam videtis.* Die Kunde von dem Vorgefallenen hatte sich wie ein Lauffeuer unter dem Volke verbreitet, so dafs viele schon zum Teil wufsten, was Cicero ihnen zu eröffnen im Begriff stand.

9. *nascendi condicio*, die durch die Geburt gegebene Stellung, das Los, zu welchem wir geboren werden; IV, 22 *est uno loco condicio melior externae victoriae quam domesticae*, d. i. die Stellung, die ein auswärtiger Sieg bringt (die Lage, in die er versetzt), ist besser. III, 27 *earum rerum, quas ego gessi, non eadem est fortuna atque condicio quae illorum*, das Schicksal und die Lage, die ich von meinen Thaten erwarten darf (also ihre persönlichen Folgen), ist nicht dieselbe wie die derer. IV, 1 *mihi si haec condicio consulatus data est*, wenn mir eine solche Stellung des K. geworden ist, d. h. es für mich solche Folgen haben soll. Vgl. auch Nägelsb. Stil. § 64, 1.

10. *cum voluptate*, prägnant = cum sensu voluptatis.

11. *benevolentia famaque* 'in dankbarer Gesinnung und feierndem Rufe', nicht ἓν διὰ δυοῖν; denn das zweite Glied ist Erweiterung und Ergänzung des ersten: die wohlwollende (dankbare) *voluntas* giebt sich kund in der Feier des Rufes. So de nat. deor. II, 62 *suscepit autem vita hominum consuetudoque communis, ut beneficiis excellentes viros in caelum fama ac voluntate tollerent.* Vgl. auch de offic. III, 25 *Herculem illum*,

limus, esse apud vos posterosque vestros in honore debebit is, qui eandem hanc urbem conditam amplificatamque servavit. Nam toti urbi, templis, delubris, tectis ac moenibus subiectos prope iam ignes circumdatosque restinximus, idemque gladios in rem publicam destrictos rettudimus mucronesque eorum a
3 iugulis vestris deiecimus. Quae quoniam in senatu illustrata, patefacta, comperta sunt per me, vobis iam exponam breviter, Quirites, ut et quanta et quam manifesta et qua ratione investigata et comprehensa sint, vos, qui et ignoratis et exspectatis, scire possitis.

Principio, ut Catilina paucis ante diebus erupit ex urbe, cum sceleris sui socios, huiusce nefarii belli acerrimos duces, Romae reliquisset, semper vigilavi et providi, Quirites, quem ad modum in tantis et tam absconditis insidiis salvi esse possemus. **2.** Nam tum, cum ex urbe Catilinam eiciebam — non enim iam vereor huius verbi invidiam, cum illa magis sit timenda, quod vivus exierit —, sed tum, cum illum exterminari volebam, aut reliquam coniuratorum manum simul exituram aut eos, qui re-
4 stitissent, infirmos sine illo ac debiles fore putabam. Atque ego ut vidi, quos maximo furore et scelere esse inflammatos sciebam, eos nobiscum esse et Romae remansisse, in eo omnes dies noctesque consumpsi, ut, quid agerent, quid molirentur, sentirem

quem hominum fama beneficiorum memor in concilio caelestium collocavit. Zu Ehren des als Quirinus vergötterten Romulus wurden am 17. Febr. die Quirinalia gefeiert.

3. *nam toti urbi* etc. ist nicht blofse Wiederholung von § 1, sondern enthält die Erweiterung: denn die Gefahr, die dem jetzt geretteten Staate drohte, war eine ungemeine, die fast unabwendbar schien. Übrigens vgl. man die zu II, 1 aus ep. ad Att. angeführte Stelle.

5. *rettudimus* 'stiefsen zurück', wie p. Sulla 83 *cuius nuper ferrum rettuderim.*

7. *per me* 'und zwar durch mich'.

8. *quanta* = quantae res.

9. *qui et ignoratis et exspectatis*, die ihr noch in Unkunde und voller Erwartung seid, vom Konsul eine genaue Kunde zu erfahren.

11. *principio* 'zuvörderst', um damit zu beginnen, wie de off. I, 11.

paucis ante diebus, in der Nacht vom 8. auf den 9. Nov., also fast vor einem Monate. In dem gewählten Ausdruck liegt eine Entschuldigung, dafs man so lange gesäumt hatte, kräftig gegen die Verschwörer einzuschreiten; Einl. § 22 a. E.

erupit, wie II, 1.

15. *eiciebam*, s. zu II, 1 und 14.

17. *sed tum*: *sed* dient zur Einführung der Epanalepsis, indem der durch die Parenthese abgebrochene Gedanke wieder aufgenommen wird, wie Verr. V, 38.

19. *Atque ego ut* —. Der Zusammenhang der Gedanken ist: Als ich nun sah, dafs meine Erwartung, die Verschwörung werde durch die Entfernung des Cat. allen Halt verlieren, nicht in Erfüllung gegangen war, ging mein Hauptbestreben dahin, klare Beweise von den Plänen der Verschwornen zu erhalten.

ac viderem, ut, quoniam auribus vestris propter incredibilem magnitudinem sceleris minorem fidem faceret oratio mea, rem ita comprehenderem, ut tum demum animis saluti vestrae provideretis, cum oculis maleficium ipsum videretis. Itaque ut comperi legatos Allobrogum belli Transalpini et tumultus Gallici excitandi causa a P. Lentulo esse sollicitatos, eosque in Galliam ad suos cives eodemque itinere cum litteris mandatisque ad Catilinam esse missos, comitemque iis adiunctum esse T. Volturcium, atque huic esse ad Catilinam datas litteras, facultatem mihi oblatam putavi, ut, quod erat difficillimum quodque ego semper optabam ab dis immortalibus, ut tota res non solum a me, sed etiam a senatu et a vobis manifesto deprehenderetur. Itaque hesterno die L. Flaccum 5

2. *rem ita comprehenderem, ut* etc. Logisch genauer würde der Satz lauten: *ita comprehenderem, ut oculis maleficium ipsum videretis, quoniam tum demum (cum . . oculis videretis) animis saluti vestrae provideretis.*

3. *animis* ist beigefügt wegen des Gegensatzes *oculis*, wie II, 1 *cum illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniecimus.* p. Sulla 12 *non modo animo nihil comperi, sed vix ad aures meas istius suspicionis fama pervenit.*

provideretis — videretis. Vgl. über diese Form der *adnominatio* das Beispiel beim Auct. ad Her. IV, 29 *hic sibi posset temperare, nisi amori mallet obtemperare.*

4. *ut comperi,* durch Q. Fabius Sanga (Sall. Cat. 41), den Patron der Allobrogen.

5. *legatos Allobrogum,* Einl. § 23.

tumultus Gallici, im cisalpinischen Gallien. Vgl. die Hauptstelle bei Cic. Phil. VIII, c. 1, wo es unter anderm § 3 heifst: *itaque maiores nostri tumultum Italicum, quod erat domesticus, tumultum Gallicum, quod erat Italiae finitimus, praeterea nullum nominabant,* d. h. das Wort *tumultus* wurde von jeder kriegerischen Bewegung in Italien und auch in der benachbarten Gallia cisalpina gebraucht, sonst aber *bellum* von jedem Kriege gesagt.

6. *a P. Lentulo,* damals Prätor; er war dies schon 12 Jahre vorher und 71 v. Chr. Konsul gewesen. Wegen schlechten Lebenswandels aus dem Senat gestofsen hatte er sich, um wieder in denselben zu gelangen, von neuem um die höheren Staatsämter beworben; s. Einl. Anm. 62.

7. *cum litteris mandatisque,* ein vielleicht absichtlich ungenauer Ausdruck, da sich aus c. 4 u. 5 ergiebt, dafs die Gesandten der Allobrogen wohl an ihre Mitbürger drei Schreiben erhielten, nicht aber auch an Catilina; den mit aufgegriffenen Brief an Catilina hatte Lentulus dem Volturcius mitgegeben. Es ist aber nicht unwahrscheinlich, dafs Cic. absichtlich die Meinung erregen will, aus den Papieren der gallischen Gesandten sei eine Verbindung der verhafteten römischen Verschwörer mit Catilina erwiesen (weshalb er auch *missos* statt *profectos* sagt).

8. *T. Volturcium,* aus Kroton in Grofsgriechenland, Sall. Cat. 44.

11. *ut tota res*: nach dem Zwischensatz ist *ut* mit Nachdruck wiederholt, wie z. B. p. Sest. 29 extr.

12. *L. Valerius Flaccus* war nach seiner Prätur Proprätor von Asien und wurde im J. 59 wegen seiner Verwaltung dieser Provinz *de repetundis* angeklagt und von Cic. in der noch vorhandenen Rede

et C. Pomptinum praetores, fortissimos atque amantissimos rei publicae viros, ad me vocavi, rem exposui, quid fieri placeret, ostendi. Illi autem, qui omnia de re publica praeclara atque egregia sentirent, sine recusatione ac sine ulla mora negotium susceperunt et, cum advesperasceret, occulte ad pontem Mulvium pervenerunt atque ibi in proximis villis ita bipertito fuerunt, ut Tiberis inter eos et pons interesset. Eodem autem et ipsi sine cuiusquam suspicione multos fortes viros eduxerant, et ego ex praefectura Reatina complures delectos adulescentes, quorum opera utor adsidue in rei publicae praesidio, cum gladiis miseram.
6 Interim tertia fere vigilia exacta, cum iam pontem Mulvium magno comitatu legati Allobroges ingredi inciperent unaque Volturcius, fit in eos impetus; educuntur et ab illis gladii et a nostris. Res praetoribus erat nota solis, ignorabatur a ceteris. **3.** Tum interventu Pomptini atque Flacci pugna, quae erat commissa, sedatur. Litterae, quaecumque erant in eo comitatu, integris signis praetoribus traduntur; ipsi comprehensi ad me, cum iam dilucesceret,

verteidigt. *C. Pomptinus* dämpfte zwei Jahre später als Proprätor des narbonensischen Galliens eine Empörung der Allobrogen, deren Beschwerden man ungeachtet der Dienste, die sie damals der Republik geleistet, nicht abgeholfen hatte. Im J. 54 v. Chr. triumphierte er dafür. Im J. 51 war er Ciceros Legat in Cilicien.

3. *omnia — egregia sent.* wie de imp. Cn. Pomp. 37 *quid hunc hominem magnum aut amplum de re publ. cogitare putare possumus?* Zu *omnia* vgl. de nat. deor. II, 56 *nulla igitur in caelo nec fortuna nec temeritas nec erratio nec vanitas inest, contraque omnis ordo* (lauter Ordnung), *veritas, ratio, constantia.*

5. *pontem Mulvium*, eine Brücke über den Tiber, erbaut von dem Censor M. Ämilius Scaurus (daher der Name viell. in der Volkssprache aus *pons Aemilius* verderbt), beim Anfang der *Flaminia via*, zwei römische Meilen von der *porta Flaminia* zu Rom, h. T. *Ponte Molle.*

7. *sine cuiusquam suspicione.* Sallust sagt c. 45: *illi homines militares, sine tumultu praesidiis collocatis, sicuti praeceptum erat, occulte pontem obsidunt.*

9. *praefectura Reatina*: Reate, h. T. *Rieti*, im Sabinerlande am *fluvius* und *lacus Velinus.* Im dritten Samnitenkriege war die Stadt *praefectura* geworden, d. h. eine solche Landstadt, die ihren Oberrichter (*praefectus iure dicundo*) jährlich von Rom empfing. Dafs Cic. gerade aus Reate Mannschaft aufgeboten hatte, erklärt sich daraus, dafs er als Patronus der Reatiner (s. or. p. Scauro 27) auf ihre Ergebenheit besonders rechnen konnte.

13. *fit in eos impetus.* Etwas verschieden erzählt Sallustius c. 45 den Vorgang.

14. *praetoribus nota solis*, auch den Gesandten nicht, daher es bei Sallust heifst: *Galli cito cognito consilio sine mora praetoribus se tradunt.*

interventu P. atque F., da sie erklärten, zu welchem Zweck und in wessen Auftrag der *impetus* erfolgt sei.

15. *quae erat commissa* 'die schon begonnen hatte'.

deducuntur. Atque horum omnium scelerum improbissimum machinatorem Cimbrum Gabinium statim ad me, nihildum suspicantem, vocavi; deinde item accersitus est L. Statilius et post eum C. Cethegus; tardissime autem Lentulus venit, credo, quod in litteris dandis praeter consuetudinem proxima nocte vigilarat. Cum 7
summis et clarissimis huius civitatis viris, qui audita re frequentes ad me mane convenerant, litteras a me prius aperiri quam ad senatum deferri placeret, ne, si nihil esset inventum, temere a me tantus tumultus iniectus civitati videretur, negavi me esse facturum, ut de periculo publico non ad consilium publicum rem integram deferrem. Etenim, Quirites, si ea, quae erant ad me delata, reperta non essent, tamen ego non arbitrabar in tantis rei publicae periculis esse mihi nimiam diligentiam pertimescendam. Senatum frequentem celeriter, ut vidistis, coëgi. Atque interea 8
statim admonitu Allobrogum C. Sulpicium praetorem, fortem virum, misi, qui ex aedibus Cethegi, si quid telorum esset, efferret; ex quibus ille maximum sicarum numerum et gladiorum extulit.

4. Introduxi Volturcium sine Gallis; fidem publicam iussu

2. *Cimbrum Gabinium.* Bei Sallust c. 17 hat er das Cognomen Capito: *praeterea ex equestri ordine M. Fulvius Nobilior, L. Statilius, P. Gabinius Capito.* Warum Cic. gerade diese Häupter der Verschwörung zu sich beschied, ergiebt sich aus Sallust 44: *Allobroges ex praecepto Ciceronis per Gabinium ceteros conveniunt; ab Lentulo, Cethego, Statilio, item Cassio postulant ius iurandum, quod signatum ad cives perferant: aliter haud facile eos ad tantum negotium impelli posse.*

4. *C. Cethegus*, aus der *gens Cornelia*, von senatorischem Stande, Sall. Cat. c. 17. Ihm war die Ermordung der Senatoren zugewiesen s. IV, 11. III, 8. p. Sulla 53. Über seinen Charakter s. Sallust 43 im Vergleich mit III, 10. 16.

tardissime autem Lentulus venit: s. zu 16 *Lentuli somnum.* Derselbe Hohn in den Worten *in litteris dandis vigilarat*, denn der ganze in § 12 mitgeteilte Brief ist gerade drei Zeilen lang.

7. *quam deferri.* Nach *prius* und *potius* folgt in der Regel *quam* mit Konjunktiv; wie hier, heifst es auch ad Att. II, 20, 2 *Pompeius adfirmat non esse periculum* (a Clodio), *adiurat, addit etiam se prius occisum iri ab eo quam me violatum iri.*

9. *tumultus*: s. zu I, 11.

11. *si* konzessiv = etiamsi, besonders häufig bei negativem Hauptsatz wie p. Sulla 36. p. Rosc. Am. 3.

14. *coëgi* in den Tempel der Concordia, zwischen dem Forum und Kapitolium, zur Rechten des *clivus Capitolinus.* — *cogere* ist der offizielle Ausdruck für die Berufung des Senates zu einer Sitzung.

15. *C. Sulpicius*, der nur an dieser Stelle genannt wird.

18. *introduxi V.* s. Sall. Cat. 46; *introducere* ist term. techn. für die Zulassung bezw. Vorladung nichtberechtigter Personen.

Galli: eben die Allobrogen.

fidem publicam, Zusicherung der Straflosigkeit im Namen des Staates, das griech. *ἄδεια*; s. Sall. 47, 1. 48, 4. Beigefügt ist *iussu senatus*, weil blofs der Senat das Recht hatte, *fides publica* zu geben.

senatus dedi; hortatus sum, ut ea, quae sciret, sine timore indicaret. Tum ille dixit, cum vix se ex magno timore recreasset, a P. Lentulo se habere ad Catilinam mandata et litteras, ut servorum praesidio uteretur, ut ad urbem quam primum cum exercitu accederet; id autem eo consilio, ut, cum urbem ex omnibus partibus, quem ad modum discriptum distributumque erat, incendissent caedemque infinitam civium fecissent, praesto esset ille, qui et fugientes exciperet et se cum his urbanis ducibus coniungeret.
9 Introducti autem Galli ius iurandum sibi et litteras ab Lentulo, Cethego, Statilio ad suam gentem data esse dixerunt, atque ita sibi ab his et a L. Cassio esse praescriptum, ut equitatum in Italiam quam primum mitterent; pedestres sibi copias non defuturas; Lentulum autem sibi confirmasse ex fatis Sibyllinis haruspicumque responsis se esse tertium illum Cornelium, ad quem regnum huius urbis atque imperium pervenire esset necesse; Cinnam ante se et Sullam fuisse; eundemque dixisse fatalem hunc annum esse ad interitum huius urbis atque imperii, qui esset annus decimus post virginum absolutionem, post Capitolii autem
10 incensionem vicesimus. Hanc autem Cethego cum ceteris con-

5. *ex o. partibus*, Sall. Cat. 43, 2.

6. *discriptum distrib.*: s. zu I, 9.

7. *caedem infinitam.* Plut. Cic. 18: *οὐδὲν οὖν ἐπενδεῖ μικρὸν ὁ Λέντλος ἢ ἄσημον, ἀλλ' ἐδέδοκτο τὴν βουλὴν ἅπασαν ἀναιρεῖν τῶν τ' ἄλλων πολιτῶν ὅσους δύναιτο.*

9. *introducti Galli*, Sall. 47, 2.

10. *data*, das Neutrum wie 10 *deprehensa.*

11. *a L. Cassio*, mit dem Beinamen *Longinus*, der im J. 66 Prätor gewesen war und sich mit Cicero um das Konsulat beworben hatte. Weshalb er besonders genannt ist, erhellt aus Sall. 44; s. Einl. § 23.

13. *fata Sib.* 'Schicksalssprüche, Weissagungen der Sibylle', nicht die staatlichen sib. Bücher, sondern eine Sammlung zum Privatgebrauch.

15. *esset necesse.* Dafür sagt Sall. Cat. 47, 2 *fatum foret*; vgl. auch IV, 2 a. E. Auch im Griech. wird *χρή* nicht selten für *εἱμαρμένον ἐστί* gebraucht.

16. *fatalem* ('vom Schicksal bestimmt') *ad interitum*, wie IV, 2. Liv. V, 19, 2 *fatalis dux ad excidium illius urbis.*

18. *post virginum absolutionem*, sc. Vestalium, wie sie öfters kurz heifsen. Näheres über dieses *iudicium*, auf das sich Cic. auch im Brutus 236 bezieht, ist nicht bekannt. Ein Incest der Vestalischen Jungfrauen wurde als ein *prodigium* betrachtet und jedesmal durch grofse Staatsopfer gesühnt.

Capitolii incensionem, unter dem Konsulat des L. Cornelius Scipio und C. Norbanus, 83 v. Chr. Die Veranlassung des Brandes blieb unbekannt, s. App. b. civ. I, 83 und Tac. hist. III, 72 *arserat et ante Capitolium civili bello, sed fraude privata.* Belehrend für die Stelle ist, was Tac. hist. IV, 54 über die Zerstörung des Kapitols durch den Sturm der Soldaten des Vitellius (im J. 69 n. Chr.) bemerkt: (Gallos rebelles) *nihil aeque quam incendium Capitolii, ut finem imperio adesse crederent, impulerat.*

troversiam fuisse dixerunt, quod Lentulo et aliis Saturnalibus caedem fieri atque urbem incendi placeret, Cethego nimium id longum videretur.

5. Ac ne longum sit, Quirites, tabellas proferri iussimus, quae a quoque dicebantur datae. Primo ostendimus Cethego; signum cognovit; nos linum incidimus, legimus. Erat scriptum ipsius manu Allobrogum senatui et populo sese, quae eorum legatis confirmasset, facturum esse; orare, ut item illi facerent, quae sibi eorum legati recepissent. Tum Cethegus, qui paulo ante aliquid tamen de gladiis ac sicis, quae apud ipsum erant deprehensa, respondisset dixissetque se semper bonorum ferramentorum studiosum fuisse, recitatis litteris debilitatus atque abiectus conscientia repente conticuit. Introductus est Statilius; cognovit et signum et manum suam; recitatae sunt tabellae in eandem fere sententiam; confessus est. Tum ostendi tabellas Lentulo et quaesivi, cognosceretne signum. Adnuit. ‘Est vero’ inquam ‘notum quidem signum, imago avi tui, clarissimi viri, qui amavit unice patriam et cives suos; quae quidem te a tanto scelere etiam muta revocare debuit.’ Leguntur eadem ratione ad senatum Allobrogum 11
populumque litterae. Si quid de his rebus dicere vellet, feci potestatem. Atque ille primo quidem negavit; post autem aliquanto,

1. *Saturnalibus*, 19. Dez. Über die Feier dieses Festes s. Einl. § 22.

4. *tabellas*, die Holztäfelchen, deren innere vertiefte und mit Wachs überklebte Flächen die Schreiben enthielten. Zu Briefen wurden diese *tabellae* mit feinem Bindfaden (*linum*) umwunden, und der Knoten mit Wachs versiegelt.

5. *dicebantur* s. zu 12.

9. *sibi*, ihm dem Schreiber.

recepissent ‘wozu sie sich anheischig gemacht, was sie ihm versprochen hätten’; Q. Cic. de pet. cons. 19 *horum in causis ad te deferendis quid tibi eorum sodales receperint et confirmarint, scio.*

11. *ferramentorum* ‘Schmiedearbeiten’, diesen allgemeinen Ausdruck statt *telorum* scheint Cethegus deshalb gewählt zu haben, um mehr die Qualität als den Zweck jener *gladii et sicae* als seine Liebhaberei zu bezeichnen.

12. *studiosum* ‘Liebhaber’; *debilitatus atque abiectus* ‘gelähmt (sprachlos) und vernichtet’ (vgl. in Pis. 88 *debilitatio atque abiectio animi tui*); *conscientia* gehört zu *conticuit*, s. zu 11 *scelere demens.*

14. *in eandem sententiam*, sc. *datae* oder *scriptae.*

15. *confessus est*: nicht, daſs er den Brief geschrieben, was er mit Anerkennung von Siegel und Handschrift schon gestanden, sondern daſs er mit den Gesandten mündliche Versprechungen ausgetauscht hatte.

16. *notum quidem*, ein gewiſs, gar wohl bekanntes Siegel.

17. *avi tui*, des P. Cornelius Lentulus, der 162 Konsul war und von Cic. or. Phil. VIII, 14 als *princeps senatus* erwähnt wird. Die Worte *qui amavit unice patriam* erklären sich aus IV, 13.

19. *eadem ratione* ‘von gleicher Tendenz’, d. i. hier Inhalt; vgl. II, 9 *in dissimili ratione.* Andere er-

toto iam indicio exposito atque edito, surrexit; quaesivit a Gallis, quid sibi esset cum iis, quam ob rem domum suam venissent, itemque a Volturcio. Qui cum illi breviter constanterque respondissent, per quem ad eum quotiensque venissent, quaesissentque ab eo, nihilne secum esset de fatis Sibyllinis locutus, tum ille subito scelere demens, quanta conscientiae vis esset, ostendit; nam cum id posset infitiari, repente praeter opinionem omnium confessus est. Ita eum non modo ingenium illud et dicendi exercitatio, qua semper valuit, sed etiam propter vim sceleris manifesti atque deprehensi impudentia, qua superabat omnes, improbitas-
12 que defecit. Volturcius vero subito litteras proferri atque aperiri iubet, quas sibi a Lentulo ad Catilinam datas esse dicebat. Atque ibi vehementissime perturbatus Lentulus tamen et signum et manum suam cognovit. Erant autem sine nomine, sed ita: 'Quis sim, scies ex eo, quem ad te misi. Cura, ut vir sis, et co-

klären: unter denselben Förmlichkeiten, die beim Öffnen der anderen Briefe stattfanden.

1. *exposito atque edito*, wie c. 6 a. A. Cic. de leg. III, 47 *qui magistratu abierint, edant et exponant* (apud censores), *quid in magistratu gesserint. Exponere* bezeichnet das Auseinandersetzen der einzelnen Momente, *edere* das zu Protokoll geben; vgl. Ulpian in Dig. II, 13: *edere est etiam copiam describendi facere vel in libello complecti et dare vel dictare.*

2. *quam ob rem*: wir sagen 'daſs sie'; es ist ein relativer Kausalsatz, nicht ein koordinierter indirekter Fragesatz.

4. *per quem*, durch P. Umbrenus und Gabinius, s. 14 u. zu 6 *Gabinium.*

6. *subito scelere demens*; *subito* gehört als Adv. zu *demens* 'er verlor plötzlich im Bewuſstsein des Verbrechens den Kopf', ähnlich wie 10 *conscientia repente conticuit* 'in seinem Schuldbewuſstsein'.

8. *dicendi exercitatio* 'Geübtheit, Fertigkeit im Reden'. Anders lautet Ciceros wissenschaftliches Urteil über Lentulus als Redner im Brutus 235: *neque multo secus P. Lentulus, cuius et excogitandi et loquendi tarditatem tegebat formae dignitas, corporis motus plenus et artis et venustatis, vocis et suavitas et magnitudo.*

9. *qua semper valuit*, die ihn noch niemals im Stiche gelassen hat, *qua superabat omnes*, in der er es immer allen zuvorzuthun suchte.

12. *dicebat* ist wie unten *insimulabant* und 10 *dicebantur* von einer Äuſserung zu verstehen, die früher gethan worden war, aber weiterhin vertreten wurde.

14. *sine nomine*, ohne Adresse und Unterschrift, wie wir sagen würden. Man erinnere sich an die Eingangsformel der lat. Briefe.

15. *quis sim* etc. Zu vergleichen ist die Fassung des Briefes bei Sallust c. 44, der ihn in gefälligerer, sorgfältig gefeilter Form mitteilt: '*Qui sim, ex eo, quem ad te misi, cognosces. Fac cogites, in quanta calamitate sis, et memineris te virum esse. Consideres, quid tuae rationes postulent. Auxilium petas ab omnibus, etiam ab infimis*'. Bei Cicero trägt der Brief in seiner, groſse Eilfertigkeit (vgl. *cura ut* zweimal nacheinander; *scies* und dessen Stellung; *quid tibi sit necesse* gegenüber der Fassung bei Sallust, u. a.) verratenden, nach-

gita, quem in locum sis progressus; vide, ecquid tibi iam sit ne-
cesse, et cura, ut omnium tibi auxilia adiungas, etiam infimorum.'
Gabinius deinde introductus cum primo impudenter respondere
coepisset, ad extremum nihil ex iis, quae Galli insimulabant, ne-
gavit. Ac mihi quidem, Quirites, cum illa certissima visa sunt ar- 13
gumenta atque indicia sceleris, tabellae, signa, manus, denique
unius cuiusque confessio, tum multo certiora illa, color, oculi,
vultus, taciturnitas. Sic enim obstupuerant, sic terram intueban-
tur, sic furtim nonnumquam inter sese adspiciebant, ut non iam
ab aliis indicari, sed indicare se ipsi viderentur.

6. Indiciis expositis atque editis, Quirites, senatum consului,
de summa re publica quid fieri placeret. Dictae sunt a principi-
bus acerrimae ac fortissimae sententiae, quas senatus sine ulla
varietate est secutus. Et quoniam nondum est perscriptum se-
natus consultum, ex memoria vobis, Quirites, quid senatus cen-
suerit, exponam. Primum mihi gratiae verbis amplissimis agun- 14
tur, quod virtute, consilio, providentia mea res publica maximis
periculis sit liberata; deinde L. Flaccus et C. Pomptinus praeto-
res, quod eorum opera forti fidelique usus essem, merito ac iure
laudantur; atque etiam viro forti, collegae meo, laus impertitur,

lässigen Darstellung ganz das Gepräge der Originalität.

1. *necesse*, das Losschlagen.

3. *Gabinius* etc. s. 6. 14 a. E.

5. *certissima . . certiora*, wie IV, 14 *cum summa cura, tum multo etiam maiore voluntate.* de off. III, 121 *esse te quidem mihi carissimum, sed multo fore cariorem, si* . ., so dafs also der Superlativ nur einen sehr hohen Grad bezeichnet.

7. *color, oculi* etc., vgl. Auct. ad Herenn. II, c. 5.

9. *inter sese.* Dies die klassische Form des Pronomen reciprocum (s. Nägelsb. Stil. § 89, 1), in welchem Sinn' *invicem* dem späteren Sprachgebrauch angehört.

11. *indiciis expositis atque editis.* Über die Protokollierung (*edere* s. zu 11) der *indicia* vgl. p. Sulla 41 *introductis in senatum indicibus constituti senatores, qui omnia indicum dicta, interrogata, responsa perscriberent.*

12. *de summa re publica*, d. i. *cum summa res p. ageretur*; s. zu I, 14 a. E.

a principibus, von den angesehensten Männern, die auch zuerst stimmten, da bei der Abstimmung die Reihenfolge zunächst die *viri consulares* nach den *consules designati* traf. Eine Anzahl Namen nennt Cic. Phil. II, 12.

17. *virtute* 'Entschlossenheit', wie IV, 5.

19. *forti fidelique*: die Adjectiva stehen prädikativ. Wie Wölfflin 'die allit. Verbindungen' S. 28 u. 58 näher ausgeführt hat, war dies eine offizielle Formel; vgl. Liv. XXIII, 46, 6 *eorum forti fidelique opera in eo bello usi sunt saepe Romani.*

usus essem heifst es minder genau, als folgte *laudati sunt.*

20. *collegae meo*, dem C. Antonius Hybrida, auf dessen sichere Unterstützung Catilina gerechnet hatte; Einl. § 7 u. 12. Schwerlich befand er sich damals noch in Rom, da der

quod eos, qui huius coniurationis participes fuissent, a suis et a rei publicae consiliis removisset. Atque ita censuerunt, ut P. Lentulus, cum se praetura abdicasset, in custodiam traderetur; itemque uti C. Cethegus, L. Statilius, P. Gabinius, qui omnes praesentes erant, in custodiam traderentur; atque idem hoc decretum est in L. Cassium, qui sibi procurationem incendendae urbis depoposcerat, in M. Caeparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam attributam esse erat indicatum, in P. Furium, qui est ex iis colonis, quos Faesulas L. Sulla deduxit, in Q. Annium Chilonem, qui una cum hoc Furio semper erat in hac Allobrogum sollicitatione versatus, in P. Umbrenum, libertinum hominem, a quo primum Gallos ad Gabinium perductos esse con-
15 stabat. Atque ea lenitate senatus est usus, Quirites, ut ex tanta coniuratione tantaque hac multitudine domesticorum hostium novem hominum perditissimorum poena re publica conservata

Senat auf die Nachricht von der Ankunft des Catilina im Lager des Manlius beschlossen hatte: *Antonius cum exercitu Catilinam persequi maturet, Cicero urbi praesidio sit.* Sall. 36.

1. *a suis — removisset*, d. h. dafs er alle Verbindungen mit ihnen in Privat- wie in öffentlichen Angelegenheiten aufgegeben habe. Konnte auch der Senat bei der offenkundigen früheren Verbindung des Ant. mit Cat. dafür eine Anerkennung aussprechen, dafs er sich von der Umsturzpartei losgesagt, so läfst sich doch kaum annehmen, dafs eine solche gerade in der Fassung ausgesprochen war, die hier Cic. giebt, der offenbar absichtlich seine Worte auf Schrauben gestellt hat, sei es, dafs er sie so erst später niedergeschrieben, oder auch in der wirklich gehaltenen Rede sich gegen den Abwesenden den versteckten Tadel erlaubt hat.

3. *cum se pr. abdicasset*, da kein Magistratus, solange er noch mit seiner Amtswürde bekleidet war, zu einer gerichtlichen Verantwortung gezogen werden konnte. Eigentliche Amtsentsetzung kannte das römische Staatsrecht nicht, sondern nur Abdikation, die, wenn sie auch in diesem Ausnahmefall durch äufsere Nötigung eintrat, doch immer den Schein einer freiwilligen Amtsniederlegung beibehielt. Über die äufsere Form der Abdankung s. Plut. Cic. 19: *ἐξελεγχθεὶς ὁ Λέντλος ἀπωμόσατο τὴν ἀρχὴν (στρατηγῶν γὰρ ἐτύγχανε), καὶ τὴν περιπόρφυρον* (praetextam) *ἐν τῇ βουλῇ καταθέμενος διήλλαξεν ἐσθῆτα τῇ συμφορᾷ πρέπουσαν.*

in custodiam, in eine sogen. *libera* oder *privata*, s. Sall. 47.

6. *in L. Cassium.* Gegen diesen und gegen P. Furius, Q. Annius Chilo und P. Umbrenus konnte der Beschlufs nicht vollzogen werden, weil sie noch zeitig die Flucht ergriffen hatten. Gleiches hatte Caeparius gethan, der aber auf der Flucht eingeholt wurde; s. Einl. § 24.

9. *in Q. Annium*: der Name *Annius* scheint sicher, weil er 1) zweimal bei Sallust c. 17 u. 50 so genannt ist; 2) weil es bei Q. Cic. de petit. cons. § 10 heifst: *qui* (Catilina) *ex curia Curios et Annios sibi amicissimos comparavit.* Dafs aber Q. Annius Senator war, wissen wir aus Sall. c. 17.

15. *novem hominum poena*, als deren Vorläufer die Verhaftung gel-

reliquorum mentes sanari posse arbitraretur. Atque etiam supplicatio dis immortalibus pro singulari eorum merito meo nomine decreta est, quod mihi primum post hanc urbem conditam togato contigit, et his decreta verbis est 'quod urbem incendiis, caede cives, Italiam bello liberassem'. Quae supplicatio si cum ceteris supplicationibus conferatur, hoc interest, quod ceterae bene gesta, haec una conservata re publica constituta est. Atque illud, quod faciendum primum fuit, factum atque transactum est. Nam P. Lentulus, quamquam patefactis indiciis, confessionibus suis, iudicio senatus non modo praetoris ius, verum etiam civis amiserat, tamen magistratu se abdicavit, ut, quae religio C. Mario, clarissimo viro, non fuerat, quo minus C. Glauciam, de quo nihil nominatim erat decretum, praetorem occideret, ea nos religione in privato P. Lentulo puniendo liberaremur.

ten konnte; vgl. bes. IV, 5 a. E. Die wirkliche Verurteilung erfolgte erst am 5. Dez. Die Strafe konnte nur an den fünf Verhafteten vollzogen werden, daher nur der scheinbare Widerspruch mit p. Sulla 33; s. Sall. c. 50 und 55.

1. *supplicatio* eigentlich 'Kniebeugung, Bettag', hier Dankfest, welche Art der *supplicatio* auch *gratulatio* (IV, 10. 20) genannt wurde. In der älteren Zeit dauerten dergleichen *supplicationes*, mit denen immer *feriae* verbunden waren, 1—3 Tage, dann gewöhnlich fünf (wie wahrscheinlich damals, s. de prov. consul. 27); später wurden sie auf längere Zeiten ausgedehnt.

2. *meo nomine*, um meinetwillen, d. i. aus Anerkennung für mich, wie IV, 5. Phil. XIV, 29: *decerno igitur eorum trium nomine quinquaginta dierum supplicationes.*

3. *primum* 'zum ersten Male', wie Phil. IX, 13 *statua inaurata equestris, qualis L. Sullae primum statuta est.* Phil. II, 114 *hi primum cum gladiis in regnantem impetum fecerunt.* Tusc. disp. I, 38 *Pherecydes Syrius primum dixit* (hat zum ersten Mal den Ausspruch gethan), *animos esse hominum sempiternos.*

4. *his decreta verbis*: Phil. II, 13 *L. Cotta rebus iis gestis, quas tu reprehendis, supplicationem decrevit verbis amplissimis.*

5. *Italiam bello liberassem* scheint rhetorische Amplifikation, der sich Cic. auch ad Fam. V, 2, 8 zu seinem Ruhme bedient hat: *eum, qui curiam caede, urbem incendiis, Italiam bello liberasset.* Vgl. IV, 2. p. Sulla 33. Sicher war nur, dafs die Verhaftung der Häupter die Gefahren des Kriegs vermindert hatte.

si conferatur, hoc interest 'wollte man vergleichen, so zeigt sich der Unterschied'. Dieselbe Form der Bedingungsglieder II, 25: *si contendere velimus, .. intellegere possumus.*

6. *supplicationibus*: solche Wiederholungen sind durchaus nicht selten, s. I, 14. Verr. V, 28. 178. p. Rosc. Am. 99.

9. *patefactis indiciis*, wie Sall. Iug. 73, 1 *indicio patefacto.*

11. *quae religio.* So konnte sich der Redner ohne Übertreibung ausdrücken, weil die Tötung des Glaucia und seiner Genossen wenigstens mittelbar durch das bewaffnete Einschreiten des Marius herbeigeführt worden war. Die Aufständischen hatten sich nämlich im kapitolinischen Tempel, wohin sie sich ge-

16 **7.** Nunc quoniam, Quirites, consceleratissimi periculosissimique belli nefarios duces captos iam et comprehensos tenetis, existimare debetis omnes Catilinae copias, omnes spes atque opes his depulsis urbis periculis concidisse. Quem quidem ego cum ex urbe pellebam, hoc providebam animo, Quirites, remoto Catilina non mihi esse P. Lentuli somnum nec L. Cassi adipes nec C. Cethegi furiosam temeritatem pertimescendam. Ille erat unus timendus ex istis omnibus, sed tam diu, dum urbis moenibus continebatur. Omnia norat, omnium aditus tenebat; appellare, temptare, sollicitare poterat, audebat; erat ei consilium ad facinus aptum, consilio autem neque manus neque lingua deerat. Iam ad certas res conficiendas certos homines delectos ac descriptos habebat. Neque vero, cum aliquid mandarat, confectum putabat; nihil erat, quod non ipse obiret, occurreret, vigilaret, laboraret;
17 frigus, sitim, famem ferre poterat. Hunc ego hominem tam acrem, tam audacem, tam paratum, tam callidum, tam in scelere

flüchtet hatten, wegen Wassermangels ergeben müssen; darauf wurden die Häupter der Partei in der Curia Hostilia eingeschlossen, um über sie Gericht zu halten; allein das erbitterte Volk erhob sich in Masse, erstieg das Dach der Kurie und machte die Eingeschlossenen nieder. Vell. Pat. II, 12: *(Marius) Servilii Glauciae Saturninique Apulei furorem consul armis compescuit hominesque exitiabiles in Hostilia curia morte multavit.*

3. *opes concidisse.* So äufsert sich Cic., um das Volk zu beruhigen; anders in der vierten Rede, wo es galt, eher die Gefahren zu vergröfsern, die dem Staat bei Anwendung unzeitiger Milde drohten.

6. *Lentuli somnum*, die Trägheit und Schläfrigkeit des Lentulus wird schon § 6 verhöhnt; vgl. auch die zu § 11 angeführte Stelle aus Cic. Brutus.

Cassi. Asconius bemerkt im Argumentum zur or. in toga candida, worin er die Mitbewerber Ciceros um das Konsulat kurz schildert: *Cassius quamvis stolidus tum magis quam improbus videretur, post paucos menses in coniuratione Catilinae esse eum apparuit ac cruentissimarum sententiarum fuisse auctorem.*

adipes Fettmasse, Schmerbauch, Wohlbeleibtheit.

8. *tam diu* 'nur so lange', wie *tantum* 'nur so viel' 25.

9. *omnium aditus tenebat* 'wufste allen Leuten beizukommen'. Über *tenere* vgl. Verr. V, 65 *hominem nostis, consuetudinem omnium tenetis.*

10. *audebat*: Cat. (verstand nicht nur andere anzutreiben, sondern) wagte (auch selbst) etwas.

erat ei . . aptum, d. h. er war fähig eine Unthat auszudenken und zu entwerfen.

12. *descriptos* 'bezeichnet, bestimmt'.

14. *occurreret*, *vigilaret*, *laboraret* könnte nicht mit *quod* verbunden sein, wenn nicht *obiret* voranginge. Die vier Verba stehen so, dafs je zwei zusammengehören und eine synonyme Häufung bilden, wie I, 32: *patefacta illustrata, oppressa vindicata.* Im Deutschen etwa: wobei er nicht selbst beiging, eingriff, wachte, sich anstrengte.

16. *paratum* 'schlagfertig', wie Phil. XI, 26 *expedito nobis homine et parato opus est.*

vigilantem, tam in perditis rebus diligentem nisi ex domesticis insidiis in castrense latrocinium compulissem — dicam id, quod sentio, Quirites —, non facile hanc tantam molem mali a cervicibus vestris depulissem. Non ille nobis Saturnalia constituisset neque tanto ante exitii ac fati diem rei publicae denuntiavisset neque commisisset, ut signum, ut litterae suae testes manifesti sceleris deprehenderentur. Quae nunc illo absente sic gesta sunt, ut nullum in privata domo furtum umquam sit tam palam inventum, quam haec tanta in re publica coniuratio manifesto [inventa atque] comprehensa est. Quodsi Catilina in urbe ad hanc diem remansisset, quamquam, quoad fuit, omnibus eius consiliis occurri atque obstiti, tamen, ut levissime dicam, dimicandum nobis cum illo fuisset, neque nos umquam, cum ille in urbe hostis esset, tantis periculis rem publicam tanta pace, tanto otio, tanto silentio liberassemus.

8. Quamquam haec omnia, Quirites, ita sunt a me admini- 18
strata, ut deorum immortalium nutu atque consilio et gesta et provisa esse videantur; idque cum coniectura consequi possumus, quod vix videtur humani consilii tantarum rerum gubernatio esse potuisse, tum vero ita praesentes his temporibus opem et auxilium nobis tulerunt, ut eos paene oculis videre possimus. Nam ut illa omittam, visas nocturno tempore ab occidente faces ardoremque caeli, ut fulminum iactus, ut terrae motus relinquam, ut omittam cetera, quae tam multa nobis consulibus facta sunt, ut haec, quae nunc fiunt, canere di immortales viderentur, hoc certe, Quirites, quod sum dicturus, neque praetermittendum neque relinquendum est. Nam profecto memoria tenetis Cotta et Torquato 19

1. *domesticis insidiis*, vgl. II, 1: *cum illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniecimus.*

4. *non ille Saturnalia constituisset*, wie die § 10 genannten, sondern er hätte früher losgeschlagen; vgl. Einl. § 22.

9. *haec tanta in re p. coniuratio* 'diese im Staate so weit verzweigte Verschwörung', wie 15 *ex tanta coniuratione.*

12. *levissime* 'recht mild', wie p. Rosc. Am. 93 *qui leviore nomine appellant*, epist. ad fam. III, 6, 3 *ut levissime dicam.*

16. *Quamquam.* Übergang zur Erzählung der Wunderzeichen, durch die dem abergläubischen Volk die Gröfse der überstandenen Gefahr noch eindringlicher dargestellt werden sollte. Ausführlich besang Cic. dieselben Erscheinungen in dem Gedicht über sein Konsulat, vgl. die lange, ganz ähnliche Stelle de divinatione I, c. 11 ff.

20. *praesentes*, s. II, 29.

22. *ab occidente*, der Unglücksseite.

26. *praetermittendum — relinquendum*: das erste unberührt (aus Übersehen), das zweite unbeachtet (mit Absicht) lassen; de off. III, 9: *minime adsentior iis, qui negant eum locum a Panaetio praetermissum, sed consulto relictum.*

27. *Cotta et Torquato*, im J. 65, s. Einl. § 4.

consulibus complures in Capitolio res de caelo esse percussas, cum et simulacra deorum depulsa sunt et statuae veterum hominum deiectae et legum aera liquefacta et tactus etiam ille, qui hanc urbem condidit, Romulus, quem inauratum in Capitolio, parvum atque lactantem, uberibus lupinis inhiantem, fuisse meministis. Quo quidem tempore cum haruspices ex tota Etruria convenissent, caedes atque incendia et legum interitum et bellum civile ac domesticum et totius urbis atque imperii occasum appropinquare dixerunt, nisi di immortales omni ratione placati suo numine
20 prope fata ipsa flexissent. Itaque illorum responsis tum et ludi per decem dies facti sunt, neque res ulla, quae ad placandos deos pertineret, praetermissa est; idemque iusserunt simulacrum Iovis facere maius et in excelso collocare et contra, atque antea fuerat, ad orientem convertere; ac se sperare dixerunt, si illud signum, quod videtis, solis ortum et forum curiamque conspiceret, fore ut ea consilia, quae clam essent inita contra salutem urbis atque imperii, illustrarentur, ut a senatu populoque Romano perspici possent. Atque illud signum collocandum consules illi locaverunt; sed tanta fuit operis tarditas, ut neque

1. *complures in Capitolio res.* Cic. de div. II, 45 *tum statua Nattae, tum simulacra deorum Romulusque et Remus cum altrice belua vi fulminis icti conciderunt.* Von Blitzen und anderen Erscheinungen sagt man immer *de caelo* 'vom H. herab', wie de div. I, 93 *propter aëris crassitudinem de caelo apud eos* (Etruscos) *multa fiebant*, d. i. kamen viele Meteore vor; daher die bekannte Redensart *de caelo servare* 'Himmelserscheinungen aufsuchen, beobachten'.

2. *depulsa*, von den Postamenten.

3. *legum aera.* Cassius Dio sagt XXXVII, 9: *τά τε γράμματα τῶν στηλῶν, ἐς ἃς οἱ νόμοι ἐσεγράφοντο, συνεχύθη καὶ ἀμυδρὰ ἐγένετο*, d. h. sie flossen zusammen und wurden unleserlich. Gesetze wurden am häufigsten in und um Tempel aufbewahrt. Dafs es eherne Tafeln waren, die damals schmolzen, giebt noch keinen Grund, an die zwölf Tafeln zu denken, von denen vielmehr bekannt ist, dafs sie auf dem Forum aufgestellt waren. Vgl. auch Tac. hist. IV, 40: *tum sorte ducti, per quos redderentur bello rapta quique aera legum vetustate delapsa noscerent figerentque.*

5. *fuisse* 'gestanden hat'. Das Präsens nach *meminisse* war hier unmöglich, weil es auch die Auffassung als solches zuliefs.

10. *et — que*, wie II, 22. 28 *neque — et.*

13. *facere*, wozu als Subjekt die Ratsuchenden zu ergänzen sind.

17. *illustrarentur*: sie würden aus dem Dunkel ans Licht treten, so dafs man sie ganz durchschauen könne.

19. *locaverunt.* Die Verdingung öffentlicher Arbeiten und Bauten war eigentlich Sache der Censoren; doch wird auch öfters eine *locatio operis publici* durch die Konsuln erwähnt, die immer eintraten, wenn Censoren nicht vorhanden waren. Für jenes Jahr 65 waren Q. Lutatius Catulus und M. Licinius Crassus zu Censoren gewählt worden; sie legten aber bald aus Uneinigkeit, ohne

superioribus consulibus neque nobis ante hodiernum diem collo-
caretur. **9.** Hic quis potest esse, Quirites, tam aversus a vero, 21
tam praeceps, tam mente captus, qui neget haec omnia, quae
videmus, praecipueque hanc urbem deorum immortalium nutu
ac potestate administrari? Etenim cum esset ita responsum, cae-
des, incendia, interitum rei publicae comparari, et ea per cives,
quae tum propter magnitudinem scelerum nonnullis incredibilia
videbantur, ea non modo cogitata a nefariis civibus, verum etiam
suscepta esse sensistis. Illud vero nonne ita praesens est, ut nutu
Iovis Optimi Maximi factum esse videatur, ut, cum hodierno die
mane per forum meo iussu et coniurati et eorum indices in aedem
Concordiae ducerentur, eo ipso tempore signum statueretur? quo
collocato atque ad vos senatumque converso omnia et senatus
et vos, quae erant contra salutem omnium cogitata, illustrata et
patefacta vidistis. Quo etiam maiore sunt isti odio supplicioque 22
digni, qui non solum vestris domiciliis atque tectis, sed etiam deo-
rum templis atque delubris sunt funestos ac nefarios ignes inferre
conati. Quibus ego si me restitisse dicam, nimium mihi sumam
et non sim ferendus; ille, ille Iuppiter restitit; ille Capitolium, ille

einen Census gehalten zu haben, ihr Amt nieder.

neque superioribus consulibus, unter den Konsuln der zwei vorausgegangenen Jahre. Auch de divin. II, 46 gedenkt Cic. der Sache als eines Wunders: *mirabile autem illud, quod eo ipso tempore, quo fieret indicium coniurationis in senatu, signum Iovis..in Capitolio collocabatur.*

3. *praeceps* 'unüberlegt, kopflos'.

9. *illud vero*: Quintil. V, 11, 42 *ponitur a quibusdam et quidem in parte prima deorum auctoritas, quae est ex responsis, ut: Socraten esse sapientissimum. Id rarum est, non sine usu tamen. Utitur eo Cicero in libro de haruspicum responsis et in contione contra Catilinam, cum signum Iovis columnae impositum populo ostendit. — Quae cum propria causae sunt, divina testimonia vocantur, cum aliunde arcessuntur, argumenta.*

praesens erklärt Ernesti durch *conspicuum, manifestum.* Näher steht hier das Wort dem Begriffe *divinitus factum* (§ 22), indem Cic. sagt: zeigt sich darin nicht so sichtbar ein Eingreifen göttlichen Waltens, dafs man glauben mufs, es sei durch Fügung des höchsten Gottes bewirkt worden, dafs etc.? Diese vielleicht einzig stehende Bedeutung von *praesens*, zu der ein Analogon *praesens deus* 'hilfreicher Gott' (s. Tusc. I, 28 und oben § 18) bildet, ergiebt sich aus dem vorangegangenen *nutu ac potestate administrari*, was eine Gegenwart und ein fortwährendes Eingreifen der Götter in die Geschicke Roms bedingt.

10. *ut — statueretur*: *ut* explikativ im Anschlufs an *factum esse*, ohne welchen es heifsen sollte: *illud quod signum statutum est, nonne ita praesens est*? Verr. II, 158 *de quo homine hoc auditum est umquam, quod tibi accidit, ut eius in provincia statuae deicerentur?* st. *deiectas esse.*

11. *in aedem Concordiae*, Einl. § 24.

haec templa, ille cunctam urbem, ille vos omnes salvos esse voluit. Dis ego immortalibus ducibus hanc mentem, Quirites, voluntatemque suscepi atque ad haec tanta indicia perveni. Iam vero ab Lentulo ceterisque domesticis hostibus tam dementer tantae res creditae et ignotis et barbaris commissaeque litterae numquam essent profecto, nisi ab dis immortalibus huic tantae audaciae consilium esset ereptum. Quid vero? ut homines Galli ex civitate male pacata, quae gens una restat, quae bellum populo Romano facere posse et non nolle videatur, spem imperii ac rerum maximarum ultro sibi a patriciis hominibus oblatam neglegerent vestramque salutem suis opibus anteponerent, id non divinitus esse factum putatis, praesertim qui nos non pugnando, sed tacendo superare potuerint?

23 **10.** Quam ob rem, Quirites, quoniam ad omnia pulvinaria supplicatio decreta est, celebratote illos dies cum coniugibus ac liberis vestris. Nam multi saepe honores dis immortalibus iusti habiti sunt ac debiti, sed profecto iustiores numquam. Erepti enim estis ex crudelissimo ac miserrimo interitu, erepti sine caede, sine sanguine, sine exercitu, sine dimicatione; togati me uno
24 togato duce et imperatore vicistis. Etenim recordamini, Quirites, omnes civiles dissensiones, non solum eas, quas audistis, sed eas, quas vosmet ipsi meministis atque vidistis. L. Sulla P. Sulpicium

2. *dis ducibus*, s. II, 29. p. Sulla 40 *o di immortales! vos profecto .. in tantis tenebris erroris et inscientiae clarissimum lumen menti meae praetulistis.*

3. Die Worte *ab Lentulo* etc. sind vorangestellt, weil sie sowohl zu *res creditae* als zu *commissae litterae* gehören.

7. *consilium esset ereptum*, nach dem bekannten Spruch: *quos deus perdere vult*, *dementat.*

9. *non nolle.* Den Beweis lieferte die Empörung der Allobrogen, die C. Pomptinus 61 v. Chr. dämpfte. Liv. Epit. 103: *Pomptinus praetor Allobrogas*, *qui rebellaverant*, *ad Solonem* (*Solonium?*) *domuit.*

10. *a patriciis h.* s. Einl. A. 35.

12. *praesertim qui .. potuerint*: weil das Schweigen für die Allobrogen völlig ungefährlich gewesen wäre, war ihr Verrat um so wunderbarer.

14. *ad omnia p.* 'zu allen Götterpolstern', d. h. in allen Tempeln. Die *pulvinaria* wurden bei allen Bitt- und Dankfesten (*supplicationes*) feierlich ausgebreitet (*lectisternium*), weil solche Feste immer mit Göttermahlen verbunden waren.

22. *P. Sulpicium Rufum*, der als Volkstribun im J. 88 einen Gesetzvorschlag über die Verteilung der Neubürger und Freigelassenen in alle Tribus und über die Übertragung des Mithridatischen Kriegs von Sulla auf Marius gemacht hatte, worauf Sulla mit seinen Legionen vor Rom rückte, die Stadt im Sturm nahm und zwölf Häupter der Gegenpartei, worunter Marius und Sulpicius, ächten und für Feinde des Vaterlands erklären liefs. Vell. Pat. II, 19: *Sulpicium adsecuti equites in Laurentinis paludibus iugulavere, caputque eius erectum et ostentatum pro rostris velut*

oppressit; C. Marium, custodem huius urbis, multosque fortes viros partim eiecit ex civitate, partim interemit. Cn. Octavius consul armis expulit ex urbe collegam; omnis hic locus acervis corporum et civium sanguine redundavit. Superavit postea Cinna cum Mario; tum vero clarissimis viris interfectis lumina civitatis exstincta sunt. Ultus est huius victoriae crudelitatem postea Sulla; ne dici quidem opus est, quanta deminutione civium et quanta calamitate rei publicae. Dissensit M. Lepidus a clarissimo et fortissimo viro Q. Catulo; attulit non tam ipsius interitus rei publicae luctum quam ceterorum.

25 Atque illae tamen omnes dissensiones erant eius modi, Quirites, quae non ad delendam, sed ad commutandam rem publicam pertinerent. Non illi nullam esse rem publicam, sed in ea, quae esset, se esse principes, neque hanc urbem conflagrare, sed se in hac urbe florere voluerunt. Atque illae tamen omnes dissensiones, quarum nulla exitium rei publicae quaesivit, eius modi fuerunt, ut non reconciliatione

omen imminentis proscriptionis fuit.

2. *Cn. Octavius*, ein Anhänger Sullas, vertrieb 87 seinen Kollegen Cinna, der die Zurückberufung der von Sulla Verbannten beantragt und die *lex Sulpicia de novis civibus et libertis* erneuert hatte.

3. *acervis — redundavit*, ein sehr kühnes Zeugma.

4. *superavit*, ohne Objekt 'gewinnen, obsiegen'.

postea, am Ende des J. 87, worauf sich Cinna und Marius zu Konsuln des J. 86 erklärten, in welchem Konsulat, seinem siebenten, dieser am 17. Tage starb. Über die blutige Reaktion sagt Vell. Pat. II, c. 22 *nihil illa victoria fuisset crudelius, nisi mox Sullana esset secuta.*

5. *lumina civitatis*, die Konsuln Cn. Octavius und L. Merula, Q. Catulus, der Sieger im cimbrischen Kriege, der Redner M. Antonius, der Pontifex Q. Scaevola, P. Crassus, die Brüder L. und C. Cäsar und andere Häupter der Optimaten.

6. *ultus est* etc., 82 v. Chr.

7. *quanta deminutione civium.* Florus II, 9, 24 *minus est, quod apud Sacriportum, apud Collinam septuaginta milia amplius Sulla concidit: bellum erat. Quattuor milia deditorum inermium civium in villa publica interfici iussit: isti tot in pace non plures sunt? Quis autem illos potest computare, quos in urbe passim quisquis voluit occidit? donec admonente Fufidio vivere aliquos debere, ut essent quibus imperaret, proposita est ingens illa tabula, et ex ipso equestris ordinis flore ac senatu duo milia electi, qui mori iuberentur.*

8. *M. Aemilius Lepidus,* der als Konsul des J. 78 Sullas Staatseinrichtungen umzustofsen suchte, aber von seinem Kollegen Q. Catulus besiegt sich endlich nach Sardinien flüchtete, wo er aus Gram umkam.

9. *Q. Lutatius Catulus*, der Sohn des Siegers über die Cimbern, von dem Cicero in Pis. 6 bemerkt: *me Q. Catulus, princeps huius ordinis et auctor publici consilii, frequentissimo senatu patrem patriae nominavit.*

10. *Atque illae* — S. 78, Z. 1 *diiudicatae sint:* so ist die Überlieferung sämtlicher Handschriften; s. krit. Anhang.

concordiae, sed internecione civium diiudicatae sint. In hoc autem uno post hominum memoriam maximo crudelissimoque bello, quale bellum nulla umquam barbaria cum sua gente gessit, quo in bello lex haec fuit a Lentulo, Catilina, Cethego, Cassio constituta, ut omnes, qui salva urbe salvi esse possent, in hostium numero ducerentur, ita me gessi, Quirites, ut salvi omnes conservaremini, et, cum hostes vestri tantum civium superfuturum putassent, quantum infinitae caedi restitisset, tantum autem urbis, quantum flamma obire non potuisset, et urbem et cives integros incolumesque servavi.

26 **11.** Quibus pro tantis rebus, Quirites, nullum ego a vobis praemium virtutis, nullum insigne honoris, nullum monumentum laudis postulabo praeterquam huius diei memoriam sempiternam. In animis ego vestris omnes triumphos meos, omnia ornamenta honoris, monumenta gloriae, laudis insignia condi et collocari volo. Nihil me mutum potest delectare, nihil tacitum, nihil denique eius modi, quod etiam minus digni adsequi possint. Memoria vestra, Quirites, nostrae res alentur, sermonibus crescent, litterarum monumentis inveterascent et corroborabuntur; eandemque diem intellego, quam spero aeternam fore, propagatam esse et ad salutem urbis et ad memoriam consulatus mei, unoque tempore in hac re publica duos cives exstitisse, quorum alter

2. *uno* dient zur Verstärkung des Superlativs.

3. *barbaria* 'Barbarenreich'.

5. *salvi*, s. zu II, 18.

7. *tantum*, s. zu 16 *tam diu*; anders in der folgenden Zeile.

8. *quantum — restitisset* 'als dem Mord, wenn er ohne Mafs und Ziel wüte, übrig bleibe, als der Mord übrig lasse'. Der Ausdruck erklärt sich aus der Neigung der Römer abstrakte Begriffe zu personifizieren.

12. *praemium virtutis*, das der *virtus* gebührt, wie p. Mil. 81 *praemia laudis*; hingegen *ornamenta honoris* Z. 14 'ehrende Auszeichnungen'.

13. *postulabo*: das Futur wie IV, 12 *me severum praebebo*. Mur. 58 *deprecabor*, 63 u. p. Planc. 89 *fatebor*. de orat. I, 61 *equidem non dubitabo, quod sentio, dicere*. Tac. dial. 16 *hoc primum interrogabo*.

18. *alentur*. Über die tropische Bedeutung von *alere* (frisch erhalten) für *conservare, sustentare*, mit welchem Wort es öfters verbunden erscheint (s. IV, 17), vgl. Cic. Lael. 104 *sed nec illa exstincta sunt aluntur que potius et augentur cogitatione et memoria mea*.

19. *eandemque diem*, d. i. 'Termin, Frist'. Cic. sagt: ich erkenne, dafs, wie lange der Staat noch weiter fortdauern wird, so lange auch das Andenken an mein Konsulat sich erhalten werde. Dabei sagt er *propagatam* ('verlängert, ausgedehnt'), weil bei dem harten Stofse, den der Staat erhalten hatte, es schon nahezu schien, als sei der Termin seiner Existenz abgelaufen.

20. *intellego* steht hier in der prägnanten Bedeutung 'ich trage das feste, freudige Bewufstsein in mir'.

fines vestri imperii non terrae, sed caeli regionibus terminaret,
alter huius imperii domicilium sedesque servaret. **12.** Sed 27
quoniam earum rerum, quas ego gessi, non eadem est fortuna
atque condicio quae illorum, qui externa bella gesserunt, quod
mihi cum iis vivendum est, quos vici ac subegi, illi hostes aut
interfectos aut oppressos reliquerunt, vestrum est, Quirites, si
ceteris facta sua recte prosunt, mihi mea ne quando obsint, pro-
videre. Mentes enim hominum audacissimorum sceleratae ac
nefariae ne vobis nocere possent, ego providi; ne mihi noceant,
vestrum est providere. Quamquam, Quirites, mihi quidem ipsi
nihil ab istis iam noceri potest. Magnum enim est in bonis prae-
sidium, quod mihi in perpetuum comparatum est, magna in re
publica dignitas, quae me semper tacita defendet, magna vis con-
scientiae, quam qui neglegunt, cum me violare volent, se in-
dicabunt. Est enim in nobis is animus, Quirites, ut non modo 28
nullius audaciae cedamus, sed etiam omnes improbos ultro semper
lacessamus. Quodsi omnis impetus domesticorum hostium, de-
pulsus a vobis, se in me unum converterit, vobis erit videndum,
Quirites, qua condicione posthac eos esse velitis, qui se pro sa-
lute vestra obtulerint invidiae periculisque omnibus; mihi qui-
dem ipsi quid est, quod iam ad vitae fructum possit adquiri, cum
praesertim neque in honore vestro neque in gloria virtutis quic-
quam videam altius, quo mihi libeat adscendere? Illud perficiam 29
profecto, Quirites, ut ea, quae gessi in consulatu, privatus tuear

1. *non terrae, sed caeli regionibus*, s. zu p. Arch. 23. Derselben Hyperbel bedient sich Cicero öfters von den Thaten des Pompeius, s. IV, 21. p. Sest. 67 *qui imperium populi Ro. orbis terrarum terminis definisset.* Zur Erklärung dient Varro de L. L. V, § 31 *ut omnis natura in caelum et terram divisa est, sic caeli regionibus terra in Asiam et Europam. Asia enim iacet ad meridiem et austrum, Europa ad septentriones et aquilonem.*

2. *huius imp.* 'dieses (so erweiterten) Reiches'.

4. *condicio*, s. zu § 2.

7. *facta sua recte* (= merito) *prosunt*: *recte* hat Cic. zu *prosunt* gefügt, um allen Verdacht eines Neids, den man aus seiner Äufserung entnehmen könnte, von sich abzulenken. Ähnlich ist die griechische Redensart καλῶς ποιῶν, s. die Erklärer zu Demosth. Olynth. I, 28.

15. *enim*, nicht *etiam*, da dieser Satz sich mit begründender Kraft an das vorangehende *cum me viol. volent* anschliefst.

21. *ad vitae fructum* 'zum Ertrag, zur Errungenschaft des Lebens'.

22. *in honore vestro* 'in dem Bereich eurer Auszeichnungen'; denn wie Cic. p. Plancio 60 sagt: *in virtute multi sunt adscensus, ut is maxime gloria excellat, qui virtute plurimum praestet: honorum populi finis est consulatus.*

24. *privatus tuear:* ad Att. I, 19, 6 *ego, ut semel Nonarum illarum Decembrium iunctam invidia ac*

atque ornem, ut, si qua est invidia in conservanda re publica suscepta, laedat invidos, mihi valeat ad gloriam. Denique ita me in re publica tractabo, ut meminerim semper, quae gesserim, curemque, ut ea virtute, non casu gesta esse videantur. Vos, Quirites, quoniam iam est nox, venerati Iovem illum, custodem huius urbis ac vestrum, in vestra tecta discedite et ea, quamquam iam est periculum depulsum, tamen aeque ac priore nocte custodiis vigiliisque defendite. Id ne vobis diutius faciendum sit, atque ut in perpetua pace esse possitis, providebo.

multorum inimicitiis eximiam quandam atque immortalem gloriam consecutus sum, non destiti eadem animi magnitudine in re p. versari et illam institutam ac susceptam dignitatem tueri.

1. *ornem* 'noch glänzender mache'.

3. *me tractabo* (statt *me geram*, zur Abwechslung mit dem sonst schon dreimal vorkommenden *gerere*) = versabor, eine seltene Redensart, die sich auch ad Fam. XIII, 12 findet: *Q. Fufidius fuit in Cilicia mecum tribunus militum, quo in munere ita se tractavit, ut accepisse ab eo beneficium viderer, non dedisse*; Nägelsb. Stil. § 110, 3 'ich werde mich in politischer Hinsicht so halten'.

ut meminerim, s. zu II, 28.

4. *virtute, non casu*, was er dadurch zu erreichen hofft, dafs er immer den gleichen Mut und Eifer für die Erhaltung der Republik an den Tag zu legen bereit ist, vgl. p. Sulla 83 *ego committam, ut ea, quae pro salute omnium gessi, casu magis et felicitate a me quam virtute et consilio gesta esse videantur?*

5. *iam est nox*, s. Einl. § 25.

Iovem, s. § 21.

7. *priore nocte*, in der die Gesandten der Allobrogen mit Volturcius aufgegriffen wurden. Es läfst sich annehmen, dafs der Konsul durch Wachen für die Sicherheit der Stadt in dieser Nacht gesorgt hatte. Die gleiche Aufforderung zur Sicherung der *tecta* II, 26.

ORATIO QUARTA

HABITA IN SENATU.

1. Video, patres conscripti, in me omnium vestrum ora 1
atque oculos esse conversos; video vos non solum de vestro ac
rei publicae, verum etiam, si id depulsum sit, de meo periculo
esse sollicitos. Est mihi iucunda in malis et grata in dolore
vestra erga me voluntas, sed eam, per deos immortales, deponite
atque obliti salutis meae de vobis ac de vestris liberis cogitate.
Mihi si haec condicio consulatus data est, ut omnes acerbitates,
omnes dolores cruciatusque perferrem, feram non solum fortiter,
verum etiam libenter, dum modo meis laboribus vobis populoque
Romano dignitas salusque pariatur. Ego sum ille consul, patres 2
conscripti, cui non forum, in quo omnis aequitas continetur, non
campus, consularibus auspiciis consecratus, non curia, summum

Oratio IV ist am 5. Dez. 63 (s. Einl. § 28) im Senat (im Tempel der Concordia: cf. zu III, 7 und Einl. § 26 m. A. 81) gehalten und unterstützt den Antrag auf Hinrichtung der Verhafteten.

1. *Video . . conversos* ist nicht rhetorische Phrase, sondern es lag nahe, dafs viele Senatoren bei dem schiefen Gang, den die Beratung zu nehmen schien, besorgt nach dem referierenden Konsul blickten, ob und wie er die Sache wieder ins Geleise bringen werde.

5. *voluntas*, Wohlwollen, Rücksicht auf mich. Nicht die *voluntas* überhaupt, sondern die in dieser Art sich kundgebende bittet der Redner aufzugeben.

7. *condicio*, s. zu III, 2.

11. *in quo omnis aequitas continetur* 'auf dem alles, was recht und billig ist, seinen Mittelpunkt hat', insofern auf dem Forum die *iudicia* gehalten wurden. Über die Bedeutung von *contineri* mit blofsem Ablativ s. Nägelsb. Stil. § 112.

12. *consularibus auspiciis* ist nicht Dativ, wie man die Stelle gewöhnlich fafst, weil das Marsfeld nicht für sich ein *templum* oder *locus inauguratus* war, sondern erst durch die bei der Vornahme der Konsulwahlen angestellten *auspicia* als *consecratus* gelten konnte. Vgl. pro Rab. perd. reo 11: *qui in campo Martio, comitiis centuriatis, auspicato in loco crucem ad civium supplicium defigi et constitui iubes.* Über die Sache, worauf hier Cic. anspielt, s. I, 11.

non curia. Von einer Bedrohung Ciceros in der Kurie ist nichts bekannt; er erinnert sich aber vielleicht an das Schicksal, das den Konsuln Cotta und Torquatus in der Kurie widerfahren sollte; Einl. § 4.

auxilium omnium gentium, non domus, commune perfugium, non lectus, ad quietem datus, non denique haec sedes honoris umquam vacua mortis periculo atque insidiis fuit. Ego multa tacui, multa pertuli, multa concessi, multa meo quodam dolore in vestro timore sanavi. Nunc si hunc exitum consulatus mei di immortales esse voluerunt, ut vos populumque Romanum ex caede miserrima, coniuges liberosque vestros virginesque Vestales ex acerbissima vexatione, templa atque delubra, hanc pulcherrimam patriam omnium nostrum ex foedissima flamma, totam Italiam ex bello et vastitate eriperem, quaecumque mihi uni proponetur fortuna, subeatur. Etenim si P. Lentulus suum nomen, inductus a vatibus, fatale ad perniciem rei publicae fore putavit, cur ego non laeter meum consulatum ad salutem populi Romani prope
3 fatalem exstitisse? **2.** Quare, patres conscripti, consulite vobis, prospicite patriae, conservate vos, coniuges, liberos fortunasque vestras, populi Romani nomen salutemque defendite; mihi parcere ac de me cogitare desinite. Nam primum debeo sperare omnes deos, qui huic urbi praesident, pro eo mihi ac mereor relaturos esse gratiam; deinde, si quid obtigerit, aequo animo paratoque moriar. Nam neque turpis mors forti viro potest acci-

1. *commune perfugium*, de domo sua 109 *quid est sanctius, quid omni religione munitius quam domus unius cuiusque civium? hoc perfugium est ita sanctum omnibus, ut inde abripi neminem fas sit.*

2. *lectus*, s. I, 9.

haec sedes honoris, die *sella curulis.*

3. *multa tacui,* Anspielung auf angesehene Männer, wie Cäsar, Crassus, die einer Verbindung mit den Verschwornen verdächtig waren.

4. *meo quodam dolore*, d. h. dadurch, dafs so zu sagen ich allein den Schmerz zu tragen hatte, während euch die Gefahr bedrohte.

7. *virginesque Vestales*, vielleicht mit Beziehung auf die Anklage des Catilina wegen Incestes, Einl. § 3.

12. *ad perniciem rei p.* vgl. III, 9 *se esse tertium illum Cornelium, ad quem regnum huius urbis atque imperium pervenire esset necesse.* — *fatale*, s. zu III, 9.

13. *prope* ist beigesetzt, um den stolzen Ausspruch etwas zu mildern.

18. *huic urbi praesident*, p. Sulla 86 *di patrii ac penates, qui huic urbi praesidetis.*

pro eo ac mereor, wie *pro eo ac debui* bei Servius Sulpicius in den ep. ad Fam. IV, 5, 1.

relaturos gratiam, d. i. vergelten.

19. *si quid obtigerit*, statt des gewöhnlicheren *si quid acciderit.*

20. *nam — immatura consulari.* Die Stelle führt Cic. selbst an Phil. II, 119 *etenim si abhinc annos prope XX hoc ipso in templo negavi posse mortem immaturam esse consulari, quanto verius nunc negabo seni!* Es heifst *consulari*, nicht *consuli*, weil hier nicht die Würde, die Cicero im Augenblicke bekleidete, sondern überhaupt die erstiegene Rangstufe hervorzuheben war. Einem Manne, sagt Cicero, der den *finis honorum* erreicht hat, kann der Tod nicht zu frühzeitig erscheinen. Auch wäre offenbar *consuli*

dere neque immatura consulari nec misera sapienti. Nec tamen ego sum ille ferreus, qui fratris carissimi atque amantissimi praesentis maerore non movear horumque omnium lacrimis, a quibus me circumsessum videtis; neque meam mentem non domum saepe revocat exanimata uxor et abiecta metu filia et parvulus filius, quem mihi videtur amplecti res publica tamquam obsidem consulatus mei, neque ille, qui exspectans huius exitum diei stat in conspectu meo, gener. Moveor his rebus omnibus, sed in eam partem, uti salvi sint vobiscum omnes, etiam si me vis aliqua oppresserit, potius, quam et illi et nos una rei publicae peste pereamus. Quare, patres conscripti, incumbite ad salutem rei publi- 4
cae, circumspicite omnes procellas, quae impendent, nisi providetis. Non Ti. Gracchus, quod iterum tribunus plebis fieri voluit,

hier ein zu enger Begriff gewesen, als ob es sich blofs um die Gefahren handelte, die Cic. noch während seines bald endenden Konsulats, wo ihn Amt und Wachen vor Anklagen und Nachstellungen schützten, und nicht vielmehr um jene, die er nach dessen Niederlegung zu gewärtigen hatte.

2. *ille ferreus*, ein Mensch von solcher Härte, Gefühllosigkeit.

fratris, des Q. Cicero, der damals *praetor designatus* war.

3. *horumque*, senatorum; *lacrimis* = maestitia, wie p. Sestio 26 *flens universus ordo* (senatorius) *cincinnatum consulem orabat.* Über die Würdigung des Ausdrucks *lacrimae* (lebhafte Rührung), die in den Ciceronischen Reden eine grofse Rolle spielen, s. Osenbrüggen zu p. Mil. § 105 und Nägelsb. Stil. § 9, 3.

5. *uxor*, Terentia; *filia*, Tullia; *parvulus filius*, Marcus, der damals erst zwei Jahre alt war. Seine Angehörigen erwähnt Cic. vielleicht mit Rücksicht auf die in der letzten Nacht mit denselben gepflogenen Beratungen, von denen Plutarch Cic. c. 20 berichtet.

6. *obsidem cons. mei*: als Bürgschaft dafür, dafs ich die Pflichten eines Konsuls erfüllen werde; ähnlich in Caec. 72 *a nobis multos obsides habet populus Romanus.*

8. *gener*, C. Calpurnius Piso, der erste Gemahl der Tullia, der noch sehr jung vor Ciceros Zurückberufung aus dem Exil starb. Da er erst 58 v. Chr. die Quästur bekleidete, so konnte er noch nicht im Senat selbst anwesend sein, sondern stand vor den geöffneten Thüren des Tempels; vgl. Tac. Ann. II, 37 und bes. Plin. ep. VIII, 14, 4 *Erat antiquitus institutum, ut a maioribus natu non auribus modo, verum etiam oculis disceremus, quae facienda mox ipsi ac per vices quasdam tradenda minoribus haberemus. Inde adulescentuli statim castrensibus stipendiis imbuebantur, ut imperare parendo, duces agere, dum sequuntur, adsuescerent: inde honores petituri* ***adsistebant curiae foribus*** *et consilii publici spectatores ante quam consortes erant. Suus cuique parens pro magistro, aut cui parens non erat, maximus quisque et vetustissimus pro parente.*

in eam partem 'nur nach der Seite hin', nur so, dass ich wünschen mufs.

10. *una rei p. peste* ist instrumentaler Ablativ: durch den éinen Untergang des Staats, der alle verschlingt. Dafür sagen wir 'in dem allgemeinen Untergang'.

13. *iterum trib. pl.* In früherer Zeit war es erlaubt, dafs Volkstribunen

non C. Gracchus, quod agrarios concitare conatus est, non L. Saturninus, quod C. Memmium occidit, in discrimen aliquod atque in vestrae severitatis iudicium adducitur; tenentur ii, qui ad urbis incendium, ad vestram omnium caedem, ad Catilinam accipiendum Romae restiterunt; tenentur litterae, signa, manus, denique unius cuiusque confessio; sollicitantur Allobroges, servitia excitantur, Catilina accersitur, id est initum consilium, ut interfectis omnibus nemo ne ad deplorandum quidem populi Romani nomen atque ad lamentandam tanti imperii calamitatem relinquatur. **3.** Haec omnia indices detulerunt, rei confessi sunt, vos multis iam iudiciis iudicavistis, primum quod mihi gratias egistis singularibus verbis et mea virtute atque diligentia perditorum hominum coniurationem patefactam esse decrevistis, deinde quod P. Lentulum se abdicare praetura coëgistis, tum quod eum et ceteros, de quibus iudicastis, in custodiam dandos censuistis, maximeque quod meo nomine supplicationem decrevistis, qui honos togato habitus ante me est nemini; postremo hesterno die praemia legatis Allobrogum Titoque Volturcio dedistis amplissima. Quae sunt omnia eius modi, ut ii, qui in custodiam

von neuem, auch schon im nächsten Jahre, wieder gewählt wurden; später traten Beschränkungen ein. Dafs ein Verbot bestand, das überhaupt die zweimalige Verwaltung des Tribunats untersagte, dessen Zeit aber unbekannt ist, geht aus Liv. Epit. 59 hervor; s. Mommsen, Röm. Staatsrecht I², 504. Der Eingriff des Ti. Gracchus in die Verfassung war um so schroffer, weil er als Tribun sich neuerdings um das Tribunat für das nächste Jahr bewarb, bei welchem Versuch er den Tod durch P. Scipio Nasica fand. Was er nicht erreichte, setzte sein Bruder Gaius durch, der zwei Jahre nacheinander das Tribunat bekleidete, aber beim Versuch eine dritte Wahl durchzusetzen scheiterte.

1. *agrarios*, d. i. die Partei, welche Ackeranweisungen wünschte und betrieb.

2. *C. Memmium*, s. zu I, 4.

7. *id est initum consilium*, das allgemein abschliefsende Glied: 'kurz man hat'.

10. *relinquatur*, das Präsens, weil in *id est initum consilium* im Anschlufs an die vorausgehenden Praesentia der Gedanke liegt: man geht damit um, es ist darauf abgesehen, die Absicht steht fest.

11. *iudiciis iudicavistis* 'habt es durch Rechtserkenntnisse anerkannt', eine geschickte Wendung; der Senat sollte sich durch seine früheren Dekrete in seinem Urteil gleichsam gebunden erkennen.

12. *virtute,* s. zu III, 14; *diligentia*, zu I, 7.

16. *meo nomine*, s. zu III, 15.

18. *praemia amplissima.* Worin diese für die Gesandten bestanden, ist unbekannt, wahrscheinlich in einer ansehnlichen Geldbelohnung. Auf den Volturcius wird das von Sall. Cat. c. 30 erwähnte Senatskonsult seine Anwendung gefunden haben, das einem Freien, *qui indicavisset de coniuratione, impunitatem eius rei et sestertia ducenta* zusicherte. Vgl. auch p. Sulla 51.

19. *in custodiam*, zu III, 14.

nominatim dati sunt, sine ulla dubitatione a vobis damnati esse videantur.

Sed ego institui referre ad vos, patres conscripti, tamquam 6
integrum, et de facto quid iudicetis et de poena quid censeatis. Illa praedicam, quae sunt consulis. Ego magnum in re publica versari furorem et nova quaedam misceri et concitari mala iam pridem videbam; sed hanc tantam, tam exitiosam haberi coniurationem a civibus numquam putavi. Nunc, quidquid est, quocumque vestrae mentes inclinant atque sententiae, statuendum vobis ante noctem est. Quantum facinus ad vos delatum sit, videtis. Huic si paucos putatis adfines esse, vehementer erratis. Latius opinione disseminatum est hoc malum; manavit non solum per Italiam, verum etiam transcendit Alpes et obscure serpens multas iam provincias occupavit. Id opprimi sustentando aut prolatando nullo pacto potest; quacumque ratione placet, celeriter vobis vindicandum est.

4. Video duas adhuc esse sententias, unam D. Silani, qui 7

1. *nominatim dati*, nach Sall. 47 wurde jeder einzeln einem bestimmten Senator übergeben.

3. *institui* 'ich hab' es unternommen, begonnen', vgl. § 24.

tamquam integrum, als eine noch offene Frage, gleich als hättet ihr in der Sache noch keinerlei Urteil gefällt, mit Beziehung auf: *quae sunt omnia eius modi* etc.

5. *praedicam* bezieht sich besonders auf die Forderung, *ut ante noctem statuatur*. Im Kap. 7 werden sodann die Mittel der Ausführung entwickelt.

7. *haberi*: wie verschieden von *factam esse?*

8. *numquam putavi*, bevor ich die Erfahrung gemacht habe. Wir pflegen zu sagen: ich hätte nie geglaubt.

10. *ante noctem*, da die Gefahr des Staats eine Aufschiebung des Urteils nicht gestattet. Ein Senatskonsult hatte aber nur dann Gültigkeit, wenn der Beschlufs noch vor Sonnenuntergang gefafst war.

11. *huic adfines*: *adfinis*, in übertragener Bedeutung, bei einem Vergehen, einer Schuld, mit dem Dativ konstruiert, heifst 'der Sache nahestehend, also nicht unverdächtig'. Mit dem Genetiv ist es mehr und bedeutet das Verwickeltsein in eine Sache, teilhaben daran; s. pro Sulla 17 u. 70.

13. *serpens*: stärkere Metapher für die Vorstellung allmählicher Verbreitung und Ausdehnung; s. Nägelsb. § 129, 1.

multas iam provincias. Darunter italische Landschaften zu verstehen, erlaubt die rhetorische Steigerung nicht; allein warum sollte Cic. nicht bei leichter Übertreibung von Provinzen gesprochen haben? Hat ja doch Catilina selbst, abgesehen von der später versuchten Aufwiegelung der gallischen Provinz, seinen Anhängern versichert, dafs er auf Heere in Spanien und Mauritanien rechnen könne; s. Sall. c. 21.

14. *sustentando aut prolatando* 'durch Hinhalten oder Aufschub', statt rasch einzugreifen.

17. *video duas adhuc esse sententias*: Einl. § 27 f.

D. Silani, '*qui primus sententiam rogatus est*, *quod eo tempore consul designatus erat*' Sall. c. 50.

censet eos, qui haec delere conati sunt, morte esse multandos, alteram C. Caesaris, qui mortis poenam removet, ceterorum suppliciorum omnes acerbitates amplectitur. Uterque et pro sua dignitate et pro rerum magnitudine in summa severitate versatur. Alter eos, qui nos omnes vita privare conati sunt, qui delere imperium, qui populi Romani nomen exstinguere, punctum temporis frui vita et hoc communi spiritu non putat oportere atque hoc genus poenae saepe in improbos cives in hac re publica esse usurpatum recordatur. Alter intellegit mortem ab dis immortalibus non esse supplicii causa constitutam, sed aut necessitatem naturae aut laborum ac miseriarum quietem. Itaque eam sapien-

Die gewöhnliche Ordnung bei der Umfrage des referierenden Konsuls war, dafs zuerst die *consulares*, und zwar unter diesen wieder zuerst der *princeps senatus*, nach den Konsularen die *praetorii*, *aedilicii*, *tribunicii*, zuletzt die *quaestorii* befragt wurden. Waren aber designierte Magistratus vorhanden, so stimmten diese vor den Mitgliedern ihrer künftigen Rangklassen, also die designierten Konsuln vor allen zuerst, ein *praetor designatus* vor den *praetorii* u. s. w.

1. *haec delere*, s. zu I, 21.

2. *C. Caesaris*, '*qui tum praetorio loco dixit*', wie es bei Cic. ad Att. XII, 21, 1 heifst, weil er *praetor designatus* war.

ceterorum suppliciorum, s. Cäsars Rede bei Sall. Cat. c. 51 § 8. 26 und bes. § 15.

4. *in summa severitate versatur*, bewegt sich auf dem Gebiet der äufsersten Strenge, will diese angewendet wissen.

5. *conati sunt* = consilia inierunt, wie § 12 g. E.

9. *recordatur* steht nicht für *commemorat*, wie das Wort im klassischen Sprachgebrauche nicht vorkommt, sondern Cic. schiebt dem Silanus den Gedanken unter, dafs er seinen Strafantrag gewifs mit Rücksicht auf frühere Fälle der Art gestellt habe. Damit verteidigt Cic. den Silanus auch gegen die Hauptanschuldigung des Cäsar, als habe er *genus poenae novum* (Sall. 51, 18 und ebendas. § 8 und § 41 *novum consilium*) in Vorschlag gebracht. Da das *genus poenae* schon so oft vorgekommen sei, habe Silanus nicht für nötig gefunden darauf besonders hinzuweisen.

10. *aut necessitatem naturae* etc. Der Tod ist entweder göttliche Schickung oder er wird gewählt, um gröfseren Übeln zu entgehn, so dafs er eher als Wohlthat denn als Strafe erscheint. Cäsar bei Sallust 51, 20 *de poena possum equidem dicere .. in luctu atque miseriis mortem aerumnarum requiem, non cruciatum esse; eam cuncta mortalium mala dissolvere, ultra neque curae neque gaudio locum esse.*

11. *itaque .. inventa sunt.* Man hat die feine Ironie der trefflichen Stelle schlecht verstanden, wenn man annahm, Cic. gehe hier im lebhaften Vortrag von der *oratio obliqua* in die *directa* über. Vielmehr bekräftigt er zuerst scheinbar Cäsars Ansicht, und weist erst dann auf die Schwierigkeiten der Ausführung hin. Denn dafs, wie Cäsar sage, der Tod kein *cruciatus* sei, dies bestätigt (*itaque*) das Beispiel der *sapientes* und *fortes viri*; hingegen mufs eine ewige Haft als ganz exquisite Strafe erscheinen, die deshalb auch im röm. Strafrecht nur in einzelnen Fällen als Sicherheitsmafsregel gegen politisch gefährliche Menschen vorgekommen

tes numquam inviti, fortes saepe etiam libenter oppetiverunt.
Vincula vero et ea sempiterna certe ad singularem poenam nefa-
rii sceleris inventa sunt. Municipiis dispertiri iubet. Habere vi-
detur ista res iniquitatem, si imperare velis, difficultatem, si ro-
gare; decernatur tamen, si placet. Ego enim suscipiam et, ut 8
spero, reperiam, qui id, quod salutis omnium causa statueritis,
non putent esse suae dignitatis recusare. Adiungit gravem poe-
nam municipiis, si quis eorum vincula ruperit; horribiles custo-
dias circumdat et dignas scelere hominum perditorum. Sancit, ne
quis eorum poenam, quos condemnat, aut per senatum aut per
populum levare possit; eripit etiam spem, quae sola homines in
miseriis consolari solet. Bona praeterea publicari iubet; vitam so-
lam relinquit nefariis hominibus; quam si eripuisset, multos una
dolores animi atque corporis et omnes scelerum poenas ademisset.
Itaque ut aliqua in vita formido improbis esset posita, apud in-
feros eius modi quaedam illi antiqui supplicia impiis constituta
esse voluerunt, quod videlicet intellegebant his remotis non esse
mortem ipsam pertimescendam.

5. Nunc, patres conscripti, ego mea video quid intersit. 9
Si eritis secuti sententiam C. Caesaris, quoniam hanc is in re pu-

sei. So wird der scheinbar mildere Antrag fein als noch härter bezeichnet.

3. *municipiis dispertiri*, d. i. sie verteilt den Mun. zur Bewachung überliefern; s. Sall. 51, 43. Was die Form der Rede betrifft, so führt Cicero Cäsars Votum in einzelnen Sätzen ein und fügt sodann über jeden sein Urteil bei.

habere iniquitatem, wie de off. II, 79 *quam habet* (res) *aequitatem.*

4. *ista res*, da Cäsar angesprochen wird: 'dieser dein Antrag'.

5. *si placet*, so gewöhnlich in dieser Formel ohne Zusatz eines Dativs.

8. *horribiles custodias circumdat*: damit, sagt Cicero, zwingt Cäsar die Munic. sie aufs schärfste zu bewachen; er ist also schuld, dafs die Kerkerstrafe eine *horribilis* wird.

9. *sancit*: Justin. Instit. II, 1, 10 *ideo et legum eas partes, quibus poenas constituimus adversus eos, qui contra leges fecerint, sanctiones vocamus.* Vgl. IV, 10.

10. *quos condemnat* 'deren Verurteilung er beantragt', etwas anders I, 5 a. E.

15. *itaque.* Cicero spricht so, als ob er die Ansicht der *maiores* von den Strafen in der Unterwelt als eine fabelhafte betrachte; sonst würde er das Zugeständnis, dafs der Tod eine *quies miseriarum* sei, selbst wieder aufheben.

in vita = dum vivunt; *formido* 'Schreckbild'.

posita 'hingestellt sei, vor Augen stehe', das Simplex für das Compositum *proposita.*

17. *voluerunt* 'haben angenommen', und so diese Ansicht zum Volksglauben gemacht; s. zu II, 27 a. E.

19. *mea quid intersit*, was in meinem Interesse liege, d. h. welche Beschlufsnahme ich aus persönlichen Rücksichten am meisten wünschen mufs.

20. *secuti .. secutus*: über die Figur der Traductio s. zu I, 16.

blica viam, quae popularis habetur, secutus est, fortasse minus erunt hoc auctore et cognitore huiusce sententiae mihi populares impetus pertimescendi; sin illam alteram, nescio an amplius mihi negotii contrahatur. Sed tamen meorum periculorum rationes utilitas rei publicae vincat. Habemus enim a Caesare, sicut ipsius dignitas et maiorum eius amplitudo postulabat, sententiam tamquam obsidem perpetuae in rem publicam voluntatis. Intellectum est, quid interesset inter levitatem contionatorum et animum vere popularem, saluti populi consulentem. Video de istis, qui se populares haberi volunt, abesse non neminem, ne de capite videlicet civium Romanorum sententiam ferat: is et nudius tertius in custodiam cives Romanos dedit et supplicationem mihi decrevit et indices hesterno die maximis praemiis adfecit. Iam hoc nemini dubium est, qui reo custodiam, quaesitori gratu-

2. *cognitore.* Unter *cognitor* versteht man im römischen Civilprozeſs den Stellvertreter eines Klägers oder Beklagten, der in Gegenwart des Gegners für einen Rechtsstreit bestellt wurde und sodann die ganze Prozeſsführung für den Kläger oder Beklagten übernahm. So heiſst hier Cäsar, weil, wenn der Senat die *sententia,* deren *auctor* Cäsar ist, adoptiert und beschlieſst, dieser sie dann auch für den Senat gegen jedermann vertreten muſs.

3. *illam,* die der Redner vor der des Cäsar berührt hatte, § 7. Auch § 11 heiſst es von der *sententia* des Cäsar: *sive hoc statueritis,* weil ihre Besprechung eben vorangegangen war.

amplius negotii 'Verlegenheit in gröſserem Umfange'.

4. *sed tamen*, aber, wenn das auch der Fall ist, so möge doch etc.

5. *enim* 'nämlich'. Mit diesen Worten geht Cic. auf die obigen *si eritis secuti sententiam* zurück, und beginnt nun die nähere Erörterung über die sententia.

7. *perpetuae in rem p. voluntatis.* Auf feine Weise lobt der Redner Cäsars volksfreundliche Gesinnung, die er dadurch bewiesen, daſs er sich nicht gescheut habe, gegen die Feinde des Vaterlands und des Volks ein hartes Urteil zu beantragen.

9. *saluti populi consulentem*, vgl. p. Sulla 25 *populi utilitati magis consulere quam voluntati.*

de istis, von der demokratischen Gegenpartei der Senatoren.

10. *non neminem* 'mancher'. Darauf bezogen folgt sodann gegen unsere Ausdrucksweise *is*, wie bei Cic. Tusc. I, 35 (*veri simile est*, *cum optimus quisque maxime posteritati serviat*, *esse aliquid*, *cuius is post mortem sensum sit habiturus*) *is* auf *optimus quisque* (= *optimi*).

de capite, worüber zu urteilen nur den Centuriatkomitien zustand.

11. *is* bezieht sich wie gesagt nicht auf Cäsar, sondern auf *non neminem*, worauf auch das nachfolgende *at vero* führt.

14. *quaesitori.* So nennt sich Cic., weil er als Konsul das Verhör der Allobrogen und der vor den Senat geführten Verschwornen vorgenommen hat. Ganz die gleiche Stellung nahmen die Konsuln in der Kaiserzeit ein, als die Kriminalgerichtsbarkeit des Senats eine sehr bedeutende Ausdehnung erhalten hatte. Was übrigens Cic. hier von den Demokraten sagt, ist nur insoweit richtig, als die Beschlüsse

lationem, indici praemium decrerit, quid de tota re et causa iudicarit. At vero C. Caesar intellegit legem Semproniam esse de civibus Romanis constitutam; qui autem rei publicae sit hostis, eum civem esse nullo modo posse; denique ipsum latorem Semproniae legis iniussu populi poenas rei publicae dependisse. Idem ipsum Lentulum, largitorem et prodigum, non putat, cum de pernicie populi Romani, exitio huius urbis tam acerbe, tam crudeliter cogitarit, etiam appellari posse popularem. Itaque homo mitissimus atque lenissimus non dubitat P. Lentulum aeternis tenebris vinculisque mandare et sancit in posterum, ne quis huius supplicio levando se iactare et in pernicie populi Romani

des Senats mit Einstimmigkeit erfolgt waren.

gratulationem, i. e. gratiarum actionem, wie § 20. Die Bedeutung 'Beglückwünschung' ist eine abgeleitete, weil, wenn man jemandem eine solche ausdrückte, man um seinetwillen den Göttern Dank sagte. Hier ist das Wort = *supplicatio*, s. zu III, 15.

1. *de re* 'über die Thatsache', sc. *eam contra rem p. factam esse; causa* 'Streitsache, Prozefs', zu der die *res* wird, wenn sie einer gerichtlichen Beurteilung unterliegt. Vgl. 6 *sed ego institui referre ad vos et de facto quid iudicetis, et de poena quid censeatis.* p. Mil. 15 *at enim Cn. Pompeius rogatione sua et de re et de causa iudicavit.*

2. *intellegit*, was er dadurch bewiesen hat, dafs er sich der Abstimmung im Senat nicht entzogen und somit dessen Kompetenz für das *iudicium* anerkannt hat. Es ist wohl zu beachten, dafs Cic. *intellegit*, nicht *dicit* sagt.

legem Semproniam. Cic. sucht durch einen Kunstschlufs Cäsars Berufung auf die *lex Porcia aliaeque leges* (Sall. 51, § 22 u. 40), unter welchen letzteren die *lex Sempronia* (s. zu I, 28) mitbegriffen ist, zu widerlegen. Denn erkannte Cäsar die Lex '*ne de capite civium Romanorum iniussu populi iudicaretur*' in ihrem vollen Umfang an, so mufste er entweder das Iudicium selbst verwerfen, oder er gab durch seine Teilnahme zu erkennen, dafs er die, über welche er sich *iniussu populi* zu urteilen erlaubte, als erklärte *hostes patriae*, nicht mehr als Bürger ansah. Cic. nennt allein die *lex Sempronia*, weil er sodann das Schicksal ihres Urhebers gegen Cäsar als Beweis benützt.

4. *denique*, ein Aufserstes bezeichnend, unser steigerndes 'ja'.

5. *iniussu* ('ohne formelle Genehmigung') *populi*, woraus Cic. folgert, dafs um so weniger gegen andere, die *hostes patriae* geworden, die *lex Sempronia* ein Hindernis bieten könne.

rei publ. ist Dativ, wie p. Sulla 76 *eos . . ad luendas rei p. poenas Furiae quaedam incitaverunt.*

6. *ipsum Lentulum*: s. krit. Anh.

largitorem et prodigum, so sehr er auch durch verschwenderische Largitionen um die Gunst des Volks gebuhlt hat; s. de off. II, c. 16 *omnino duo sunt genera largorum, quorum alteri prodigi, alteri liberales: prodigi, qui epulis et visceratiônibus et gladiatorum muneribus, ludorum venationumque apparatu pecunias profundunt in eas res, quarum memoriam aut brevem aut nullam omnino sint relicturi.*

8. *etiam*, zeitlich zu fassen 'annoch, noch immer'.

11. *se iactare* 'sich zeigen, grofs-

posthac popularis esse possit; adiungit etiam publicationem bonorum, ut omnes animi cruciatus et corporis etiam egestas ac mendicitas consequatur.

11 **6.** Quam ob rem, sive hoc statueritis, dederitis mihi comitem ad contionem populo carum atque iucundum, sive Silani sententiam sequi malueritis, facile me atque vos a crudelitatis vituperatione populo Romano *purgabo* atque obtinebo eam multo leniorem fuisse. Quamquam, patres conscripti, quae potest esse in tanti sceleris immanitate punienda crudelitas? ego enim de meo sensu iudico. Nam ita mihi salva re publica vobiscum perfrui liceat, ut ego, quod in hac causa vehementior sum, non atrocitate animi moveor — quis enim est me mitior? — sed singulari quadam humanitate et misericordia. Videor enim mihi videre hanc urbem, lucem orbis terrarum atque arcem omnium gentium, subito uno incendio concidentem; cerno animo sepulta in patria miseros atque insepultos acervos civium; versatur mihi ante oculos adspectus Cethegi et furor in vestra caede bacchantis.
12 Cum vero mihi proposui regnantem Lentulum, sicut ipse se

thun', näml. als Förderer der Volksinteressen.

in pernicie, wie § 12 a. E., nicht *in perniciem*; *in* mit dem Abl. dient zur nachdrücklichen Hervorhebung des Objektes, an dem sich das Prädikat bethätigt; ganz verschieden davon ist *ad perniciem civitatis* II, 11.

1. *publicationem bonorum.* Auch nachdem das Todesurteil von der Majorität des Senats ausgesprochen war, wollte man damit noch die Einziehung der Güter verbinden, wogegen aber Cäsar jetzt Einsprache that, *οὐκ ἀξιῶν τὰ φιλάνθρωπα τῆς ἑαυτοῦ γνώμης ἐκβαλόντας ἐνὶ χρήσασθαι τῷ σκυθρωποτάτῳ.* Plut. Cic. 21. Auf Ciceros Vermittlung nahm man von dieser Strafschärfung Umgang.

4. *comitem*, scil. Caesarem; *ad contionem*, in der Cic. dem Volk den Senatsbeschlufs mitteilen wollte.

7. *populo Romano*: vor dem Volk, in den Augen des römischen Volkes; wie de domo 32 *cum me purgatum vobis esse cuperem.* Phil. XIV, 17 *si parum vobis essem sine defensione purgatus.*

10. *ita — liceat ut*, d. i. so wahr ich wünsche, dafs mir erlaubt sei, werde ich u. s. w.

13. *videor enim mihi videre*, die Figur der *subiectio sub oculos*, *ὑποτύπωσις*, oder, wie sich Cicero de orat. III, 202 ausdrückt, *rerum quasi gerantur sub adspectum paene subiectio.*

14. *lux orbis terrarum* heifst Rom als die Leuchte des Erdkreises, weil es die Herrscherstadt war, von der wie von der Sonne alles Licht ausging; ähnlich heifst *Corinthus* (de imp. Pomp. 11) *totius Graeciae lumen.*

15. *incendio concidentem* etc.: die einzelnen Bilder beziehen sich auf Caesars Rede, s. Sall. 51, 9 f.

sepulta in patria. Mit gleichem Bilde sagt Tacitus Hist. III, 35 von dem eingeäscherten Cremona: *sepultae urbis ruinae.*

17. *adspectus*, die vor die Augen tretende Erscheinung, das wilde Aussehen, wie p. Sulla 15. 66.

ex fatis sperasse confessus est, purpuratum esse huic Gabinium, cum exercitu venisse Catilinam, tum lamentationem matrum familias, tum fugam virginum atque puerorum ac vexationem virginum Vestalium perhorresco et, quia mihi vehementer haec videntur misera atque miseranda, idcirco in eos, qui ea perficere voluerunt, me severum vehementemque praebebo. Etenim quaero, si quis pater familias liberis suis a servo interfectis, uxore occisa, incensa domo, supplicium de servo non quam acerbissimum sumpserit, utrum is clemens ac misericors an inhumanissimus et crudelissimus esse videatur? Mihi vero importunus ac ferreus, qui non dolore et cruciatu nocentis suum dolorem cruciatumque lenierit. Sic nos in his hominibus, qui nos, qui coniuges, qui liberos nostros trucidare voluerunt, qui singulas unius cuiusque nostrum domos et hoc universum rei publicae domicilium delere conati sunt, qui id egerunt, ut gentem Allobrogum in vestigiis huius urbis atque in cinere deflagrati imperii collocarent, si vehementissimi fuerimus, misericordes habebimur; sin remissiores esse voluerimus, summae nobis crudelitatis in patriae civiumque pernicie fama subeunda est. Nisi vero cuipiam L. Caesar, vir 13
fortissimus et amantissimus rei publicae, crudelior nudius tertius visus est, cum sororis suae, feminae lectissimae, virum praesen-

1. *purpuratum esse huic Gab.*, als seinen Grofswürdenträger den Gab. *Purpurati* hiefsen in den macedonischen und bes. in den asiatischen Monarchien die Minister und Hofleute aus der nächsten Umgebung der Könige von ihren purpurnen, mit Gold durchwirkten Gewändern. Der sarkastische Ausdruck dient dazu, die Vorstellung von der beabsichtigten Einführung einer orientalischen Despotie zu erwecken.

3. *virginum Vestalium*, wie IV, 2 *virginesque Vestales.* III, 9 *post virginum absolutionem.*

6. *praebebo* sagt Cicero, nicht *praebeo*, denn es ist noch viel zu thun und Strenge nötig, bis die Verbrecher gebüfst haben; über das Futur vgl. zu *postulabo* III, 26.

si quis pater fam. Die Strenge ging in solchen Fällen bis zur barbarischen Grausamkeit, so dafs, wenn der Hausvater selbst seinen Tod durch einen Sklaven fand, alle Sklaven, die sich zur Zeit des Mords unter demselben Dache befanden, schonungslos getötet wurden. Ein solches Urteil wurde noch unter Kaiser Nero (Tac. Ann. XIII, 32) trotz des drohenden Aufruhrs des Volks mit aller Härte ausgeführt.

9. *an* = an potius.

10. *importunus* 'gefühllos', daher häufig mit *crudelis* verbunden.

16. *deflagrati*, wie Ennius bei Cic. Tusc. III, 44 *fana flamma deflagrata.* Mit aktiver Bedeutung kommt das Wort bei Vitruvius vor.

19. *L. Iulius Caesar Strabo*, im J. 64 Konsul mit Marcius Figulus. Seine Schwester Julia war zuerst mit M. Antonius Creticus vermählt, von dem sie drei Söhne, darunter den nachmaligen Triumvir Antonius, hatte; nach seinem Tode hatte sie den Verschwornen P. Lentulus geheiratet.

tem et audientem vita privandum esse dixit, cum avum suum iussu consulis interfectum filiumque eius impuberem, legatum a patre missum, in carcere necatum esse dixit. Quorum quod simile factum? quod initum delendae rei publicae consilium? Largitionis voluntas tum in re publica versata est et partium quaedam contentio. Atque illo tempore huius avus Lentuli, vir clarissimus, armatus Gracchum est persecutus. Ille etiam grave tum vulnus accepit, ne quid de summa re publica deminueretur; hic ad evertenda rei publicae fundamenta Gallos accersit, servitia concitat, Catilinam vocat, attribuit nos trucidandos Cethego et ceteros cives interficiendos Gabinio, urbem inflammandam Cassio, totam Italiam vastandam diripiendamque Catilinae. Vereamini,

1. *avum.* L. Cäsar war der Sohn des L. Cäsar, des Konsuls vom J. 90, und der Fulvia, die eine Tochter des M. Fulvius Flaccus (Konsul im J. 125, s. I, 4) war, welchen L. Opimius als einen Anhänger des C. Gracchus mit seinen Söhnen töten liefs.

2. *filium eius impuberem.* Es war dies der jüngere 18jährige Sohn des Fulvius, den der Vater mit einem Heroldstab an Opimius geschickt hatte, um durch eine Ausgleichung ein Blutvergiefsen zu verhindern. Doch Opimius, erzählt Plut. v. C. Gracchi c. 16, *σπεύδων μάχην συνάψαι τὸ μὲν μειράκιον εὐθὺς συνέλαβε καὶ παρέδωκεν εἰς φυλακήν, τοῖς δὲ περὶ τὸν Φούλβιον ἐπῄει μετὰ πολλῶν ὁπλιτῶν καὶ τοξοτῶν Κρητῶν, οἱ μάλιστα βάλλοντες αὐτοὺς καὶ κατατραυματίζοντες συνετάραξαν. Γενομένης δὲ τῆς τροπῆς ὁ μὲν Φούλβιος εἴς τι βαλανεῖον ἠμελημένον καταφυγὼν καὶ μετὰ μικρὸν ἀνευρεθεὶς κατεσφάγη μετὰ τοῦ πρεσβυτέρου παιδός.* Über das Schicksal des jüngeren Fulvius berichtet Plutarch c. 17 *ὠμότατον δὲ προσειργάσαντο τοῦ Φουλβίου τὸν νεώτερον υἱόν, οὔτε χεῖρας ἀνταράμενον οὔτ᾽ ἐν τοῖς μαχομένοις γενόμενον, ἀλλ᾽ ἐπὶ σπονδὰς ἐλθόντα, πρὸ τῆς μάχης συλλαβόντες καὶ μετὰ τὴν μάχην ἀνελόντες.* Die Schonungslosigkeit, mit der man damals verfuhr, führte L. Cäsar als Beleg an, dafs ein strenges Verfahren gegen die Verschwornen seine gute Berechtigung habe.

4. *quod consilium*: der Nachdruck liegt auf *delendae*, wozu III, 25 zu vergleichen ist.

5. *largitionis voluntas*: besonders durch die *lex frumentaria* des C. Gracchus, welche monatliche Getreideverteilungen zu niedrigen Preisen an die ärmeren Bürger anordnete, s. Mommsen, R. G. II^6, 105.

6. *huius avus.* Cic. Phil. VIII, 14 *num igitur eum* (Opimium), *si tum esses, temerarium civem aut crudelem putares? aut Q. Metellum, cuius quattuor filii consulares? P. Lentulum, principem senatus, complures alios summos viros, qui cum L. Opimio consule armati Gracchum in Aventinum persecuti sunt? quo in proelio Lentulus grave vulnus accepit, interfectus est Gracchus et M. Fulvius consularis eiusque duo adulescentuli filii.*

8. *de summa re p.* ‘damit nicht der Gesamtbestand des Staates irgendwie geschmälert werde’.

12. *vereamini censeo,* das eingeschobene *censeo* steht nur mit dem Konjunktiv und meist mit ironischem Ausdruck: ‘ich denke, ihr solltet fürchten’.

censeo, ne in hoc scelere tam immani ac nefando aliquid severius statuisse videamini; multo magis est verendum, ne remissione poenae crudeles in patriam, quam ne severitate animadversionis nimis vehementes in acerbissimos hostes fuisse videamur.

7. Sed ea, quae exaudio, patres conscripti, dissimulare non 14
possum. Iaciuntur enim voces, quae perveniunt ad aures meas, eorum, qui vereri videntur, ut habeam satis praesidii ad ea, quae vos statueritis hodierno die, transigunda. Omnia et provisa et parata et constituta sunt, patres conscripti, cum mea summa cura atque diligentia, tum multo etiam maiore populi Romani ad summum imperium retinendum et ad communes fortunas conservandas voluntate. Omnes adsunt omnium ordinum homines, omnium generum, omnium denique aetatum; plenum est forum, plena templa circum forum, pleni omnes aditus huius templi ac loci. Causa est enim post urbem conditam haec inventa sola, in qua omnes sentirent unum atque idem praeter eos, qui, cum sibi viderent esse pereundum, cum omnibus potius quam soli

2. *remissione*, nicht 'Erlafs', sondern 'Milderung', wie § 12 *remissiores*.

5. *exaudio* 'deutlich höre'. Cic. bezieht sich auf Äufserungen, die Senatoren einander zuflüsterten, nicht auf Stimmen, die im Volke umgingen. Zum Dolmetscher dieser Unentschiedenen machte sich hierauf Nero.

7. *ut habeam satis praesidii.* Man wollte aus den Worten schliefsen, Cicero habe nach Nero, *qui de ea re praesidiis additis referendum censuerat* (Einl. § 27 Anm. 83), gesprochen, welche Meinung sich durch die bestimmten Worte c. 4 a. A. widerlegt; doch ist es möglich, dafs Cic. bei späterer schriftlicher Abfassung der Rede auch der Ansicht des Nero durch diese kurze Andeutung begegnet ist.

10. *maiore populi — voluntate*: Phil. II, 16 *at etiam ausus es clivum Capitolinum dicere me consule plenum servorum armatorum fuisse. Ut illa, credo, nefaria senatus consulta fierent, vim adferebam senatui. — Quis enim eques Ro., quis adulescens nobilis, quis ullius ordinis, qui se civem esse meminisset, in clivo Capitolino non fuit? quis nomen non dedit? quamquam nec scribae sufficere nec tabulae nomina illorum capere potuerunt.*

11. *summum imperium*, sc. populi Romani, das Gefahr lief in die Hände einiger Ehrgeizigen zu geraten.

12. *voluntate*, über die Stellung vgl. *voluntatis* § 16 a. E. p. Arch. 13 *quantum temporum.* Liv. V, 2, 8 *hoc neque reges neque . . . importunos decemviros iniunxisse servitutis, ut* etc.

13. *omnium generum*: dieselbe Häufung, wie in Pis. 52 u. 96 *omnium generum, aetatum, ordinum.* ad Att. II, 19, 2 *omnibus generibus, ordinibus, aetatibus offensum*; s. krit. Anhang.

14. *templi ac loci*, eine bei Cic. öfters vorkommende Häufung, wie in Vat. 24 *in rostris, in illo augurato templo ac loco.* de imp. Pomp. 70 *deos, qui huic loco temploque praesident.*

17. *soli perire*, vgl. II, 21 a. E.

15 perire voluerunt. Hosce ego homines excipio et secerno libenter neque in improborum civium, sed in acerbissimorum hostium numero habendos puto. Ceteri vero, di immortales, qua frequentia, quo studio, qua virtute ad communem salutem dignitatemque consentiunt! Quid ego hic equites Romanos commemorem? qui vobis ita summam ordinis consiliique concedunt, ut vobiscum de amore rei publicae certent; quos ex multorum annorum dissensione huius ordinis ad societatem concordiamque revocatos hodiernus dies vobiscum atque haec causa coniungit. Quam si coniunctionem, in consulatu confirmatam meo, perpetuam in re publica tenuerimus, confirmo vobis nullum posthac malum civile ac domesticum ad ullam rei publicae partem esse venturum. Pari studio defendendae rei publicae convenisse video tribunos aerarios, fortissimos viros; scribas item universos, quos cum casu hic dies

6. *ita — ut* beschränkend: 'nur so weit dafs' (= zwar — aber).

summam ordinis, wie de re p. II, 50 *Lycurgus γέροντας Lacedaemone appellavit . . . quos penes summam consilii voluit esse, cum imperii summam rex teneret.*

7. *dissensione*, die hauptsächlich die *lex Sempronia* vom Jahre 122 erregt hatte, welche die *iudicia* dem Senat entrifs und an den Ritterstand überwies; vgl. Florus II, 5, 3 *iudiciaria lege Gracchi diviserant populum Ro. et bicipitem ex una fecerant civitatem.* Nach mehreren Versuchen, dem Senat die *iudicia* wieder auf die Dauer zu verschaffen, brachte sie ihm endlich Sulla 81 wieder auf längere Zeit zurück. Allein neue Unzufriedenheit mit den senatorischen Gerichten veranlafste die *lex Aurelia* 70, welche die Gerichte unter die Senatoren, Ritter und Ärartribunen, als Repräsentanten des dritten Standes, teilte.

8. *huius ordinis* 'mit diesem Stande', für *ab* (oder *cum*) *hoc ordine*; vgl. de prov. cons. 38 *ab huius ordinis coniunctione.*

revocatos, durch die *lex Aurelia.*

hodiernus dies coniungit: denn nie hat sich zuvor die Einhelligkeit beider Stände in so schlagender Weise kundgegeben, und es war auch vordem keine Gelegenheit vorhanden, welche die Notwendigkeit einer Einigkeit beider Stände gegen die Partei des Umsturzes so dringend gezeigt hätte. Übrigens vgl. ad Att. I, 14, 4 *si umquam mihi περίοδοι, si καμπαί, si ἐνθυμήματα, si κατασκευαί, suppeditaverunt illo tempore. Quid multa? clamores. Etenim haec erat ὑπόθεσις: de gravitate ordinis, de equestri concordia, de consensione Italiae, de intermortuis reliquiis coniurationis, de vilitate, de otio. Nosti iam in hac materia sonitus nostros: tanti fuerunt, ut ego eo brevior sim, quod eos usque istim exauditos putem.*

13. *tribunos aerarios*, die, früher mit Erhebung der Kriegssteuer und mit Auszahlung des Soldes beschäftigt, aus angesehenen und vermöglicheren Leuten der Plebs bestanden. Sie sind hier besonders genannt, weil sie seit der *lex Aurelia* einen eigenen *ordo* bildeten.

14. *scribas.* Die vom Staat angestellten Schreiber bildeten gleichfalls einen besonderen *ordo*, der wegen seines wichtigen Geschäftskreises sehr angesehen war. Solche ständige Schreiber hatten nur die

ad aerarium frequentasset, video ab exspectatione sortis ad salutem communem esse conversos. Omnis ingenuorum adest multitudo, 16
etiam tenuissimorum. Quis est enim, cui non haec templa, adspectus urbis, possessio libertatis, lux denique haec ipsa et commune patriae solum cum sit carum, tum vero dulce atque iucundum? 8. Operae pretium est, patres conscripti, libertinorum hominum studia cognoscere, qui sua virtute fortunam huius civitatis consecuti vere hanc suam esse patriam iudicant, quam quidam hic nati, et summo nati loco, non patriam suam, sed urbem hostium esse iudicaverunt. Sed quid ego hosce homines ordinesque commemoro, quos privatae fortunae, quos communis res publica, quos denique libertas, ea quae dulcissima est, ad salutem patriae defendendam excitavit? Servus est nemo, qui modo tolerabili condicione sit servitutis, qui non audaciam civium perhorrescat, qui non haec stare cupiat, qui non, quantum audet et quantum potest, conferat ad communem salutem, voluntatis. Quare si quem vestrum forte 17
commovet hoc, quod auditum est, lenonem quendam Lentuli con-

Quästoren, Ädilen und Volkstribunen; am angesehensten waren die *scribae quaestorii*, in deren Händen sich ein grofser Teil des Staatsrechnungswesens befand.

cum casu hic dies ad aerarium frequentasset. Der Zufall bestand darin, dafs die Nonae des Dezember, an welchem Tage die Quästoren ihr Amt antraten und über ihre *provincia quaestoria* losten, auch für deren *scribae* der *dies sortitionis* waren, die in dem neben der aedes Concordiae gelegenen Tempel des Saturnus, wo sich das *aerarium populi Ro.* befand, vorgenommen wurde. Wenn sich auch *exspectatio sortis* 'die Erwartung, wem sie zugeteilt würden', wohl nur auf die angesehensten, die *scribae quaestorii* bezieht, so konnte Cic. doch das *studium scribarum universorum* hervorheben.

2. *ingenuorum multitudo.* Orelli wundert sich, dafs nach den *scribae*, die meist *libertini* gewesen seien, *ingenui*, und dann wieder von den *scribae* verschiedene *libertini homines* genannt werden. Allein Mommsen '*de apparitoribus magistratuum Rom.*' (im Rhein. Mus. N. F. VI, 1 ff.) hat S. 56 f. gezeigt, dafs die *scribae* der Quästoren und kurulischen Ädilen fast ausschliefslich *ingenui* waren.

5. *carum* 'wert, teuer', wie das *patriae solum* einem jeden erscheinen sollte, *dulce atque iucundum* 'Gegenstand der Freude und Wonne', was man nicht von jedem verlangen kann.

7. *sua virtute*, durch die sie sich der *manumissio* würdig gemacht haben.

10. Über *quid commemoro* im Gegensatz zu *quid commemorem* § 15 s. Seyffert, Schol. Lat. I, § 37, 2.

13. *qui modo .. qui non.* Der erste Relativsatz enthält eine nähere Bestimmung des Subjekts, der zweite dessen Prädikat.

14. *haec stare*, s. zu I, 21.

15. *quantum audet*, sc. conferre. Damit ist angedeutet, dafs viele Sklaven durch die Hinneigung ihrer Herren zur Verschwörung sich gebunden sahen, ihre gute Gesinnung für den Staat kundzugeben.

16. *voluntatis*, s. zu § 14.

17. *lenonem Lentuli*, Einl. § 26. Mit Bitterkeit nennt Cic. den Agen-

cursare circum tabernas, pretio sperare sollicitari posse animos egentium atque imperitorum, est id quidem coeptum atque temptatum, sed nulli sunt inventi tam aut fortuna miseri aut voluntate perditi, qui non illum ipsum sellae atque operis et quaestus cotidiani locum, qui non cubile ac lectulum suum, qui denique non cursum hunc otiosum vitae suae salvum esse velint. Multo vero maxima pars eorum, qui in tabernis sunt, immo vero — id enim potius est dicendum — genus hoc universum amantissimum est otii. Etenim omne instrumentum, omnis opera atque quaestus frequentia civium sustentatur, alitur otio; quorum si quaestus occlusis tabernis minui solet, quid tandem incensis futurum fuit?

18 **9.** Quae cum ita sint, patres conscripti, vobis populi Romani praesidia non desunt; vos ne populo Romano deesse videamini, providete. Habetis consulem ex plurimis periculis et insidiis atque ex media morte non ad vitam suam, sed ad salutem vestram reservatum; omnes ordines ad conservandam rem publicam mente, voluntate, voce consentiunt; obsessa facibus et telis impiae coniurationis vobis supplex manus tendit patria communis; vobis se, vobis vitam omnium civium, vobis arcem et Capitolium, vobis aras Penatium, vobis illum ignem Vestae sempiternum, vobis omnium deorum templa atque delubra, vobis muros atque urbis tecta commendat. Praeterea de vestra vita, de coniugum vestrarum atque liberorum anima, de fortunis omnium, de sedi-
19 bus, de focis vestris hodierno die vobis iudicandum est. Habetis ducem memorem vestri, oblitum sui, quae non semper facultas datur; habetis omnes ordines, omnes homines, universum popu-

ten einen Kuppler, um anzudeuten, zu welchen Diensten die Leute des wollüstigen Mannes sonst gebraucht wurden.

1. *pretio* 'für Geld'.

4. *illum*, mit Hinweisung auf das Forum, auf dem sich eine Anzahl solcher *tabernae* befand.

operis 'ihrer Hantierung'.

5. *lectulus*, so oft für *lectus* in der urbanen Sprache, nicht im verkleinernden Sinne, sondern mit einem Zuge des Wohlbehagens, 'sein warmes Bett'; vgl. I, 9. p. Sulla 52.

7. *vero* 'in Wahrheit, gewifs'.

9. *instrumentum*, überhaupt jedes Werkzeug und Geräte, das zum Betrieb eines Gewerbes dient, hier im weiteren Sinne: die Mittel eines Verdienstes.

10. *quorum* ist auf das fernere *eorum qui in tabernis sunt* zu beziehen.

11. *futurum fuit*, Umschreibung des Irrealis *fuisset*.

14. *praesidia*, s. § 14.

21. *ignem Vestae sempiternum*, im Tempel der Vesta auf dem Forum, dessen die Vestalinnen warteten und das sie bei Tag und Nacht lodernd erhielten. *Illum* ist beigesetzt, weil der Redner nach der Lage des Tempels hinweist.

26. *facultas* = *copia*, Möglichkeit, Gelegenheit zu erhalten.

27. *habetis* 'habt für euch'.

lum Romanum, id quod in civili causa hodierno die primum videmus, unum atque idem sentientem. Cogitate, quantis laboribus fundatum imperium, quanta virtute stabilitam libertatem, quanta deorum benignitate auctas exaggeratasque fortunas una nox paene delerit. Id ne umquam posthac non modo confici, sed ne cogitari quidem possit a civibus, hodierno die providendum est. Atque haec, non ut vos, qui mihi studio paene praecurritis, excitarem, locutus sum, sed ut mea vox, quae debet esse in re publica princeps, officio functa consulari videretur.

10. Nunc antequam ad sententiam redeo, de me pauca di- 20
cam. Ego, quanta manus est coniuratorum, quam videtis esse permagnam, tantam me inimicorum multitudinem suscepisse video; sed eam esse iudico turpem et infirmam et abiectam. Quodsi aliquando alicuius furore et scelere concitata manus ista plus valuerit quam vestra ac rei publicae dignitas, me tamen meorum factorum atque consiliorum numquam, patres conscripti, paenitebit. Etenim mors, quam illi fortasse minitantur, omnibus est parata; vitae tantam laudem, quanta vos me vestris decretis honestastis, nemo est adsecutus; ceteris enim bene gesta, mihi uni
conservata re publica gratulationem decrevistis. Sit Scipio clarus 21
ille, cuius consilio atque virtute Hannibal in Africam redire atque Italia decedere coactus est; ornetur alter eximia laude Africanus, qui duas urbes huic imperio infestissimas, Carthaginem Numantiamque, delevit; habeatur vir egregius Paulus ille, cuius currum

1. *in civili causa* 'in einer politischen Frage'.

2. *quantis laboribus fundatum i. paene delerit*, Zusammenziehung für: *quantis laboribus imperium fundatum sit, quod una nox paene delevit.*

4. *una nox*, die Nacht, in der die Allobrogen mit ihrem *comitatus* aufgegriffen wurden; vgl. p. Flacco 102 *o nox illa, quae paene aeternas huic urbi tenebras attulisti, cum Galli ad bellum, Catilina ad urbem, coniurati ad ferrum et flammam vocabantur: cum ego te, Flacce, caelum noctemque contestans, flens flentem obtestabar, cum tuae fidei optimae et spectatissimae salutem urbis et civium commendabam.* Hingegen heifst es p. Sulla 52 von der Zusammenkunft im Hause des Laeca *quae nox omnium temporum coniurationis acerrima fuit atque acerbissima.* Doch ist hier vielleicht die Nacht der Saturnalien (19. Dez.) gemeint, welche (s. III, 10. 17 und Einl. § 22) Mord und Brand über Rom bringen sollte.

5. *non modo, sed*: über die bei *non modo* fehlende zweite Negation s. zu I, 25.

10. *ad sententiam*, sc. rogandam.

13. *turpem*, wegen ihrer moralischen Nichtswürdigkeit.

14. *scelere*, zu I, 8.

20. *gratulationem*, zu IV, 10.

21. *in Afr. redire atque Italia decedere*, ein ὕστερον πρότερον, wodurch das erste Glied als das bedeutsamere stärker hervortritt. So hiefs es kurz vorher 20 *meorum factorum atque consiliorum.*

24. *Paulus ille* ohne Pränomen

rex potentissimus quondam et nobilissimus Perses honestavit; sit aeterna gloria Marius, qui bis Italiam obsidione et metu servitutis liberavit; anteponatur omnibus Pompeius, cuius res gestae atque virtutes isdem quibus solis cursus regionibus ac terminis continentur; erit profecto inter horum laudes aliquid loci nostrae gloriae, nisi forte maius est patefacere nobis provincias, quo exire possimus, quam curare, ut etiam illi, qui absunt, habeant, quo
22 victores revertantur. Quamquam est uno loco condicio melior externae victoriae quam domesticae, quod hostes alienigenae aut oppressi serviunt aut recepti beneficio se obligatos putant; qui autem ex numero civium, dementia aliqua depravati, hostes patriae semel esse coeperunt, eos cum a pernicie rei publicae reppuleris, nec vi coërcere nec beneficio placare possis. Quare mihi cum perditis civibus aeternum bellum susceptum esse video. Id ego vestro bonorumque omnium auxilio memoriaque tantorum periculorum, quae non modo in hoc populo, qui servatus est, sed in omnium gentium sermonibus ac mentibus semper haerebit, a me atque a meis facile propulsari posse confido. Neque ulla profecto tanta vis reperietur, quae coniunctionem vestram equitumque Romanorum et tantam conspirationem bonorum omnium confringere et labefactare possit.

(wie auch blofs *Scipio* und *Africanus*), das gewöhnlich fehlt, wenn dem Namen eines Mannes ein Wort wie *ille* zur Andeutung seiner Berühmtheit beigefügt wird.

2. *obsidione* 'Besetzung'.

4. *terminis cont.*, d. h. dessen Siegeslauf nur die Grenzen des Erdkreises und der Sonnenlaufbahn ein Ziel gesteckt haben; vgl. zu III, 26.

7. *quo victores revertantur.* In gleichem Sinne sprach Pompeius dem Cicero das Kompliment aus de off. I, 78 *mihi Cn. Pompeius multis audientibus hoc tribuit, ut diceret, frustra se triumphum tertium deportaturum fuisse, nisi meo in rem p. beneficio, ubi triumpharet, esset habiturus.*

8. *uno loco* 'in einer Hinsicht'. *condicio melior*, d. h. Sieger über auswärtige Feinde haben eine bessere Stellung, sind besser daran etc. Vgl. zu III, 2.

10. *recepti*: so nach der besten handschriftl. Überlieferung statt des gewöhnlicheren *recepti in fidem* oder *in amicitiam*, wobei auch der Gegensatz *oppressi* — *recepti* schärfer hervortritt, ähnlich wie bei Vell. II, 105 *subacti Canninefates — recepti Cherusci.*

14. *mihi susceptum esse* 'dafs für mich besteht'.

19. *coniunctionem vestram*: sie war bald wieder erschüttert; so schreibt Cic. zwei Jahre später an Atticus I, 17, 8 *credo te audisse nostros equites paene a senatu esse disiunctos*, und im folgenden Jahre I, 18, 3 *facto SCto de ambitu, de iudiciis nulla lex perlata, exagitatus senatus, alienati equites Romani. Sic ille annus duo firmamenta rei p. per me unum constituta evertit; nam et senatus auctoritatem abiecit et ordinum concordiam disiunxit.*

21. *confringere et labefactare* 'zerreifsen und erschüttern'.

11. Quae cum ita sint, pro imperio, pro exercitu, pro provincia, quam neglexi, pro triumpho ceterisque laudis insignibus, quae sunt a me propter urbis vestraeque salutis custodiam repudiata, pro clientelis hospitiisque provincialibus, quae tamen urbanis opibus non minore labore tueor quam comparo, pro his igitur omnibus rebus, pro meis in vos singularibus studiis proque hac, quam perspicitis, ad conservandam rem publicam diligentia nihil a vobis nisi huius temporis totiusque mei consulatus memoriam postulo; quae dum erit in vestris fixa mentibus, tutissimo me muro saeptum esse arbitrabor. Quodsi meam spem vis improborum fefellerit atque superaverit, commendo vobis parvum meum filium, cui profecto satis erit praesidii non solum ad salutem, verum etiam ad dignitatem, si eius, qui haec omnia suo solius 23

1. *pro provincia quam neglexi.* Nach der *lex Sempronia de provinciis consularibus* vom J. 122 hatte der Senat noch vor den Konsulwahlen die Provinzen zu bestimmen, in welche die zu wählenden Konsuln nach Niederlegung des Konsulats abgehen sollten, die dann über die Provinzen losten oder sich verglichen. Damals nun war dem Antonius das cisalpinische Gallien, dem Cicero Macedonien, eine Provinz, die Triumph und reiche Beute erwarten liefs, zugefallen. Um jedoch diesen von der Verbindung mit Catilina abzubringen, überliefs Cic. seinem Kollegen Macedonien und verzichtete sodann auf Gallien (ad Att. II, 1, 3 *oratio sexta consularis, cum provinciam in contione deposui*); s. Plut. Cic. 12 *καὶ τοῦτο πρῶτον θεραπεύων ὁ Κικέρων ἐκείνῳ μὲν* (Antonio) *ἐψηφίσατο τῶν ἐπαρχιῶν Μακεδονίαν, αὐτῷ δὲ τὴν Γαλατίαν διδομένην παρῃτήσατο.* Cic. ad Fam. XV, 4, 13 (*in consulatu meo*) *et provinciam ornatam et spem non dubiam triumphi neglexi.*

3. *propter custodiam*, weil ich bewachen wollte.

4. *pro clientelis,* indem die Gemeinden in den Provinzen am häufigsten neue Patrone aus abgegangenen Statthaltern wählten, welches Vertrauen das Ansehen und den Einflufs eines Mannes bedeutend erhöhte. Beigefügt ist *hospitiisque*, weil mit der Erteilung des Patronats gewöhnlich auch das *hospitium* verbunden war. Vgl. de offic. I, 35 *ii, qui armis positis ad imperatorum fidem confugient, quamvis murum aries percusserit, recipiendi. In quo tanto opere apud nostros iustitia culta est, ut ii, qui civitates aut nationes devictas bello in fidem recepissent, earum patroni essent more maiorum.*

urbanis opibus, im Gegensatz zu *provincialibus,* durch die Mittel und den Einflufs, den mir meine thätige Wirksamkeit in der Stadt erwirbt.

5. *tueor vetera, comparo nova.*

6. *pro meis . . studiis*: steht hier *pro* im gleichen Sinne wie in den vorausgehenden Gliedern?

11. *superaverit,* obsiegen sollte. *commendo* bildet grammatisch den Hauptsatz, weil ihm die Empfehlung seines Sohnes ein Hauptanliegen ist, logisch aber erwartete man: *filio meo, quem vobis commendo, satis erit praesidii*; daher auch das Fut. exact. *fefellerit.*

13. *solius,* nicht *solus,* da sich Cic. vor dem Senat wohl rühmen konnte, allein die Gefahr auf sich

24 periculo conservarit, illum filium esse memineritis. Quapropter de summa salute vestra populique Romani, de vestris coniugibus ac liberis, de aris ac focis, de fanis atque templis, de totius urbis tectis ac sedibus, de imperio ac libertate, de salute Italiae, de universa re publica decernite diligenter, ut instituistis, ac fortiter. Habetis eum consulem, qui et parere vestris decretis non dubitet et ea, quae statueritis, quoad vivet, defendere et per se ipsum praestare possit.

genommen, nicht aber allein den Staat gerettet zu haben.

8. *praestare* 'dafür einstehen, haften'. Das Wort besagt hier dasselbe was oben § 9 *cognitor sententiae*, wo gleichfalls von einer Vertretung der *sententia senatus* vor dem Volk die Rede ist. In dem Zusatz *per se ipsum* spricht sich ein grofses Selbstgefühl und, wie die Folge lehrte, eine arge Selbsttäuschung aus.

M. TULLII CICERONIS
PRO
A. LICINIO ARCHIA POETA
ORATIO AD IUDICES.

EINLEITUNG.

Archias[1]), geboren[1a]) zu Antiochia in Syrien, wufste sich in 1
früher Jugend durch sein dichterisches Talent einen ausgebrei-
teten Ruf zu verschaffen[1b]). Noch ein Jüngling verliefs er seine
Vaterstadt, reiste in Vorderasien und Griechenland umher und
erwarb sich durch seine dichterischen Vorträge reichen Beifall,
wobei ihm sein Talent im Improvisieren[2]) ganz besonders zu
statten kam. Hierauf wandte er sich zunächst nach dem stamm-
verwandten Unteritalien und fand auch hier eine sehr günstige
Aufnahme, so dafs er in Tarent, Regium und Neapel[3]) nebst
anderen Auszeichnungen durch Verleihung des Bürgerrechtes
geehrt wurde. Im Jahre 102 kam er unter dem Konsulat des
Marius und Catulus nach Rom, wohin ihm bereits ein günstiger
Ruf vorangegangen war. So fand er leicht Zutritt in den ersten
Familien und trat besonders mit dem Hause der Luculler in ein
sehr enges Freundschaftsverhältnis, das auch in späteren Jahren
keine Auflösung oder Lockerung erfuhr[4]). Geraume Zeit nach 2
seiner Ankunft in Rom begleitete Archias den jungen M. Lucul-
lus nach Sicilien. Zeit und Zweck[5]) dieser Reise sind unbekannt;
von der Zeit der Reise weifs man nur so viel, dafs sie vor dem
Ausbruch des Marsischen Kriegs stattgefunden hat. Von dort
zurückkehrend kam er mit seinem jungen Gönner und Freunde
nach der mit Rom föderierten Stadt Heraklea, wo wahrscheinlich
der Vater des M. Lucullus im Exil lebte. Auch hier wurde dem

---

[1]) Vgl. Th. Reinach, de Archia poeta (Par. 1890). [1a]) um das J. 120. [1b]) § 4. [2]) § 18. Wegen dieser Gabe stellt ihn Quintilian X, 7, 19 mit Antipater aus Sidon, einem Dichter des 2. Jahrhunderts v. Chr., zusammen, über welchen Cicero de orat. III, 194 zu vergleichen ist.

[3]) § 5; wohl auch in Locri, wie aus § 10 zu schliefsen ist. [4]) § 5 a. E.

[5]) Viel Wahrscheinlichkeit hat die Vermutung, dafs diese Reise mit dem Prozefs zusammenhing, welchen L. und M. Lucullus gegen den Augur Servilius erhoben hatten, auf dessen Anklage ihr Vater L. Lucullus wegen seiner Verwaltung der Provinz Sicilien verurteilt worden und ins Exil gegangen war.

Archias die Aufnahme in das Bürgerrecht zu teil[6]), ohne Zweifel auf Verwendung des Lucullus, wie schon aus dem Umstande zu schliefsen ist, dafs Archias, als er später auf Grund seiner *civitas Heracliensis* seine Ansprüche auf die *civitas Romana* begründete, den Gentilnamen der Luculler *Licinius* angenommen
3 hat. Als nämlich im J. 89 durch die *lex Plautia Papiria*[7]) allen denen, welche in eine *civitas foederata* als Bürger eingeschrieben waren, die Aufnahme in die römische Civität unter gewissen Bedingungen[8]) zugestanden wurde, meldete sich Archias als Bürger von Heraklea bei dem ihm befreundeten Prätor[8a]) Q. Metellus Pius und wurde ohne Anstand in die Bürgerliste aufgenommen. Im J. 86, wo unter der Censur des L. Marcius Philippus und M. Perperna die Einzeichnung der Neubürger in die Schatzungslisten des römischen Volks stattfand[9]), befand sich Archias nicht zu Rom, da er den L. Lucullus, der damals Quästor des Sulla war, nach Asien begleitet hatte[10]). Auch bei dem nächsten Census, der im J. 70 gehalten wurde, konnte Archias nicht censiert werden, weil er während der ganzen Zeit, in der L. Lucullus den Krieg gegen Mithridates führte, sich in dessen Gefolge befand.
4 Den Umstand nun, dafs Archias niemals censiert worden war, benützte im J. 62 ein sonst unbekannter Mensch, Namens Grattius[10a]), und belangte den Dichter bei dem Prätor Q. Cicero[11]), dem Bruder des Redners, auf Grund der *lex Papia*[12]) vom J. 65, dafs er sich widerrechtlich das römische Bürgerrecht angemafst

[6]) § 6. [7]) beantragt von den Volkstribunen M. Plautius Silvanus und C. Papirius Carbo. Die bekannte *lex Iulia de civitate sociis et Latinis danda*, die der *lex Plautia Papiria* vorangegangen war, hat das Bürgerrecht nur den treu gebliebenen Bundesgenossen bewilligt; erst einige Jahre später wurde die Civität auf alle italischen Völker ausgedehnt; s. A. Kiene, der röm. Bundesgenossenkrieg (Leipz. 1845) S. 215 ff. [8]) § 7. [8a]) nach Mommsen, Röm. Strafrecht S. 515[2]), wurden diese Meldungen nicht für das Kollegium (der Prätoren) als solches protokolliert, wohl aber führte jeder Prätor darüber ein besonderes Register. [9]) Dafs die Neubürger nicht früher censiert wurden, hat Kiene a. a. O. S. 218 gezeigt. [10]) § 11. [10a]) die richtige Namensform (früher las man *Gratius*: die Handschriften haben § 8 *gratis*, § 12 richtig *gratti*) von Bücheler hergestellt: *Rh. Mus.* XXXV (1880), 407.
[11]) wie wir aus dem von Ang. Mai herausgegebenen Scholiasten wissen.
[12]) Argum. Schol. II, p. 354: *lege Papia, quae lata fuerat ad eos coercendos, qui temere et inlicite civitatem Romanam usurpassent.* Cic. de offic. III, 47: *male etiam* (faciunt), *qui peregrinos urbibus uti prohibent eosque exterminant, ut Pennus apud patres nostros, Papius nuper. Nam esse pro cive qui civis non sit, rectum est non licere, quam legem tulerunt sapientissimi consules Crassus et Scaevola; usu vero urbis prohibere peregrinos sane inhumanum est.* Aus § 10 der Rede läfst sich schliefsen, dafs das Gesetz auch eine Bestimmung enthielt, wodurch der Erschleichung des Bürgerrechts in den Munizipalstädten vorgebaut war.

habe. Wie Drumann[13]) gut bemerkt, griff man wahrscheinlich in Archias seine Beschützer an: ‘es kann kaum bezweifelt werden, dafs der Kläger auf Anstiften der Pompejanischen Partei handelte, welche im vorigen Jahre durch den Triumph des L. Lucullus eine Niederlage erlitten hatte’.

Die Verteidigung des Dichters übernahm M. Tullius Cicero, 5
und zwar mit um so gröfserer Geneigtheit, als ihm jener die Hoffnung gemacht hatte, die Thaten seines Konsulats in einem Epos zu feiern[14]); doch blieb das bereits begonnene Gedicht unvollendet[15]). Da der Beweis für das Bürgerrecht des Archias unschwer zu führen war, und die Behauptung des Gegners durch das Zeugnis der Bürger von Heraklea und des M. Lucullus und durch die vom Prätor Q. Metellus Pius geführte Einzeichnungsliste widerlegt wurde[16]), so hält sich Cicero nur wenig bei der eigentlichen Verteidigung auf und füllt den zweiten gröfseren Teil seiner Rede[17]) mit einer Lobpreisung der Poesie und der Wissenschaften überhaupt aus, die auch dazu dienen sollte, die Richter zu überzeugen, dafs Archias, wenn die Rechtmäfsigkeit seines Bürgerrechts in irgend einer Beziehung noch im Zweifel stehen sollte, doch auch ohne gesetzliche Ansprüche dessen als würdig erscheinen würde[18]). Da die alten Redner in leichten 6
Sachen die Beweisführung oft nur in der Disposition entworfen und blofs das Exordium und die Peroratio sorgfältig in der Vorbereitung ausgearbeitet haben, so ist es wohl möglich, dafs Cicero die in der Meditation nicht ausgearbeitete Beweisführung und Widerlegung des Gegners beim freien Vortrag weiter ausgesponnen, aber bei der späteren Herausgabe in nur flüchtiger Skizze hingeworfen hat; hingegen bedurfte derjenige Teil der Rede,

---

[13]) Gesch. Roms IV, 202. [14]) § 28. Dies war wohl mehr der Grund zur Übernahme der Verteidigung, als der, den Cicero selbst am Eingang der Rede angiebt, dafs Archias sein Lehrer gewesen sei. Als solchen nennt er ihn sonst nirgends. Was der junge Cicero, der keine Gelegenheit zu seiner allseitigen Ausbildung versäumte, dem Archias verdankte, wird sich auf die Einflüsse persönlichen Umgangs beschränkt haben. [15]) Ein Jahr später schreibt Cic. an Atticus (I, 16, 15): *Archias nihil de me scripsit, ac vereor ne, Lucullis quoniam Graecum poëma condidit, nunc ad Caecilianam fabulam spectet*, d. h. auf einen Stoff, der die *gens Caecilia* betraf, vielleicht Besingung der Thaten des Metellus Numidicus oder wahrscheinlicher des Q. Metellus Creticus. In einem spätern Brief heifst es (ad Att. I, 20, 6): *de meis scriptis misi ad te Graece perfectum consulatum meum: eum librum L. Cossinio dedi. Puto te Latinis meis delectari, huic autem Graeco Graecum invidere. Alii si scripserint, mittemus ad te, sed mihi crede, simul atque hoc nostrum legerunt, nescio quo pacto retardantur.* [16]) § 8 ff. und § 31. [17]) von § 12 an. Diese Partie gehört dem *genus demonstrativum* oder *ἐπιδεικτικόν* an. [18]) § 4.

der *extra causam* ist, eine genaue Vorbereitung für den Vortrag, da seine Hauptwirkung von der schön gerundeten und sorgfältig ausgefeilten Darstellung (*elocutio*) abhing.

7 Der Prozefs endete mit der Freisprechung des Archias; ihm verdankt es der Dichter, dafs sein Name auf die Nachwelt gekommen ist. Denn aufser dem, was wir aus der Rede von ihm erfahren, haben sich von seinen Werken nur spärliche Notizen erhalten. Noch als Jüngling besang er den Cimbrischen Krieg und wufste selbst dem Marius Beifall abzulocken [19]). Ein späteres episches Gedicht über den Mithridatischen Krieg [20]) verherrlichte die Thaten seines Gönners L. Lucullus. Ob er seine Absicht, auch die Familie der Meteller durch eine Dichtung zu feiern [21]), zur Ausführung gebracht hat, ist unbekannt. Man weifs nur noch von der poetischen Erzählung eines bedeutungsvollen Ereignisses, das den Schauspieler Q. Roscius als unmündiges Kind betroffen hatte [22]). Keines seiner Werke hat sich erhalten; eine Anzahl von Epigrammen in der griechischen Anthologie tragen den Namen Archias, aber keines ausdrücklich den des Antiocheners [23]), so dafs es völlig unbestimmbar ist, ob eines dieser mittelmäfsigen Produkte unseren Archias zum Verfasser gehabt hat.

Ohne Grund wurde die Echtheit der Rede von mehreren neueren Kritikern, als Schröter, Büchner und Stahr, angefochten. Gehört sie auch ihrem Werte nach zu den Reden zweiten Rangs [24]), so sprechen doch alle äufseren und inneren Gründe für Cicero als Verfasser, wie Julius Lattmann in einer gediegenen Abhandlung (Göttingen 1847) überzeugend nachgewiesen hat.

---

[19]) § 20. [20]) § 21. [21]) s. Anm. 15. [22]) Cic. de divin. I, 79: (*Roscius*) *cum esset in cunabulis educareturque in Solonio, qui est campus agri Lanuvini, noctu lumine adposito experrecta nutrix animadvertit puerum dormientem circumplicatum serpentis amplexu, quo aspectu exterrita clamorem sustulit. Pater autem Roscii ad haruspices rettulit, qui responderunt nihil illo puero clarius, nihil nobilius fore. Atque hanc speciem Pasiteles caelavit argento et noster expressit Archias versibus.*
[23]) Einige dieser Epigramme werden einem Archias aus Macedonien, andere dem Mitylenäer, andere einem aus Byzanz beigelegt; bei einigen findet sich der Beisatz 'des Grammatikers oder des Jüngeren', so dafs man höchstens blofs jene Epigramme, welche die Aufschrift *Ἀρχίου* tragen, unserem Dichter beilegen könnte. [24]) Tacitus dial. de orat. c. 37: *non, opinor, Demosthenem orationes illustrant, quas adversus tutores suos composuit, nec Ciceronem magnum oratorem P. Quinctius defensus aut Licinius Archias faciunt: Catilina et Milo et Verres et Antonius hanc illi famam circumdederunt.* Gegen das absprechende Urteil von Eckstein (Lat. Unterricht S. 250) vgl. P. Salkowski 'Zur didaktischen Behandlung der Rede f. Arch.' (Jahrbb. f. Philol. u. Paed. 138, 369—376).

1. Si quid est in me ingenii, iudices, quod sentio quam 1
sit exiguum, aut si qua exercitatio dicendi, in qua me non infitior mediocriter esse versatum, aut si huiusce rei ratio aliqua ab optimarum artium studiis ac disciplina profecta, a qua ego nullum confiteor aetatis meae tempus abhorruisse, earum rerum omnium vel in primis hic A. Licinius fructum a me repetere

1. *Si quid* etc. d. h. wenn ich die Erfordernisse besitze, die zur Bildung eines Redners gehören; Quintilian III, 5, 1 *facultas orandi consummatur natura, arte, exercitatione: cui quartam partem adiciunt quidam imitationis* (so der Auct. ad Herenn. I, 3), *quam nos arti subicimus.* Im Griech. *φύσις*, *μάθησις* (*ἐπιστήμη*), *μελέτη*.

ingenium, speziell 'Talent zum Redner' s. zu p. Rosc. Am. 1.

2. *exercitatio dicendi* heifst nicht nur 'Übung im Reden', sondern auch 'Geübtheit, Fertigkeit'. So hier zu erklären verlangt das zu ergänzende *est in me*, wie gerade so auch Demosthenes de cor. 277 sagt: *εἰ οὖν ἔστι καὶ παρ' ἐμοί τις ἐμπειρία τοιαύτη.* Nicht stört der Infinitiv *esse versatum*, bei dem man *exerc. dicendi* eher als 'Übung im Reden' fassen möchte; aber *versatus* steht hier adjektivisch im Sinne von 'bewandert, routiniert', wie de orat. III, 78 *hac dicendi exercitatione, in qua Velleius est rudis, unus quisque nostrum versatus.*

3. *mediocriter* 'so ziemlich, leidlich'. In den Worten *in qua — mediocriter esse*, bemerken frühere Herausgeber, sei dem Cic. ein Hexameter entschlüpft, aber *o* in *mediocris* war in der Prosa keine Länge.

ratio aliqua 'wissenschaftliche Einsicht, theoretische Kenntnis'. Die Wissenschaft der Redekunst ist ebenso ein geistiges Gut, wie das *ingenium* und die *exercitatio*; daher es richtig heifst: *est in me ratio.* Sie steht hier bedeutungsvoll zuletzt, weil ihr Cicero wegen des Einflusses, den Archias auf seine geistige Ausbildung gehabt habe, das gröfste Gewicht einräumen will, wie schon die Steigerung in den Verba *sentio, non infitior, confiteor* zeigt.

4. *a qua* scil. *ratione*, d. i. um sie zu erwerben.

6. *vel* 'wohl, vielleicht' wie p. Rosc. Am. 6.

A. Licinius. Mit diesem römischen Namen nennt Cic. überall den Archias, wo Zeitverhältnisse berührt werden, die nach der Erlangung der Civität fallen. Peregrinen, die zur Civität gelangten, führten das *nomen* und in der Regel auch das *praenomen* des Römers, dem sie die Civität mittel- oder unmittelbar verdankten: so Archias das Nomen *Licinius* von den Lucullern; das Pränomen *Aulus* ist von keinem Lucullus bekannt, wohl aber in der Familie Murena, die auch zur gens Licinia gehörte. Über den Namen *Archias* s. zu § 4.

fructum, die Beredsamkeit.

prope suo iure debet. Nam quoad longissime potest mens mea
respicere spatium praeteriti temporis et pueritiae memoriam re-
cordari ultimam, inde usque repetens hunc video mihi principem
et ad suscipiendam et ad ingrediendam rationem horum studio-
rum exstitisse. Quodsi haec vox huius hortatu praeceptisque
conformata nonnullis aliquando saluti fuit, a quo id accepimus,
quo ceteris opitulari et alios servare possemus, huic profecto ipsi,
quantum est situm in nobis, et opem et salutem ferre debemus.
2 Ac ne quis a nobis hoc ita dici forte miretur, quod alia quaedam
in hoc facultas sit ingenii neque haec dicendi ratio aut disciplina,
ne nos quidem huic uni studio penitus umquam dediti fuimus.
Etenim omnes artes, quae ad humanitatem pertinent, habent
quoddam commune vinclum et quasi cognatione quadam inter
3 se continentur. **2.** Sed ne cui vestrum mirum esse videatur me
in quaestione legitima et in iudicio publico, cum res agatur apud

1. *prope suo iure*, d. h. er hat fast ein Eigentumsrecht auf den *fructus* (daher auch *repetere*), da er zumeist aus dem Samen seines Unterrichts entsprossen ist.

quoad longissime 'wie weit immer'.

2. *memoriam*, die im Gedächtnis lebende Zeit.

3. *inde usque repetens* 'bis von da an ausholend', d. h. so weit zurückgehend. — *principem exstitisse ad* 'die erste Anregung gegeben hat', vgl. p. Sulla 9 *neque enim ego tunc princeps ad salutem esse potuissem, si* etc.

4. *suscipere* im Gegensatz von *ingredi* 'wählen'; *rationem* 'Richtung, Bahn', wie *vitae rationes* de imp. Pomp. 1.

5. *huius*: hier wie in allen Verteidigungsreden ist *hic* der Angeklagte, der Klient des Sprechenden.

praeceptisque, nicht *institutione*, weil Cic. von Archias nicht einen methodischen Unterricht erhalten hat; Einl. Anm. 14.

6. *a quo*: hier beginnt die Apodosis.

7. *ceteris opitulari et alios servare*: *ceteri* und *alii* stehen beide proleptisch (vgl. 10. 12. 13. 16. 18) im Gegensatz von *huic ipsi*, d. h. *ceteri* sind die übrigen aufser Archias, *alii* andere als er. Hilfe kann Cic. jedem andern als Redner leisten, daher *ceteri*, Rettung nicht allen, aber doch manchen, daher *alii*; vgl. bes. § 13.

8. *est situm in nobis*. Cic. de fin. I, 57 *est situm in nobis, ut et adversa quasi perpetua oblivione obruamus et secunda iucunde ac suaviter meminerimus.*

9. *hoc ita dici* mit kleiner Abundanz des Ausdrucks, wie de divin. II, 21 *quod certe vobis ita dicendum est.* de nat. d. I, 84 *istud quidem ita vobis dicere necesse est.*

10. *facultas* 'Anlage, Befähigung'; *ratio aut disciplina* 'Kenntnis und Wissenschaft'; *aut* heifst es, nicht *ac*, wegen des negativen Gedankens.

11. *huic uni studio*, mit Anspielung auf seine eigenen poetischen Versuche, auf die sich Cic. nicht wenig zu gute that. — *penitus*, d. i. hier 'ausschliefslich'.

13. *commune vinclum*: de orat. III, 21 *est illa Platonis vera vox, omnem doctrinam harum ingenuarum et humanarum artium uno quodam societatis vinculo contineri.*

15. *in quaestione legitima*, die auf Grund einer *lex* geführt wird, s. Einl. A. 12; *in iudicio publico*,

praetorem populi Romani, lectissimum virum, et apud severissimos iudices, tanto conventu hominum ac frequentia hoc uti genere dicendi, quod non modo a consuetudine iudiciorum, verum etiam a forensi sermone abhorreat, quaeso a vobis, ut in hac causa mihi detis hanc veniam, accommodatam huic reo, vobis, quem ad modum spero, non molestam, ut me pro summo poëta atque eruditissimo homine dicentem, hoc concursu hominum litteratissimorum, hac vestra humanitate, hoc denique praetore exercente iudicium, patiamini de studiis humanitatis ac litterarum paulo loqui liberius et in eius modi persona, quae propter otium ac studium minime in iudiciis periculisque tractata est, uti prope novo quodam et inusitato genere dicendi. Quod si mihi a vobis 4
tribui concedique sentiam, perficiam profecto, ut hunc A. Licinium non modo non segregandum, cum sit civis, a numero civium, verum etiam, si non esset, putetis adsciscendum fuisse.

in einem Staatsprozefs, im Gegensatz zu *causa privata*.

1. *praetorem:* Q. Cicero, des Redners Bruder, s. Einl. Anm. 11. *severissimos.* Ihre *severitas* ist hervorgehoben, weil ein Eingehen auf die *studia humanitatis ac litterarum*, die noch so vielen Römern als *res leves ac nugatoriae* vorkamen, dem strengen Ernst des Gerichts Eintrag zu thun schien.

4. *quaeso a vobis.* 'Mit streng logischer Darstellung hätte Cic. auf den Vordersatz *ne cui mirum esse videatur me hoc uti genere dicendi* so fortfahren müssen: *accommodatum est huic reo, vobis, quem ad modum spero, non molestum.* Die Zuversicht aber, womit dann Cic. den Gedanken: 'diese Redeweise pafst zu der Person, die ich verteidige' ausgesprochen hätte, wäre für die Richter verletzend gewesen, indem diesen das Urteil über das Schickliche oder Nichtschickliche scheinbar genommen wäre. So wählte der Redner eine zwar nicht streng logische, aber feine Wendung; denn gewähren die Richter die gestellte Bitte, so haben sie dadurch auch ihr Urteil über das Schickliche genugsam angedeutet'. Stürenburg.

5. *detis hanc veniam — ut patiamini*, eine Redefülle, wie auch nach *permittere* nicht selten noch ein *ut liceat* folgt, z. B. Cic. p. Tullio 47. Nep. Dat. 10, 1.

8. *hoc praetore.* Auch Q. Cicero war Schriftsteller auf dem Gebiete der Poesie (besonders in der Dichtung von Tragödien) und Geschichtschreibung.

10. *otium*, Zurückgezogenheit vom öffentlichen Leben; *studium*, wissenschaftliche Thätigkeit.

11. *tractata est* 'herumgezogen ward'. Das Wort im Sinne von *versata est* zu fassen erlaubt seine Bedeutung nicht. Cic. hat einen starken Ausdruck gewählt, um Mifsgunst gegen den Ankläger zu erwecken.

14. *segregandum* scil. *esse,* was aus dem folgenden *fuisse* zu ergänzen ist. *Segregandum esse* bezeichnet das wirkliche Verhältnis, da es sich im Sinne des Redners nur darum handeln kann, ob Archias aus der Zahl der Bürger auszuscheiden sei oder nicht: *adsciscendum fuisse* das nicht wirkliche Verhältnis, das nach antiker Auffassung dem Bereich der Vergangenheit angehört. In direkter Rede lautete der Gegensatz: *non modo non segregandus est, sed etiam adsciscendus erat.*

3. Nam ut primum ex pueris excessit Archias atque ab iis artibus, quibus aetas puerilis ad humanitatem informari solet, se ad scribendi studium contulit, primum Antiochiae — nam ibi natus est loco nobili —, celebri quondam urbe et copiosa atque eruditissimis hominibus liberalissimisque studiis affluenti, celeriter antecellere omnibus ingenii gloria contigit. Post in ceteris Asiae partibus cunctaque Graecia sic eius adventus celebrabantur, ut famam ingenii exspectatio hominis, exspectationem ipsius adventus admiratioque superaret. Erat Italia tum plena Graecarum artium ac disciplinarum, studiaque haec et in Latio vehementius tum colebantur quam nunc isdem in oppidis et hic Romae propter tranquillitatem rei publicae non neglegebantur. Itaque hunc et Tarentini et Regini et Neapolitani civitate ceterisque praemiis

1. *ex pueris excessit.* Cic. bedient sich, da es sich um einen Griechen handelt, der griech. Redensart *ἐκ παίδων ἐξελθεῖν.* Vgl. dagegen § 5 *praetextatus.*

Archias: dieser Name (s. zu *A. Licinius* § 1) auch § 5. 18. 19. 25.

2. *artes* 'theoretische Studien, Wissenschaften', *scribendi studium* 'Schriftstellerei'.

3. *Antiochiae, celebri quondam urbe:* über den Ablativ der Apposition s. den krit. Anhang.

4. *urbs liberalissimis studiis affluens* ist eine Stadt, in der ein reges wissenschaftliches Leben herrscht, die *artes liberales* (Grammatik, Rhetorik, Poesie, Philosophie) mit dem lebhaftesten Eifer betrieben werden.

5. *affluere = abundare.*

6. *antecellere contigit.* Die Konstruktion mit Infin. findet sich nur an dieser Stelle bei Cic.; bei Dichtern ist sie sogar die gewöhnliche und auch in der Prosa häufig seit dem ersten Jahrh. n. Chr. An der vorliegenden Stelle streift *contigit* ('es gelang, glückte') an den Begriff 'er wufste sich schnell auszuzeichnen'; durch die Wahl der seltneren Konstruktion liefs sich die Periode besser abrunden.

7. *adventus celebrabantur*, seine jedesmalige Ankunft wurde als Freudenfest gefeiert.

8. *ipsius adventus admiratioque*, sein persönliches Auftreten und die Bewunderung, die er dabei erntete. Die engere Bedeutung von *adventus* (Auftreten als Dichter) ergiebt sich aus dem Zusammenhange; vgl. Verr. IV, 115 *conferte huius praetoris adventum* (das Auftreten) *cum illius imperatoris victoria.*

9. *Italia*, hier zunächst Grofsgriechenland im Gegensatz von *Latium*, womit im weiteren Sinne das italische Land lateinischer Zunge bezeichnet ist. Andere erklären *Italia*, *Latium*, *Roma* als Ausdrücke, mit denen Cic. den Kreis immer enger zieht.

12. *tranquillitatem*, die seit der Zeit der Gracchen bis zum Ausbruch des Marsischen Kriegs nur durch den Aufstand des Saturninus eine kurze Unterbrechung erlitten hatte.

13. *et Tarentini*: diesem *et* entspricht *et* vor *omnes.* — In § 10 werden aufserdem noch die *Locrenses* genannt, s. krit. Anhang.

civitate donarunt, da es nach griechischem Rechte möglich war das Bürgertum mehrerer Staaten zu verbinden; p. Balbo 29 *nos* (Romani) *non possumus et huius esse civitatis et cuiusvis praeterea; ceteris concessum est. Itaque in Graecis civitatibus videmus Athenis Rhodios, Lacedaemonios, cete-*

donarunt, et omnes, qui aliquid de ingeniis poterant iudicare, cognitione atque hospitio dignum existimarunt. Hac tanta celebritate famae cum esset iam absentibus notus, Romam venit Mario consule et Catulo. Nactus est primum consules eos, quorum alter res ad scribendum maximas, alter cum res gestas, tum etiam studium atque aures adhibere posset. Statim Luculli, cum praetextatus etiam tum Archias esset, eum domum suam receperunt. Et erat hoc non solum ingenii ac litterarum, verum etiam naturae atque virtutis, ut domus, quae huius adulescentiae prima favit, eadem esset familiarissima senectuti. Erat temporibus illis 6
iucundus Q. Metello illi Numidico et eius Pio filio, audiebatur a M. Aemilio, vivebat cum Q. Catulo et patre et filio, a L. Crasso

ros undique adscribi, multarumque esse eosdem homines civitatum. Von den genannten Städten waren damals Neapel und Regium mit Rom föderiert.

praemiis, Kränze, Ehrengaben etc.

3. *absentibus*, Wechselverhältnis st. *absens*; p. Sest. 130 *mecum absens* (st. des gewöhnlichen *absente*) *beneficio suo rediit in gratiam.*

Mario consule et Catulo, 102 v. Chr. Die Wortstellung wie de rep. I, 14 *Tuditano consule et Aquilio.*

5. *res gestas* sc. *suppeditare*, was bei dem Zeugma aus *adhibere* zu ergänzen ist.

6. *studium*, d. i. Liebe und Sinn für poetische Erzeugnisse; *aures*, feines Kennerohr, d. h. richtigen Geschmack zur Beurteilung.

7. *praetextatus* = *adulescentulus*, im Sinne des griech. *ἔφηβος*. Cicero legt dem Archias die *toga praetexta* der römischen *pueri* bei, als wäre er ein *civis natus*, nicht *factus* gewesen.

8. *Et erat hoc*: wenngleich A. die Aufnahme in das Haus der Luculler seinem Talent und seiner wissenschaftl. Bildung verdankte, so sprach doch die bis in das Alter fortdauernde Freundschaft auch für seinen Charakter und seine persönliche Trefflichkeit.

10. *senectuti*, ihm im vorgerückten Alter; *esset* 'verblieb'.

11. *Q. Metello*, der 109 als Konsul und 108 als Prokonsul gegen Jugurtha kämpfte und von seinen Thaten in Afrika sich den Triumph und den Beinamen Numidicus erwarb. Über den Beinamen seines Sohnes s. Vell. Pat. II, 15 *Q. Metellus, Numidici filius, qui meritum cognomen Pii consecutus erat; quippe expulsum civitate a L. Saturnino tribuno pl., quod solus in leges eius iurare noluerat, pietate sua, auctoritate senatus, consensu populi Ro. restituit patrem.*

eius Pio filio, eine *traductio verborum* (*ὑπέρβατον*), wie p. Cluent. 25 *A. Aurium et eius Lucium filium.* Brutus 98 *cum Ser. Galba, cuius Gaio filio filiam suam conlocarat.* de nat. deor. III, 39 *Leucotheam et eius Palaemonem filium.*

12. *M. Aemilius Scaurus*, Konsul 115 und 108, Censor 109, der als Redner nicht unbedeutend war (s. Cic. Brutus c. 29 und de orat. I, 214) und eine Selbstbiographie hinterliefs. — *Q. Catulo*: der Singular wie de offic. I, 109. Der Vater war der Besieger der Cimbern, der 87 von Marius proskribiert sich selbst tötete. Er hat sich auch als Dichter versucht und Memoiren über sein Konsulat (s. Brutus 132) hinterlassen. Sein Sohn war Konsul 78, Censor 65, einer der ehrenhaftesten Männer seiner Zeit und Haupt der Partei der Optimaten; de offic. I, 133 *uberior*

colebatur: Lucullos vero et Drusum et Octavios et Catonem et totam Hortensiorum domum devinctam consuetudine cum teneret, adficiebatur summo honore, quod eum non solum colebant, qui aliquid percipere atque audire studebant, verum etiam si qui forte simulabant.

4. Interim satis longo intervallo, cum esset cum M. Lucullo in Siciliam profectus et cum ex ea provincia cum eodem Lucullo decederet, venit Heracleam. Quae cum esset civitas aequissimo

oratio L. Crassi nec minus faceta, sed bene loquendi de Catulis opinio non minor.

a L. Crasso, der mit M. Antonius Orator der berühmteste Redner seiner Zeit war und im J. 91 starb.

1. *Lucullos*, den L. Licinius Lucullus, der 103 als Proprätor von Sicilien gegen die empörten Sklaven kämpfte und nach seiner Rückkehr aus der Provinz auf die Anklage des Augur Q. Servilius sich in das Exil begeben mufste; und dessen Söhne *Lucius*, der den Krieg gegen Mithridates geführt, und *Marcus*, der als Prokonsul von Macedonien 72 sich durch seine glücklichen Kämpfe gegen die Thracier den Triumph erworben hat.

Drusum, der bekannte M. Livius, der bei seinen Reformversuchen als Volkstribun 91 den Tod fand.

Octavios. In dieser Zeit lebte *Cn. Octavius*, der 87 mit Cinna Konsul war und von den Marianern getötet wurde (Brut. 176 *Cn. Octavii eloquentia, quae fuerat ante consulatum ignorata, in consulatu multis contionibus est vehementer probata*); sein Sohn *Lucius*, der 75 Konsul war und im folgenden J. als Prokonsul von Cilicien starb; sein jüngerer Bruder *Marcus*, der sich als Volkstribun durch eine *lex frumentaria* bekannt machte, dessen Sohn *Gnaeus* 76 das Konsulat bekleidete. Die zwei letzteren erwähnt Cic. im Brutus § 222 als mittelmäfsige Redner.

Catonem, wahrscheinlich M. Cato, der Vater des § 22 genannten Uticensis; er ist schon frühzeitig, als er sich um die Prätur bewarb, gestorben.

2. *Hortensiorum*, von denen der Redner Q. Hortensius (Konsul 69) der berühmteste war. Sein Vater war Konsul 97, sein Bruder zeichnete sich als Legat unter Sulla in Griechenland aus.

3. *adficiebatur summo honore*, nicht von den genannten Männern, sondern von andern Römern, die sich um den von so bedeutenden Männern ausgezeichneten Dichter drängten.

4. *percipere* 'geistig aufnehmen', also von Bereicherung der Kenntnisse, im Gegensatz von *audire*, das nur Vergnügen gewährte.

6. *cum M. Lucullo.* Die Reise erfolgte wahrscheinlich in einer Privatangelegenheit (Einl. A. 5), da M. Lucullus 79, wo er *suo anno* die curulische Ädilität verwaltete, erst in einem Alter von 37 Jahren stand. Wenn es dann doch *ex ea provincia decederet* heifst, was die gewöhnliche Redensart von obrigkeitlichen Personen war, so hat sich Cic. mit rhetorischer Feinheit des gewichtvolleren Ausdrucks bedient, um die Reise des L. in ein höheres Licht zu stellen.

8. *venit Heracleam*, wo wahrscheinlich der Vater des M. Lucullus im Exil (s. oben zu Z. 1) lebte, da mehrere föderierte Städte Italiens vor der *lex Iulia* das Exilrecht hatten, d. h. sie durften exilierte römische Bürger aufnehmen, wie umgekehrt verbannte Bürger ihrer civitas in Rom Aufnahme fanden.

aequissimo iure ac foedere. Die Stadt *Ἡράκλεια* in Lucanien am

iure ac foedere, adscribi se in eam civitatem voluit idque, cum ipse per se dignus putaretur, tum auctoritate et gratia Luculli ab Heracliensibus impetravit. Data est civitas Silvani lege et 7
Carbonis: si qui foederatis civitatibus adscripti fuissent, si tum, cum lex ferebatur, in Italia domicilium habuissent et si sexaginta diebus apud praetorem essent professi. Cum hic domicilium Romae multos iam annos haberet, professus est apud praetorem Q. Metellum, familiarissimum suum. Si nihil aliud nisi de civitate ac lege di- 8
cimus, nihil dico amplius; causa dicta est. Quid enim horum infirmari, Gratti, potest? Heracleaene esse tu eum adscriptum negabis? Adest vir summa auctoritate et religione et fide, M. Lucullus, qui se non opinari, sed scire, non audisse, sed vidisse,

Tarentinischen Meerbusen schlofs im J. 278 mit Rom ein so günstiges *foedus* ab (p. Balbo 50: *Heracliensem Alexam ex ea civitate, quacum prope singulare foedus Pyrrhi temporibus C. Fabricio consule ictum putatur*), dafs sie, wie Neapel, nach dem *bellum sociale* ungern ihr Bundesverhältnis mit der Civität vertauschte, s. p. Balbo 21. Daher heifst ihr *ius ac foedus* hier *aequissimum* (wie p. Balbo 46 *Camertinum foedus sanctissimum atque aequissimum*), d. h. auf den Prinzipien möglichst gleicher Berechtigung fufsend, der Sache nach = ein sehr günstiges.

3. *civitas*, sc. *Romana*; *Silvani lege*, Einl. Anm. 7.

4. *si qui* = *iis qui.*

5. *ferebatur.* Der Indikativ in der ängstlich genauen Gesetzessprache, da der wegen der indirekten Rede sprachlich richtigere Konjunktiv möglicherweise auch eine andere Auffassung zuliefs; vgl. *quae gesserat* § 20.

7. *professi* sc. *nomen.*

8. *Q. Metellum* Pium, der 89 Prätor war, s. § 26.

9. *nihil aliud* sc. *agimus* (= de nulla alia re dicimus), wie Cat. I, 17 *nihil te iudicat* (patria) *nisi de parricidio suo cogitare.*

de civitate Romana, *ac lege* Plautia Papiria, deren Bestimmungen für die Civität A. erfüllt hat. Andere verstehen die *civitas Heracliensis*; es ist aber kaum zu glauben, dafs dann Cic. *de civitate* ohne Zusatz gesagt hätte.

10. *causa dicta est*, da aufser den drei Punkten: der *adscriptio in civitatem foederatam*, dem *domicilium in Italia* und der rechtzeitigen *professio* kein anderes Moment hervorzuheben war. Es handelt sich nur noch darum, die als Thatsachen hingestellten drei Punkte als solche zu erweisen, deren Richtigkeit der Kläger in Abrede stellte.

11. *Gratti*, s. Einl. § 4 mit Note 10[a].

Heracleaene: einen ähnlichen Fall erwähnt Cic. ad fam. XIII, 30 *L. Manlius est Sosis. Is fuit Catinensis, sed est una cum reliquis Neapolitanis civis Romanus factus decurioque Neapoli; erat enim adscriptus in id municipium ante civitatem sociis et Latinis datam.*

12. *religione* mit Beziehung auf seinen als Zeuge geleisteten Eid.

13. *opinari.* Der Gegensatz erklärt sich aus der römischen Sitte, von Zeugenaussagen das Wort *arbitrari* zu gebrauchen; s. p. Fonteio 29 *illud verbum consideratissimum nostrae consuetudinis 'arbitror', quo nos etiam tunc utimur, cum ea dicimus iurati, quae comperta habemus.*

non interfuisse, sed egisse dicit. Adsunt Heraclienses legati, nobilissimi homines, huius iudicii causa cum mandatis et cum publico testimonio venerunt; qui hunc adscriptum Heracliensem dicunt. Hic tu tabulas desideras Heracliensium publicas, quas Italico bello incenso tabulario interisse scimus omnes. Est ridiculum ad ea, quae habemus, nihil dicere, quaerere, quae habere non possumus, et de hominum memoria tacere, litterarum memoriam flagitare, et cum habeas amplissimi viri religionem, integerrimi municipii ius iurandum fidemque, ea, quae depravari nullo modo possunt, repudiare, tabulas, quas idem dicis solere cor-
9 rumpi, desiderare. An domicilium Romae non habuit is, qui tot annis ante civitatem datam sedem omnium rerum ac fortunarum suarum Romae collocavit? An non est professus? Immo vero iis tabulis professus, quae solae ex illa professione collegioque praetorum obtinent publicarum tabularum auctoritatem. **5.** Nam cum Appi tabulae neglegentius adservatae dicerentur, Gabini,

1. *adsunt — venerunt*, dieselbe rhetorische Häufung Verr. V, 154 *Adsunt Puteoli toti; frequentissimi venerunt ad hoc iudicium mercatores* etc.

3. *adscriptum Heracliensem*, d. h. ein Herakleer, der das Bürgertum durch Aufnahme, nicht durch die Geburt erlangt hat; de nat. deor. III, 39 *Romulum nostri aliosque complures* (deos habent), *quos quasi novos et adscripticios cives in caelum receptos putant.*

4. *hic* 'da noch' mit Ausdruck des Unwillens; *tabulas*, das *album civium.* Über das Schicksal von Heraklea im bellum sociale, wo ihr Archiv, vielleicht bei einer Plünderung, in Brand aufging, ist weiter nichts bekannt.

6. *quaerere = requirere.*

9. *municipii*, was jetzt Heraklea war, während sie vor Verleihung der römischen Civität selbständige *civitas* war und hiefs; s. § 6. So heifst es § 10 *aliis in civitatibus*, wo von einer Zeit die Rede ist, die der allgemeinen Erteilung der römischen Civität voranging; und bald darauf von denselben Städten *ea municipia*, wo eine Zeit berührt wird, in der die Änderung ihres Verhältnisses bereits erfolgt war.

10. *dicis solere corrumpi*, was der Ankläger von den *tabulae* des Q. Metellus, wie aus § 9 zu schliefsen ist, behauptet hatte; *solere* mit Übertreibung 'häufig'.

11. Cicero sagt *Romae*, nicht *in Italia*, was man eigentlich erwarten sollte, weil er schon § 7 gesagt hat: *cum hic domicilium Romae multos iam annos haberet.*

14. *iis tabulis*, des Prätors Q. Metellus; *ex illa professione* 'von jener Anmeldung' bei den Prätoren, die also nicht blofs beim Praetor urbanus, sondern wegen des grofsen Zudrangs auch bei andern statthaben konnte, s. Einl. Anm. 8[a].

15. *auctoritatem* 'Glaubwürdigkeit, Geltung'.

16. *Appius Claudius Pulcher*, der Vater des berüchtigten P. Clodius. Obwohl schon 89 Prätor, bekleidete er doch erst 79 das Konsulat und starb einige Jahre darauf in der Provinz. Von ihm heifst es in der Rede de domo 84 *patrem tuum . . L. Philippus censor avunculum suum praeteriit in recitando senatu*, welche Ausstofsung vielleicht

quamdiu incolumis fuit, levitas, post damnationem calamitas omnem tabularum fidem resignasset, Metellus, homo sanctissimus modestissimusque omnium, tanta diligentia fuit, ut ad L. Lentulum praetorem et ad iudices venerit et unius nominis litura se commotum esse dixerit. His igitur in tabulis nullam lituram in nomine A. Licini videtis. Quae cum ita sint, quid est, quod de 10
eius civitate dubitetis, praesertim cum aliis quoque in civitatibus fuerit adscriptus? Etenim cum mediocribus multis et aut nulla aut humili aliqua arte praeditis gratuito civitatem in Graecia homines impertiebant, Reginos credo aut Locrenses aut Neapolitanos aut Tarentinos, quod scaenicis artificibus largiri solebant, id

wegen der nachlässigen Aufbewahrung der *tabulae* erfolgt ist.

P. Gabinius Capito. Er wurde einige Jahre nach seiner Prätur verurteilt, angeklagt von den Achäern *de repetundis*, als deren Anwalt L. Calpurnius Piso aufgetreten war; s. div. in Caecil. 64.

1. *incolumis* 'unverstümmelt', d. i. hier noch nicht verurteilt, im Wortspiel mit dem folgenden *calamitas*, was in erster Bedeutung 'Halmschaden' (von *calamus*) bezeichnet.

2. *resignasset*: das Bild hergenommen von der Fälschung von Urkunden durch Erbrechen ihrer Siegel (*signa*). Florus II, 17, 14 *Brutus ne quid ex constituti fide resignaret, .. uni comitum suorum confodiendum praebuit latus.*

3. *modestissimus* 'von der gröfsten Gesetzlichkeit und Berufstreue', s. zu Cat. II, 12; *diligentia* 'Genauigkeit'.

ad L. Lentulum, auch ein Prätor des J. 89, sonst unbekannt. Wenn sich bei ihm Metellus einfand, so geht daraus hervor, dafs vor dessen Tribunal Klagen über angemafstes Bürgerrecht gehörten. Da die *litura* den Metellus beunruhigte, so legte er dem Individuum, dessen Name auf der *litura* stand, den Zwang auf, vor Gericht die Rechtmäfsigkeit seiner Civität zu erweisen.

7. *eius*, nicht *huius*, weil der eben genannte Name *A. Licinius* wieder aufgenommen wird.

civitate: damit ist natürlich die *civitas* von Heraklea gemeint.

8. *fuerit adscriptus*, nicht *sit*, weil für die Gegenwart die Bedeutung der *adscriptio* aufgehört hat, nachdem diese *civitates* Municipien geworden waren.

9. *humili* erklärt sich aus dem folgenden *scaenicis artificibus.*

gratuito (s. Anhang) ist mit Nachdruck vorangestellt, da es mit *impertiebant* zusammen den Begriff von *donare, largiri* ergiebt, welches in der Beweisführung wichtiger ist als das einfache *impertire.*

in Graecia sc. *magna*, wie Tusc. V, 66.

10. *credo noluisse.* Das ironische *credo* wird fast ausschliefslich in den Satz ohne Einflufs auf die Struktur eingeschoben, wodurch der ironische Gedanke sogleich klar hervortritt. Diese Form ist hier aufgegeben, da der Gedanke allein schon geeignet ist, die Widersinnigkeit der Behauptung in das rechte Licht zu stellen.

Locrenses Epizephyrios, an der südlichsten Spitze von Bruttium.

11. *scaenicis artificibus largiri.* So wird in einer Inschrift aus Delphi (C. Inscr. Gr. nr. 1720) ein Flötenspieler Theodotus aus Nikomedia erwähnt, der zugleich *Θηβαῖος καὶ Ἀθηναῖος καὶ Σμυρναῖος καὶ Ἐφέσιος καὶ Περγαμηνὸς καὶ Ἀντιοχεύς* war.

huic summa ingenii praedito gloria noluisse! Quid? ceteri non modo post civitatem datam, sed etiam post legem Papiam aliquo modo in eorum municipiorum tabulas irrepserunt; hic, qui ne utitur quidem illis, in quibus est scriptus, quod semper se Heraclien-
11 sem esse voluit, reicietur? Census nostros requiris. Scilicet; est enim obscurum proximis censoribus hunc cum clarissimo imperatore, L. Lucullo, apud exercitum fuisse, superioribus cum eodem quaestore fuisse in Asia, primis, Iulio et Crasso, nullam populi partem esse censam. Sed quoniam census non ius civitatis confirmat ac tantum modo indicat eum, qui sit census, ita

1. *quid? ceteri — irrepserunt: hic reicietur?* über diese Form des rhetorischen Schlusses s. zu § 17 *ergo ille.*

2. *civitatem datam* Italicis, *legem Papiam*, Einl. Anm. 12.

3. *municipiorum*, s. zu § 8.

ne utitur quidem, wahrscheinlich deshalb, weil sich einmal Archias als *Heracliensis adscriptus* beim Q. Metellus gemeldet hatte und damals nicht ahnen konnte, dafs man ihm das Bürgerrecht in Heraklea wegen des Untergangs des Archivs je streitig machen werde. Dieses aber dem, das er in anderen Städten erhalten hatte, zur Begründung seiner Ansprüche auf die römische Civität vorzuziehen, hatte er triftige Gründe: 1) weil sie *civitas aequissimo iure et foedere* gewesen war; 2) weil er die Aufnahme in dieselbe zuletzt, als er an Jahren schon gereifter war, erhalten hatte; 3) weil er sie einem Lucullus verdankte und als *civis Romanus* den Gentilnamen der Luculler führen wollte.

4. *se H. esse voluit,* ein H. sein und dafür gelten; vgl. zu Catil. I, 4.

5. *census nostros*, die Schätzungslisten der römischen Bürger. Dies ist der letzte, aber der Haupteinwurf des Gegners, den der Redner noch zu widerlegen hat.

scilicet; est enim etc. 'ganz begreiflich; es ist ja unbekannt', d. h. er hat freilich Ursache nach dem zu fragen, was, wie jeder weifs, nicht vorhanden sein kann. Vgl. ad Quintum fr. I, 3, 1 *ego tibi irascerer? tibi ego possem irasci? Scilicet; tu enim me adflixisti* etc.

6. *proximis censoribus*, dem L. Gellius Poplicola und Cn. Lentulus Clodianus vom J. 70; die eigentlich nächsten waren die vom J. 65 und 64; unter diesen kam es aber zu keinem Census.

7. *L. Lucullo,* im Mithridatischen Kriege; *apud exercitum*, nicht *in exercitu*, weil er zur Begleitung des L. gehörte, nicht eigentliche Kriegsdienste that, wie Verr. IV, 49 *Eupolemo Lucullorum perfamiliari*, *qui nunc apud exercitum cum L. Lucullo est*; unten § 27 *Ennio comite.*

superioribus, dem L. Marcius Philippus und M. Perperna vom J. 86.

8. *quaestore.* L. Lucullus war damals Proquästor des Sulla im ersten Mithridatischen Kriege.

primis, seit Erteilung der Civität an die *socii*, unter der Censur des L. Julius Cäsar und P. Licinius Crassus im J. 89.

9. *esse censam*: Einl. A. 9.

c. non ius civitatis confirmat: d. h. der Schätzungsakt beweist nur, dafs einer zur Zeit des Census das Bürgerrecht für sich beansprucht, nicht aber auch, dafs er rechtmäfsig die Eintragung in die Listen erwirkt habe.

10. *ita*, hierdurch, d. h. dadurch dafs er sich einschätzen liefs.

se iam tum gessisse pro cive, iis temporibus is, quem tu criminaris ne ipsius quidem iudicio in civium Romanorum iure esse versatum, et testamentum saepe fecit nostris legibus et adiit hereditates civium Romanorum et in beneficiis ad aerarium delatus est a L. Lucullo pro consule. **6.** Quaere argumenta, si quae potes; numquam enim hic neque suo neque amicorum iudicio revincetur.

Quaeres a nobis, Gratti, cur tanto opere hoc homine de- 12
lectemur. Quia suppeditat nobis, ubi et animus ex hoc forensi strepitu reficiatur et aures convicio defessae conquiescant. An tu existimas aut suppetere nobis posse, quod cotidie dicamus in tanta varietate rerum, nisi animos nostros doctrina excolamus, aut ferre animos tantam posse contentionem, nisi eos doctrina

1. mit *iis temporibus* beginnt der Nachsatz: *iis* weist zurück auf *proximis censoribus*, *superioribus*, *primis*.

2. *ipsius iudicio*, das der Kläger aus der unterlassenen Meldung zur Censur gefolgert hatte. Daher giebt Cic. mehrere Belege, dafs Archias sich als römischen Bürger sowohl selbst betrachtet als dafür gegolten habe.

3. *testamentum*. Die Fähigkeit, ein Testament nach röm. Recht (*nostris legibus*) zu machen und nach Testament das Erbe eines *civis Romanus* anzutreten, hatten nur die *cives*, nicht auch die *peregrini*.

saepe ʻzu öfteren Malenʼ, wohl mit rhetorischer Übertreibung. Anlafs dazu ergab sich aus des A. Teilnahme an den verschiedenen Feldzügen des Lucullus.

4. *in beneficiis* ʻunter den zu erteilenden Gratifikationenʼ; *delatus est* = *nomen eius delatum est*, wie man auch sagt *proscribere* und *publicare aliquem* st. *nomen* und *bona alicuius*. Der Sachverhalt war wahrscheinlich folgender. Sein Name wurde unter der Zahl der Gratifikationen, die der Prokonsul während seines Imperium erteilt oder zu erteilen versprochen hatte, bei der Rechenschaftsablage mit aufgeführt, und damit deren Genehmigung bei den Quästoren der Schatzkammer in Antrag gestellt. Vgl. ep. ad fam. V, 20, 7 *quod scribis de beneficiis, scito a me et tribunos militares et praefectos et contubernales dumtaxat meos delatos esse. In quo quidem me ratio fefellit; liberum enim mihi tempus ad eos deferendos existimabam dari: postea certior sum factus triginta diebus deferri necesse esse, quibus rationes rettulissem.*

5. *quaere argumenta*. Hiermit schliefst die *argumentatio* und *refutatio* der Rede; was noch folgt, ist *extra causam*, wiewohl es den gröfseren Teil der Rede einnimmt; vgl. § 32 und Einl. § 6.

6. Über *suo* und *amicorum* s. zu 11 *ipsius iudicio*.

revincetur = *convincetur*.

10. *convicio*, vom Zusammenschreien, Gezänk sc. *litigantium*.

11. *suppetere quod dicamus*. Quintil. X, 1, 27 *plurimum dicit oratori conferre Theophrastus lectionem poëtarum, neque immerito. Namque ab his in rebus spiritus et in verbis sublimitas et in adfectibus motus omnis et in personis decor petitur, praecipueque velut attrita cotidiano actu forensi ingenia optime rerum talium blanditia reparantur.* Der Plural *nobis* bezieht sich nicht mehr blofs auf Cicero (wie oben *delectemur*), sondern

eadem relaxemus? Ego vero fateor me his studiis esse deditum.
Ceteros pudeat, si qui ita se litteris abdiderunt, ut nihil possint
ex iis neque ad communem adferre fructum neque in adspectum
lucemque proferre; me autem quid pudeat, qui tot annos ita vivo,
iudices, ut a nullius umquam me tempore aut commodo aut
otium meum abstraxerit aut voluptas avocarit aut denique som-
13 nus retardarit? Quare quis tandem me reprehendat, aut quis
mihi iure suscenseat, si, quantum ceteris ad suas res obeundas,
quantum ad festos dies ludorum celebrandos, quantum ad alias
voluptates et ad ipsam requiem animi et corporis conceditur
temporum, quantum alii tribuunt tempestivis conviviis, quantum
denique alveolo, quantum pilae, tantum mihi egomet ad haec stu-
dia recolenda sumpsero? Atque hoc eo mihi concedendum est
magis, quod ex his studiis haec quoque crescit oratio et facultas,
quae, quantacumque in me est, numquam amicorum periculis
defuit. Quae si cui levior videtur, illa quidem certe, quae sum-
14 ma sunt, ex quo fonte hauriam, sentio. Nam nisi multorum

auf die Redner und Staatsmänner überhaupt; daher heifst es auch *animos nostros*, hingegen oben *animus*.

1. *his studiis*, die wissenschaftlichen Studien im allgemeinen.

2. *litteris* Abl. instr., sonst auch *in litteras*.

3. *ad communem adferre fructum* von der Verwertung der Studien (Studienfrüchte) für den Staat, *in lucem proferre* von der produktiven Thätigkeit als Schriftsteller.

4. *me quid pudeat*: or. Phil. II, 20 *tantum dicam breviter, me nec rei publicae nec amicis umquam defuisse, et tamen omni genere monimentorum meorum perfecisse, ut meae vigiliae meaeque litterae et iuventuti utilitatis et nomini Romano laudis aliquid adferrent.*

5. *tempore* = *periculo*, von der gerichtlichen Verteidigung in Staatsprozessen (*causae publicae*), *commodo* von der Vertretung in Privatsachen, bei denen sich die Parteien in persönlichen Interessen verletzt fühlen.

6. *otium*, Mufse von Staatsgeschäften. Die Stelle ist ein klassisches Beispiel der Figur der *disiunctio*, s. c. 8. a. E. de imp. Pomp. 48. Auct. ad Her. IV, 37.

8. *ceteris* und Z. 11 *alii*, beide proleptisch im Gegensatz zu *egomet*; s. zu § 1 a. E.

10. *ad ipsam requiem* 'zur Ruhe an und für sich'.

11. *temporum*, nicht *temporis*, weil von verschiedenen Zeitabschnitten die Rede ist. Über die Stellung des Genetivs s. zu Catil. IV, 14 *voluntate*.

tempestivis conviviis, die bereits vor der neunten Tagesstunde begannen, also 'üppige Mahlzeiten'; s. Marquardt, Privatleben der Römer[2] 299 f.

12. *alveolo* = *tabulae aleatoriae*; *pilae*, was kein unedles Spiel war, wie die *alea*; s. Marquardt a. a. O. 841 ff.

14. *haec q. crescit oratio et facultas*, meine Befähigung (Redevermögen) und Fertigkeit (Gewandtheit) im Sprechen gefördert wird.

16. *levior videtur*, so dafs kein Grund vorhanden wäre jene *studia* zu preisen. — *illa*, erhabene Grundsätze für das praktische Leben. Durch das Studium der Wissenschaften

praeceptis multisque litteris mihi ab adulescentia suasissem nihil esse in vita magno opere expetendum nisi laudem atque honestatem, in ea autem persequenda omnes cruciatus corporis, omnia pericula mortis atque exsilii parvi esse ducenda, numquam me pro salute vestra in tot ac tantas dimicationes atque in hos profligatorum hominum cotidianos impetus obiecissem. Sed pleni omnes sunt libri, plenae sapientium voces, plena exemplorum vetustas; quae iacerent in tenebris omnia, nisi litterarum lumen accederet. Quam multas nobis imagines non solum ad intuendum, verum etiam ad imitandum fortissimorum virorum expressas scriptores et Graeci et Latini reliquerunt! quas ego mihi semper in administranda re publica proponens animum et mentem meam ipsa cogitatione hominum excellentium conformabam.

7. Quaeret quispiam: 'quid? illi ipsi summi viri, quorum **15**
virtutes litteris proditae sunt, istane doctrina, quam tu effers laudibus, eruditi fuerunt?' Difficile est hoc de omnibus confirmare, sed tamen est certum, quid respondeam. Ego multos homines excellenti animo ac virtute fuisse sine doctrina et naturae

wird also auch der sittliche Wert des Menschen gehoben.

1. *suasissem*: vgl. ad Att. XIII, 38, 2 *tu autem quod ipse tibi suaseris, idem mihi persuasum putabo.*

2. *honestatem* = *virtutem*, s. § 15 *laudem atque virtutem.* Das Wort *honestas* steht dem Begriff 'Tugend' näher als *virtus.*

6. *profligatorum hominum*, der Anhänger des Catilina und überhaupt der demokratischen Partei. *hos impetus*, welche Cic. im vorangehenden Jahre als Konsul erfahren hatte.

in impetus statt des Dativs, weil *impetibus* ungebräuchlich war, wie überhaupt der Dat. Plur. der Substantiva verbalia auf *us* bei früheren Prosaikern höchst selten vorkommt; s. Näg. Stil. § 56, 1b.

7. *pleni* von dem Satze '*nihil esse in vita magno opere expetendum nisi laudem atque honestatem*'.

voces 'Aussprüche'; *exemplorum* 'von Beispielen hievon', dafs näml. grofse Männer nach diesem Grundsatz auch wirklich gehandelt haben; vgl. Tusc. V, 79 *omitto quae perferant quaeque patiantur ambitiosi honoris causa, laudis studiosi gloriae gratia, amore incensi cupiditatis: plena vita exemplorum est.*

8. *vetustas* 'die Vorzeit'; andere verbinden *exempl. vetustas* = antiqua exempla 'die Geschichte'.

quae: alles dieses, die *libri* etc. (d. h. ihr Inhalt) läge in Dunkel gehüllt, wenn nicht das Licht der Wissenschaft hineinleuchtete, die W. es ans Licht zöge.

9. *imagines* 'Vorbilder, Ideale'. Dazu heifst es *expressas*, was technischer Begriff ist von den runden, die körperliche Form ausdrückenden Gestalten, welche die bildende Kunst schafft, im Gegensatz der flachen (*adumbratae*) Bilder der zeichnenden Künste.

13. *cogitatione* 'Vorstellung'.

17. *est certum quid r.*, es steht bei mir fest, was ich zu antworten habe, wie Verr. V, 53 *certum est quid debeant.*

18. *animo* 'geistige Kraft', *virtute* 'Tüchtigkeit im Leben', *doctrina* 'wissenschaftliche Bildung'.

ipsius habitu prope divino per se ipsos et moderatos et graves exstitisse fateor; etiam illud adiungo, saepius ad laudem atque virtutem naturam sine doctrina quam sine natura valuisse doctrinam. Atque idem ego hoc contendo, cum ad naturam eximiam et illustrem accesserit ratio quaedam conformatioque doctrinae, tum illud nescio quid praeclarum ac singulare solere exsistere. 16 Ex hoc esse hunc numero, quem patres nostri viderunt, divinum hominem, Africanum, ex hoc C. Laelium, L. Furium, moderatissimos homines et continentissimos, ex hoc fortissimum virum et illis temporibus doctissimum, M. Catonem illum senem; qui profecto, si nihil ad percipiendam colendamque virtutem litteris adiuvarentur, numquam se ad earum studium contulissent. Quodsi non hic tantus fructus ostenderetur, et si ex his studiis delectatio sola peteretur, tamen, ut opinor, hanc animi remissionem humanissimam ac liberalissimam iudicaretis. Nam ceterae neque temporum sunt neque aetatum omnium neque locorum; at haec studia adulescentiam alunt, senectutem ob-

1. *moderatos*, von sittlicher Mafshaltung, erhaben über niedrige Leidenschaften, *σώφρων*; *graves*, von festem Charakter und Grundsätzen.

4. *atque idem*, und dabei behaupte ich doch, so willig ich auch dieses zugebe; vgl. p. Sulla § 20.

5. *ratio quaedam* etc., eine methodische und schulgerechte Ausbildung.

6. *illud nescio quid praeclarum ac sing.* 'jene ganz einzige Vortrefflichkeit', d. i. ein wahres Ideal von Vollkommenheit. Cicero hat *nescio quid* hinzugesetzt, um auszudrücken, dafs er für die Sache keinen ganz bezeichnenden Ausdruck wisse; vgl. Verr. IV, 33 *tametsi hoc nescio quid nugatorium sciebam esse, ista intellegere.*

8. *Africanum* minorem; *hunc* ist beigesetzt, weil ihn Cic. im Gegensatz zum älteren Africanus noch als Zeitgenossen rechnet. Verr. V, 25 *non ad Q. Maximi sapientiam neque ad illius superioris Africani in re gerunda celeritatem, neque ad huius, qui postea fuit, singulare consilium.* — *C. Laelium*, mit dem Beinamen *Sapiens*; *L. Furium*, Konsul i. J. 136. Cic. Brutus 108 *isdem temporibus L. Furius Philus perbene Latine loqui putabatur litteratiusque quam ceteri.* Auch sonst nennt Cicero die drei gelehrten Freunde zusammen: de re p. III, 5. de orat. II, 154.

10. *Catonem*, Censorium; geb. 235, gest. 149; vgl. § 22.

11. *senem*: so heifst Cato *κατ ἐξοχήν*, weil er ein Alter von 85 Jahren erreichte.

ad percipiendam, zur Erfassung d. i. Erkenntnis, *colendam*, Pflege, Ausübung.

15. *humanissimam*, sehr würdig für einen Menschen, *liberalissimam*, für einen freigeborenen Römer.

iudicaretis 'ihr müfstet halten', wie z. B. Verr. V, 150 *si haec apud Scythas dicerem, tamen animos etiam barbarorum hominum permoverem.*

16. *ceterae* sc. animi remissiones.

17. *alunt*: was Nahrung schafft, erregt zugleich ein behagliches Gefühl. Vgl. zu Catil. III, 26 und Brut. 126 *legendus est hic orator* (C. Gracchus), *si quisquam alius, iuventuti; non enim solum acuere, sed etiam alere ingenium potest.*

lectant, secundas res ornant, adversis perfugium ac solacium prae-
bent, delectant domi, non impediunt foris, pernoctant nobiscum,
peregrinantur, rusticantur.
8. Quodsi ipsi haec neque attingere neque sensu nostro 17
gustare possemus, tamen ea mirari deberemus, etiam cum in
aliis videremus. Quis nostrum tam animo agresti ac duro fuit,
ut Rosci morte nuper non commoveretur? qui cum esset senex
mortuus, tamen propter excellentem artem ac venustatem videba-
tur omnino mori non debuisse. Ergo ille corporis motu tantum
amorem sibi conciliarat a nobis omnibus; nos animorum in-
credibiles motus celeritatemque ingeniorum neglegemus? Quo- 18
tiens ego hunc Archiam vidi, iudices, — utar enim vestra beni-
gnitate, quoniam me in hoc novo genere dicendi tam diligenter
attenditis — quotiens ego hunc vidi, cum litteram scripsisset
nullam, magnum numerum optimorum versuum de iis ipsis
rebus, quae tum agerentur, dicere ex tempore, quotiens revo-
catum eandem rem dicere commutatis verbis atque sententiis!
Quae vero accurate cogitateque scripsisset, ea sic vidi probari, ut

1. *secundas res ornant* etc. Aristoteles bei Diog. Laërt. V, 19 *τὴν παιδείαν ἔλεγεν ἐν μὲν ταῖς εὐτυχίαις εἶναι κόσμον, ἐν δὲ ταῖς ἀτυχίαις καταφυγήν.*

5. *etiam* gehört zum ganzen Satze = *etiam videntes*, auch wenn wir es blofs sähen, ohne selbst eingeweiht zu sein.

7. *Q. Roscius Gallus* († im J. 62), von Geburt ein Sklave, war der berühmteste Schauspieler seiner Zeit und auch als Mensch sehr geachtet; er trat zumeist in Komödien auf, daher mit dem Beinamen *comoedus.* Ganz besonders wurde an ihm die vollendete *venustas* d. h. die graziöse Schönheit der Bewegungen und des ganzen Gebärdenspiels gerühmt; s. de orat. I, 130 *videtisne quam nihil ab eo* (Roscio) *nisi perfecte, nihil nisi cum summa venustate fiat, nihil nisi ita, ut deceat et uti omnes moveat atque delectet? Itaque hoc iam diu est consecutus, ut, in quo quisque artificio excelleret, is in suo genere Roscius diceretur.*

9. *ergo ille*: dieser Form des rhetorischen Schlusses (Enthymema im engeren Sinne) bedient sich Cic. auch c. 8, § 19. c. 9, § 19. §§ 22. 25. 27. 30; vgl. auch § 10 *quid? ceteri* etc. Dafs durch diesen so häufigen Gebrauch einer gleichen Redewendung die Darstellung eine gewisse Eintönigkeit erhalten hat, ist unverkennbar; indes ist zu bemerken, dafs diese Form des Beweises ihre häufigste Anwendung beim *genus demonstrativum* findet, dem der zweite Teil der Rede ganz angehört.

10. *nos* im Gegensatz von *ille*, wobei jedoch der rhetorischen Konzinnität die logische aufgeopfert ist. Dafs auf *ergo ille* im Gegensatz ein Nominativ folgen müsse, zeigen die ganz ähnlichen Stellen § 19 u. 22.

11. *motus* 'Regsamkeit'.

16. *agerentur*, s. zu *fecisset* § 25. *revocatum*, zur Wiederholung aufgefordert, p. Sest. 120. 123.

18. *cogitate*, d. h. nach vorhergegangener Meditation. Es konnte auch *meditate* heifsen, s. de orat. I, 257 *accuratae ac meditatae commentationes.*

ad veterum scriptorum laudem perveniret. Hunc ego non diligam, non admirer, non omni ratione defendendum putem? Atque sic a summis hominibus eruditissimisque accepimus, ceterarum rerum studia ex doctrina et praeceptis et arte constare, poëtam natura ipsa valere et mentis viribus excitari et quasi divino quodam spiritu inflari. Quare suo iure noster ille Ennius sanctos appellat poëtas, quod quasi deorum aliquo dono atque
19 munere commendati nobis esse videantur. Sit igitur, iudices, sanctum apud vos, humanissimos homines, hoc poëtae nomen, quod nulla umquam barbaria violavit. Saxa et solitudines voci respondent, bestiae saepe immanes cantu flectuntur atque consistunt; nos instituti rebus optimis non poëtarum voce moveamur? Homerum Colophonii civem esse dicunt suum, Chii suum vindicant, Salaminii repetunt, Smyrnaei vero suum esse confirmant itaque etiam delubrum eius in oppido dedicaverunt, permulti alii praeterea pugnant inter se atque contendunt. **9.** Ergo illi alienum, quia poëta fuit, post mortem etiam expetunt; nos

1. *veterum scriptorum*, der griechischen Dichter der besten Zeit.

4. *constare ex*: so immer bei Cic., nicht mit dem blofsen Ablativ.
doctrina s. zu § 15.
praeceptis et arte 'Regeln und kunstmäfsiger Fertigkeit'.

6. *Q. Ennius*, der berühmteste Dichter der ältern römischen Zeit, Epiker und Dramatiker, geb. zu Rudiae (§ 22), h. T. Rugge, in Calabrien, 239 v. Chr., gest. 169.

7. *sanctos*. Ovidii ars amat. III, 403 ff. *Quid petitur sacris nisi tantum fama poëtis? Hoc votum nostri summa laboris habet. Cura deum fuerant olim regumque poetae, Praemiaque antiqui magna tulere chori. Sanctaque maiestas et erat venerabile nomen Vatibus et largae saepe dabantur opes.*

9. *hoc poëtae nomen*, wir sagen: dieser Name Dichter.

10. *saxa* etc. Die alten Rhetoren erwähnen die Stelle wegen des *sublime dicendi genus*, das ganz an die Dichtersprache streift. Wie der Redner spricht, so will er selbst von poetischer Begeisterung hingerissen erscheinen.

12. *instituti* 'unterwiesen'. *moveri* 'ergriffen werden'.

13. *Homerum* etc., cf. das bekannte Epigramm: *Ἑπτὰ πόλεις διερίζουσιν περὶ ῥίζαν Ὁμήρου, Σμύρνα, Ῥόδος, Κολοφών, Σαλαμίς, Χίος, Ἄργος, Ἀθῆναι.* Vgl. auch das Epigramm des Antipater (Jacobs, Anthol. Palat. II, p. 715 f.): *Οἱ μέν σευ Κολοφῶνα τιθηνήτειραν, Ὅμηρε, | οἱ δὲ καλὰν Σμύρναν, οἱ δ' ἐνέπουσι Χίον, | οἱ δ' Ἴον, οἱ δ' ἐβόασαν εὔκλαρον Σαλαμῖνα, | οἱ δέ νυ τῶν Λαπιθέων ματέρα Θεσσαλίην . . . | ἄλλοι δ' ἄλλην γαῖαν ἀνίαχον· εἰ δέ με Φοῖβου | χρὴ λέξαι πινυτὰς ἀμφαδὰ μαντοσύνας, | πάτρα σοι τελέθει μέγας Οὐρανός, ἐκ δὲ τεκούσης | οὐ θνατᾶς, ματρὸς δ' ἔπλεο Καλλιόπας.*

14. *Salaminii*: die Bewohner von Salamis auf der Insel Cyprus.

15. *delubrum*. Strabo XIV, 1, 37 *ἔστι δὲ καὶ βιβλιοθήκη (ἐν Σμύρνῃ) καὶ τὸ Ὁμήρειον, στοὰ τετράγωνος, ἔχουσα νεὼν Ὁμήρου καὶ ξόανον· μεταποιοῦνται γὰρ καὶ οὗτοι διαφερόντως τοῦ ποιητοῦ, καὶ δὴ καὶ νόμισμά τι χαλκοῦν παρ' αὐτοῖς Ὁμήρειον λέγεται.*

17. *alienum*: nur eine Stadt konnte

hunc vivum, qui et voluntate et legibus noster est, repudiabimus, praesertim cum omne olim studium atque omne ingenium contulerit Archias ad populi Romani gloriam laudemque celebrandam? Nam et Cimbricas res adulescens attigit et ipsi illi C.
Mario, qui durior ad haec studia videbatur, iucundus fuit. Neque 20
enim quisquam est tam aversus a Musis, qui non mandari versibus aeternum suorum laborum facile praeconium patiatur. Themistoclem illum, summum Athenis virum, dixisse aiunt, cum ex eo quaereretur, quod acroama aut cuius vocem libentissime audiret: ‘eius, a quo sua virtus optime praedicaretur’. Itaque ille Marius item eximie L. Plotium dilexit, cuius ingenio putabat ea,
quae gesserat, posse celebrari. Mithridaticum vero bellum, ma- 21
gnum atque difficile et in multa varietate terra marique versatum, totum ab hoc expressum est; qui libri non modo L. Lucullum, fortissimum et clarissimum virum, verum etiam populi Romani nomen illustrant. Populus enim Romanus aperuit Lucullo imperante Pontum et regiis quondam opibus et ipsa natura et regione vallatum, populi Romani exercitus eodem duce non maxi-

Homers Geburtsstadt sein, den anderen war er ein *alienus*.

2. *olim* ‘schon längst’.

4. *attigit* ‘hat sich befafst, dargestellt’, s. 17; etwas verschieden 28, wo, wie das beigefügte *inchoavit* zeigt, *attingere* von der Wahl des Sujets zu verstehen ist. Die Fortführung des *et Cimbricas res* folgt Z. 12 (*Mithridaticum vero bellum*) in andrer Form.

6. *aversus a Musis* = ἄμουσος.

9. *acroama*, musikalischer oder deklamatorischer Vortrag. Im Lat. wird aber das Wort in der Regel persönlich von einem jeden gebraucht, der sich hören läfst: ‘Vorleser, Virtuos, Tonmeister’, daher auch im Plur. bei Plin. ep. VI, 31, 13 *interdum acroamata audiebamus, interdum iucundissimis sermonibus nox ducebatur.*

11. *L. Plotium.* Suet. de claris rhet. 2 *de hoc Cicero in epistola ad M. Titinnium sic refert*: ‘*equidem memoria teneo, pueris nobis primum Latine docere coepisse L. Plotium quendam; ad quem cum fieret concursus, quod studiosissimus quisque apud eum exerceretur, dolebam mihi idem non licere. Continebar autem doctissimorum hominum auctoritate, qui existimabant Graecis exercitationibus ali melius ingenia posse*’.

12. *Mithrid. bellum*: der zweite dieses Namens.

13. *in multa varietate versatum* ‘der im bunten Wechselspiel sich bewegt (hin- und hergewendet) hat’.

16. *aperuit*, de imp. Pomp. 21 *qui antea populo Romano ex omni aditu clausus fuisset.*

17. *regiis opibus*, mit Anspielung auf den hartnäckigen Widerstand, den die festen Städte Themiscyra, Amisus, Eupatoria, Sinope, Heraklea u. a. leisteten.

natura et regione: vgl. ep. ad fam. I, 7, 6 *eam esse naturam et regionem provinciae tuae, ut . . . impedires*; de leg. agr. II, 40 *natura ac situ.* II, 87 *natura ac loco*; s. krit. Anhang.

18. *non maxima manu*, bei Tigranocerta, wo Lucullus im J. 69 die zwanzigfach überlegene Macht des Tigranes aufs Haupt schlug.

ma manu innumerabiles Armeniorum copias fudit, populi Romani laus est urbem amicissimam Cyzicenorum eiusdem consilio ex omni impetu regio atque totius belli ore ac faucibus ereptam esse atque servatam; nostra semper feretur et praedicabitur L. Lucullo dimicante, cum interfectis ducibus depressa hostium classis est, incredibilis apud Tenedum pugna illa navalis, nostra sunt tropaea, nostra monumenta, nostri triumphi. Quae quorum inge-
22 niis efferuntur, ab iis populi Romani fama celebratur. Carus fuit Africano superiori noster Ennius, itaque etiam in sepulcro Scipionum putatur is esse constitutus ex marmore; cuius laudibus certe non solum ipse, qui laudatur, sed etiam populi Romani nomen ornatur. In caelum huius proavus Cato tollitur; magnus honos populi Romani rebus adiungitur. Omnes denique illi Maximi, Marcelli, Fulvii non sine communi omnium nostrum laude

2. *urbem Cyzicenorum*, auf der gleichnamigen Insel der Propontis, die Lucullus im Jahre 73 von der Belagerung des Mithridates entsetzte. Durch diese Waffenthat wurde Vorderasien befreit; daher es heifst: *ex belli ore ac faucibus ereptam.*

6. *apud Tenedum.* Diese Seeschlacht, in der die feindlichen Heerführer, darunter der römische Senator Varius, in Gefangenschaft gerieten, fiel 73 bei einer öden Insel nicht weit von Lemnos vor, wird aber gewöhnlich die Schlacht bei Tenedos genannt.

9. *Q. Ennius* s. zu § 18.

in sepulcro Scip. Liv. XXXVIII, 56, 4 *et Romae extra portam Capenam in Scipionum monumento tres statuae sunt, quarum duae P. et L. Scipionum dicuntur esse, tertia poëtae Q. Enni.* Hieronymus zu Euseb. Chron. Olymp. 153 *Ennius poëta septuagenario maior articulari morbo periit, sepultusque est in Scipionis monumento via Appia intra primum ab urbe miliarium.* Von der römischen Sitte, Freunden in der eigenen Begräbnisstätte einen Platz einzuräumen, finden sich auf Inschriften zahlreiche Beispiele.

10. *putatur*, wie in der Liviusstelle *dicuntur*, da diese Statuen keine Namen trugen.

12. *huius*: damit bezeichnet Cic. den vielleicht anwesenden Cato Uticensis, der im J. 62 Volkstribun war, also nicht, wie man annahm, zu den Richtern im Prozefs des Archias gehören, sondern nur in der Corona der Verhandlung beiwohnen konnte.

proavus, Cato Censorius (vgl. zu § 16). Von ihm sagt Nepos v. Cat. 1, 4: *Praetor provinciam obtinuit Sardiniam, ex qua quaestor superiore tempore ex Africa decedens Q. Ennium poëtam deduxerat, quod non minoris aestimamus quam quemlibet amplissimum Sardiniensem triumphum.*

tollitur, in den Annalen des Ennius.

13. *Maximus*, der bekannte Q. Fabius Maximus Cunctator; *Marcellus*, M. Claudius Marcellus, das Schwert der Römer genannt, der den Hannibal bei Nola besiegte und Syrakus eroberte; *Fulvii*, aufser Q. Fulvius Flaccus, der im 2. punischen Kriege viermal das Konsulat bekleidete und Capua wieder eroberte, besonders M. Fulvius Nobilior, der als Konsul 189 Ätolien unterwarf. Den letzteren begleitete Ennius nach Ätolien und er-

decorantur. **10.** Ergo illum, qui haec fecerat, Rudinum hominem, maiores nostri in civitatem receperunt: nos hunc Heracliensem, multis civitatibus expetitum, in hac autem legibus constitutum, de nostra civitate eiciemus?

Nam si quis minorem gloriae fructum putat ex Graecis ver- 23
sibus percipi quam ex Latinis, vehementer errat, propterea quod Graeca leguntur in omnibus fere gentibus, Latina suis finibus, exiguis sane, continentur. Quare si res eae, quas gessimus, orbis terrae regionibus definiuntur, cupere debemus, quo manuum nostrarum tela pervenerint, eodem gloriam famamque penetrare, quod cum ipsis populis, de quorum rebus scribitur, haec ampla sunt, tum iis certe, qui de vita gloriae causa dimicant, hoc maximum et periculorum incitamentum est et laborum. Quam multos 24
scriptores rerum suarum magnus ille Alexander secum habuisse dicitur! Atque is tamen, cum in Sigeo ad Achillis tumulum adstitisset, 'o fortunate' inquit 'adulescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris!' Et vere; nam nisi Ilias illa exstitisset, idem tumulus, qui corpus eius contexerat, nomen etiam obruisset. Quid? noster hic Magnus, qui cum virtute fortunam adaequavit,

hielt durch Verwendung von dessen Sohne das römische Bürgerrecht.

1. *Rudinum* (s. zu § 18 *Ennius*): der Gegensatz *Heracliensem* zeigt, dafs *Rudiae* keine *civitas foederata* gewesen ist.

3. *in hac*: damit ist der römische Staat gemeint.

5. *Nam*: in der Form der occupatio beginnt der Redner diesen Teil mit einer Bemerkung über die Bedeutung der griech. Literatur gegenüber der lateinischen.

Graecis versibus: vgl. auch Einl. § 7 med.

8. *exiguis sane.* Das Gebiet des Lateinischen als Volkssprache war noch im 7. Jahrh. der Stadt nicht viel über die Grenzen des eigentlichen Latium und der latinischen Koloniestädte ausgedehnt.

orbis terrae regionibus, eine rhetorische Hyperbel, die zum Teil auf der geographischen Unkunde der Römer beruhte. Über *regiones* (= Grenzlinien) vgl. § 29. p. Sest. 129. p. Balbo 64 *C. Caesar in iis est nunc locis, quae regione* (nach der Himmelsrichtung) *orbem terrarum, rebus illius gestis imperium populi Romani definiunt* und zu Catil. III, 26.

11. *ampla* 'ehrenvoll, rühmlich', p. Sest. 102 *haec imitamini: haec ampla sunt, haec divina, haec immortalia.*

12. *de vita dimicant*, wie im Griech. *περὶ ψυχῆς ἀγωνίζεσθαι.*

14. *scriptores rerum s.*, wie den Anaximenes, Kallisthenes, Onesikritus, Ptolemäus, Aristobulus, Klitarchus etc. Auch der Dichter Choerilus begleitete ihn auf seinen Zügen, s. Hor. epist. II, 1, 232 ff.

15. *in Sigeo*, Vorgebirge von Troas am Eingang des Hellespont. Strabo XIII, 1, 32 *τοῦ μὲν οὖν Ἀχιλλέως καὶ ἱερόν ἐστι καὶ μνῆμα πρὸς τῷ Σιγείῳ, Πατρόκλου δὲ καὶ Ἀντιλόχου μνήματα, καὶ ἐναγίζουσιν οἱ Ἰλιεῖς πᾶσι καὶ τούτοις καὶ τῷ Αἴαντι.* Plut. Alex. 15 *μακαρίσας αὐτόν, ὅτι καὶ ζῶν φίλου πιστοῦ καὶ τελευτήσας μεγάλου κήρυκος ἔτυχεν.*

19. *noster hic Magnus.* 'De Cn.

nonne Theophanem Mitylenaeum, scriptorem rerum suarum, in contione militum civitate donavit, et nostri illi fortes viri, sed rustici ac milites, dulcedine quadam gloriae commoti quasi parti-
25 cipes eiusdem laudis magno illud clamore approbaverunt? Itaque, credo, si civis Romanus Archias legibus non esset, ut ab aliquo imperatore civitate donaretur, perficere non potuit. Sulla cum Hispanos et Gallos donaret, credo, hunc petentem repudiasset; quem nos in contione vidimus, cum ei libellum malus poëta de populo subiecisset, quod epigramma in eum fecisset tantum modo alternis versibus longiusculis, statim ex iis rebus, quas tum vendebat, iubere ei praemium tribui, sed ea condicione, ne quid postea scriberet. Qui sedulitatem mali poëtae duxerit aliquo tamen praemio dignam, huius ingenium et virtutem in scribendo

Pompeio dici manifestum. Et opportune, quoniam supra mentionem fecerat Macedonis Alexandri, cui hoc idem cognomen fuit, de Pompeio dicturus adiecit *hic noster*'. Scholiasta. Mit Unrecht hat man aus *hic*, dessen Bedeutung aus dem Gegensatz zu *Alexander* klar ist, auf die Anwesenheit des Pompeius geschlossen und daraus falsche Folgerungen über die Zeit der Rede gemacht.

1. *Theophanem Mitylenaeum.* Strabo XIII, 2, 3 *καθ' ἡμᾶς (ἐγένετο ἐν Μιτυλήνῃ) ὁ συγγραφεὺς Θεοφάνης. οὗτος δὲ καὶ πολιτικὸς ἀνὴρ ὑπῆρξε καὶ Πομπηίῳ κατέστη φίλος μάλιστα διὰ τὴν ἀρετὴν αὐτήν, καὶ πάσας συγκατώρθωσεν αὐτῷ τὰς πράξεις· ἀφ' ὧν τήν τε πατρίδα ἐκόσμησε τὰ μὲν δι' ἐκείνου, τὰ δὲ δι' ἑαυτοῦ, καὶ ἑαυτὸν πάντων τῶν Ἑλλήνων ἐπιφανέστατον ἀνέδειξεν· υἱόν τε ἀπέλιπε Μάρκον Πομπήιον, ὃν τῆς Ἀσίας ἐπίτροπον κατέστησέ ποτε Καῖσαρ ὁ Σεβαστός, καὶ νῦν ἐν τοῖς πρώτοις ἐξετάζεται τῶν Τιβερίου φίλων.*

3. *rustici*, Leute vom Land und daher ungebildet.

5. *credo*: s. zu § 10.

7. *Hispanos et Gallos*, wie den Aristo aus Massilia und einige Gaditaner; s. p. Balbo 50.

8. *libellus* bezeichnet jedes kleinere Schriftstück, hier etwa 'Blatt'. *poeta de populo* ('Gelegenheitsdichter') im Gegensatz zu dem hoch angesehenen (§ 5. 6) Archias.

9. *subiecisset* für *porrexisset*, doch mit dem Nebensinn 'von unten herauf', denn Sulla versteigerte die Güter der Proskribierten auf dem Forum, *ἐπὶ βήματος καθεζόμενος.*

quod .. fecisset: der Konjunktiv von *vidimus* abhängig, nicht als Vorstellung des Sulla, weil es dann *in se fec.* heifsen müfste; vgl. 18 *quae tum agerentur.*

tantum modo alternis versibus longiusculis, ohne anderes Verdienst als dafs es in Distichen abgefafst war.

10. *alternis*, wegen des Wechsels von Hexameter und Pentameter.

longiusculis, von ziemlicher Länge, in Anbetracht dafs das Gedicht ein Epigramm war.

quas vendebat, per praeconem. Es waren Güter von Geächteten, Plut. v. Sull. 33 *τὰς διαπράσεις τῶν δεδημευμένων οἴκων ὑπερηφάνως ἐποιεῖτο καὶ δεσποτικῶς ἐπὶ βήματος καθεζόμενος.*

12. *sedulitatem*, unzeitige Dienstbeflissenheit, Zudringlichkeit, s. Hor. epist. II, 1, 260.

13. *ingenium*, poetische Begabung; *virtutem in scrib. et copiam*, dichterische Kraft und Fülle in der Darstellung.

et copiam non expetisset? Quid? a Q. Metello Pio, familiarissimo 26
suo, qui civitate multos donavit, neque per se neque per Lucullos
impetravisset? qui praesertim usque eo de suis rebus scribi cu-
peret, ut etiam Cordubae natis poëtis, pingue quiddam sonantibus
atque peregrinum, tamen aures suas dederet.

11. Neque enim est hoc dissimulandum, quod obscurari
non potest, sed prae nobis ferendum: trahimur omnes studio
laudis et optimus quisque maxime gloria ducitur. Ipsi illi philo-
sophi etiam in iis libellis, quos de contemnenda gloria scribunt,
nomen suum inscribunt; in eo ipso, in quo praedicationem nobi-
litatemque despiciunt, praedicari de se ac nominari volunt. Deci- 27
mus quidem Brutus, summus vir et imperator, Acci, amicissimi
sui, carminibus templorum ac monumentorum aditus exornavit
suorum. Iam vero ille, qui cum Aetolis Ennio comite bellavit,

1. *Q. Metello,* s. zu 6; *civitate multos donavit*, als Prokonsul von Spanien, 79—71, wo er gegen Sertorius befehligte. In der or. p. Balbo § 50 wird erwähnt, dafs er den Saguntiner Q. Fabius mit dem Bürgerrecht beschenkt hat.

2. *per Lucullos*: die Mutter des L. und M. Luc. war eine Caecilia, wie auch die Meteller zur gens Caecilia gehörten.

4. *Corduba* in Hispania Baetica, die Vaterstadt der beiden Seneca und des Dichters Lucanus; *pingue q. atque peregrinum*, d. h. ihre poetische Sprache war schwülstig und fremdartig, so dafs sie den römischen Charakter verleugnete. Vgl. de rep. III, 2, 3 *homines inconditis vocibus inchoatum quiddam et confusum sonantes*. Über *pinguis*, das andere 'plump' erklären, vgl. Quintil. 12, 10, 35 *sententias aptabimus iis vocibus, quas habemus, nec rerum nimiam tenuitatem, ut non dicam pinguioribus, fortioribus certe verbis miscebimus.*

5. *aures ded.* 'sein Ohr lieh'; *dederet* (nicht *dederit*) wie epist. ad Attic. II, 14, 2 *vides, quibus hominibus aures sint deditae meae.*

8. *illi*, die so vornehm thun.

10. *inscribunt*: fast ganz gleich Tusc. I, 34. *in eo ipso*, gerade in einer Darstellung.

11. *praedicari de se*, wie Phil. XI, 33 *quae de illo viro Sulla, quae Murena . . . quam graviter saepe in senatu praedicaverunt!* *ac nominari* statt *ac se nom.*; im prägnanten Sinne = *nobilitari* findet sich *nominari* auch Lael. 22. Verr. IV, 27.

D. Iunius Brutus Callaecus, Konsul im J. 138, erwarb sich durch Besiegung der Lusitaner und Callaecer hohen Ruhm: Brut. 107 *D. Brutus, M. filius, et dicere non inculte solebat, et erat cum litteris Latinis tum etiam Graecis, ut temporibus illis, eruditus.*

12. *quidem*, Beispiel zu Z. 8, ebenso das folgende *iam vero.*

L. Accius († 104) war nebst Pacuvius der bedeutendste tragische Dichter der Römer.

13. *templorum*, die er von der gemachten Beute erbaut hatte. Plin. N. Hist. XXXVI, 5, 26 *Mars etiam nunc est sedens colossiaeus eiusdem* (Scopae) *manu in templo* (Martis) *Bruti Callaeci apud circum Flaminium.*

14. *Ennio comite*, Cic. Tusc. I, 3 *honorem huic generi* (poëtarum) *non fuisse declarat oratio Catonis, in qua obiecit ut probrum M.*

Fulvius non dubitavit Martis manubias Musis consecrare. Quare, in qua urbe imperatores prope armati poëtarum nomen et Musarum delubra coluerunt, in ea non debent togati iudices a Musarum honore et a poëtarum salute abhorrere.

28 Atque ut id libentius faciatis, iam me vobis, iudices, indicabo et de meo quodam amore gloriae nimis acri fortasse, verum tamen honesto vobis confitebor. Nam quas res nos in consulatu nostro vobiscum simul pro salute urbis huius atque imperii et pro vita civium proque universa re publica gessimus, attigit hic versibus atque inchoavit. Quibus auditis, quod mihi magna res et iucunda visa est, hunc ad perficiendum adhortatus sum. Nullam enim virtus aliam mercedem laborum periculorumque desiderat praeter hanc laudis et gloriae; qua quidem detracta, iudices, quid est, quod in hoc tam exiguo vitae curriculo et tam brevi tantis nos in labo-
29 ribus exerceamus? Certe, si nihil animus praesentiret in posterum et si, quibus regionibus vitae spatium circumscriptum est, isdem omnes cogitationes terminaret suas, nec tantis se laboribus frangeret neque tot curis vigiliisque angeretur nec totiens de ipsa vita dimicaret. Nunc insidet quaedam in optimo quoque virtus, quae noctes ac dies animum gloriae stimulis concitat atque ad-

Nobiliori, quod is in provinciam poëtas duxisset. Duxerat autem consul ille in Aetoliam Ennium.

1. *Musis* (Alliteration): M. Fulvius Nobilior erbaute die *aedes Herculis et Musarum* am Circus Flaminius und schmückte sie mit zahlreichen Statuen und Gemälden, die er zumeist aus Ambracia hinweggeführt hatte.

2. *prope armati* 'beinahe noch bewaffnet', nachdem sie kaum die Waffen und das Imperium niedergelegt hatten.

6. *quodam* mildert den Ausdruck *amore gloriae*, der viel stärker ist als das obige *studium laudis.*

8. *vobiscum* sc. *iudicibus*, die Cicero als Repräsentanten der konservativen Partei anredet. Dafs die Kollegien der Richter mit dem Verfahren des Cicero als Konsul einverstanden waren, bewiesen die Prozesse *de vi*, in denen gerade in diesem Jahre eine Anzahl von Catilinariern verurteilt worden war.

urbis huius atque imp.: es ist so klar, dafs Rom und das röm. Reich gemeint ist, dafs *huius* nur nebenbei hinzugefügt werden kann, nicht in der gewichtigen Stellung *huius urbis*; s. krit. Anhang.

9. *attigit*, s. zu § 19.

10. *inchoavit*: Archias scheint sich nur zur Zeit des Prozesses mit dem Plane getragen zu haben; später liefs er Ciceros Hoffnung unerfüllt, s. Einl. A. 15.

13. *hanc*, die ich soeben geschildert habe.

14. *exiguus* beschränkt dem Raum nach, *brevis* von der Zeit.

in laboribus exerceamus, wie Tusc. V, 3 *eos casus, in quibus me fortuna vehementer exercuit.*

15. *nihil praesentiret in posterum* 'kein Vorgefühl für die Zukunft hätte'; p. Rab. perd. reo 29 *optimi et sapientissimi cuiusque animus ita praesentit in posterum, ut nihil nisi sempiternum sperare videatur.*

16. *regionibus*, s. zu § 23.

19. *nunc* = *nunc vero*, s. zu Catil. I, 17.

virtus 'edler Trieb'.

monet non cum vitae tempore esse dimittendam commemorationem nominis nostri, sed cum omni posteritate adaequandam. **12.** An vero tam parvi animi videamur esse omnes, qui in re 30
publica atque in his vitae periculis laboribusque versamur, ut, cum usque ad extremum spatium nullum tranquillum atque otiosum spiritum duxerimus, nobiscum simul moritura omnia arbitremur? An statuas et imagines, non animorum simulacra, sed corporum, studiose multi summi homines reliquerunt: consiliorum relinquere ac virtutum nostrarum effigiem nonne multo malle debemus, summis ingeniis expressam et politam? Ego vero omnia, quae gerebam, iam tum in gerendo spargere me ac disseminare arbitrabar in orbis terrae memoriam sempiternam. Haec vero sive a meo sensu post mortem afutura est sive, ut sapientissimi homines putaverunt, ad aliquam animi mei partem pertinebit, nunc quidem certe cogitatione quadam speque delector.

Quare conservate, iudices, hominem pudore eo, quem ami- 31
corum videtis comprobari cum dignitate tum etiam vetustate, ingenio autem tanto, quantum id convenit existimari, quod summorum hominum ingeniis expetitum esse videatis, causa vero eius modi, quae beneficio legis, auctoritate municipii, testimonio Lu-

1. *dimittendam* 'fahren lassen, aufgeben, abschlieſsen', *adaequandam* 'der Dauer der Zukunft gleichstellen'.

7. *statuae*, Standbilder; *imagines*, Bildnisse jeder Art, als Büsten, Porträts; *simulacra*, Abbilder, durch welche eine körperliche Form künstlerisch wiedergegeben wird; *effigies*, Ebenbild, Gestaltung, hier von nicht sinnlichen Gegenständen, denen die schöpferische Kraft des Dichters eine sinnliche Gestaltung zu geben sucht. Über die rhetorische Form s. zu Catil. I, 3.

9. *virtutum*, im Gegensatz zu *consiliorum* und nach dem ganzen Zusammenhang 'Äuſserungen der *virtus*, rühmliche Thaten'.

10. *summis ingeniis* = a viris summo ingenio praeditis.

expressam, von dem sachgetreuen Ausdruck (vgl. zu § 14), *politam*, von der schönen und geschmackvollen Form, also 'treffend und fein gezeichnet'.

12. *haec sive — afutura est*, d. i. sei es, daſs ich davon keine Empfindung mehr haben soll, *sive — pertinebit*, oder daſs dieses Andenken sich auf einen Teil meines Ichs (auf meine Seele) erstrecken, d. i. daſs meine Seele dieses Andenken fühlen und daran sich weiden wird.

13. *sapientissimi homines*, die Philosophen, die an ein Fortleben der Seele glauben, wie Pythagoras, Sokrates, Plato.

14. *animi pars* auch de rep. II, 67.

16. *pudor* 'sittlicher Adel, Ehrenhaftigkeit'.

amicorum dignitas — vetustas: so im höheren rhetorischen Stil für *amici illustres et vetusti* (langjährig). Cicero bezieht sich auf das § 5 Gesagte.

18. *summorum h. ingenia*, die vornehmsten und geistvollsten Männer.

19. *causa eius modi* = *cuius causa sit eius modi:* der abl. qualit. im Anschluſs an *eo pudore* und *ingenio tanto*.

20. *beneficio legis*, s. § 7; *aucto-*

culli, tabulis Metelli comprobetur. Quae cum ita sint, petimus a vobis, iudices, si qua non modo humana, verum etiam divina in tantis ingeniis commendatio debet esse, ut eum, qui vos, qui vestros imperatores, qui populi Romani res gestas semper ornavit, qui etiam his recentibus nostris vestrisque domesticis periculis aeternum se testimonium laudis daturum esse profitetur estque ex eo numero, qui semper apud omnes sancti sunt habiti itaque dicti, sic in vestram accipiatis fidem, ut humanitate vestra
32 levatus potius quam acerbitate violatus esse videatur. Quae de causa pro mea consuetudine breviter simpliciterque dixi, iudices, ea confido probata esse omnibus; quae a forensi aliena iudicialique consuetudine et de hominis ingenio et communiter de ipsius studio locutus sum, ea, iudices, a vobis spero esse in bonam partem accepta, ab eo, qui iudicium exercet, certo scio.

ritate municipii, § 8; *tabulis Metelli*, § 9.

2. zu *divina commendatio* und 7 *sancti* s. § 18 a. E.

7. *ex eo numero*, s. zu § 16.

8. *itaque* = *talesque*. Cic. Brut. 57 *eloquentem fuisse et ita esse habitum*. Tusc. II, 41 *crudele gladiatorum spectaculum et inhumanum nonnullis videri solet, et haud scio an ita sit, ut nunc fit.* de orat. 3, 84 *quid enim nunc sim ineptus? ita me existimari scio.* p. Sulla § 22.

9. *de causa dixi*: über die Rechtsfrage = zur Sache, § 7—11; s. zu § 11 *quaere argumenta.*

11. *probata esse* und sodann *accepta esse*, nicht *fore*.

a forensi aliena — consuetudine 'entgegen der auf dem Forum und vor Gericht herrschenden Gewohnheit', ähnlich § 3 und Verr. IV, 109 *iam dudum vereor, ne oratio mea aliena ab iudiciorum ratione et a cotidiana dicendi consuetudine esse videatur.*

12. *de ipsius studio*, von seiner besonderen geistigen Thätigkeit, d. i. von der Dichtkunst, mit der er den Ruhm des röm. Volkes verherrlichte. *ipsius* steht also im Gegensatz zu andern früher ebenfalls erwähnten Dichtern. (Andere lesen *de ipso studio* 'im allgemeinen über den Beruf, d. h. über die Dichtkunst, selbst'.) Dieselbe Zusammenstellung von *ingenium* und *studium* auch § 19.

14. *qui iud. exercet*: s. § 3 g. E.

KRITISCHER ANHANG.

ZU DEN CATILINARISCHEN REDEN.

Bei der Neubearbeitung der vorausgehenden (13.) Aufl. hatte ich das Prinzip von Alfr. Eberhard, C. F. W. Müller und H. Nohl 'als berechtigt anerkennen müssen und den Text nach der von diesen Herausgebern bevorzugten Handschriftenklasse α umgestaltet: die Lesarten der Familie β werden — öfter vielleicht als notwendig war — angeführt, um den Besitzern des früheren Textes die Grundlagen desselben erkennen zu lassen und um überhaupt einen Einblick in das Verhältnis der Handschriften zu gewähren. Gerade weil es oft ganz unmöglich ist, in diesen Reden das Ursprüngliche mit Sicherheit herzustellen, mufs man eben dem kritischen Gewissen Genüge thun, das einen unsicheren Eklektizismus verbietet. In der Bezeichnung der Codices habe ich mich der von Nohl gewählten Buchstaben bedient'.

α = a (cod. Mediceus Laurentianus, plut. 45, 2. saec. XII/XIII.)
A (cod. Ambros. C 29 inf. saec. X, Faksimile davon bei Chatelain, Paléogr. class. pl. 28.)

β = b (Benedictoburanus, jetzt cod. lat. Monacensis 4611, saec. XII.)
i (Indersdorfensis, cod. lat. Mon. 7809, s. XIII.)
s (Salisburgensis, jetzt cod. lat. Monac. 15964, saec. XI/XII, Faksimile bei Chatelain pl. 27.)

γ = t (Tegernseensis, cod. lat. Mon. 19472, s. XI.)
u (Bruxellensis, s. XI.)

Hm = Halm. Mg = Madvig. Mr = C. F. W. Müller. Rr = Fr. Richter. Eb. = Alfr. Eberhard.

I, 1 *nos eludet*] *nos* steht in β hinter *quam diu*, in einem Citat bei Julius Victor fehlt das Wort.
concursus] *consensus* Quintilian IX, 3, 30.
omnium horum βγ
quid proxima, quid superiore] *quid proxime, quid superiore* Wichmann (Jahrbb. f. Philol. Bd. 129, S. 74); Hachtmann tilgte früher *quid proxima* als Glossem zu *quid superiore.*

2 *viri fortes* βγ
pestem istam βγ
in nos] *in nos omnes iam diu* α vielleicht richtig, *in nos iam diu* γ

3 *quod C. Servilius*] *quod C.* Muret, *quodque* oder *quod Q.* oder ähnlich die Hdschriften; Rr glaubte, der Plural *illa nimis antiqua* lasse auf die Anführung einiger Beispiele schliefsen, weshalb er nach *praetereo* den Ausfall eines einen anderen Fall von Entschlossenheit enthaltenden Satzes mit *quod* annahm und schrieb:

praetereo ⟨*quod . . . .*⟩ *quodque*; nach Hammers Ansicht sieht die ganze Stelle *quod — occidit* ‘wie eine Randbemerkung eines geschichtskundigen Lesers aus, die auch an sich nicht zu dem gehobenen Ton der Stelle pafst’.

habemus enim *βγ*

4 *praetorem prona mors* a und W. Friedrich, W. f. kl. Ph. 9 (1892), S. 156.

[*mors ac*] Wunder.

at nos a, die übrigen codd. *at vero nos.*

huiusce aA, *huius* *βγ*

interfectum te esse *βγ*

5 *videtis* *a*, *videmus* *βγ*

6 *et vives*] *sed vives* Weiske.

ut nunc vivis *a*, *ut vivis* die übrigen Handschriften.

obsessus *a*, *oppressus* *βγ*

[*ne comm. — possis*] Eberh. als interpoliert aus I, 7 g. E.

Etenim] *At enim* E. F. Eberhard.

Etenim quid est, Catilina *βγ*, *Catilina* fehlt in *a*

coetus *a*, *coeptus* *βγ*

coniurationis A*γ* und G. Wüst, de clausula rhet. p. 64[1]: *coniurationis tuae* a*β*

7 *VI Kal. Nov.*] durch Sallust Cat. 30 und Priscian ist das Datum geschützt; die Handschriften schwanken zwischen VI bis VIIII.

te contentum a, *contentum te* A*γ*; ohne *te* *β*, welche dafür vorher haben: *cum te discessu.*

8 *cum te*] *cum tu te* *βγ*

meis praesidiis von Ernesti mit Unrecht als Einschiebsel aus § 7 verdächtigt.

vigiliisque *βγ*

quod non ego] *non* ist von Hm ergänzt; *quin ego* Mg; frühere Konjekturen bei Reisig-Landgraf, Vorlesungen III, 246, Note 420 a.

tandem mecum a, *mecum tandem* A*βγ*

9 *quam rem p. habemus? in qua urbe vivimus?* *βγ*

nostrum omnium *βγ*

adeo de] *adeo* *βγ*

Hos] *hosce* *βγ*

quos iam dudum ferro Klussmann nach cod. Emmer.

delegisti] ‘ob *dilegisti?*’ Eberh.

discripsisti Bücheler, *descripsisti* codd.

paululum *βγ*

etiam tum Ernesti.

quoad ego viv. Hirschfelder.

lecto A

interf. pollic. a, vielleicht richtig.

10 *mane* tilgt Mr^2

von den Worten *cum illi ipsi ven.* sagt Eberhard, sie seien vielleicht ein späterer Zusatz, der die asyndetische Verbindung zweier Relativsätze mildern sollte.

modo *a*: *dum modo* *βγ*

12 *Italiam denique totam* *βγ*

lenius et ad *βγ*

tuorum comitum erklärte Hm (O. Kimmig, spicil. crit. p. 29 auch noch dazu die Worte *ex urbe*) für ein Glossem; doch verteidigt

A. Eußner (Bl. f. d. b. GW. XX, 262) die Worte mit guten Gründen, auch gegen Binsfelds Konj. *tuorum omnium.*

13 *in fama* Ant. Augustinus: *infamia* 𝔞, *infamiae* A$\beta\gamma$
ferrum] *ferrum praebuisti* (oder *porrexisti*) B. Kübler, Philol. 55 (1896), 158.

14 *domum*] *locum* α
vacuum fecisses 𝔞, *vacuam fec.* Bentley zu Hor. epist. II, 2, 94.
sileri fehlt in $\beta\gamma$
imp. tibi prox. Id. $\beta\gamma$

15 *qui nesciat*] *quin* (*qui* A) *sciat* α
ac iam] *Ac tamen* Boot zu Cic. epist. ad Attic. VI, 1, 2.
quotiens vero Aγ (fehlt in 𝔞), *quotiens me* β, *quotiens* geringere codd.
conatus es] *voluisti* β
nihil agis fehlt in βt
nihil adsequeris, *nihil moliris neque* die Handschriften: *nihil moliris*, das in A fehlt, wurde von Heumann getilgt und fehlt auch jetzt in allen neueren Ausgaben.

16 *sica ista* $\beta\gamma$
quotiens vero $\beta\gamma$
aliquo casu $\beta\gamma$
elapsa est; *tamen ea carere diutius non potes*; *quae quidem* die Handschriften; die wohl aus § 24 eingeschobenen Worte hat Heumann getilgt.
totque tuis 𝔞: *tot ex tuis* A$\beta\gamma$, *totque ex tuis* W. Friedrich, *tot tuis* Hachtmann.
tibi ferendum α, *hoc tibi fer.* $\beta\gamma$

17 *oculis omnium* $\beta\gamma$ ‖ *atque — nec* β
ratione ulla 𝔞
tu opinor Cobet.
odit ac fehlt in α
nihil te Halm und A, *nihil de te* β, *de te nihil* 𝔞

18 *evertendas* u: *vincendas* αt, *evincendas* β Novák; übrigens wird *evincere* bei röm. Dichtern vom glücklichen Durchfahren gefährlicher Meeresstellen gesagt und kann daher so gut als *evertere* und *perfringere* von der Vereitlung einer strengen Gerichtsverhandlung gebraucht werden.
timere — videre Rr.

19 *ita ut dixi* 𝔞, *ut dixi* A$\beta\gamma$
ad M'. Lepidum] *ad* α, *apud* $\beta\gamma$, *M'* Manutius, *M.* codd.
qui magno] *quia magno* α
M. Metellum] *Metellum* (ohne *M.*) α, *M. Marcellum* $\beta\gamma$

20 *Refer — moribus*: die neue Erklärung dieser Worte stammt von B. Gerathewohl, Bl. f. d. GschW 30 (1894), 606.
placere 𝔞, *placere sibi* A, *sibi placere* $\beta\gamma$
Quid est α, *quid est Catilina* $\beta\gamma$
ecquid vulg., beide Male haben die Hdschr. *et quid* oder *quid.*

21 *At*] die codd. haben fast alle *ac.*
senatus iure optimo 𝔞A, *iure optimo senatus* $\beta\gamma$
circumstant α, *stant circum* $\beta\gamma$

22 *ullum exsilium*] *ullum* fehlt in γ
duint Cuiacius: *duent* 𝔞, *donent* A, *donarent* $\beta\gamma$
tametsi α, *etsi* $\beta\gamma$

ista Poggio: *tua ista αγ* (vielleicht richtig = der von dir da ausgehende Schaden), *ista tua β*, *mea ista* Stangl.
pudor umquam] *umquam* fehlt in den Cicerohdsch. und ist (vielleicht unnötigerweise) von allen neueren Editoren aus Quintil. IX, 3, 62 eingesetzt.
23 *a me* tilgt Polle als entstanden unter dem Einflufs von *abs te* § 27 a. E.; aber es ist eben bezeichnend für Ciceros Art, der seine Person gern in den Vordergrund treten läfst.
isse α, *esse βγ* und Luterb. XXIV, 231.
24 *cui sciam* Gulielmius: *cum sciam* die codd., *cui sciam iam* ∂, *cui iam sciam* Mr.
confido perniciosam] *perniciosam esse confido βγ*
sacr. scelerum α, *sacr. scelerum tuorum βγ*, *sacrarium* Hm.
25 [*neque enim* — *voluptatem*] Eberh.
26 *nec videbis* Wüst l. l. p. 63[1].
illam tuam βγ
confectum esse] *esse* fehlt in *β*
[*quibus senties*] E. F. Eberhard.
27 *esset*] *est β*
a te] *abs te βγ*
vincula βγ
28 *invidiae* Matthiae: *invidiam* die codd.
29 *tum te*] 'ob *tu te*?' Eberh.
morte mactari E. F. Eberh.
invidiae mihi in post. βγ
semper fui βγ
30 *auctoritate α*, *auctoritatem secuti βγ*
tam adulta] *iam adulta* Pluygers.
31 *biberunt α*: *biberint βγ*
morbus, qui est [= edit] *rempublicam* J. S. Speijer, Lanx satura (1886), p. 27.
32 [*secernant se a bonis*] Eberhard.
quod] *id quod βγ*
secernantur αt, *discernantur βu*
33 *ominibus* Naugerius: *omnibus* die codd.
Tu] *Tum tu βγ*, *Tu, tu* Stangl, *Tu vero* Heine.
[*a Romulo*] Tittler.
a tuis ceterisque templis] *a tuis aris ceterisque templis βγ*
omnium fehlt in *βγ*
die Worte *ac nefaria societate* hält O. Kimmig für interpoliert 'weil sie nach dem vorausgehenden wuchtigen *scelerum foedere* ganz matt und nichtssagend abfallen'.
II, 1 *ferrum flammamque βγ* ‖ *pertimescemus*] *perhorrescemus β*
ex urbe est expulsus β ‖ *bellum* ohne *iustum β*
2 *prostratus, Quirites α*, *prostratusque est βγ*
laetari mihi βγ
3 *omnes esse β*
Sed quam multos — def.] so alle neueren Herausgeber; früher las man: *Sed quam multos fuisse put. qui quae ego def. non crederent, quam multos, qui propter stultitiam non putarent, quam multos, qui etiam defenderent, quam multos, qui propter improbitatem faverent*; dann wurden die auch in einigen Hdschr. fehlenden Worte *quam multos, qui propter stult. non putarent*

von Hm, der in allen Hdschr. stehende Satz *quam multos, qui pr. improb. faverent* von S. Bloch und Mg als Glossem bezeichnet.

4 *illud moleste fero*] *illud* fehlt in *β*
copias suas β
praetexta i, *praetexta* (oder *praetextata*) *calumnia* 𝔞A und die übrigen Hdschr., [*calumnia*] Manutius, Lambin, Eberhard (dieser mit der Begründung als 'Ausruf vom Rande'), *catamitum* Withof (= Ganymedem, wie Phil. II, 77).
Minutium α, *Munatium βγ*
poterat, at reliquit Pluygers.

5 *prae* Lambin: *ex* die codd., *et* Muret und Klotz; die Ablative (ohne *prae*) erklärt Haase (zu Reisig, Vorles. III, 688, Anm. 569) als causale: 'hiemit, hierauf gestützt das andere verachten'.
et his βγ, *et ex his* 𝔞, *et ex iis* A: *et prae his* vermutete Mr.
ex rusticis decoctoribus verdächtigt O. Kimmig nach dem Vorausgehen von *ex agresti luxuria* als Interpolation.
suos milites] beide Worte hat Rr als Glosse aus § 4 getilgt, *suos* allein Hm.

6 [*caedis atque incendiorum*] Kimmig.
perlata] *delata β*
nisi — putet hält Eberh. für Glossem.

7 *urbis α*, *urbis huius β*, *huius urbis γ*
levata] *relevata βγ*

8 *in ullo homine βγ*
amabat ipse β
ullo in angulo Mommsen, *ne ullo in angulo* die Handschriften (vgl. zu II, 27), *ne ullo quidem in angulo* Hm, Stangl Philol. 45,721.

9 *esse fateatur* fehlt in A*β*
'ist *tamen* vielleicht Glosse zu *atque idem?*' Eberh.
frigori et fami Muret.
consumerentur βγ

10 *et α*, *ac βγ*
caedem α, *caedes βγ*
iam pridem deseruit 𝔞: *deseruit* fehlt A*βγ*
manet β
ebrios 𝔞A, *ebriosos βγ*
mihi fehlt in *β*

11 *manere*] *manare* in der Bedeutung 'eitern, um sich fressen' nach alten Ausgaben (Manutius, Lambinus u. a.) Eberhard; doch ist das handschriftl. *manere* untadelig.

12 *paruit, ivit* Graevius, *paruit quievit* Mr², *paruit quid ut* 𝔞, *paruit qui ut βγ*, *paruit qui* A, *paruit atque ivit* Mg, *paruit quietus* Novák¹, blos *paruit* Novák², *paruit qui vel* Rr, *paruit. Quid? Ut hesterno die* etc. Hm nach 𝔞 vielleicht richtig.
convocavi] *vocavi βγ*

13 *egisset, ubi fuisset* steht in einer Anzahl guter Handschriften, aber in keiner neueren Ausgabe.
sacrarium i, *sacrarium scelerum αγ*, *scelerum sacr. β*: aus I, 24?

14 [*Manlius*] Eberh.
et ex] *et* fehlt in *β*
ac belli α, *et belli βγ*
miserum αγ, *timidum β*

15 *relevandae αbu*

17 *quem* fehlt in αβ
si me] *si a me* α
volent] *volunt* βγ
18 *imprudentissima* A. Greef, Jbb. 149 (1894), S. 76.
putes α
an fehlt in α
proferuntur ∂A, *proferentur* βγ
19 *ut desperent* [*se*] *id quod conantur* [*consequi posse*] Eberh.
maximam multitudinem Aβγ, getilgt von Hm, *maxima multitudine* ∂, *max. in multitudine* Klotz, [*maxima*] *in multitudine* Koch, Heine, *maximam adesse multitudinem* Nohl, *maximam fortitudinem* vermutet Hammer, *concordiam* [*ordinum*], *maximam m.* Clark.
copias militum βγ
scelerata β
se consules βγ
aut dict.] *ac dict.* Eberh.
sit concedi α, *concedi sit* βγ
20 *iste est* α, *est ipse* oder *est iste* βγ
Hi sunt] *sunt* β
ii sunt coloni] *insunt* [*coloni*] Eberhard, *insunt nonnulli* vermutet Novák.
se in insperatis Ernesti: *se insperatis* die codd.
praediis] *praesidiis* α
lectis] *lecticis* βγ
utrosque α, *Quirites* βγ, *Quirites utrosque* geringere Handschriften.
21 *proscriptionibus* βγ
quam primum Hm, *primum* die codd.
22 *divelli ab eo* βγ
belle barbatos Polle, da *bene barb.* nur lobend aufgefafst werden könnte.
23 *cantare et saltare* bγ
24 *urbes*] *arces* Garatoni.
[*Catilinae*] Rr.
25 *omissis his rebus omnibus* γ
denique γ, *hinc denique* αβ
si] *etiam si* βγ
26 *antea dixi*] *dixi* tilgte Muret u. a.
motu βu, *metu* αt
potestate tamen] *tamen* tilgte Hm.
27 *quia nati sunt cives* Aγ, *quia nostri sunt cives* Luterbacher.
monitos] *monitos eos* γ
conivere possum γ, *consulere sibi possunt* αβ u. W. Friedrich p. 157.
sed ne inceptum ullum (ähnlich die codd. II, 8 *ne ullo in angulo*) α, *sed vel inc. ullum* β
magistratus egregios β
28 *videtur*] *videretur* ∂At
III, 3 *et quam manifesta* fehlt in αt
et ignoratis] ohne *et* verschiedene Ausgaben.
4 *cum litteris mandatisque* von Wilh. Meyer, Rh. Mus. XXV, 175 als Interpolation getilgt; Nohl stellt die Worte um und schreibt: *ad suos cives cum litt. mandatisque eodemque itinere ad Cat. esse missos*; vgl. Ehwald, Philol. 51 (1892), 748.

ad Catilinam esse datas β, *ad Catilinam* tilgt Rr und Eberhard.
ut tota res] *ut* fehlt in einigen schlechteren Handschriften.

5 *fuerunt*] *latuerunt* Fr. Polle, Jbb. 143, 280.
in re publica (so *αβ*), *praesidio c. gl. miseram* Mg.

6 *pontem Mulvium magno*] *Mulvium* hatte Hm gegen die codd. gestrichen.
Allobroges α, [*Allobroges*] Eberh., *Allobrogum βγ*
educuntur] *ducuntur* aA*β*, vielleicht richtig?
accersitus αβγ wie IV, 4. 13.
C. Cethegus] *C.* fehlt in *αβγ*
P. Lentulus Eberhard.

7 *deferrem* ein paar geringere codd.
tumultus] *metus* C. A. Lehmann.

8 *et gladiorum*] *et* fehlt in *αβ*
a P. Lentulo] *ab Lentulo* Kayser.
discriptum Kayser: *descriptum* die Hdschr.

9 *ab Lentulo* Hm: *a P. Lentulo* die codd.
data α, *datam β*, *datas γ*
illum tertium β
esse annum βγ

10 *videretur* t, *videri αβ*u
legati eorum β
recepissent Muret: *praecepissent* die codd.
*deprehensa αβ*t, *deprehensae* u: vgl. § 9 *data.*
Indroductus est Statilius] *est* fehlt in *αβ*, weshalb Nohl vermutete *Item introductus Statilius cognovit.*

11 *manifesti et depr. sceleris βγ*

12 *tamen*] *tandem* Eberhard, *statim* Binsfeld; *tamen* verteidigt ausführlich C. John, Jbb. 131, 853 f.
eo αγ, *hoc β*
ecquid Hm: *et quid αβ*, *et vide quid γ*
iam tibi βγ

13 *obstup.*] *obstipuerant β*
*inter se β*t

14 *Caeparium*] diese Schreibung bieten die codd. neben *Ceparium.*
Annium Hm: *Manlium* die codd.

15 *est usus α*u, *usus est β*t
verbis est, Quirites γ
patefactis — senatus] so lesen jetzt fast alle Herausgeber; *patefactis* A*βγ*, *patefacta* a, *patefactus* einige geringere codd., *patefactis* (Subst. = Enthüllungen) *indicum, confessionibus suis* Novák (früher), *patefactis indiciis, convictus confessionibus suis* Heine, *patefacta indiciis conscientia et confessionibus suis* C. A. Lehmann, *manifestis indiciis* Eberh.

16 *somnum* b, *somnium* fast alle besseren Handschriften, vielleicht richtig, so dafs der Ausdruck (ʽHerrschertraumʼ) in enger Beziehung zu § 9. IV, 2 a. E. 12 a. A. stehen würde.
adipes fehlt in *αβ*, weshalb W. Friedrich p. 157 auch die Worte *L. Cassi* aus dem Text tilgt.
neque manus neque lingua a, *neque l. neque m.* die übrigen codd.
descriptos] *discriptos* Eberh. Stangl wie I, 9. III, 8.

17 *inventa atque drepehensa βγ*, *inventa comprehensa α*, *compre-*

hensa Nohl, welcher *inventa* als Glossem tilgte, *comperta atque deprehensa* Novák, *investigata atque compreh.* Eberh.
cum a, *dum* βu
18 *nutu atque* fehlt in α, vielleicht richtig.
possimus $\alpha\beta$, *possemus* γ
tam multa $\alpha\gamma$, *ita multa* β
hoc certe Quirites, quod γ, *Quirites* fehlt $\alpha\beta$
20 *dies decem* β
excelso] *celso* α, Nohl², W. Friedrich p. 158.
clam] *iam* a
locaverunt i: *conlocaverunt* $\alpha\beta$, *statuerunt* γ
21 *et senatus et vos* hatte Hm nach Poggios Vorgang gestrichen.
22 *isti*] *illi* β
Quirites blofs in a
Iam vero ab Lentulo Mommsen, *iam vero illa Allobrogum sollicitatio, iam ab Lentulo* die codd.
commissaeque $\alpha\gamma$, *commissae* β, weshalb Hm das in seinem Nachhinken störende *commissae litterae* tilgte.
posse $\alpha\beta$, *et posse* γ
maximarum α, *amplissimarum* $\beta\gamma$
factum esse β
potuerint Ernesti und Mg, *potuerunt* die Hdschr.
praesertim qui . . . pot. von Hm als Interpolation gestrichen.
23 *interitu: sine caede . . sine dim. togati . . vicistis* Hm nach β
erepti sine] *et erepti sine* γ
25 *pertinebant* β
Den auf *voluerunt* folgenden Satz *Atque illae . . diiudicatae sint* tilgten Bloch und Mg als lästige Wiederholung, Hm die Worte *erant eius modi Quirites* und *Atque illae . .* bis *quaesivit.*
infinita e caede Mommsen.
cives integros incolumesque] *cives omnes incolumes, Quirites* β
26 *postulabo* $\alpha\gamma$i, *postulo* bs
memoriam] *mem. vestram* β
possunt a
res nostrae β
propagatam] *prope natam* Jeep.
unoque] *uno* Benecke und Mg, so dass der Satz *uno tempore.. exstitisse* als Epexegese zu *ad mem. consulatus mei* zu betrachten wäre; 'ob *uno eodemque*?' Eberh.
huius α: *eiusdem* $\beta\gamma$
27 *cum his* $\alpha\beta$, *cum illis* γ: W. Friedrich p. 158 will *his* mit α, 'da der Hinweis ganz spezieller Natur ist'.
mentes enim — est providere hält Eberh. für Interpolation.
in bonis γ, *in nobis* α, *in vobis* β
se] *se ipsi* γ
28 *est etiam in nobis is animus* γ, *est enim nobis animus* $\alpha\beta$, *denique* (statt *enim*) Eberhard, *autem* vermutete Mr, *vero* Hammer, 'fort. *est item in*' Novák.
29 *prof. perf.* β
conserv. (ohne *in*) β
IV, 1 *de vestris* (ohne *liberis*) β
2 *sedes honoris, sella curulis* die Handschriften: das Glossem tilgte Muret.

[*prope*] Eberhard.
3 *neque misera β*
praesenti Eberhard nach der Hdschr. i
4 *accersitur* die codd. vgl. zu III, 6.
5 *ut ii*] *uti αβγ*
6 *aut* 𝔞, *et* A*β*, *ac γ*
7 *qui nos omnes*, *qui pop. Romanum vita privare* die Handschriften: das Glossem tilgte Bloch, 'fort. *omnes*, *p. c.*, *vita privare*' Nohl.
conati sunt] F. W. Münscher, Philol. 56 (1897), 727 will diese zwei Worte an den Schlufs des ganzen Relativsatzes hinter *exstinguere* versetzen.
ab dis Schol. und alle neueren Ausgaben, *a dis* die Handschriften (auch 𝔞).
quietem] 'fortasse scribendum: *aut necessitate naturae aut ad laborum . . . quietem*' Mr, jetzt *quietem esse* nach geringeren codd.
8 *putent* Ernesti, *putet* die codd.
possit levare β
multos una dolores E. F. Eberhard und Kayser: *multas uno dolore* die Hdschr., *multos uno dolore dolores* Graevius, *multas uno dolore animi atque corp. aerumnas* Hm.
'ob *et omnes scel. poenas* Glossem?' Eberh.
posita die Handschriften: *proposita* Eberh. und Mr.
9 *amplius*] 'nur allzu nahe läge *nescio an plus*' Eberh.
vincat Schol. und Muret; *vindicat* die codd. (auch 𝔞)
postulat β
10 *is et* A*βγ*, *set* 𝔞, *at is et* Kayser.
decrerit 𝔞, *decrevit βγ*, *decreverit* A
nullo modo esse posse β
[*Semproniae legis*] Pluygers.
iniussu J. Bouhier und Ernesti: *iussu* die codd.
ipsum Lentulum die Hdschriften: *ipsum illum* Eberhard, Nohl, [*ipsum Lentulum*] Mommsen.
etiam] *iam* Mg.
in perniciem einige geringe Handschriften und die Ausgaben vor Mr und Nohl.
11 *populo Romano*] *p. R.* 𝔞A*β* (fehlt in *γ*)
purgabo Mr: das Wort fehlt in 𝔞A, *exsolvitis β*, *defendetis γ*, *exsolvam* Hm, *praestabo* Hammer, *populus Romanus exsolvet* Mg; Novák: *vos crud. vitup. populi Romani liberabo*; Kornitzer schreibt: *vos a crud. vituperatione prohibebo*, indem nach seiner Ansicht die beiden ersten Buchst. von *prohibebo* fälschlich als *p. r.* d. h. *pop. Rom.* gedeutet, der Rest des Wortes aber von dem ähnlichen Auslaut des zweiten Verbums *obtinebo* verschlungen wurde. Jedenfalls zeigen die Lesarten von *β* und *γ*, dass die in 𝔞A vorliegende Lücke willkürlich ergänzt wurde.
est enim β
sepultam patriam βγ
'ob [*atque insepultos*]?' Eberh.
12 *sperasse ex fatis β*
[*virginum*] *Vestalium* Hm.
praebebo αβ (aufser b) *γ*: *praebeo* b und geringere Hdschr.
de servo] so in dem Citat der Stelle bei Lactanz de ira 17, 9: *de servis* die Cicero-Handschriften.

non quam Lambin: *numquam* oder *nonnumquam* die Handschr. des Lactanz, *quam* (ohne *non*) die Cic.-codd.

13 *lectissimae*] *electissimae* die codd. (auch 𝔞)
dixit aut cum Siesbye.
cum avum suum (*suum* fehlt in *αγ*) *iussu cons.* die Handschriften: *cum iure avum suum iussu cons.* Eberh., *cum avum suum iure iussu cons.* Nohl, *cum av. s. iussu cons. iure interf.* Novák.
[*dixit*] Eberh.
illo αγ, *eo β*
re p.] *rei p.* A*γ*, *rei p. dignitate* 𝔞, *dignitate rei p. β*
demin. Hm: *dim. β*, *min.* 𝔞*γ*
rei p. fundamenta 𝔞: *fund. rei p.* die übrigen codd.
ac tam nefando β
nimis aliquid severius αγ, *nimis aliquid severe β*, [*nimis*] *aliquid severius* Ernesti, *nimis aliquid* W. Friedrich.
crudeliores β

14 *ut*] *ne non β*
multo etiam 𝔞A*γ*, *etiam multo β*
omnium generum von Putsche und allen neueren Herausgebern eingesetzt, da hier *denique* im zweiten Glied sehr auffällig wäre.
loci ac templi β
sentirent geringere codd.: *sentire αγ*, *sentiunt β*, 'fort. scrib. *in qua omnes sentire unum atque idem videmus*' Nohl.

15 *neque*] *neque enim β*
'*huius ordinis:* ob Glossem?' Eberh.
conf. in cons. meo β

16 *est enim αγ*, *enim est β*
et hoc commune β
vere fehlt in *β*
suam esse patriam iud. 𝔞, *s. p. esse iud.* A, *s. p. iud. esse* t, *s. p. iud. β*u
loco nati β
[*non patr. suam, sed*] Eberh.
non quantum αγ, *non tantum quantum β*
audeat 𝔞
ad comm. sal. β, *ad salutem αγ* (vielleicht richtig), *ad sal. comm.* Eberh.
[*voluntatis*] Heumann.

17 *pretio sperantem* vermutet Eberh.
posse sollicitari β
atque quaestus tilgt Novák, da er das folgende *quorum* auf *instrum.* und *opera* bezieht.

18 *voluntate, voce*] *voluntate, studio, virtute, voce β*
ignem illum β

19 '[*Habetis — datur*] oder doch [*quae non s. fac. datur*]' Eberh.
non modo non confici αβ
consulari erklärt Kimmig p. 30 für Interpolation.

20 *esse iudico turpem* 𝔞u, *e. t. i.* At, *i. e. t. β*
infirmam et contemptam et abiectam β
illi αγ, *illi mihi β*, *mihi illi* Stangl, Nohl.
honestatis 𝔞
gestae . . . conservatae rei p. β

21 *ille clarus β*

ex Italia β
'*nobis* spurium videtur' Novák.
22 *quod*] *quia β*
recepti] *rec. in amicitiam β*
in omnium] *omnium αβγ*
23 *rebus, pro meis*] *rebus et pro meis β*
proque hac] *et pro hac β*
perspicitis As, *prospicitis* abγ, *conspic.* i
meum parvum filium β
solius] *solus αβγ*
conservavit β, *conservaverit γ*
24 *atque*] *ac* A
praestare [*possit*] Heumann und Mg.; die handschriftliche Lesart schützt Münscher l. l. p. 725.

ZUR REDE FÜR ARCHIAS.

G = cod. Gemblacensis, jetzt Bruxellensis n. 5352, s. XII (Faksimile bei Chatelain pl. 33).
E = cod. Erfurtensis, jetzt Berl. ms. Lat. fol. 252, s. XII.
P = Lesarten des jetzt verlorenen cod. Pithoeanus.
δ = deteriores.

1 *A. Licinius Archia* G
possumus GE, was vielleicht richtig ist.
2 *huic uni* Lambin, *huicce uni* Puteanus: *huic cuncti* die codd., *huic* Novák.
3 *agitur* Novák.
tractata] *agitata* Vallauri.
4 *Antiochiae, celebri quondam urbe*] *urbe* haben sämtliche Handschriften; *in urbe* fordern Rinkes und Hirschfelder u. a. Als Ausnahme von der grammatisch feststehenden Regel, dafs die mit einem Attribut versehenen und hinter die Städtenamen gestellten Appositionen bei allen drei Fragen (wo, woher, wohin) mit der betreffenden Präposition zu versehen sind, giebt es — nach A. Kunze, Sallustiana III, 2, 275 — aufser unserer Stelle bei Cic. noch zwei Stellen: de republ. I, 1 *Catoni licuit Tusculi se in otio delectare, salubri et propinquo loco*; de leg. agr. II, 76 *Capuam colonia deducetur, urbem amplissimam atque ornatissimam.*
affluenti E, *afluenti* G; über die auch p. Sest. 18 überlieferte Schreibung *afluens* (= abundans) s. Dombart, Jahrbb. f. Philol. 115, 341 ff. und Stöcklein, Unters. z. Bedeutungslehre (1897) 31 ff.
contigit] *coepit* Ernesti, Stürenburg; E. Thomas möchte, um *contigit* zu stützen, vor *celeriter* den Dativ *ei* einschieben.
cunctaque Graecia Puteanus und Mg: *cunctaeque Graeciae* GEP.
5 *Tarentini et Locrenses* Luterbacher, der zu § 10 sagt, dass dort *aut Locrenses* in den ironischen Satz nur hineinpafst, wenn Archias wirklich das Bürgerrecht von Locri besessen hatte.

iam absens nobis notus K. Koch, Jahrbb. 139, 207.
Et erat Eberhard: *sed etiam* die Handschriften, *sed enim* alte Ausgaben, *sed erat* Heine, *sed* Vallauri u. P. Thomas[1], *sed fuit* P. Thomas[2] (1893), *sed iam* Hm, *sed est iam* Stürenburg, *est iam* Garatoni, *erat iam* Hm, *sit iam* Rr, *specimen iam* Mg, *signum iam* Wesenberg; E. Thomas vermutete früher *erat illud solum ing. ac litt., verum hoc etiam naturae atque virt.*, jetzt *sed iam hoc non solum*, H. Deiter *sed ei erat hoc.*
esset] *sit* Novák.
favit Mg: *fuerit* GE, *fuit* δ, *faverit* Weiske, *patuerit* Reiz, *patuit* Mg, *affuit* Jeep, *profuit* Landgraf, *adfuerat* E. Thomas, *proxima fuit* Linker.
6 *cum M.* Schütz: *cum L.* die codd.
cum quod ipse . . . putabatur, tum Novák.
7 *Silvani* Manutius: *Silani* die Handschriften.
8 *Gratti* Bücheler, s. Einl. Anm. 10^b: *gratis* die codd., vgl. zu § 12.
tu eum Hm: *tum* die Hdschr., *eum* alte Ausgaben.
audisse GE, *audivisse* δ
[*venerunt*] Mommsen, *missi* Novák: gut verteidigt das überlieferte *venerunt* Luterbacher Jahresb. XII, 76.
tabulas Schol. Ambr.: *tabellas* die codd.
omnes? eine Anzahl neuerer Herausgeber.
habemus Eδ: *videmus* G
quaerere] *requirere* Eberhard, Cobet.
9 *Romae*] *in Italia* Vallauri.
non habuit? is, qui . . . collocavit! Rr.
Über *ex illa professione collegioque praetorum* handelt ausführl. K. Koch l. l. p. 207 f.
in tabulis Eberhard: *tabulis* die Handschriften.
nullam lituram in nomine Mg, *nullam lituram, nomen* E. Thomas (1883), *nulla in litura nomen* Mommsen, E. Thomas (1890), *sine ulla litura nomen* P. Thomas, Mnem. N. S. 23 (1895), 389, *nullam lituram in nomen* die codd.
10 *gratuito*] so auch Mr, *non gravate* Nohl nach Stürenburg: *gravat in*, darüber *vel gratuito* G, *vel gratuito gravat* EP, *gratuito* δ, *gratuito non gravate* Graevius, *haud gravatim* E. Thomas, *gregatim* K. Koch l. l. p. 208, [*gratuito*] Benecke und Mg.
in Graecia homines] *Graii homines* Mg.
ceteri . . . irrepserunt Eberhard, *cum ceteri . . . irrepserunt* die Handschriften, *cum ceteri . . irrepserint* Lambin.
11 *ita* tilgte Lambin, *pro cive* Rr; auch andere erklären *pro cive* für eine stark nachhinkende Erklärung zu *ita se gessisse.*
[*iis temporibus*] H. J. Müller, Hm.
is hat Hm nach C. Fr. Müller (Philol. 37, 574) eingesetzt.
quem Garatoni und Baiter, *que* oder *quae* die codd., *quibus* Schütz, Nohl, E. Thomas (1883), welcher später (1890) dann schreibt: *iure eum esse versatum.*
12 *gratti*: so hier die Handschriften; s. zu § 8.
13 *eo* Lambin: *adeo* GE, *ideo* δ, [*hoc*] *id eo* G. W. Nauck, Mg.
in me est] *est* fehlt in den Handschriften; *est in me* Garatoni.
14 *suasissem*] *persuasissem* Lambin.
exsilii] *exsilia* die codd.
obiecissem] *coniecissem* vermutete Hm.

pleni — vetustas] Novák schreibt: *pleni sunt libri praeceptorum, pleni sapientium vocum, pleni exemplorum vetustatis.*
vor *quae iacerent* nimmt E. Thomas eine Lücke an.
15 *est certum quod* die codd., *est quod* Mommsen, Cobet, *est certe quod* Baiter.
sine doctrina et Schütz: *et sine doctrina* die Handschriften.
Atque] *Atqui* Anonymus Rev. de philol. VII (1883), 171.
16 *colendamque*] *colendam* die codd., als Glossem getilgt von Mommsen.
animi remissionem Bonamicus: *animadversionem* die codd. und W. Friedrich.
ceterae res E. Thomas.
alunt Hervagius: „*agunt* die Handschriften, was die einen erklären ‘in Thätigkeit setzen, anregen’, andere ‘anziehen’ mit unpassender Berufung auf Hor. sat. II, 2, 13 *seu te discus agit.* Was Gulielmius vermutet hat, *acuunt,* scheint hier ein zu spezieller Begriff; der Zusammenhang erfordert ein Wort, das nicht ausschliefslich den *fructus*, sondern auch die *oblectatio* der Studien bezeichnet“ Hm.
17 *ea mirari*] *admirari* Weidner.
nos] *hos* Ernesti.
18 *scripserat — agebantur* Novák.
Atque] *Atqui* δ, Stamm Jahrbb. 137, 178.
ex doctrina Mr: *et doctrina* die codd.
19 *saxa atque solit.* Quintilian VIII, 3, 75.
[*suum*] *vindicant* E. F. Eberhard, Weidner, *sibi vind.* P. Thomas
delubrum ei suo in oppido Polle Jahrbb. 133, 431; Novák: *Smyrnaei vero, dum suum esse confirmant, etiam delubrum ei in oppido suo ded.*
repudiabimus Baiter u. a.: *repudiamus* die codd., vielleicht richtig; *repudiemus* Anonymus Rev. de philol. VII, 171 und A. Cartault, ibid. N. S. 19 (1895), 143.
[*Archias*] Novák.
21 *Lucullo*] *L. Lucullo* Stürenburg.
natura et regione Mommsen: *naturae regione* GEP, *natura regionis* δ, Baiter, *natura egregie* Benecke.
atque e totius Hm.
classis est] *est* nach Heumann und Garatoni fast alle neueren Herausgeber; ‘eine evidente Besserung’ Luterbacher; *et* die Handschriften.
efferuntur Görenz und Wunder: *haec feruntur* GE, *ecferuntur* Stürenburg.
22 [*is ex marmore*] Novák.
marmore: cuius (*at iis* Baiter, *at eius* Ilgen, *atque eius* E. Thomas) *laudibus* Mommsen und Halm: *marmoratis laudibus* die codd.
eiciemus Eδ: *eiciamus* G
23 *quo* (oder vielm. *quominus*) *manuum nostrarum tela* die Handschriften: *quo manus nostrorum et tela* (*telaque* P. Thomas) Mg, *quo hominum nostrorum tela* Spir. Bases.
24 *Ilias* Naugerius: *illi ars* GP, *ars* E
25 *vidimus*] *videmus* die codd., *videbamus* E. Thomas.
malus tilgte Gulielmius u. ein Anonymus Rev. de philol. VII, 172.
quod epigr.] *quo epigramma* Kraffert.
sed Schol. Ambr.: *sub* die Handschriften und Klotz.

duxit Novák.

26 *dederet* die Handschriften: *dederit* Fleckeisen, Jahrbb. Bd. 99, 91.
in iis Mg, *illis* die codd., *in illis* Hm.
praedicari se Lambin, *praedicare de se* Cartault l. l.
nominari] *nobilitari* Holzer, Württemb. Korrespondenzbl. 1883, 324; *nomina citari* Ludw. Schmidt, Pädag. Archiv XXVI, 48.
ac nominari] *ac se nominari* citiert Ammianus Marcellinus XXII, 7, 4.

27 *togati*] *locati* die codd.

28 *huius urbis atque imp.* Manutius, *urbis huius atq. imp.* Luterbacher XXI, 80: *huius atque imp.* E, *huius aeque imperii* G, *huiusce imp.* δ, *huius urbis huiusque imp.* Gronov.
adhortatus sum E, Mg, Hm, Mr, *adortavi* G, *hortavi* P, *adoravi* Schol., *adornavi* Klotz, Baiter, Kayser, E. Thomas; Drechsler (Z. f. d. ö. G. 36, 587) schreibt: *quibus auditis* [*quod*] *mihi magna — visa est, hunc ad perf. adhortari.*
[*et tam brevi*] Garatoni, Eberh.

29 *dimittendam*] *dimetiendam* Lambin, *dimetandam* Bergk, *commetiendam* Schütz und Eberhard; Novák tilgt das Wort.

30 *nonne*] *non* Lambin.
animi mei GE: *mei* ohne *animi* δ

31 *estque ex* Mg, *isque est* die Handschr., *quique ex eo numero est* Novák.

32 *a forensi aliena* Hm nach Lambin: *firme a me* die codd., *a foro aliena* Garatoni, *remota a mea* Kayser, *praeter meam iudicialemque consuetudinem* Adler, *quae contra iudicialem consuetud.* Novák.
ipsius die Handschriften: *ipso* Eberh., *meo atque ipsius* Lambin.
certo G, *certe* Eδ; über die Richtigkeit von *certo scio* s. Landgraf zu p. Rosc. Am. S. 172.

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.

KRITISCHE AUSGABEN
griechischer und lateinischer Schriftsteller.

Aeneae *commentarius Poliorceticus.* R. Hercher rec. et adnot. 4 M.
Aeschyli *tragoediae.* Recensuit G. Hermannus. Editio altera. 2 Voll. 16 M.
Ammiani *Marcellini fragmenta Marburgensia.* Edidit H. Nissen. Accedit tabula photolithographica . . . . 4 M.
Apulei *Madaurensis, L., apologia sive de magia liber* ed. G. Krueger. 3 M.
Arati Phaenomena recensuit, et fontium testimoniorumque notis prolegomenis indicibus instruxit E. Maass . . . . . . 5 M.
Aristidis, *Aelii, Smyrnaei, quae supersunt omnia* edidit Bruno Keil. Vol II. Orationes XVII—LIII . . . . 20 M.
Aristotelis *de anima libri III.* Recensuit A. Torstrik . . . . 6 M.
Aristoxenus' *harmonische Fragmente.* Griechisch und deutsch mit kritischem und exegetischem Commentar und einem Anhang, die rhythmischen Fragmente des Aristoxenus enthaltend, herausgegeben von Paul Marquard . . . . 8 M.
Callimachi *Cyrenensis hymni et epigrammata.* Ed. Aug. Meineke. 6 M.
Ciceronis *artis rhetoricae libri duo* rec. A. Weidner . . . . 4 M.
Commentariorum in Aratum *reliquiae* collegit recensuit prolegomenis indicibusque instruxit Ernestus Maass . . 30 M.
Demosthenis *oratio in Androtionem.* Edidit C. H. Funkhaenel. 2 M.
Dionis Cassii *Cocceiani rerum Romanarum libri octoginta,* ab I. Bekkero recogniti. 2 Voll. . . . . 12 M.
— *Historiarum Romanarum quae supersunt* edidit U. Ph. Boissevain. Vol. I. 24 M. Vol. II. . . . . 28 M.
Dionis Prusaensis *quem vocant* Chrysostomum *quae exstant omnia.* Edidit apparatu critico instruxit J. de Arnim. 2 Voll. 28 M.
Epicharmos, *des Koers, Leben und Schriften.* Nebst einer Fragmentensammlung. Herausgegeb. v. Aug. O. Fr. Lorenz . 6 M.
Eratosthenis *Catasterismorum reliquiae* recensuit C. Robert. Accedunt prolegomena et epimetra tria . . . . 12 M.
Euripidis *tragoediae.* Recensuit G. Hermannus. Voll. I—III. p. 1. 16 M.

Einzeln: Vol. I.	1: Hecuba.	2 M. 40 Pf.
	2: Iphigenia in Aulide.	2 M. 40 Pf.
Vol. II.	1: Helena.	2 M. 40 Pf.
	2: Andromacha.	1 M. 60 Pf.
	3: Cyclops.	1 M.
	4: Phoenissae.	2 M. 40 Pf.
Vol. III.	1: Orestes.	2 M. 40 Pf.

Vol. I. 3 (Iphigenia Taur.) kann nicht mehr einzeln abgegeben werden.

Euripides *Herakles.* Erklärt von U. v. Wilamowitz-Moellendorff. Zweite Bearbeitung. 2 Bände . . . . . 16 M.
Eusebi *chronicorum libri duo.* Ed. Alfredus Schoene. 2 Voll. 38 M.
Herodoti *historiae.* Recensuit H. Stein. 2 tomi . . . . . . 24 M.
Heronis Alexandrini *geometricorum et stereometricorum reliquiae.* Accedunt Didymi Alexandrini mensurae marmorum et anonymi variae collectiones ex Herone Euclide Gemino Proclo Anatolia aliisque. E libris manu scriptis edidit Fr. Hultsch . 8 M.
Josephi, *Flavii, opera.* Edidit et apparatu critico instruxit B. Niese. Vol. I. Antiquitatum Iudaicarum libri I—V . . . 14 M.

Josephi, *Flavii, opera.* Edidit et apparatu critico instruxit B. Niese.
Vol. II. Antiquitatum Iudaicarum libri VI—X . . . 12 M.
Vol. III. Antiquitatum Iudaicarum libri XI—XV . . . 18 M.
Vol. IV. Antiquitatum Iudaicarum libri XVI—XX et vita 14 M.
Vol. V. De Iudaeorum vetustate sive contra Apionem libri II. 5 M.
Vol. VI. De bello Iudaico libros VII ediderunt Iustus a Destinon et B. Niese . . . . 26 M.
Vol. VII. Index . . . . 4 M.

Livi, T., *ab urbe condita libri a vicesimo sexto ad tricesimum* edidit Aug. Luchs . . . . 11 M.

Luciani *codicum Marcianorum lectiones* ed. J. Sommerbrodt. 2 M.

Luciani Samosatensis libellus qui inscribitur *Περὶ τῆς Περεγρίνου τελευτῆς* recensuit Lionello Levi quinque Vaticanae Bibliothecae codicibus unoque Marciano nunc primum inspectis. 1 M. 80 Pf.

Lycophronis *Alexandra* recensuit Ed. Scheer. Vol. I. Alexandra cum paraphrasibus ad codicum fidem recensita et emendata, indices subiecti . . . . 5 M.

Pappi Alexandrini *collectionis quae supersunt e libris manu scriptis* edidit latina interpretatione et commentariis instruxit Fridericus Hultsch. 3 Voll. . . . . 55 M.

Philodemi *de vitiis liber decimus.* Ad voluminis Herculanensis exempla neapolitanum et oxoniense distinxit supplevit explicavit Hermannus Sauppius . . . . 1 M.

Pindari *carmina* ad fidem optimorum codicum recensuit integram scripturae diversitatem subiecit annotationem criticam addidit et *annotationis criticae supplementum ad Pindari Olympias* scripsit Tycho Mommsen. 2 Voll. . . . . 16 M.

Plauti *Comoediae.* Recens. et emend. Fr. Leo. Vol. I. 18 M. Vol. II. 20 M.

Plutarchi Pythici dialogi tres. Rec. G. R. Paton . . . . 5 M.

Quinti *Smyrnaei Posthomericorum libri XIV.* Recensuit prolegomenis et adnotatione critica instruxit A. Koechly . . . . 8 M.

Scriptores historiae Augustae *ab Hadriano ad Numerianum.* Henr. Jordan et Franc. Eyssenhardt recensuerunt. 2 Voll. 12 M.

Senecae, *L. Annaei, opera.* Ad libros manu scriptos et impressos recensuit commentarios criticos subiecit disputationes et indicem addidit Carolus Rudolphus Fickert. 3 Voll. . . . . 18 M.

Solini, C. Iulii, *Collectanea rerum memorabilium.* Iterum recensuit Th. Mommsen. . . . . 14 M.

Stobaei, *Joannis, Anthologium.* Recens. Curtius Wachsmuth et Otto Hense.
Vol. I et II. Libri duo priores qui inscribi solent eclogae physicae et ethicae. Recens. Curtius Wachsmuth. 18 M.
Vol. III. Libri duo posteriores. Recens. Otto Hense. 20 M.

Tacitus, *Cornelius, ab I. Lipsio, I. F. Gronovio, H. Heinsio, I. A. Ernestio, F. A. Wolfio emendatus et illustratus, ab* Imm. Bekkero ad codices antiquissimos recognitus. Cum indicibus. 2 Voll. 8 M.

Thucydidis *libri I et II ex recensione Bekkeri in usum scholarum* edidit Alfredus Schoene . . . . 8 M.

Varronis, *M. Terenti, de libris grammaticis* scripsit reliquiasque subiecit Augustus Wilmanns . . . . 4 M.
— *de lingua latina libri* emendavit apparatu critico instruxit praefatus est Leonardus Spengel. Leonardo patre mortuo edidit et recognovit filius Andreas Spengel . . . 8 M.

M. Pf.

Sophokles. Von F. W. Schneidewin und A. Nauck.
1. Bd. Aias. 9. Aufl. 1.50. — 2. Bd. Oidipus Tyrannos. 10. Aufl. 2.10
— 3. Bd. Oidipus auf Kolonos. 8. Aufl. M. 1.50 — 4. Bd. Antigone. 9. Aufl. M. 1.20. — 5. Bd. Elektra. 9. Aufl. M. 1.50. — 6. Bd. Trachinierinnen. 6. Aufl. M. 1.50. — 7. Bd. Philoktetes. 9. Aufl. M. 1.50. 8. Bd. Anhang von E. Bruhn 2.25

Thukydides. Von J. Classen und J. Steup.
1. Bd. Buch 1. 4. Aufl. M. 4.50. — 2. Bd. Buch 2. 4. Aufl. 2.25
3. Bd. Buch 3. 3. Aufl. 2.70. — 4. Bd. Buch 4. 3. Aufl. M. 3.—. 5. Bd. Buch 5. 2. Aufl. 1.80. — 6. Bd. Buch 6. 3. Aufl. In Vorbereitung. — 7. Bd. Buch 7. 3. Aufl. In Vorbereitung. — 8. Bd. Buch 8. 2. Aufl. 2.25

Xenophons Anabasis. Von C. Rehdantz und O. Carnuth.
1. Bd. Buch 1—3. 6. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd. Buch 4—7. 5. Aufl. 1.80
— Cyropädie. Von F. K. Hertlein u. W. Nitsche, 1. Bd. 4. Aufl. 1.80
2. Bd. 3. Aufl. 2.25
— Memorabilien. Von L. Breitenbach und R. Mücke. 6. Aufl. . . 2.25

Aeschines, Rede gegen Ktesiphon. Von A. Weidner 1.80
Aischylos, Agamemnon. Von F. W. Schneidewin und O. Hense. 2. Aufl. 2.25
— Perser. Von L. Schiller und C. Conradt. 2. Aufl. 1.50
Lykurg, Rede gegen Leokrates. Von A. Nicolai. 2. Aufl. . . . . . —.75
Platos ausgewählte Dialoge. Von C. Schmelzer.
1. Bd.: Phaedrus . . . . 1.—
2. Bd.: Gorgias 1.80
3. Bd.: Phaedo 1.20
4. Bd.: Apologie. Krito 1.20
5. Bd.: Symposion . . . . 1.—
6. Bd.: Menon. Euthyphron 1.20
7. Bd.: Der Staat. Erste Abteilung 2.10
7. Bd.: Der Staat. Zweite Abteilung 2.70
8. Bd.: Charmides. Lysis . . . . 1.—
9. Bd.: Laches. Ion . . . . —.90
Plutarchs Demosthenes und Cicero. Von B. Büchsenschütz 1.20
Xenophons Hellenika. Von L. Breitenbach. 1. Bd.: Buch 1 u. 2. 2. Aufl. 2.25
2. Bd.: Buch 3 u. 4. vergriffen. — 3. Bd.: Buch 5—7 . . . . 2.25

B. Lateinische Schriftsteller.

Caesar, De bello Gallico. Von Fr. Kraner und W. Dittenberger. 16. Aufl. 2.55
— De bello civili. Von Fr. Kraner und Fr. Hofmann. 10. Aufl. . 2.25
Chrestomathia Pliniana. Von L. Urlichs 2.70
Cicero, Brutus. Von O. Jahn und A. Eberhard. 4. Aufl. 1.80
— Orator. Von O. Jahn. 4. Aufl. . . . . In Vorbereitung.
— De oratore. Von G. Sorof. 1. Bd.: 1. Buch 2. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd.: 2. Buch. M. 1.80. — 3. Bd.: 3. Buch 1.80
— Cato maior. Von J. Sommerbrodt. 12. Aufl. . . . . —.75
— Laelius. Von C. W. Nauck u. Th. Schiche. 10. Aufl. . . . . . 1.—
— Tusculanarum Disputationum ad M. Brutum libri V. Von G. Tischer und G. Sorof. I. Bd. Buch 1—2. 9. Aufl. M. 1.80. II. Bd. Buch 3—5. 8. Aufl. 1.50
— De natura deorum. Von G. F. Schoemann. 4. Aufl. 2.40
— De officiis. Von O. Heine. 6. Aufl. 2.25
— Ausgewählte Briefe. Von Fr. Hofmann, G. Andresen u. W. Sternkopf. 1. Bd. 7. Aufl. M. 3.—. — 2. Bd. 3. Aufl. 2.10
— ausgewählte Reden. Von K. Halm und G. Laubmann. 1. Bd.: Reden für Sex. Roscius und über das Imperium des Cn. Pompeius. 11. Aufl. 1.50
— 2. Bd.: Reden gegen Q. Caecilius und gegen Verres IV und V. 10. Aufl. 2.40

M. Pf.

Cicero, Reden. 3. Bd.: Reden gegen Catilina und für Archias. 14. Aufl.
— 4. Bd.: Rede für Publius Sest . . . 1.20
— 5. Bd.: Reden für Milo, für L . 1.35
— 6. Bd.: 1. u. 2. Philippische . 1.20
— 7. Bd.: Reden für L. Muren . 1.40

Cornelius Nepos. Von K. Nippe ...be. 10. Aufl. 1.50

Livius. Von W. Weissenbor 1. Bd. 1. Heft: Buch 1. 8. A ... 2. 8. Aufl. M. 1.50. — 2 Bd. 1. ... Bd. 2. Heft: Buch 4—5. 6. Aufl. M. 2.70. — 3. Bd. 1. Heft: Buch 6—8. 5. Aufl. M. 2.40. — 3. Bd. 2. Heft: Buch 9—10. 5. Aufl. M. 2.10. — 4. Bd. 1. Heft: Buch 21. 9. Aufl. M. 1.80 — 4. Bd. 2. Heft: Buch 22. 8. Aufl. M. 1.50. — 4. Bd. 3. Heft: Buch 23. 7. Aufl. M. 1.20. — 5. Bd. 1. Heft: Buch 24-25. 5. Aufl. M. 2.10. — 5. Bd. 2. Heft: Buch 26. 4. Aufl. M. 1.20. — 6. Bd.: 1. Heft: Buch 27-28. 3. Aufl. M. 2.40. — 6. Bd. 2. Heft: Buch 29-30. 4. Aufl. M. 2.40. 7. Bd. 1. Heft: Buch 31-32. 3. Aufl. M. 1.50. — 7. Bd. 2. Heft: Buch 33-34. 3. Aufl. M. 1.80. — 8. Bd.: Buch 35-38. 2. Aufl. M. 2.70. — 9. Bd. 1. Heft: Buch 39-40. 2. Aufl. M. 2.25. — 9. Bd. 2. Heft: Buch 41-42. 2. Aufl. M. 1.80. — 10. Bd. 1. Heft: Buch 43-44. 2. Aufl. M. 1.80. — 10. Bd. 2. Heft: Buch 45 u. Fragmente. 2. Aufl. M. 2.10.

Ovids Metamorphosen. Von M. Haupt, O. Korn, H. J. Müller und R. Ehwald. 1. Bd. Buch 1—7. 7. Aufl. M. 2.25. — 2. Bd. Buch 8—15. 3. Aufl. 4.50

Phaedrus. Von F. E. Raschig und R. Richter. 3. Aufl. . . . . . . —.75

Plautus, ausgewählte Komödien. Von A. O. F. Lorenz.
2. Bd.: Mostellaria. 2. Aufl. 2.40
3. Bd.: Miles gloriosus. 2. Aufl. 2.70
4. Bd.: Pseudolus 2.70

Quintiliani liber X. Von E. Bonnell und F. Meister. 5. Aufl. . . . —.75

Sallustius. Von R. Jacobs und H. Wirz. 10. Aufl. 2.10

Tacitus, Annalen. Von K. Nipperdey und G. Andresen.
1. Bd.: Buch 1-6. 9. Aufl. M. 3.—. 2. Bd.: Buch 11-16. 5. Aufl. 2.70
— Germania v. U. Zernial. Mit einer Karte von H. Kiepert. 2. Aufl. 1.40
— Historien. Von E. Wolff. I. Bd. Buch 1 u. 2 . . . . 2.25
— — — II. Bd. Buch 3—5 . . . . 2.25
— Dialogus de oratoribus von C. John 2.10

Terentius, Comœdien. Von A. Spengel. 1. Bd.: Andria. 2. Aufl. . . 1.80
— — 2. Bd.: Adelphoe 1.50

Vergils Gedichte. Von Th. Ladewig und C. Schaper.
1. Bd: Bucolica u. Georgica. 7. Aufl. 1.80
2. Bd.: Aeneide. Buch 1—6. 11. Aufl. 2.25
3. Bd.: Aeneide. Buch 7—12. 8. Aufl. Mit Karte 2.25

Bellum Alexandrinum. Von R. Schneider . . . . —.90

Cicero, De finibus. Von D. Boeckel. 1. Bd. Buch 1 u. 2 . . . . . 1.20

Elegiker, Römische. Eine Auswahl aus Catull, Tibull, Properz und Ovid. Von K. P. Schulze. 4. Aufl. . . . . 3.—

Horatius Flaccus. Von A. Kiessling. I. Oden und Epoden. 3. Aufl. 3.—
— — — II. Satiren. 2. Aufl. 2.40
— — — III. Briefe. 2. Aufl. . . . . . . 3.—

Horatius Flaccus. Von H. Schütz. I. Oden und Epoden. 3. Aufl. . . 3.—
— — — II. Satiren 2.70
— — — III. Episteln . . . . 3.—

Berlin, im September 1900. **Weidmannsche Buchhandlung.**